

# Basler Lebensversicherungs-AG

Geschäftsbericht 2018



# INHALT

Aufsichtsrat	4
Vorstand	5
<b>Lagebericht</b>	
Wirtschaftliche Entwicklungen	6
Entwicklung Basler Lebensversicherungs-AG	7
Risikobericht	14
Prognosebericht	20
Versicherungszweige und -arten	23
Bewegung und Struktur des Bestandes	24
<b>Jahresabschluss</b>	
Bilanz zum 31. Dezember 2018	26
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018	30
Anhang	32
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	54
Bericht des Aufsichtsrates	61
Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer	62

## AUFSICHTSRAT

**Dr. Thomas Sieber**

Vorsitzender (ab 05.04.2018)

(Stv. Vorsitzender bis 05.04.2018)

Leiter des Konzernbereichs Corporate Center, Baloise Group

**Peter Zutter (bis 05.04.2018)**

Vorsitzender

Regional Manager, Baloise Group

**Elina Ahrweiler\***

Angestellte, Basler Lebensversicherungs-AG

**Henrik Dorendorf\***

Angestellter, Basler Lebensversicherungs-AG

**Jan De Meulder**

Senior Executive im Versicherungsbereich, Schweiz

**Stephan Ragg (ab 05.04.2018)**

Stv. Vorsitzender

Leiter Human Resources Konzern

**Gert De Winter**

Vorsitzender der Konzernleitung, Baloise Group

\* von den Arbeitnehmern gewählt

## VORSTAND

### **Dr. Jürg Schiltknecht**

Seit dem 01.01.2013 Mitglied des Vorstands, seit dem 01.05.2015 Vorsitzender des Vorstands, verantwortlich für die Bereiche Interne Revision, Unternehmenskommunikation & Zentrales Marketing, Recht/Compliance, Risikosteuerung und Personal

### **Maximilian Beck**

Seit dem 01.09.2017 Mitglied des Vorstands, verantwortlich für die Bereiche Kundenmanagement Leben, Fachmanagement Leben, Vertriebsförderung Leben und Exklusivvertrieb

### **Ralf Stankat**

Seit dem 01.04.2015 Mitglied des Vorstands, verantwortlich für die Bereiche ADM Vertrieb & Querschnitt, ADM Bestand & In-/Output, IT Betrieb & -Governance, Interne Dienste, Zentraler Einkauf und Outsourcing-Koordination

### **Julia Wiens**

Seit dem 01.02.2017 Mitglied des Vorstands, verantwortlich für die Bereiche Kapitalanlagen, Finanzielle Steuerung, Buchhaltung, Aktuarate und Projekte & Prozesse

### **Christoph Willi**

Seit dem 01.01.2018 Mitglied des Vorstands, verantwortlich für die Bereiche Vertrieb NL, Firmenkundengeschäft NL, Kundenmanagement Sach Spezial, Kundenmanagement Sach Standard, Vertriebe Ausland NL, Vertriebsförderung NL, Privatkundengeschäft NL, Schaden, IT-Koordination NL / Projekte NL

## LAGEBERICHT

### Wirtschaftliche Entwicklungen

#### Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Das Geschäftsjahr 2018 zeigte ein vielfältiges Bild. Nach einem verhaltenen Jahresstart beschleunigte sich die globale Konjunktur zur Jahresmitte wieder, aber zum Jahresende schwächte sich die konjunkturelle Dynamik erneut leicht ab. Die Gründe hierfür sind mannigfaltig und beruhen auf einer Vielzahl politischer Faktoren, Risiken und Ungewissheiten. Als Beispiel sind die schwierigen Verhandlungen zwischen dem Vereinigten Königreich und der EU bezüglich des Brexit und der deutlich sichtbare protektionistische Kurs der USA und die damit neu geschaffenen Zollbeschränkungen zu nennen, welche ein multilaterales Welthandelsregime bedrohen. Die Weltkonjunktur dürfte sich damit im kommenden Jahr weiter abschwächen.

Während das Bruttoinlandsprodukt der USA 2018 mit +2,9 Prozent wesentlich stärker gestiegen ist als im Vorjahr (+2,2 Prozent), ist in der deutschen Wirtschaft eine merkliche Verlangsamung des Wachstums zu verzeichnen. Deswegen gehen die führenden Wirtschaftsinstitute für das Jahr 2018 von einer niedrigeren BIP-Wachstumsrate als in 2017 (+2,2 Prozent) aus, welche auf +1,5 Prozent beziffert wird. Als Hauptgründe werden die Problematik mit dem Abgastestverfahren WLTP in der Kfz-Industrie sowie der damit verbundenen Verzögerung von Lieferketten, die im Jahresverlauf gesunkene Nachfrage nach deutschen Produkten und der Einbruch bei den Konsumausgaben der privaten Haushalte genannt. Auch im kommenden Jahr 2019 beziffern die Wirtschaftsinstitute eine Verlangsamung der BIP-Wachstumsrate auf ca. +1,1 Prozent.

Obwohl die Beschäftigungsquote und die Arbeitseinkommen weiterhin ansteigen, sinken die Konsumausgaben der privaten Haushalte auf +1,1 Prozent (Vorjahr: +1,8 Prozent). Dementsprechend steigt die Sparquote 2018 in Deutschland voraussichtlich auf +10,5 Prozent, im Vorjahr lag diese noch bei +9,8 Prozent.

Bei der Inflationsrate rechnen die Wirtschaftsinstitute für das Jahr 2018 mit +1,9 Prozent. Für 2019 soll die Inflationsrate ca. +2,2 Prozent betragen. Die Arbeitslosenquote geht im Vorjahresvergleich (+5,7 Prozent) weiter zurück und sinkt 2018 auf +5,2 Prozent. Im Prognosezeitraum 2019 wird ein weiterer Rückgang auf voraussichtlich +4,9 Prozent erwartet.

#### Entwicklung der Kapitalmärkte

##### Entwicklung am Rentenmarkt

Der europäische Rentenmarkt hat sich in 2018 in weiten Teilen deutlich weniger volatil entwickelt als in den Jahren zuvor. Etwas Bewegung in die Märkte kam insbesondere im Dezember. Insgesamt betrachtet haben sich die Zinsen im Jahresverlauf leicht nach unten bewegt. Zum Jahresende wurde – auf weiterhin tiefem Niveau – der Stand vom Vorjahr im einstelligen Basispunkte-Bereich unterschritten. Die Credit-spreads hingegen sind im Verlauf von 2018, ausgehend von einem sehr tiefen Niveau, deutlich angestiegen. Politische Risiken wie insbesondere die Brexit-Verhandlungen, politische Unsicherheiten in Italien und insbesondere ein eskalierender Handelskrieg mit den USA haben die Spreads beeinflusst. Zum Jahresende 2018 wurde für 10-jährige Bundesanleihen mit einer Rendite von unter 0,3 Prozent der Wert des Vorjahres um rund 20 Basispunkte unterschritten. Der Swapsatz für die 10-jährige Laufzeit sank um rund 10 Basispunkte auf rund 0,8 Prozent, der 30-jährige Swapsatz notiert gegenüber dem Vorjahr ebenfalls rund 10 Basispunkte tiefer. Die Notenbanken haben über das gesamte Jahr hinweg die hohe Liquiditätsversorgung der Finanzmärkte aufrechterhalten. Insbesondere die Europäische Zentralbank (EZB) hat mit ihrem seit März 2015 laufenden Quantitative Easing Programm die Liquidität in den Märkten bis zum Jahresende 2018 hoch gehalten. Die amerikanische Notenbank (FED) wiederum hat in 2018 nach dem Einläuten der Normalisierung ihrer Geldpolitik Ende 2015 die Leitzinsen weiter erhöht und hat damit begonnen, die verlängerte Bilanz zu kürzen.

### Entwicklung am Aktienmarkt

Die europäischen Aktienmärkte blicken auf ein wenig erfreuliches Jahr zurück und der Dezember 2018 sorgte für einen zusätzlichen Dämpfer. Haupttreiber der negativen Entwicklung waren politische Unsicherheiten, insbesondere die Brexit-Verhandlungen in den letzten Jahreswochen und der eskalierende Handelsstreit mit den USA. Der Euro Stoxx 50 korrigierte im Jahresverlauf um über 14 Prozentpunkte und schloss auf einem Stand von knapp unter 3.000 Punkten. Der DAX lag mit seinen exportorientierten Titeln zum Jahresende 2018 mit 10.560 Punkten sogar 18 Prozentpunkte unter dem Vorjahresstand.

### Entwicklung der deutschen Versicherungswirtschaft

Laut Annahmen des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV) werden die Beitragseinnahmen im Jahr 2018 insgesamt um +2,6 Prozent steigen. Im Vorjahr lag noch ein Wachstum von +1,9 Prozent vor. Trotz des Vorhandenseins zahlreicher Abwärtsrisiken ist das Ergebnis auf den konjunkturellen Aufschwung am Jahresanfang zurückzuführen. In 2019 soll die positive Entwicklung nach den vorliegenden Konjunkturdaten allerdings mit einem langsameren Tempo stattfinden (+1,9 Prozent).

Innerhalb der Schaden- und Unfallversicherung wird im Geschäftsjahr 2018, laut den Erwartungen des GDV, ein stärkeres Wachstum generiert als im Vorjahr. Dieses Segment trägt damit insgesamt prozentual am meisten zur positiven Beitragsentwicklung der deutschen Versicherungswirtschaft bei. Die private Krankenversicherung verzeichnet voraussichtlich für das Jahr 2018 ein Wachstum um +2,0 Prozent (Vorjahr: +4,8 Prozent). Die steigende Zahl sozialversicherungspflichtiger Beschäftigungsverhältnisse bremste den Anstieg, da bislang privatversicherte Personen in der gesetzlichen Krankenversicherung versicherungspflichtig wurden.

In der Lebensversicherung (inklusive Pensionskassen und Pensionsfonds) wird nach zuletzt rückläufigen Beiträgen in 2018 mit einem Beitragswachstum von +2,2 Prozent gerechnet (Vorjahr: -0,1 Prozent). Der Anstieg ist vor allem auf das gestiegene Einmalbeitragsgeschäft zurückzuführen (+8,3 Prozent).

Die Versicherungsbranche steht weiterhin vor großen Herausforderungen. Neben dem anhaltend niedrigen Zinsniveau steigt der Druck aus Regulierung und Compliance. Erleichterung hingegen bringt die Anwendung der Korridormethode bei der Berechnung der Zinszusatzreserve in der Lebensversicherung. Weitere Herausforderungen bestehen besonders durch die Digitalisierung mit dem damit verbundenen erhöhten Wettbewerbsdruck, dem veränderten Kundenverhalten und dem Eintritt von neuen, teils branchenfremden Anbietern.

## Entwicklung Basler Lebensversicherungs-AG

Die Basler Lebensversicherungs-AG bietet Privatkunden Versicherungsprodukte für die Risikoabsicherung und Altersversorgung an. Hierzu gehören insbesondere die fondsgebundenen Lebens- und Rentenversicherungen sowie Risiko- und Berufsunfähigkeitsversicherungen. Der Vertrieb der Versicherungsprodukte erfolgt hauptsächlich über Makler, Exklusivvertrieb, OVB und ZEUS. Der Betrieb der Basler Lebensversicherungs-AG wird im Kompetenzzentrum in Hamburg durchgeführt.

### Geschäftsverlauf

Das Jahr 2018 bei den Basler Versicherungen in Deutschland wurde wie im Vorjahr durch das Basler Zukunftsbild "Wir werden erste Wahl für unsere Vertriebspartner" bestimmt. Im Umgang mit unseren Vertriebspartnern setzen wir auf passgenaue Lösungen mit Kombinationen aus konkurrenzfähigen Produkten, innovativen Verkaufsansätzen und effizienten Prozessen. Damit wir solche Lösungen erfolgreich entwickeln können, binden wir unsere Vertriebspartner systematisch ein und stellen alle dafür notwendigen Ressourcen bereit.

Die Konzentration auf die Zielsegmente wurde 2018 mit dem nachhaltigen Markterfolg der Selbständigen Berufsunfähigkeitsversicherung und der neuen Risikoversicherung und Fondsrente planmäßig fortgesetzt. Das schon etablierte Produkt „Vario“ unterstützte zusätzlich die strategische Neuausrichtung. Bei

letzterem können innerhalb einer fondsgebundenen Rentenversicherung attraktive Investmentfonds mit einer risikolosen Anlage kombiniert werden. Das Neugeschäft verlief zufriedenstellend und konnte im Vergleich zum Vorjahr um +2 Prozent gesteigert werden. Der Anteil der Zielsegmente am Neugeschäft betrug ca. 99 Prozent.

Seit 2016 wurden mit der Zukunftsbild-Strategie bereits wichtige Umsetzungsmaßnahmen, Initiativen und Mitarbeiterbeteiligungsformate zur Weiterentwicklung des Unternehmens eingeführt. Erfolge dieser Maßnahmen zeigen sich auch in 2018 in durchweg positiven Umfragewerten zur Zufriedenheit unserer Mitarbeiter, Vertriebspartner und Kunden.

### **Entwicklung des Neugeschäfts**

Die Basler Lebensversicherungs-AG verzeichnete auch im Jahr 2018 ein stark wachsendes Neugeschäft. Die Versicherungssumme betrug 5.889,8 Mio. Euro (Vorjahr: 5.030,4 Mio. Euro). Die neu abgeschlossenen Verträge trugen dazu 5.532,5 Mio. Euro (Vorjahr: 4.735,7 Mio. Euro) und die Erhöhungen bestehender Verträge 357,3 Mio. Euro (Vorjahr: 294,7 Mio. Euro) bei. Die Anzahl an eingelösten Versicherungsscheinen stieg von 41.700 auf 43.226 in 2018. Das eingelöste Neugeschäft betrug in 2018 nach laufendem Beitrag 33,8 Mio. Euro (Vorjahr: 33,7 Mio. Euro) und gegen Einmalbeitrag 52,4 Mio. Euro (Vorjahr: 49,4 Mio. Euro).

Das stark wachsende Neugeschäft wird insbesondere durch selbständige Berufsunfähigkeitsversicherungen und Risikoversicherungen geprägt. Das eingelöste Neugeschäft der Berufsunfähigkeitsversicherungen nach laufendem Beitrag stieg von 16,2 Mio. Euro in 2017 auf 18,0 Mio. Euro in 2018. Der Anteil dieser Versicherungen am eingelösten Neugeschäft betrug 53,3 Prozent in 2018 (Vorjahr: 48,0 Prozent). Bei fondsgebundenen Versicherungen ging das eingelöste Neugeschäft nach laufendem Beitrag von 14,8 Mio. Euro in 2017 auf nun 13,0 Mio. Euro zurück. Der Anteil der fondsgebundenen Versicherungen am eingelösten Neugeschäft nach laufendem Beitrag sank weiter auf nun 38,3 Prozent (Vorjahr: 44,0 Prozent). Das eingelöste Neugeschäft bei Risikoversicherungen nach laufendem Beitrag stieg nach 2017 wiederum um 1 Mio. Euro auf 2,3 Mio. Euro, der Anteil am eingelösten Neugeschäft betrug 6,9 Prozent (Vorjahr: 3,9 Prozent).

Aufgrund des hohen Neugeschäfts der Berufsunfähigkeitsversicherung ist im Segment der konventionellen Rentenversicherungen (einschließlich Berufsunfähigkeits- und Pflegerentenversicherungen) ein starker Anstieg des eingelösten Neugeschäfts nach laufendem Beitrag von 17,4 Mio. Euro in 2017 auf 18,4 Mio. Euro in 2018 zu verzeichnen. Der Anteil dieser Versicherungen am eingelösten Neugeschäft betrug in 2018 54,4 Prozent (Vorjahr: 51,7 Prozent).

### **Bestandsentwicklung**

Zum Jahresende 2018 hatte die Basler Lebensversicherungs-AG 674.778 Verträge (Vorjahr: 682.219 Verträge) mit einer Versicherungssumme von 26.751,8 Mio. Euro (Vorjahr: 22.493,4 Mio. Euro) im Bestand. Der Gesamtbestand nach laufendem Beitrag stieg um 0,8 Prozent auf 461,6 Mio. Euro (Vorjahr: 458,1 Mio. Euro). Die Stornoquote nach laufendem Beitrag sank von 5,1 Prozent im Vorjahr auf 5,0 Prozent.

Der Bestand an Einzel-Kapitalversicherungen nach laufendem Beitrag fiel um 11,5 Prozent infolge des eingestellten Neugeschäfts bei weiterhin hohen Abläufen. Bei den Risikoversicherungen nach laufendem Beitrag stieg der Bestand aufgrund des hohen Neugeschäfts um 37,7 Prozent. Bei den Einzel-Rentenversicherungen (einschließlich Berufsunfähigkeits- und Pflegerentenversicherungen) blieb der Bestandsanstieg mit 6,6 Prozent annähernd unverändert. Bei diesen Versicherungen konnte das stark gestiegene Neugeschäft die Abgänge ausgleichen. Der Bestand an fondsgebundenen Versicherungen nach laufendem Beitrag stieg um 0,5 Prozent.

Die Bewegung des Bestandes ist im Einzelnen in der Anlage zum Lagebericht dargestellt.



### Beitragseinnahmen

Die gebuchten Bruttobeiträge betragen im Geschäftsjahr 524,9 Mio. Euro (Vorjahr: 521,7 Mio. Euro). Davon entfielen 457,0 Mio. Euro (Vorjahr: 455,5 Mio. Euro) auf laufende Beiträge und 68,0 Mio. Euro (Vorjahr: 66,3 Mio. Euro) auf Einmalbeiträge. Unter der Berücksichtigung der Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung lagen die gesamten Beitragseinnahmen in 2018 bei 530,5 Mio. Euro (Vorjahr: 527,4 Mio. Euro).

### Ausbezahlte Leistungen

Für Versicherungsfälle für eigene Rechnung hat die Basler Lebensversicherungs-AG im Berichtsjahr 648,3 Mio. Euro (Vorjahr: 685,8 Mio. Euro) aufgewandt. Darin enthalten sind Leistungen für Rückkäufe in Höhe von 125,1 Mio. Euro (Vorjahr: 130,8 Mio. Euro) und für Abläufe in Höhe von 446,5 Mio. Euro (Vorjahr: 475,7 Mio. Euro).

### Zusätzliche Erträge und Aufwendungen

Um der gestiegenen Lebenserwartung Rechnung zu tragen, wurde die Deckungsrückstellung für Rentenversicherungsbestände der Tarifwerke vor 2005 angepasst. Im Berichtsjahr ergab sich im Saldo ein Ertrag von 0,2 Mio. Euro (Vorjahr: Aufwand von 1,0 Mio. Euro).

Aufgrund der andauernden Niedrigzinsphase waren zusätzliche Rückstellungen zur Sicherstellung der Zinsgarantien zu bilden. Für alle Tarife mit einem Rechnungszins von 2,25 Prozent und höher ist gemäß DeckRV für den Neubestand eine Zinszusatzreserve zu bilden. Für den Altbestand ist gemäß Geschäftsplan eine zinsinduzierte Verstärkung der Deckungsrückstellung vorzunehmen. Der Aufwand für Zinsauffüllungen sank nach erstmaliger Anwendung der zum 10.10.2018 geänderten DeckRV (sogenannte Korridormethode) unter Berücksichtigung frei werdender Beträge aus Vorjahren im Berichtsjahr auf 7,8 Mio. Euro (Vorjahr: 131,3 Mio. Euro). Für den Altbestand entstand erstmals ein Ertrag in Höhe von 11,6 Mio. Euro (Vorjahr: Aufwand von 55,1 Mio. Euro). Ohne Anwendung der Korridormethode läge der Aufwand für Zinsauffüllungen (Alt- und Neubestand) um rund 116,0 Mio. Euro höher. Bei weiter anhaltend niedrigem Zinsniveau auf dem Kapitalmarkt werden weitere Zinsauffüllungen erforderlich sein.

### Kapitalanlagen und Kapitalerträge

Der Bestand an Kapitalanlagen ohne Depotforderungen sank im Berichtszeitraum von 6.844,3 Mio. Euro um 135,5 Mio. Euro bzw. 2,0 Prozent auf 6.708,8 Mio. Euro. Die Depotforderungen stiegen von 9,0 Mio. Euro auf 9,7 Mio. Euro.

Der Bestand an Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Versicherungspolicen im fondsgebundenen Geschäft sank im gleichen Zeitraum von 1.832,8 Mio. Euro um 130,1 Mio. Euro bzw. 7,1 Prozent auf 1.702,7 Mio. Euro.

Insgesamt war die Entwicklung der Aktienmärkte im abgelaufenen Jahr im Vergleich zum Vorjahr von deutlich höherer Volatilität geprägt. Im Geschäftsjahr waren Abschreibungen auf Aktien und Fondsanteile in Höhe von 11,1 Mio. Euro vorzunehmen (Vorjahr: 0,3 Mio. Euro). Es erfolgten Zuschreibungen in Höhe von 1,4 Mio. Euro (Vorjahr: 2,0 Mio. Euro).

Die Zinsen sind über sämtliche Laufzeiten hinweg im Durchschnitt leicht gesunken, wobei der Zinsrückgang am langen Ende der Zinsstrukturkurve etwas stärker ausgefallen ist als bei kurzen und mittleren Laufzeiten. Creditspreads sind im Verlauf von 2018 gegenüber dem Vorjahr deutlich angestiegen. Auf festverzinsliche Anlagen und übrige Ausleihungen waren außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 5,7 Mio. Euro (Vorjahr: 0,4 Mio. Euro) erforderlich. Andererseits konnten auf diese Anlagearten Zuschreibungen in Höhe von 0,5 Mio. Euro (Vorjahr: 6,4 Mio. Euro) vorgenommen werden. Insgesamt wurden 2,2 Mio. Euro (Vorjahr: 8,9 Mio. Euro) an Zuschreibungen und 21,9 Mio. Euro (Vorjahr: 6,2 Mio. Euro) an Abschreibungen bzw. Wertberichtigungen ausgewiesen.

Die laufenden Erträge aus Kapitalanlagen inklusive Beteiligungen sanken von 226,9 Mio. Euro um 17,1 Mio. Euro auf 209,8 Mio. Euro. Der deutliche Rückgang resultiert primär aus gesunkenen Erträgen aus anderen Kapitalanlagen. Hier sanken im Vergleich zum Vorjahr die laufenden Erträge aus festverzinslichen Kapitalanlagen weiter. Der Rückgang der Erträge aus Inhaberschuldverschreibungen, Schuldscheinforderungen und Darlehen um 9,2 Mio. Euro ist in erster Linie durch die weiterhin tiefen Wiederaanlagerenditen, geschuldet durch das niedrige Zinsumfeld, zu erklären. Primär zur Finanzierung der passivseitigen Anforderungen wurden Abgangsgewinne in Höhe von 80,5 Mio. Euro (Vorjahr: 133,2 Mio. Euro) vor allem aus Veräußerungen festverzinslicher Anlagen realisiert. Insgesamt reduzierten sich die Erträge dadurch deutlich um insgesamt 76,7 Mio. Euro auf 292,4 Mio. Euro (Vorjahr: 369,1 Mio. Euro), was primär auf die gesunkenen Veräußerungsgewinne zurückzuführen ist.

Die laufenden Verwaltungsaufwendungen für Kapitalanlagen reduzierten sich von 22,6 Mio. Euro auf 18,6 Mio. Euro. Wesentlicher Treiber hierfür war ein einmaliger Effekt aus dem Verkauf einer Beteiligung im Vorjahr. Die gesamten Aufwendungen für Kapitalanlagen stiegen aufgrund deutlich höherer Abschreibungen auf Kapitalanlagen um 13,3 Mio. Euro auf 42,6 Mio. Euro (Vorjahr: 29,3 Mio. Euro). In Summe ergab sich dadurch eine deutliche Reduktion des Kapitalanlageergebnisses auf 249,8 Mio. Euro (Vorjahr: 339,8 Mio. Euro).

Die Nettoverzinsung im Geschäftsjahr betrug 3,7 Prozent (Vorjahr: 4,9 Prozent). Die durchschnittliche Nettoverzinsung der Jahre 2016 bis 2018 belief sich auf 4,1 Prozent. Die laufende Durchschnittsverzinsung nach Verbandsformel betrug im Geschäftsjahr 2,8 Prozent (Vorjahr: 2,9 Prozent).

In 2018 gingen die Bewertungsreserven von 854,3 Mio. Euro bzw. 12,5 Prozent der Kapitalanlagen auf 717,7 Mio. Euro bzw. 10,7 Prozent der Kapitalanlagen zurück.

### **Abschluss- und Verwaltungskosten**

Die Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb sanken nach dem starken Neugeschäft des Vorjahres um 1,0 Prozent. Sie betragen im Berichtsjahr 99,8 Mio. Euro (Vorjahr: 100,8 Mio. Euro). Die Abschlusskosten beliefen sich auf 84,8 Mio. Euro (Vorjahr: 86,0 Mio. Euro). Die Verwaltungsaufwendungen nahmen leicht zu – sie stiegen von 14,8 Mio. Euro (2017) auf 15,0 Mio. Euro in 2018. Damit stieg die Verwaltungskostenquote auf 2,9 Prozent (Vorjahr: 2,8 Prozent).

### **Sonstiges Ergebnis**

Das sonstige Ergebnis verschlechterte sich im Geschäftsjahr 2018 deutlich auf -43,0 Mio. Euro (Vorjahr: -28,4 Mio. Euro). Maßgeblich für den Anstieg der Aufwendungen sind insbesondere Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen aufgrund des niedrigen Zinsniveaus sowie gestiegene Projekt-, Restrukturierungs- und Gemeinkosten.

### **Jahresergebnis**

In 2018 wurde ein Bruttoergebnis vor Steuern und vor Zuführung zur Rückstellung von Beitragsrückerstattung in Höhe von 74,6 Mio. Euro (Vorjahr: 50,7 Mio. Euro) erreicht. Darin enthalten ist ein außerordentliches Ergebnis in Höhe von -2,8 Mio. Euro (Vorjahr: -2,8 Mio. Euro). Die Belastung aus Steuern betrug saldiert 9,1 Mio. Euro (Vorjahr: 24 TEuro). Damit verblieb in 2018 ein Rohergebnis von 65,5 Mio. Euro (Vorjahr: 50,7 Mio. Euro) und nach Zuführung zur Rückstellung der Beitragsrückerstattung ein Jahresüberschuss von 4,2 Mio. Euro (Vorjahr: 4,9 Mio. Euro).

### **Beitragsrückerstattung**

Die Zuführung zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung betrug 61,3 Mio. Euro (Vorjahr: 45,8 Mio. Euro). Aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung wurde in 2018 ein Betrag von 49,2 Mio. Euro (Vorjahr: 44,1 Mio. Euro) entnommen und den Versicherungsnehmern gutgeschrieben. Damit beträgt die Rückstellung für Beitragsrückerstattung zum Ende des Berichtsjahres 351,5 Mio. Euro (Vorjahr: 339,5 Mio. Euro). Aufgrund des anhaltenden Niedrigzinsumfeldes wurde die Überschussbeteiligung auf Basis eines Gesamtzinses von weiterhin 2,15 Prozent für das Jahr 2019 festgelegt.

## Liquidität

Unser Liquiditätsmanagement ist darauf ausgerichtet unseren finanziellen Verpflichtungen jederzeit und dauerhaft nachzukommen. 2018 standen uns somit stets ausreichende Liquiditätsmittel zur Verfügung, um die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft zu gewährleisten.

## Auslandsniederlassungen

In der Slowakei verreibt die Basler Lebensversicherungs-AG fondsgebundene Lebensversicherungen über eine Niederlassung in Bratislava. Die gebuchten Beiträge betragen im Geschäftsjahr 7,0 Mio. Euro (Vorjahr: 6,9 Mio. Euro). In Tschechien erfolgt der Vertrieb von fondsgebundenen Lebensversicherungen über eine Niederlassung in Prag. Die gebuchten Beiträge betragen im Geschäftsjahr 2,1 Mio. Euro (Vorjahr: 2,2 Mio. Euro).

## Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Die Basler Lebensversicherungs-AG, Hamburg, hat als Versicherungsnehmerin zugunsten ihrer Beschäftigten bei der Basler Sachversicherungs-AG, Bad Homburg, Gruppenunfall- und Reisegepäckversicherungsverträge abgeschlossen. Die Beiträge werden teilweise von den Mitarbeitern getragen.

Die Mitglieder des Vorstands der Basler Lebensversicherungs-AG bilden gleichzeitig den Vorstand der Basler Sachversicherungs-AG und der Basler Sach Holding AG.

Sämtliche Anteile an unserer Gesellschaft werden von der BASLER Versicherung Beteiligungen B.V. & Co. KG, Hamburg, gehalten und gemäß § 16 Abs. 4 AktG der Bâloise Holding AG, Basel (Schweiz), zugerechnet.

## Mitarbeiter

Zum 31.12.2018 waren bei der Basler Lebensversicherungs-AG im Rahmen von Mehrfacharbeitsverträgen (inkl. Auszubildende) 1.571 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 1.594), davon 22,35 Prozent in Teilzeitbeschäftigung. Das durchschnittliche Alter unserer Mitarbeiter beträgt 45 Jahre. Die Basler Lebensversicherungs-AG setzt auf Wachstum in definierten Zielsegmenten und baut die Vertriebs- und Serviceorientierung weiter aus. Die aktive Beteiligung der Mitarbeiter an diesen Prozessen, die frühzeitige und gezielte Entwicklung der entsprechenden Mitarbeiterkompetenzen sowie die Implementierung einer entsprechend förderlichen Unternehmenskultur waren auch im Jahr 2018 unser Schwerpunkt.

Der Wandel ist spürbar: viele Initiativen beispielsweise zur Förderung von Innovation, Kompetenz- oder Karriereentwicklung haben in 2018 positive Wirkung gezeigt. Dies spiegelt uns die diesjährige Mitarbeiterbefragung deutlich wider. Hierin wurden insbesondere die Zusammenarbeit zwischen den Fachabteilungen, das kollegiale Miteinander und die Weiterentwicklung der guten Arbeitsbedingungen positiv bewertet.

Neben der Personalentwicklung stand im Jahr 2018 verstärkt die Organisationsentwicklung im Zentrum. Zur Stärkung unseres Fundaments, dem Streben nach kontinuierlicher Weiterentwicklung, wurden weitere Formate etabliert, die den hierarchieübergreifenden, kulturbildenden Dialog ermöglichen und fördern. Zusätzlich sind Formen der agilen Zusammenarbeit und die Digitalisierung im Jahr 2018 noch stärker in den Fokus gerückt. Hier erreichen wir mittlerweile die breite Mitarbeiterschaft.

Darüber hinaus stehen seit 2018 für die Gespräche zwischen Führungskräften und Mitarbeitern neue Gesprächsformate zur Verfügung. Im individuellen Entwicklungsdialog geht es um das kontinuierliche Lernen, sowohl auf Sach- als auch auf persönlicher Ebene. Der Zielvereinbarungsprozess wiederum half den Mitarbeitern, ihren eigenen Beitrag zum Unternehmenserfolg besser zu verstehen und sich zielgerichtet einbringen zu können.

Mit unseren Personal- und Organisationsentwicklungsmaßnahmen reagieren wir frühzeitig auf zukünftige Herausforderungen und die strategische Ausrichtung des Unternehmens. Wir legen dabei Wert auf ein ausgewogenes Verhältnis von externen Impulsen und internen Qualifizierungsmaßnahmen.

Wir sind davon überzeugt, mit unseren hochqualifizierten Mitarbeitern die zukünftigen Anforderungen erfolgreich zu meistern und unsere ambitionierten Ziele zu erreichen.

Der Vorstand dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren engagierten Einsatz und ihre guten Leistungen.

### **Kundenzufriedenheit**

Ziel der Basler Versicherungen ist es, unseren Kunden besten Service zu bieten. Daher steht der Service für unsere Kunden und die Unterstützung unserer Vertriebspartner neben der Bereitstellung von maßgeschneiderten Produkten im Mittelpunkt unseres Denkens und Handelns.

Über Befragungen und Auswertungen von unabhängigen Marktquellen und aus eigenen Quellen erfolgt ein kontinuierliches Monitoring zur Kundenorientierung und der von unseren Kunden wahrgenommenen Servicequalität. Die hieraus gewonnenen Erkenntnisse fließen in die konsequente Verbesserung der kundenorientierten Prozesse ein. In 2018 wurden die Basler Versicherungen durch eine Kundenbefragung im Rahmen des branchenübergreifenden Wettbewerbs "Top Service Deutschland" wiederholt unter die branchenübergreifend besten 50 Unternehmen des Wettbewerbes gewählt.

### **Unternehmensreputation**

Die Basler Versicherungen kommen ihrer gesellschaftlichen Verantwortung in den Bereichen soziales Engagement und Prävention, Kultur und Umweltschutz nach. Sie unterstützen ausgewählte Projekte und Initiativen vorrangig an den Verwaltungs- und Vertriebsstandorten.

Die Basler Versicherungen gehen schonend mit natürlichen Ressourcen um. So ist zum Beispiel das Direktionsgebäude in Bad Homburg seit 2010 "Ausgezeichneter ÖKOPROFIT Betrieb". Grundlage dafür ist die kontinuierliche Reduzierung des Ressourcenverbrauchs im Unternehmen, insbesondere an Wasser und Energie.

Einen bedeutenden Teil des Kunst-Engagements des Baloise Konzerns bilden seit vielen Jahren Schenkungen von Werkgruppen von mit dem Baloise Kunstpreis ausgezeichneten Nachwuchskünstlern an renommierte zeitgenössische deutsche Museen.

Seit mehr als 30 Jahren veranstalten die Basler Versicherungen am Standort Hamburg für alle aktuellen und ehemaligen Mitarbeiter und deren Familien und Freunde ein Weihnachtskonzert. Mit den Erlösen der Weihnachtskonzerte werden wohltätige Initiativen in Hamburg unterstützt. 2018 flossen die Einnahmen an den K&L Verlag, der Kindern in Kindergärten und Grundschulen kostenlos Bücher zur Verkehrserziehung, Brandschutzerziehung und zur Ersten Hilfe zur Verfügung stellt, an den KinderPact Hamburg, eine spezialisierte Kinder-Palliative-Einrichtung, an das CaFee mit Herz, das im Gesundheitszentrum St. Pauli in Not geratene Menschen und Obdachlose versorgt, unterstützt und berät, sowie an die St. Michaelis Kirche.

Erstmals in 2018 organisierten die Auszubildenden der Basler Versicherungen eine Weihnachtstombola, deren Erlöse ebenfalls wohltätigen Initiativen gespendet wurden.

Kunden und in Teilen auch die allgemeine Öffentlichkeit profitieren von breit angelegten Präventionsmaßnahmen der Basler Versicherungen. Im Rahmen von "Sicherheitsbausteinen" werden klassische Versicherungsleistungen mit intelligenter Prävention verbunden, indem Maßnahmen zur Verhinderung von Schäden fest in der Beratung sowie in den Produkten und Dienstleistungen verankert sind.

### **Gesonderter Nichtfinanzieller Bericht**

Für das Geschäftsjahr 2018 veröffentlichen die Basler Versicherungen eine Entsprechenserklärung gemäß dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex, in der sie ausführlich über alle nachhaltigkeitsrelevanten Themen berichten. Der Bericht wird auf [basler.de](http://basler.de) sowie auf der Website des Deutschen Rats für Nachhaltigkeit veröffentlicht.

## Risikobericht

### Organisation des Risikomanagements

Die Steuerung von Unternehmensrisiken hat eine herausragende Bedeutung in der Unternehmensführung. Insbesondere die volatilen Finanzmärkte zeigen, wie wichtig ein professionelles Risikomanagement ist. Die Basler Lebensversicherungs-AG setzt sich permanent mit dem Thema Risiko auseinander. Im Rahmen des Risikomanagements haben wir daher Prozesse, Modelle sowie Strukturen entwickelt und implementiert mit dem Ziel, diese Überwachungs- und Steuerungsfähigkeiten ständig weiterzuentwickeln und an die herrschende Situation anzupassen. Organisatorisch ist das Risikomanagement im Ressort des Vorstandsvorsitzenden angesiedelt.

Als wesentliches Element unseres Risikomanagements sichert das Governance-System eine ganzheitliche risikoorientierte Steuerung. Es gewährleistet zudem, dass unser Gesamtrisikoprofil im Einklang mit unserer Geschäfts- und Risikostrategie, aber auch mit unserer Risikotragfähigkeit steht. Die risikoorientierte Aufbau- und Ablauforganisation, ein abgestimmtes System von schriftlichen Leitlinien sowie die Arbeit von Gremien u.a. zu den Themenbereichen Asset-Liability-Management und Gesamtrisikobeurteilung sichern den disziplinierten Umgang mit wesentlichen Risiken und die Einhaltung aufsichtsrechtlicher Vorgaben.

Gemäß den Anforderungen nach Solvency II hat der Vorstand für die Gesellschaft verantwortliche Inhaber von Schlüsselfunktionen benannt, die über ihren Verantwortungsbereich objektiv und frei von Einflüssen direkt an den Vorstand berichten: die Interne Revision, die Risikomanagement-Funktion, die Compliance-Funktion und die Versicherungsmathematische Funktion.

Für Störfälle, Notfälle und Krisen existieren Notfallpläne, die die Fortführung der wesentlichen Aktivitäten des Geschäftsbetriebs gewährleisten bzw. möglichst schnell und geordnet den normalen Geschäftsbetrieb wiederherstellen.

### Risikomanagementprozess

Der Risikomanagementprozess basiert auf Identifikation, Klassifizierung, Bewertung, Kontrolle und Berichterstattung wesentlicher Risiken sowie auf der Festlegung und Steuerung aller notwendigen risikomindernden Maßnahmen.

Risikoanalysen werden auf verschiedenen Ebenen und in unterschiedlichen Unternehmensbereichen durchgeführt. So berechnen wir regelmäßig die Solvenz-Bedeckung nach aufsichtsrechtlichen Vorgaben, auch unter Berücksichtigung von eigenen Einzel- und kombinierten Stresstests bezogen auf unterschiedliche Entwicklungen der Kapitalanlagen und des Versicherungsportfolios. Wir ziehen dazu sowohl das Standardmodell nach Solvency II als auch den Swiss Solvency Test heran. Auf Basis der Businessplanung werden zusätzlich zukunftsgerichtete Solvenz-Berechnungen durchgeführt. Daneben haben wir in Zusammenarbeit mit dem Konzernrisikomanagement in der Schweiz ein System zur Einzelrisikoberichterstattung entwickelt. Zweimal jährlich identifizieren festgelegte Risk Owner bestehende und/oder drohende Risiken in allen Unternehmensbereichen. Jedes wesentliche Einzelrisiko wird dabei mit seiner möglichen Verlusthöhe und seiner Eintrittswahrscheinlichkeit nach dem Einsatz von risikomindernden Maßnahmen bewertet. Neben den Risk Ownern wurden funktionsunabhängige Risk Controller benannt, die die Durchführung des systematischen Risiko-Controllings und Risiko-Reportings verantworten. Einen weiteren Baustein unseres Risikomanagementprozesses bildet das Limitsystem, das eine Vielzahl von risikorelevanten Kennzahlen mit einem Ampel-System bewertet und einen Beitrag zur Risikofrüherkennung leistet.

In halbjährlich stattfindenden Risikokonferenzen werden das Risikoinventar und alle weiteren Risikoanalysen diskutiert und die Ergebnisse zu einer Gesamtrisikobeurteilung zusammengefasst. Die Dokumentation des Risikomanagementprozesses erfolgt in einem ausführlichen Bericht, dem "Own Risk and Solvency Assessment" (ORSA). Dieser stellt die Ergebnisse aller Risikoanalysen einer Periode dar. Er wird

unter anderem dem Vorstand, dem Aufsichtsrat und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) zur Verfügung gestellt.

Zur Sicherstellung der finanziellen Berichterstattung sowie der Überwachung operationeller und Compliance-Risiken ist ein Internes Kontrollsystem (IKS) eingerichtet worden. Im Rahmen dessen werden alle wesentlichen Kern-, Unterstützungs- und Führungsprozesse des Unternehmens inklusive aller Risiken und Kontrollmechanismen zentral erfasst und dokumentiert. So können Ineffizienzen und Kontrolllücken in unseren Prozessen frühzeitig erkannt und beseitigt werden.

Seit dem Start von Solvency II berichten wir quartalsweise im Rahmen der quantitativen Berichterstattung. Weiterhin erstellen wir die qualitativen Berichte Regular Supervisory Report (RSR) und Solvency and Financial Condition Report (SFCR). Unser Risikomanagement entwickelt sich durch Verfeinerungen in den Annahmen und Methoden zu Solvency II sowie zum Swiss Solvency Test auch zukünftig sowohl in der qualitativen als auch quantitativen Berichterstattung kontinuierlich weiter.

## Risikolage

### Versicherungstechnische Risiken

Die spezifischen versicherungstechnischen Risiken eines Lebensversicherungsunternehmens sind biometrische Risiken, Stornorisiken, Kostenrisiken und Zinsgarantierisiken.

#### Biometrische Risiken

Biometrische Risiken resultieren aus den Rechnungsgrundlagen (zum Beispiel für Sterblichkeit bzw. Lebenserwartung, Berufsunfähigkeit oder Pflegebedürftigkeit), die für die Berechnung von Tarifen benutzt werden. Die Gesellschaft verwendet die Sterbe- und Invalidisierungstafeln der Deutschen Aktuarvereinigung (DAV), die als Standard für die Berechnung der Deckungsrückstellung gelten. Seit Tarifwerk 2013 werden hieraus unternehmensindividuelle Unisex-Tafeln abgeleitet. Bei der Festlegung der Invalidisierungswahrscheinlichkeiten für die aktuellen Berufsunfähigkeitsversicherungen wurden die Erfahrungen der Swiss Re verarbeitet. Für den Bestand an Pflegeversicherungen werden zudem Tafeln der Munich RE verwendet. In der Reservierung sind aus heutiger Sicht ausreichende Sicherheitsspannen berücksichtigt.

Um sicherzustellen, dass Rententarife ausreichend reserviert sind, obwohl sie auf Basis älterer Wahrscheinlichkeitstafeln kalkuliert wurden, haben wir die Deckungsrückstellung per 31.12.2018 (wie auch schon in der Vergangenheit) gemäß der Empfehlung der DAV unter Verwendung von aktuellen Wahrscheinlichkeitstafeln aufgestockt. Sollte sich eine verbesserte Lebenserwartung zukünftig fortsetzen, werden wir unsere Deckungsrückstellung weiter erhöhen. Wir überwachen dies durch intensives aktuelles Controlling. Zudem werden auch die Rechnungsgrundlagen anderer Tarife regelmäßig auf Auskömmlichkeit hin überprüft.

Um das Schwankungsrisiko (durch Tod, Berufsunfähigkeit und die Pflegeversicherung) zu begrenzen, sichert sich die Basler Lebensversicherungs-AG zusätzlich zu den kalkulatorischen Risikozuschlägen durch Rückversicherung ab. Die Rückversicherungsverträge sind langfristig geschlossen und sehen – wie in der Lebensrückversicherung üblich – für bestehende Verträge keine einseitigen Prämienanpassungen vor.

#### Stornorisiken

In die versicherungstechnischen Rückstellungen sind in der Regel keine Stornowahrscheinlichkeiten eingerechnet, so dass stets ausreichend Kapital vorhanden ist, um die garantierten Rückvergütungen zahlen zu können.

#### Kostenrisiko

Kostenrisiken resultieren aus negativen Abweichungen zwischen kalkulierten und tatsächlich entstandenen Kosten.

### Zinsgarantierisiken

Das Zinsgarantierisiko umfasst das Risiko, dass bei der Kapitalanlage der erforderliche Nettoertrag nicht erzielt wird.

Für die Untersuchung des Zinsgarantierisikos führen wir im Rahmen unseres Risikomanagements mithilfe von regelmäßigen Sensitivitätsrechnungen eine „Standortbestimmung“ durch. Unter bestimmten Annahmen wird über die Risikotragfähigkeit des Versicherungsunternehmens die Angemessenheit der Zusammensetzung der Kapitalanlagen (Asset Allocation) überprüft.

Für die langfristige Sicherstellung der Zinsgarantien beobachten wir die Entwicklung der durchschnittlichen Zinserträge und gewinnen daraus Erkenntnisse, ob die jeweiligen garantierten Rechnungszinsen in Zukunft mit den laufenden Kapitalerträgen zu erwirtschaften sind. Sollte dies nicht mehr mit ausreichender Sicherheit der Fall sein, werden geeignete Maßnahmen getroffen.

Durch die seit 2011 gesetzlich vorgeschriebene Bildung einer Zinszusatzreserve für diejenigen Verträge, deren Rechnungszins über dem nach § 5 (3) Deckungsrückstellungsverordnung (DeckRV) ermittelten Referenzzins liegt, wird der aktuellen Kapitalmarktsituation Rechnung getragen und die Deckungsrückstellung entsprechend aufgestockt. Für den Jahresabschluss 2018 sind davon die Verträge mit einem Rechnungszins von 2,25 Prozent und höher betroffen. Es ist ein weiteres Absinken des Referenzzinses zu erwarten. Bedingt durch die Korridormethode verlangsamt sich das Absinken jedoch, so dass im kommenden Jahr voraussichtlich für keine weitere Tarifgeneration eine Zinszusatzreserve gebildet werden muss.

### Risiken aus Forderungsausfall

Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft bestehen gegenüber Kunden (durch Beitragsforderungen), Versicherungsvermittlern (zum Beispiel bei Provisionsrückforderungen) sowie Mit- und Rückversicherern.

Die Risiken aus dem Ausfall der Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft werden durch maschinelle Mahnverfahren begrenzt. Uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben. Am Bilanzstichtag beliefen sich ausstehende Forderungen mit einer Fälligkeit von mehr als 90 Tagen auf ca. 6,6 Mio. Euro (Vorjahr: 8,5 Mio. Euro). Die durchschnittliche Ausfallquote der vergangenen drei Geschäftsjahre für Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft beträgt (bezogen auf die gebuchten Bruttobeiträge) 0,2 Prozent (Vorjahr: 0,3 Prozent).

Für Forderungen gegenüber Vermittlern werden Sicherheiten gestellt (Stornoreserven).

Für zweifelhafte Forderungen, sowohl Beitragsforderungen als auch Forderungen gegenüber Vermittlern bilden wir Einzel- und Pauschalwertberichtigungen in angemessener Höhe auf Basis von Erfahrungswerten aus Vorjahren.

Bei der Wahl der Rückversicherungspartner achten wir insbesondere auf Bonitätsstärke. Dadurch wird die Wahrscheinlichkeit des Ausfalls von Rückversicherungsforderungen weitgehend reduziert. Gemäß den konzernweit geltenden Risikomanagement-Standards arbeiten wir überwiegend mit Rückversicherern, die über ein Standard & Poor's-Mindestrating von A verfügen. Die zum 31.12.2018 bestehenden Abrechnungs- und Depotforderungen gegenüber Rückversicherern sowie Anteile der Rückversicherer an unseren versicherungstechnischen Rückstellungen von insgesamt 20,6 Mio. Euro (Vorjahr: 15,0 Mio. Euro) entfallen ausschließlich auf Gesellschaften mit einem Rating AA oder A.

Nach Korrektur um Einzel- und Pauschalwertberichtigungen verbleibt für die Gesellschaft insgesamt nur noch ein geringes Forderungsausfallrisiko.



## Risiken aus Kapitalanlagen

Die Kapitalanlagestrategie wird unter strikter Beachtung aller gesetzlichen, aufsichtsrechtlichen und innerbetrieblichen Bestimmungen festgelegt. Stärker als jeder andere Bereich sind die Kapitalanlagen von Marktentwicklungen und gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen abhängig. Im Rahmen der Risikoberichterstattung und Risikofrüherkennung spielt deshalb der Umgang mit Kapitalanlagerisiken eine herausragende Rolle. Zur Erfüllung der Leistungsversprechen gegenüber unseren Kunden messen wir den Kriterien Sicherheit, Liquidität und Rentabilität besonders hohe Bedeutung bei. Wir vermeiden Risiken, die nicht zuverlässig eingeschätzt, kalkuliert und abgesichert werden können. Anlageentscheidungen basieren auf der jeweils aktuellen Risikotragfähigkeit der Gesellschaft, die wir laufend ermitteln.

Die Basler Lebensversicherungs-AG betreibt eine größtenteils konservative Anlagenpolitik. Sie investiert in Immobilien, festverzinsliche Wertpapiere, Aktien, Investmentfonds, Geldanlagen, Beteiligungen und in geringem Umfang in Private Equity (1,7 Prozent am Marktwert des Gesamtbestandes der Kapitalanlage). Die Risikotragfähigkeit der Gesellschaft sowie die aufsichtsrechtlichen Vorschriften zur Mischung und Streuung bestimmen dabei die Zusammensetzung der Kapitalanlagen. Der Anlagefokus liegt schwerpunktmäßig auf europäischen Märkten und erfolgt – zur Vermeidung von Währungsrisiken – überwiegend in Euro. Unsere Anlagepolitik spiegelt sich auch in der Höhe unserer Aktienquote wider. Mit einer Quote von 4,2 Prozent (Vorjahr: 4,5 Prozent) und einer Absicherung der Aktienbestände im Spezialfonds über Put-Optionen können größere Aktienkursrückgänge verkräftet werden. Zur Sicherung der kurzfristig fällig werdenden versicherungstechnischen Verpflichtungen führen wir eine Liquiditätsplanung durch und halten ausreichend hohe Bestände an innerhalb eines Monats liquidierbaren Titeln und Tagesgeldern. Zum Stichtag 31.12.2018 betrug der Marktwert hierfür insgesamt 3.152,3 Mio. Euro (Vorjahr: 3.551,2 Mio. Euro). Unsere Bestände in festverzinslichen Wertpapieren zeichnen sich weiterhin durch hohe Liquidität und Bonität aus. Zur Beschränkung von Konzentrationsrisiken setzen wir Limits in Bezug auf Kapitalanlagevolumina einzelner Emittenten sowie Ratingklassen.

Am Bilanzstichtag beträgt die Modified Duration des Rentenportfolios (Inhaber- und Namensschuldverschreibungen sowie Schuldscheinforderungen und Darlehen) der Gesellschaft inklusive im Bestand befindlicher Swaptions 9,3 Prozent (Vorjahr: 9,5 Prozent).

Um die Garantieverpflichtungen unserer Gesellschaft gegenüber den Versicherungsnehmern auch bei anhaltend niedrigem Zinsniveau erfüllen zu können, haben wir bereits in früheren Jahren Vorsorge getroffen, indem wir Swaptions erworben haben. Der Marktwert der zum 31.12.2018 einzig im Bestand verbliebenen Swaptions beträgt 18,1 Mio. Euro (Vorjahr: 16,3 Mio. Euro). Diese sichert im Jahr 2019 die Möglichkeit, einen Betrag in Höhe des Nominalwerts von 50 Mio. Euro für jeweils 15 Jahre zu 4 Prozent anlegen zu können.

Die bestehenden Risiken im Kapitalanlagebereich lassen sich grundsätzlich in die folgenden Bereiche einordnen: Marktpreisrisiken, Bonitätsrisiken (bzw. Kreditrisiken), Liquiditätsrisiken sowie Währungsrisiken.

Unser Risikomanagement beobachtet, analysiert und bewertet permanent die vorstehend identifizierten Risikoarten. Gleichzeitig werden adäquate, risikomindernde Maßnahmen angestoßen, sofern diese erforderlich sind.

### Marktpreisrisiken

Unter Marktpreisrisiko verstehen wir das Risiko finanzieller Verluste aufgrund der Änderung von Marktpreisen, zum Beispiel von Aktienkursen, Zinsen oder Wechselkursen.

Wir begrenzen die möglichen Auswirkungen von Marktpreisrisiken, indem wir breit über verschiedene Anlageklassen streuen und die jeweiligen Anteile variieren. Innerhalb einer Anlageklasse werden qualitative und quantitative Limite vorgegeben, um Marktpreisrisiken zu begrenzen.

Durch die anhaltende Niedrigzinsphase sind die Wiederanlagezinsen seit 2015 auf historische Tiefstände gesunken. Als Gegenmaßnahme haben wir die durchschnittliche Zinsbindung unserer Rentenbestände systematisch erhöht und darüber hinaus Absicherungsgeschäfte (Swaptions) abgeschlossen.

### Bonitätsrisiken

Als Bonitätsrisiko bezeichnen wir das Risiko, dass ein Schuldner seinen Zahlungsverpflichtungen vorübergehend oder endgültig nicht mehr nachkommen kann.

Unsere Anlagen in festverzinsliche Wertpapiere haben eine hohe Schuldnerqualität. Wir investieren fast ausschließlich in Inhaber-, Namensschuldverschreibungen und Schuldscheindarlehen mit Investment-Grade (Ratingkategorie „AAA“ bis „BBB“ von Standard & Poor's). Eine möglichst breite Streuung des Gesamtbestandes wirkt darüber hinaus einer möglichen Risikokonzentration entgegen.

Am Bilanzstichtag weist der Bestand folgende Ratingstruktur aus:

	Ratingklasse von Standard & Poor's	Anteil
Investment Grade	AAA	35,1%
	AA	39,3%
	A	15,7%
	BBB	7,6%
Non Investment Grade	BB - D	0,4%
	ohne Rating	2,1%

### Liquiditätsrisiken

Mit Liquiditätsrisiko werden zwei unterschiedliche Arten von Finanzrisiken bezeichnet: Das Finanzierungsrisiko, es beschreibt das Risiko, benötigte Zahlungsmittel nicht oder nur zu erhöhten Kosten beschaffen zu können und das Fungibilitätsrisiko. Damit wird das Risiko bezeichnet, Finanzmarktgeschäfte aufgrund mangelnder Marktliquidität zu einem schlechteren Preis als erwartet oder verbunden mit zusätzlichen Kosten abschließen zu können.

Das Finanzierungsrisiko steuern wir über ein permanentes Liquiditätsplanungs-, -steuerungs- und -kontrollsystem, das alle Zahlungsströme des Unternehmens berücksichtigt. Durch konsequentes Beobachten und Analysieren möglicher Risiken aus ungleichgewichtigen und/oder nicht zeitgerechten Liquiditätszu- und -abflüssen gewährleisten wir dabei die jederzeitige Erfüllung unserer Leistungsversprechen.

Zur Verringerung des Fungibilitätsrisikos halten wir weiterhin hohe Bestände an liquiden Staatsanleihen. Bei allen Neuanlagen achten wir auf ein ausgewogenes Rendite-Risiko-Verhältnis, wobei wir dem Risiko eine größere Bedeutung zumessen als der Rendite. Wir investieren folglich schwerpunktmäßig in Titel mit vergleichsweise hoher Fungibilität.

### Währungsrisiken

Als Währungsrisiko bezeichnen wir den potenziellen finanziellen Verlust, der sich durch Veränderungen der Wechselkurse ergibt. Die Basler Lebensversicherungs-AG investiert nur in geringem Umfang in Fremdwährungen und sichert diese nahezu vollständig über Devisentermingeschäfte ab.

### Operationelle Risiken

Unter operationellen Risiken werden Verluste als Folge des Versagens von Menschen, Systemen oder internen Prozessen sowie Verluste aufgrund externer Ereignisse verstanden. Sie umfassen ebenso Rechts- und Compliance-Risiken. Bewertet und kontrolliert werden die operationellen Risiken in einem konzernweiten System zur Erfassung von Einzelrisiken.

Der Vielzahl an operationellen Risiken treten wir mit einer Reihe von Risikosteuerungsmaßnahmen entgegen:

- Über ein softwaregestütztes System werden die internen Prozessabläufe kontrolliert.
- Umfangreiche Vollmachten-Systeme regeln die Zahlungs- und Anweisungsvollmachten sowie Zugriffsberechtigungen.

- Ein Rechts-/Compliance-Konzept sichert die Einhaltung und Kontrolle von Weisungen zu Compliance-Themen.
- Das Business Continuity Management regelt die Notfallvorsorge (Prävention) und die Notfallbewältigung (Reaktion) zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes.
- Ein übergreifendes IT-Sicherheitskonzept dient zum Schutz der Systeme und Daten.

Im Einklang mit der IT-Strategie und zur Senkung operationeller Risiken konnte die Anzahl der identifizierten Kopfmonopole durch kurzfristige Maßnahmen, insbesondere durch gezielte Zertifizierung und Schulung der IT-Mitarbeiter sowie konkrete Neubesetzungen weiter reduziert werden. Zur nachhaltigen Stabilisierung und zum weiteren Abbau von Kopfmonopolen werden die mittelfristigen Maßnahmen zum Wissensaufbau der IT-Mitarbeiter und die gezielte Erweiterung von IT-Ressourcen fortwährend geprüft und bei Bedarf umgesetzt.

Darüber hinaus wurden wesentliche IT-Prozesse gezielt weiterentwickelt und die Professionalisierung im IT-Service Management in Anlehnung an ITIL-Standards (IT Infrastructure Library) konnte ebenfalls weiter forciert werden. Im Rahmen der IT-Linienverantwortung und des KVP (Kontinuierlicher Verbesserungsprozess) erfolgt regelmäßig in Abstimmung mit den Fachbereichen und verantwortlichen Stellen in der IT eine stete inhaltliche Überprüfung und Weiterentwicklung der IT-Service Management-Prozesse.

Die Identifikation und Bewertung von Rechtsrisiken aus vertraglichen Vereinbarungen oder aus rechtlichen Rahmenbedingungen erfolgt über das etablierte Risikomanagementsystem für Einzelrisiken. Zur Vermeidung oder Verminderung der Rechtsrisiken nutzen wir internes und externes juristisches Fachpersonal zur fachlichen und gutachterlichen Beratung der Fachabteilungen und der Geschäftsleitung.

Die Rechtsrisiken bestehen in der Lebensversicherungsbranche vorwiegend aus den gesetzgeberischen Maßnahmen, insbesondere zur Regulierung des Datenschutzes und der Vertriebskosten, die den unternehmerischen Entscheidungsspielraum in der Produktgestaltung einschränken können. Weitere Rechtsrisiken resultieren aus der deutschen oder europäischen höchstrichterlichen Rechtsprechung zur weiteren Gestaltung des Verbraucherschutzes, insbesondere eine Rechtsprechung welche in bestehende Verträge eingreift. Dabei waren in den letzten Jahren vor allem Entscheidungen des Bundesgerichtshofs unverzüglich umzusetzen und entsprechend in den Rückstellungen einzubeziehen.

### **Regulatorische Kapitalausstattung gemäß Solvency II**

Die verfügbaren Eigenmittel wie auch die Kapitalanforderungen nach Solvency II werden seit dem 1.1.2016 auf Basis des Marktwertbilanzansatzes ermittelt. Dieser stellt ein wesentliches ökonomisches Prinzip der Solvency II-Regelungen dar. Ziel der Basler Lebensversicherungs-AG ist es, über die Mindestanforderungen hinaus ausreichend Kapital zur Verfügung zu haben. Wir achten hierbei auf Konsistenz zum Risikoprofil, zur Risikoneigung sowie zur Risiko- und Kapitalmanagement-Strategie der Gesellschaft.

Unter Berücksichtigung der Übergangsmaßnahme für versicherungstechnische Rückstellungen wurde eine den aufsichtsrechtlichen Mindestanforderungen entsprechende Bedeckungsquote nach Solvency II ermittelt. Eine detaillierte Darstellung der Ergebnisse per 31.12.2018 werden wir im Rahmen des SFCR im April 2019 veröffentlichen.

### **Gesamtbeurteilung**

Mit Hilfe der angewandten Kontrollmechanismen, Instrumente und Analyseverfahren stellen wir ein wirksames Risikomanagement sicher. Aus derzeitiger Sicht bestehen keine weiteren Risiken, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft wesentlich negativ beeinflussen könnten.

Zusammenfassend ist in der aktuellen Risikolage der Basler Lebensversicherungs-AG die Erfüllung der Leistungsverpflichtungen aus ihren Versicherungsverträgen gewährleistet.

## Prognosebericht

Die Planung mit entsprechender Einschätzung der Chancen für die zukünftige Entwicklung wird für einen Zweijahreszeitraum dargestellt. Dabei konzentrieren wir uns im Bericht auf die nachhaltige Wertschaffung der Basler Lebensversicherungs-AG.

### Strategische Ausrichtung

#### Positionierung und Chancen der Basler Versicherungen in Deutschland

Die Prognosejahre 2019 und 2020 werden gemäß der bewährten Fokussierungs- und Optimierungsstrategie der Basler Versicherungen durch eine fortgesetzte Verbesserung der Geschäftsprozesse gekennzeichnet sein. Der Fokus liegt unverändert auf einer deutlichen Reduktion der Verwaltungskosten, um die strategische Position des Unternehmens im Marktumfeld zu verbessern.

Die enge Verzahnung der unternehmensinternen sowie -externen Geschäftsaktivitäten der Basler Versicherungen soll dazu einen wesentlichen Beitrag liefern. So können die Effizienz der Gesellschaften erhöht und vermehrt Synergien erzielt werden. Den Schwerpunkt der geplanten Maßnahmen stellt neben den Wachstumsinitiativen in den Zielsegmenten nach wie vor die fortschreitende Digitalisierung und Automatisierung der Prozesse dar.

In den Prognosejahren setzen wir unsere erfolgreiche Strategie fort und fokussieren unser Produktangebot weiter auf Biometrieprodukte und kapitaleffiziente Altersvorsorgeprodukte mit marktkonformen Garantien. Dazu werden die in den Vorjahren erfolgreich zur Stärkung der strategischen Geschäftsfelder eingeführten Produkte der fondsgebundenen Rentenversicherung, die "Basler Fondsrente" sowie die neue Risiko-Lebensversicherung weiter verbessert. Wie die Berufsunfähigkeitsrente zeichnen sich die im Markt sehr gut angenommenen neuen Produkte durch wettbewerbsfähige Beiträge und leistungsstarke Bedingungen in leicht verständlicher Sprache aus. Die für 2019 geplanten Produktanpassungen werden konsequent auf die Stärkung der Wettbewerbsposition ausgerichtet.

Durch die anhaltende Niedrigzinsphase haben sich die Erfolgsaussichten für Produkte der betrieblichen Altersvorsorge unserer Einschätzung nach weiter deutlich verschlechtert. Wir sehen uns in unserer Entscheidung bestätigt, dieses Geschäftsfeld bis auf weiteres aus dem strategischen Fokus herausgenommen zu haben.

Indem sich die Basler Versicherungen konsequent auf die Bedürfnisse der Vertriebspartner ausrichten, soll der Rahmen für ertragreiches Wachstum geschaffen werden. Strategisches Ziel des Unternehmens ist es dabei weiterhin, "erste Wahl für unsere Vertriebspartner" zu werden. Dafür wird nach wie vor in die Bereiche Service, Informatik und Innovation investiert. Alle Vorhaben werden dazu beitragen, die Weiterempfehlungsbereitschaft bei den Vertriebspartnern zu erhöhen und bestehende Geschäftsverbindungen nachhaltig zu festigen. Um den Erfolg sicherzustellen, wird die Zufriedenheit und Bereitschaft zur Weiterempfehlung regelmäßig durch eigene Untersuchungen und Marktforschungsstudien gemessen.

#### Positionierung im Bereich Kapitalanlagen

Die strategische Grundausrichtung unseres Unternehmens bestimmt auch unsere Kapitalanlagestrategie. Oberste Priorität bei der Strukturierung unseres Anlageportfolios genießt der Grundsatz der Sicherheit. Darüber hinaus sind in der Leitlinie Kapitalanlagen für die Basler Lebensversicherungs-AG unsere internen Anlagegrundsätze verbindlich festgelegt. Wir vermeiden Risiken, die nicht zuverlässig eingeschätzt, kalkuliert und abgesichert werden können. Wir nutzen derivative Finanzinstrumente zur Reduktion von Risikopositionen, insbesondere zur Absicherung gegen Schwankungen am Aktienmarkt. Diese solide Positionierung gewährleistet auch künftig die dauerhafte Erfüllbarkeit unserer Verpflichtungen.

## Voraussichtliche Entwicklung der Basler Lebensversicherungs-AG

### Versicherungstechnik

Das Neugeschäft wird durch verschiedene vertriebliche Maßnahmen sowie Relaunches von erfolgreich in den Markt eingeführten Produkten in den Zielsegmenten weiter intensiv unterstützt und nachhaltig ausgebaut. Dabei wird eine Senkung der Abschlusskosten, auch durch die Umsetzung der Richtlinie für den Versicherungsvertrieb (IDD), in den einzelnen Vertriebswegen angestrebt und durchgeführt. Um einem Bestandsrückgang aufgrund von Versicherungsabläufen entgegenzuwirken, wird das bestehende Wiederanlagemanagement weiterhin gezielt eingesetzt. Wir erwarten insgesamt eine Fortsetzung der Produktionssteigerung in unseren Zielsegmenten Biometrie und Fondsprodukte mit kapitaleffizienten Garantien. Damit werden die Rückgänge in den übrigen Beständen kompensiert, so dass für die Prognosejahre 2019 und 2020 jeweils mit Wachstum bei den Beitragseinnahmen gerechnet wird.

Mit einer laufenden Verzinsung von 2,15 Prozent kann die Überschussbeteiligung der Basler Lebensversicherungs-AG für das Jahr 2019 gegenüber dem Vorjahr konstant gehalten werden.

Vor dem Hintergrund des anhaltenden Niedrigzinsumfeldes wird der Referenzzins für die Geschäftsjahre 2019 und 2020 weiter sinken. Damit ist auch für diesen Zeitraum mit erheblichen Zuführungen zur Zinszusatzrückstellung zu rechnen, wenngleich diese durch die im Herbst 2018 beschlossene neue Formel zur Berechnung der Zinszusatzreserve deutlich abgemildert wird.

### Kapitalanlagen

Die Risikofrüherkennung spielt gerade im Sektor Kapitalanlagen eine herausragende Rolle. Wir beobachten die Risikolage täglich unter Beibehaltung unserer konservativen strategischen Ausrichtung in der Anlagepolitik. In dieser soliden Positionierung sehen wir auch künftig die Gewährleistung der dauerhaften Erfüllbarkeit unserer Verpflichtungen.

Das weiterhin extrem niedrige Zinsniveau stellt für alle Lebensversicherungsunternehmen ein eigenständiges Problem dar. Bereits vor einigen Jahren hat die Gesellschaft das Risiko möglicher Zinssenkungen durch den Kauf von Swaptions abgesichert. Trotz Auslaufen der unkonventionellen geldpolitischen Maßnahmen wird die Geldpolitik der EZB weiterhin alles andere als restriktiv sein. Somit ist auch für 2019 von einem sehr niedrigen Zinsniveau auszugehen.

Bei gleichbleibendem bzw. leicht steigendem Zinsniveau werden wir 2019 gegenüber den Vorjahren deutlich geringere stille Reserven realisieren, um die zur Absicherung gegen lang anhaltend niedrige Zinsen zu bildende Zinszusatzreserve zu finanzieren. In den weiteren Jahren des Planungshorizonts rechnen wir aufgrund des niedrigen Zinsniveaus mit einer weiterhin rückläufigen Entwicklung des Kapitalanlageergebnisses, da die Verzinsung fällig werdender Papiere im gegenwärtigen Umfeld für Neuanlagen nicht zu erzielen ist.

Negative, ergebnisbelastende Verwerfungen an den Finanzmärkten sind weiterhin nicht auszuschließen. Insbesondere die in 2019 weiter verlaufenden Brexit-Verhandlungen werden voraussichtlich für Volatilität sorgen. Die Gesellschaft ist unmittelbar nicht in Großbritannien investiert. Im Private-Equity Bereich besteht ein geringes mittelbares Exposure, das insgesamt jedoch unter 0,1% der Kapitalanlagen ausmacht.

### Erwartungen der Unternehmensleitung zur weiteren Entwicklung der Ertrags- und Finanzlage

Für die Prognosejahre 2019 und 2020 planen wir mit einer guten, mit den Vorjahren vergleichbaren Ertragslage bei leicht steigenden Beständen und Beitragseinnahmen. Wir erwarten für die Jahre 2019 und 2020 Ergebnisse weitgehend auf dem Niveau von 2018. Voraussetzung hierfür ist, dass das geplante Kapitalanlageergebnis sowie auskömmliche versicherungstechnische Ergebnisse erreicht und die angestrebten Effizienzsteigerungen erfolgreich umgesetzt werden. Negativ wirkt sich aus, dass der auf Basis eines gleitenden Durchschnittszinses der letzten Jahre ermittelte Diskontierungszins, der zur Ermittlung der Höhe der Pensionsrückstellung herangezogen wird, auf niedrigem Niveau verharren wird. Es wird daher prognostiziert, dass auch in den kommenden Jahren signifikante Aufwendungen für die Zuführung

zu den Pensionsrückstellungen notwendig sein werden und das nichtversicherungstechnische Ergebnis, inklusive des Saldos von Dienstleistungen und außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen, von 2019 bis 2020 fortgesetzt erheblich belastet wird.

### **Schlussklärung des Vorstands**

Für das Geschäftsjahr 2018 wurde ein Bericht nach § 312 des Aktiengesetzes über die Beziehungen der Gesellschaft zu verbundenen Unternehmen aufgestellt. Am Schluss dieses Berichtes wurde zu den in diesem Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften und Maßnahmen erklärt:

„Nach der Überzeugung des Vorstandes hat die Gesellschaft nach den Umständen, die ihr zu dem Zeitpunkt bekannt waren, an dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten.

Berichtspflichtige Maßnahmen auf Veranlassung der verbundenen Unternehmen wurden weder getroffen noch unterlassen.“

Hamburg, den 28. Februar 2019

Der Vorstand

Dr. Jürg Schiltknecht

Maximilian Beck

Ralf Stankat

Julia Wiens

Christoph Willi

## Betriebene Versicherungsarten

### **Kapitalbildende Lebensversicherungen**

- Versicherung auf den Todes- und Erlebensfall
- Versicherung mit festem Auszahlungszeitpunkt
- Versicherung mit Teilauszahlungen
- Vermögensbildungsversicherung

### **Risikoversicherung**

- Risikoversicherung mit gleichbleibender Versicherungssumme
- Risikoversicherung mit fallender Versicherungssumme

### **Rentenversicherung**

- Aufgeschobene Rentenversicherung
- Aufgeschobene Rentenversicherung mit Hinterbliebenenschutz
- Aufgeschobene Rentenversicherung im Rahmen des Alterseinkünftegesetzes
- Aufgeschobene Rentenversicherung im Rahmen des Altersvermögensgesetzes
- Sofort beginnende Rentenversicherung
- Selbstständige Berufsunfähigkeitsversicherung
- Selbstständige Pflegerentenversicherung

### **Sonstige Lebensversicherung**

- Fondsgebundene Lebensversicherung
- Fondsgebundene Rentenversicherung
- Fondsgebundene Rentenversicherung im Rahmen des Alterseinkünftegesetzes
- Fondsgebundene Rentenversicherung im Rahmen des Altersvermögensgesetzes
- Fondsgebundene selbstständige Berufsunfähigkeitsversicherung
- Fondsgebundene selbstständige Grundunfähigkeitsversicherung

### **Zusatzversicherungen**

- Unfalltod-Zusatzversicherung
- Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherung
- Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung
- Erwerbsunfähigkeits-Zusatzversicherung
- Grundunfähigkeits-Zusatzversicherung
- Zusatzversicherung gegen schwere Krankheiten

## A. Bewegung des Bestandes an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen

	Gesamtes selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft			
	(nur Hauptversicherungen)	(Haupt- und Zusatzversicherungen)	(nur Hauptversicherungen)	
	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in T€	Einmalbeitrag in T€	Versicherungssumme bzw. 12-fache Jahresrente in T€
<b>I. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres</b>	682.219	458.119		22.493.420
<b>II. Zugang während des Geschäftsjahres</b>				
1. Neuzugang				
a) eingelöste Versicherungsscheine	43.226	33.811	52.352	5.532.514
b) Erhöhungen der Versicherungssummen (ohne Pos. 2)	0	11.731	15.605	357.298
2. Erhöhungen der Versicherungssummen durch Überschussanteile				1.065
3. Übriger Zugang	1.465	599	0	57.866
4. Gesamter Zugang	44.691	46.141	67.957	5.948.743
<b>III. Abgang während des Geschäftsjahres</b>				
1. Tod, Berufsunfähigkeit etc.	2.468	657		37.886
2. Ablauf der Versicherung / Beitragszahlung	27.209	16.908		485.763
3. Rückkauf und Umwandlung in beitragsfreie Versicherungen	17.208	20.717		711.315
4. Sonstiger vorzeitiger Abgang	3.242	2.378		365.295
5. Übriger Abgang	2.005	2.049		90.151
6. Gesamter Abgang	52.132	42.709		1.690.410
<b>IV. Bestand am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>674.778</b>	<b>461.551</b>		<b>26.751.753</b>

## B. Struktur des Bestandes an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen

	Gesamtes selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft		Einzelversicherungen	
	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme bzw. 12-fache Jahresrente in T€	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme in T€
1. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	682.219	22.493.420	158.849	3.156.454
davon beitragsfrei	158.413	1.206.114	62.268	390.149
2. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	674.778	26.751.753	137.629	2.800.664
davon beitragsfrei	152.709	1.217.016	55.930	368.252

## C. Struktur des Bestandes an selbst abgeschlossenen Zusatzversicherungen

	Zusatzversicherungen insgesamt		Unfall-Zusatzversicherungen	
	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme bzw. 12-fache Jahresrente in T€	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme in T€
1. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	139.295	4.683.724	62.858	1.322.691
2. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	128.752	4.327.912	51.835	1.140.675

## D. Bestand an in Rückdeckung übernommenen Lebensversicherungen

in T€

1. Versicherungssumme am Anfang des Geschäftsjahres	34.021
2. Versicherungssumme am Ende des Geschäftsjahres	37.272



## im Geschäftsjahr 2018

Kapitalversicherungen (einschl. Vermögens- bildungsversicherungen) ohne Risikoversicherungen und sonstige Lebensversicherungen		Einzelversicherungen				Sonstige Lebensversicherungen		Kollektivversicherungen	
		Risikoversicherungen		Rentenversicherungen (einschl. Berufsunfähigkeits- und Pflegerentenversicherungen) ohne sonstige Lebensversicherungen					
Anzahl der Versiche- rungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in T€	Anzahl der Versiche- rungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in T€	Anzahl der Versiche- rungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in T€	Anzahl der Versiche- rungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in T€	Anzahl der Versiche- rungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in T€
158.849	83.306	13.937	5.264	187.602	158.996	278.628	199.144	43.203	11.409
0	0	6.327	2.337	21.938	18.408	14.232	12.955	729	111
0	1.678	0	23	0	3.999	0	5.832	0	199
3	7	5	3	582	100	841	463	34	26
3	1.685	6.332	2.363	22.520	22.507	15.073	19.250	763	336
787	245	19	9	447	226	250	159	965	18
18.216	9.202	354	153	4.135	4.709	3.644	2.511	860	333
1.917	1.769	252	165	3.442	5.248	11.378	13.118	219	417
0	2	83	20	2.181	1.676	960	669	18	11
3	22	73	30	509	213	1.198	1.717	222	67
20.923	11.240	781	377	10.714	12.072	17.430	18.174	2.284	846
<b>137.929</b>	<b>73.751</b>	<b>19.488</b>	<b>7.250</b>	<b>199.408</b>	<b>169.431</b>	<b>276.271</b>	<b>200.220</b>	<b>41.682</b>	<b>10.899</b>

## (ohne Zusatzversicherungen)

Einzelversicherungen				Kollektivversicherungen			
Risikoversicherungen		Rentenversicherungen (einschl. Berufsunfähigkeits- und Pflegerentenversicherungen) ohne sonstige Lebensversicherungen		Sonstige Lebensversicherungen			
Anzahl der Versiche- rungen	Versicherungs- summe in T€	Anzahl der Versiche- rungen	12-fache Jahresrente in T€	Anzahl der Versiche- rungen	Versicherungssumme bzw. 12-fache Jahresrente in T€	Anzahl der Versiche- rungen	Versicherungssum- me bzw. 12-fache Jahresrente in T€
13.937	1.399.324	187.602	10.723.125	278.628	6.434.953	43.203	779.564
617	7.287	22.700	190.274	47.245	198.415	25.583	419.989
19.488	2.467.720	199.408	14.140.540	276.271	6.580.665	41.682	762.164
702	11.619	22.779	206.615	48.060	213.579	25.238	416.951

Berufsunfähigkeits- oder Invaliditäts- Zusatzversicherungen		Risiko- und Zeitrenten-Zusatzversicherungen		Sonstige Zusatzversicherungen	
Anzahl der Versicherungen	12-fache Jahresrente in T€	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme bzw. 12-fache Jahresrente in T€	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme bzw. 12-fache Jahresrente in T€
55.592	3.242.271	16.426	116.266	4.419	2.496
53.428	3.062.229	17.333	122.635	6.156	2.373

## Bilanz zum 31. Dezember 2018

in €	2018	2018	2018	2018	2017
<b>Aktiva</b>					
<b>A. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
I. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0,00
II. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			8.014,08		15.447,86
III. Geschäfts- oder Firmenwert			2.226.528,47		3.117.139,88
IV. Geleistete Anzahlungen			0,00		0,00
				2.234.542,55	3.132.587,74
<b>B. Kapitalanlagen</b>					
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			207.037.824,86		179.370.419,41
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		310.922.714,40			308.246.875,55
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		59.048.338,00			60.788.338,00
3. Beteiligungen		178.674.253,97			178.285.045,82
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			0,00		0,00
			548.645.306,37		547.320.259,37
III. Sonstige Kapitalanlagen					
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		2.713.462.305,18			2.594.705.569,76
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		592.579.174,67			753.083.800,86
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen		61.439.572,00			74.612.909,74
4. Sonstige Ausleihungen					
a) Namensschuldverschreibungen	1.611.115.574,65				1.650.534.080,54
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	911.245.262,85				960.388.549,28
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	21.261.449,87				25.758.866,74
d) übrige Ausleihungen	18.980.453,01				28.515.726,29
		2.562.602.740,38			2.665.197.222,85
5. Einlagen bei Kreditinstituten		23.000.000,00			30.000.000,00
6. Andere Kapitalanlagen		0,00			0,00
			5.953.083.792,23		6.117.599.503,21
IV. Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft			9.720.193,28		8.993.443,19
				6.718.487.116,74	6.853.283.625,18
<b>Übertrag:</b>				6.720.721.659,29	6.856.416.212,92

in €	2018	2018	2018	2018	2017
<b>Übertrag:</b>				6.720.721.659,29	6.856.416.212,92
<b>C. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice</b>				1.702.709.295,31	1.832.834.841,44
<b>D. Forderungen</b>					
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:					
1. Versicherungsnehmer					
a) fällige Ansprüche	1.901.763,89				2.113.546,49
b) noch nicht fällige Ansprüche	52.246.846,00				48.997.072,00
		54.148.609,89			51.110.618,49
2. Versicherungsvermittler		2.580.933,52			2.705.518,24
			56.729.543,41		53.816.136,73
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft			751.216,40		419.264,84
davon an verbundene Unternehmen: 214.987,85 € (Vorjahr: 0,00 €)					
III. Sonstige Forderungen			21.370.017,31		11.889.256,54
davon an verbundene Unternehmen: 11.434.279,70 € (Vorjahr: 3.827.320,79 €)					
				78.850.777,12	66.124.658,11
<b>E. Sonstige Vermögensgegenstände</b>					
I. Sachanlagen und Vorräte			714.547,05		982.602,27
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand			30.387.914,35		38.747.675,54
III. Andere Vermögensgegenstände			3.516.258,48		2.273.711,39
				34.618.719,88	42.003.989,20
<b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>					
I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten			39.869.236,27		47.851.444,64
II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten			51.310.947,91		33.713.088,98
				91.180.184,18	81.564.533,62
<b>G. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b>				1.710.303,00	1.728.326,00
<b>Summe der Aktiva</b>				<b>8.629.790.938,78</b>	<b>8.880.672.561,29</b>

in €	2018	2018	2018	2017
<b>Passiva</b>				
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital		22.000.000,00		22.000.000,00
II. Kapitalrücklage		18.870.823,76		18.870.823,76
III. Gewinnrücklagen				
1. gesetzliche Rücklage	1.610.569,43			1.610.569,43
2. andere Gewinnrücklagen	49.679.423,86			44.807.423,86
		51.289.993,29		46.417.993,29
IV. Bilanzgewinn		4.200.000,00		4.872.000,00
			96.360.817,05	92.160.817,05
<b>B. Versicherungstechnische Rückstellungen</b>				
I. Beitragsüberträge				
1. Bruttobetrag	12.251.524,00			12.872.557,00
2. davon ab:	698,07			698,07
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft				
		12.250.825,93		12.871.858,93
II. Deckungsrückstellung				
1. Bruttobetrag	5.396.558.095,00			5.498.715.433,00
2. davon ab:	6.297.755,76			4.798.503,41
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft				
		5.390.260.339,24		5.493.916.929,59
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
1. Bruttobetrag	71.050.000,00			62.650.000,00
2. davon ab:	3.867.887,90			795.213,50
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft				
		67.182.112,10		61.854.786,50
IV. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung				
1. Bruttobetrag	351.514.236,52			339.492.503,78
2. davon ab:	0,00			0,00
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft				
		351.514.236,52		339.492.503,78
V. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen				
1. Bruttobetrag	81.787,59			15.647,20
2. davon ab:	0,00			0,00
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft				
		81.787,59		15.647,20
			5.821.289.301,38	5.908.151.726,00
<b>C. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird</b>				
I. Deckungsrückstellung				
1. Bruttobetrag	1.702.709.295,31			1.832.834.841,44
2. davon ab:		0,00		0,00
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft				
			1.702.709.295,31	1.832.834.841,44
<b>D. Andere Rückstellungen</b>				
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	270.226.510,00			249.282.679,00
II. Steuerrückstellungen	7.299.027,95			5.858.851,20
III. Sonstige Rückstellungen	23.341.492,69			18.937.029,07
			300.867.030,64	274.078.559,27
<b>Übertrag:</b>			7.921.226.444,38	8.107.225.943,76

in €	2018	2018	2018	2017
<b>Übertrag:</b>			7.921.226.444,38	8.107.225.943,76
<b>E. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft</b>			10.166.341,73	5.594.414,98
davon gegenüber verbundenen Unternehmen: 2.892.628,19 € (Vorjahr: 2.124.560,11 €)				
<b>F. Andere Verbindlichkeiten</b>				
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber:				
1. Versicherungsnehmern	577.165.247,62			637.473.384,31
2. Versicherungsvermittlern	17.479.740,80			16.159.012,72
		594.644.988,42		653.632.397,03
davon gegenüber verbundenen Unternehmen: 4.420.000,00 € (Vorjahr: 4.458.987,32 €)				
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft		2.007.035,97		1.895.601,99
davon gegenüber verbundenen Unternehmen: 0,00 € (Vorjahr: 407.984,63 €)				
III. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	25.271.914,13			24.366.772,90
IV. Sonstige Verbindlichkeiten	11.412.944,81			16.316.278,05
davon aus Steuern: 757.806,03 € (Vorjahr: 1.082.500,67 €)				
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 279.202,18 € (Vorjahr: 364.639,08 €)				
davon gegenüber verbundenen Unternehmen: 968.054,81 € (Vorjahr: 8.409.145,27 €)				
			633.336.883,33	696.211.050,97
<b>G. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			65.061.269,34	71.641.151,58
<b>Summe der Passiva</b>			<b>8.629.790.938,78</b>	<b>8.880.672.561,29</b>

Es wird bestätigt, dass die in der Bilanz unter den Posten B.II. und C.I. der Passiva eingestellte Deckungsrückstellung unter Beachtung des § 341f HGB sowie unter Beachtung der aufgrund des § 88 Absatz 3 VAG erlassenen Rechtsverordnungen berechnet worden ist; für den Altbestand im Sinne des § 336 VAG und des Artikels 16 § 2 Satz 2 des Dritten Durchführungsgesetzes/EWG zum VAG ist die Deckungsrückstellung nach dem zuletzt am 17.12.2018 genehmigten Geschäftsplan berechnet worden.

Hamburg, den 28. Februar 2019

Marianne Findekling  
Verantwortliche Aktuarin

Ich bestätige hiermit entsprechend § 128 Absatz 5 VAG, dass die im Vermögensverzeichnis aufgeführten Vermögensanlagen den gesetzlichen und aufsichtsbehördlichen Anforderungen gemäß angelegt und vorschriftsmäßig sichergestellt sind.

Hamburg, den 28. Februar 2019

Dr. Wolfram Nicolai  
Treuhänder

## Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis

in €	2018	2018	2018	2017
<b>I. Versicherungstechnische Rechnung</b>				
<b>1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung</b>				
a) Gebuchte Bruttobeiträge	524.919.188,97			521.719.359,25
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	7.349.603,34			4.358.790,77
		517.569.585,63		517.360.568,48
c) Veränderung der Bruttobeitragsüberträge	-621.033,00			-466.278,00
d) Veränderung des Anteils der Rückversicherer an den Bruttobeitragsüberträgen	0,00			0,00
		-621.033,00		-466.278,00
			518.190.618,63	517.826.846,48
<b>2. Beiträge aus der Brutto-Rückstellung für Beitragsrückerstattung</b>			5.607.350,45	5.633.467,25
<b>3. Erträge aus Kapitalanlagen</b>				
a) Erträge aus Beteiligungen	20.912.171,72			19.670.819,43
davon aus verbundenen Unternehmen: 2.945.638,85 € (Vorjahr: 3.213.564,62 €)				
b) Erträge aus anderen Kapitalanlagen				
davon aus verbundenen Unternehmen: 4.656.053,73 € (Vorjahr: 4.519.714,41 €)				
aa) Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	15.194.867,10			12.934.730,73
bb) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	173.660.983,35			194.340.781,85
		188.855.850,45		207.275.512,58
c) Erträge aus Zuschreibungen		2.164.133,53		8.943.782,99
d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen		80.488.248,38		133.242.998,48
e) Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen		0,00		0,00
f) Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens mit Rücklageanteil		0,00		0,00
			292.420.404,08	369.133.113,48
<b>4. Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen</b>			4.468.973,85	98.554.264,73
<b>5. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung</b>			26.870.401,63	30.504.685,92
<b>6. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung</b>				
a) Zahlungen für Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	643.724.319,48			678.912.186,14
bb) Anteil der Rückversicherer	768.555,69			1.278.671,58
		642.955.763,79		677.633.514,56
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	8.400.000,00			7.375.000,00
bb) Anteil der Rückversicherer	3.072.674,40			-837.217,68
		5.327.325,60		8.212.217,68
			648.283.089,39	685.845.732,24
<b>7. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen</b>				
a) Deckungsrückstellung				
aa) Bruttobetrag	-232.282.884,13			95.065.303,03
bb) Anteil der Rückversicherer	1.499.252,35			-41.379,91
		-233.782.136,48		95.106.682,94
b) Sonstige versicherungstechnische Netto-Rückstellungen		16.713,62		-13.546,41
			-233.765.422,86	95.093.136,53
<b>8. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung</b>			61.257.854,03	45.840.175,00
<b>Übertrag:</b>			371.782.228,08	194.873.334,09

## 31. Dezember 2018

in €	2018	2018	2018	2017
<b>Übertrag:</b>			371.782.228,08	194.873.334,09
<b>9. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung</b>				
a) Abschlussaufwendungen	84.849.071,16			86.041.153,10
b) Verwaltungsaufwendungen	14.995.575,71			14.807.658,40
		99.844.646,87		100.848.811,50
davon ab:		606.830,56		2.325.823,60
erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft				
			99.237.816,31	98.522.987,90
<b>10. Aufwendungen für Kapitalanlagen</b>				
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen	18.646.743,15			22.565.854,20
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen	21.865.532,14			6.163.625,66
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	2.090.977,89			571.665,27
d) Aufwendungen aus Verlustübernahme		0,00		0,00
			42.603.253,18	29.301.145,13
<b>11. Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen</b>			150.247.007,30	10.239.307,06
<b>12. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung</b>			20.505.135,36	20.701.627,04
<b>13. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung</b>			59.189.015,93	36.108.266,96
<b>II. Nichtversicherungstechnische Rechnung</b>				
<b>1. Sonstige Erträge</b>	32.204.812,96			47.755.249,91
<b>2. Sonstige Aufwendungen</b>	75.161.791,04			76.138.256,85
			-42.956.978,08	-28.383.006,94
<b>3. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>			16.232.037,85	7.725.260,02
<b>4. Außerordentliche Erträge</b>	1.060.682,08			1.060.682,08
<b>5. Außerordentliche Aufwendungen</b>	3.900.278,00			3.890.278,00
<b>6. Außerordentliches Ergebnis</b>			-2.839.595,92	-2.829.595,92
<b>7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	9.192.441,93			23.664,10
davon Erträge aus der Erstattung von in Vorjahren vereinnahmten Umlagen durch Organträger: 1.782.547,00 € (Vorjahr: 0,00 €)				
<b>8. Sonstige Steuern</b>		0,00		0,00
			9.192.441,93	23.664,10
<b>9. Erträge aus Verlustübernahme</b>		0,00		0,00
<b>10. Aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder eines Teilgewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne</b>		0,00		0,00
			0,00	0,00
<b>11. Jahresüberschuss</b>			<b>4.200.000,00</b>	<b>4.872.000,00</b>

## ANHANG

### Allgemeines

Die Basler Lebensversicherungs-AG, Hamburg, ist im Handelsregister Abteilung B des Amtsgerichtes Hamburg unter der Nummer HRB 4659 eingetragen.

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wird in Euro, der Hauswährung der Basler Lebensversicherungs-AG, aufgestellt.

Die Vermögens- und Schuldposten wurden unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften sowie der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung bilanziert.

### Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten angesetzt. Die planmäßige Abschreibung erfolgt linear entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer. Diese beträgt in der Regel drei Jahre.

Von der Aktivierung selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wird abgesehen.

Der entgeltlich durch die Verschmelzung mit der MONEYMAXX Lebensversicherungs-AG zum 30.06.2006 erworbene Geschäfts- oder Firmenwert wird bei einer angenommenen durchschnittlichen Vertragslaufzeit der erworbenen Versicherungsverträge von 15 Jahren planmäßig über diese voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

### Kapitalanlagen

Die Grundstücke und Bauten wurden mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert. Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear vorgenommen. Außerplanmäßige Abschreibungen werden bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen.

Anteile an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, wie Anlagevermögen bewertete Wertpapiere, Ausleihungen an verbundene Unternehmen und die übrigen Ausleihungen wurden zu Anschaffungskosten, gegebenenfalls vermindert um außerplanmäßige Abschreibungen aufgrund dauernder Wertminderung, bilanziert. Namensschuldverschreibungen wurden grundsätzlich, soweit nicht aus dem Vorjahr ein niedriger Buchwert zu übernehmen war oder Abschreibungen aufgrund einer Gefährdung der Rückzahlung notwendig waren, mit dem Nennwert bilanziert. Unterschiedsbeträge zu den Anschaffungskosten werden aktivisch oder passivisch abgegrenzt. Schuldscheinforderungen und Darlehen, Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen sowie eine Zero-Namensschuldverschreibung werden zu amortisierten Anschaffungskosten bilanziert und unter Berücksichtigung des gemilderten Niederstwertprinzips bewertet.

Wie Umlaufvermögen bewertete Wertpapiere, Genussrechte, stille Beteiligungen und andere Kapitalanlagen werden zu Anschaffungskosten angesetzt und nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Soweit erforderlich, wurden Wertaufholungen vorgenommen. Einlagen bei Kreditinstituten und Depotforderungen werden mit den Nominalwerten angesetzt.

Anteile an einem Wertpapier-Spezialfonds mit einem Buchwert von 2.114,2 Mio. Euro bzw. 31,2 Prozent der Kapitalanlagen werden gemäß § 341b Abs. 2 zweiter Halbsatz HGB nach den für das Anlagevermögen geltenden Vorschriften bewertet. Der Spezialfonds weist stille Reserven in Höhe von 80,4 Mio. Euro auf (Vorjahr: 158,1 Mio. Euro).

Grundstücke und Bauten mit einem Buchwert von 21,7 Mio. Euro werden über dem Zeitwert von 21,1 Mio. Euro ausgewiesen. Namensschuldverschreibungen mit einem Buchwert von 145,0 Mio. Euro werden über dem Zeitwert von 139,3 Mio. Euro ausgewiesen. Schuldscheindarlehen mit einem Buchwert von 188,5 Mio. Euro werden über dem Zeitwert in Höhe von 185,8 Mio. Euro ausgewiesen. Auf eine außerplanmäßige Abschreibung wurde verzichtet, da nicht von einer dauerhaften Wertminderung ausgegangen wird.

Die Zeitwerte der Grundstücke und Bauten wurden im Geschäftsjahr grundsätzlich nach dem Ertragswertverfahren oder anderer anerkannter Verfahren neu berechnet.



Aktien, börsennotierte Genussscheine und festverzinsliche Wertpapiere wurden mit dem Börsenkurswert bewertet, Anteile an Investmentvermögen mit den Rücknahmepreisen.

Die Zeitwerte von Namensschuldverschreibungen, Schuldscheinforderungen und Darlehen sowie Namensgenussrechte und stille Beteiligungen wurden wie in den Vorjahren im Rahmen einer Einzelbewertungsmethode ermittelt. Dabei wurde jedem Papier in Abhängigkeit von Schuldner und Laufzeit ein individueller marktgängiger Zinsaufschlag auf die Euro-Swapkurve zugeordnet. Grundsulddarlehen und sonstige Darlehen wurden wie in den Vorjahren mit der Pfandbriefrendite zuzüglich eines pauschalen Zinsaufschlags bewertet.

Im Rahmen der Zeitwertermittlung der Anteile an der Basler Beteiligungsholding GmbH wurde eine an der Börse notierte Beteiligung der Basler Beteiligungsholding GmbH mit dem Börsenkurswert bewertet. Die von der Basler Beteiligungsholding GmbH gehaltenen Anteile an verbundenen Unternehmen wurden zum Ertragswert bewertet. Die übrigen Aktiva und Passiva der Basler Beteiligungsholding GmbH wurden mit ihren Buchwerten angesetzt, die den aktuellen Zeitwerten entsprechen.

Die übrigen Beteiligungen wurden bewertet,

- soweit indirekt börsennotierte Beteiligungen zugrunde liegen, mit den anteiligen Börsenkurswerten dieser Gesellschaften,
- soweit es sich um Beteiligungen an Immobiliengesellschaften handelt, mit dem Kapitalanteil unter Berücksichtigung des Marktwerts der Immobilien. Diese wurden grundsätzlich nach den in der Immobilienwertermittlungsverordnung aufgeführten anerkannten Bewertungsmethoden nach den Vorgaben der Wertermittlungsrichtlinien durchgeführt. Angewandt wurden das Ertragswert- und das Sachwertverfahren, wobei die örtlichen Verhältnisse sowie die Lage am Grundstücksmarkt berücksichtigt wurden,
- soweit es sich um Private-Equity-Beteiligungen handelt, mit dem anteiligen, dem Unternehmen zustehenden Beteiligungswert nach EVCA-Richtlinien. Soweit dieser nicht ermittelt wurde, mit dem anteiligen ausgewiesenen Eigenkapital der Gesellschaften,
- in den übrigen Fällen mit dem anteiligen ausgewiesenen Eigenkapital (at equity) der Gesellschaften.

Die Zeitwerte der übrigen Darlehen, der Einlagen bei Kreditinstituten und der Depotforderungen wurden mit den Nominalwerten angesetzt.

### **Derivative Finanzinstrumente**

Im Bestand befindet sich unter der Bilanzposition Übrige Ausleihungen eine Receiver-Swaption mit einem Volumen von 50,0 Mio. Euro nominal, die zur Absicherung eines ausreichenden Wiederanlagezinses für das Jahr 2019 dient. Die Swaption wurde unter Anwendung finanzmarktüblicher Optionsbewertungsmodelle und marktnaher Input-Parameter bewertet. Der Zeitwert dieser Position beträgt 18,1 Mio. Euro bei einem Buchwert von 1,9 Mio. Euro.

### **Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice**

Die Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice wurden mit dem Zeitwert angesetzt.

### **Forderungen**

Die Forderungen sind zum Nennwert bilanziert. Das in den Forderungen liegende allgemeine Kreditrisiko wurde durch pauschal ermittelte Wertberichtigungen berücksichtigt.

### **Sonstige Vermögensgegenstände**

Die Betriebs- und Geschäftsausstattung ist mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich angemessener planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen linear über die geschätzte Nutzungsdauer von drei bis 13 Jahren. Die geringwertigen Wirtschaftsgüter werden im Jahr der Anschaffung in voller Höhe abgeschrieben. Die anderen Vermögensgegenstände und liquiden Mittel wurden mit ihren Nennwerten angesetzt.

### **Aktive Rechnungsabgrenzungsposten**

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten wurden zum Nennwert bilanziert.

### **Aktive und passive latente Steuern**

Bei der Berechnung der latenten Steuern ergibt sich ein Aktivüberhang, auf dessen Ansatz verzichtet wurde.

### **Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung**

Vermögensgegenstände, die dazu dienen, Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen oder ähnlichen langfristigen Verpflichtungen zu decken und die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind, wurden mit den Rückstellungen für diese Verpflichtungen saldiert. Wenn der beizulegende Zeitwert dieser Vermögensgegenstände den Wertansatz der Rückstellungen übersteigt, erfolgt der Ausweis des die Verpflichtungen übersteigenden Betrages auf der Aktivseite.

### **Eigenkapital**

Das Eigenkapital wurde mit dem Nennwert angesetzt.

### **Versicherungstechnische Rückstellungen**

Beitragsüberträge wurden einzeln und unter Berücksichtigung des genauen Startmonats berechnet. Die nicht übertragungsfähigen Anteile bleiben gemäß Schreiben des Bundesministers der Finanzen vom 30.04.1974 unberücksichtigt.

Die Ermittlung der Deckungsrückstellung erfolgte grundsätzlich mit Ausnahme der fondsgebundenen Versicherungen (vor Rentenbezug) durch einzelvertragliche Berechnung unter Anwendung der prospektiven Methode. Für Versicherungen mit beitragsfreien Zeiten ist eine ausreichende Verwaltungskostenrückstellung gebildet worden. Bei beitragspflichtigen Versicherungen erfolgte eine implizite Berücksichtigung der Verwaltungskosten.

Zu fondsgebundenen Versicherungen ohne Erlebensfallgarantie wurde die Deckungsrückstellung einzeln retrospektiv ermittelt, indem die eingehenden Beiträge zugeführt und die Risiko- und Kostenanteile belastet wurden. Für die Beitragsteile, bei denen der Versicherungsnehmer das Anlagerisiko trägt, wird die Deckungsrückstellung in Anteileneinheiten geführt und mit dem Kurs der Anteile zum Bilanzstichtag bewertet, wobei Fremdwährungsfonds am Bilanzstichtag in Euro umgerechnet werden. Für die Beitragsteile, die konventionell angelegt werden, wird die Deckungsrückstellung im Passivposten B. II geführt.

Bei fondsgebundenen Versicherungen mit Erlebensfallgarantie wurde die Deckungsrückstellung für die Beitragsteile, bei denen der Versicherungsnehmer das Anlagerisiko trägt, retrospektiv berechnet. Die auf die garantierte Erlebensfallleistung entfallende Deckungsrückstellung wurde prospektiv berechnet. Dieser Garantieteil der Deckungsrückstellung wird im Passivposten B. II. geführt.

Bei fondsgebundenen Versicherungen (Dynamische Hybride), bei denen die garantierte Erlebensfallleistung teilweise durch einen Wertsicherungsfonds abgesichert ist, wurde nur der Teil der prospektiv berechneten Deckungsrückstellung, der nicht bereits durch das Garantieniveau des Wertsicherungsfonds abgesichert wurde, im Passivposten B. II. geführt.

Für einen Teilbestand der fondsgebundenen Versicherungen wurde eine den Todesfallschutz betreffende konventionelle Risikodeckungsrückstellung gestellt. Diese Risikodeckungsrückstellung wurde für jede Versicherung einzeln nach versicherungsmathematischen Grundsätzen und unter impliziter Berücksichtigung zukünftiger Kosten ermittelt.

Die Berechnungen erfolgten jeweils unter Beachtung von § 341f HGB sowie der aufgrund des § 88 Abs. 3 VAG erlassenen Rechtsverordnungen. Für den Altbestand im Sinne von § 2 Nr. 2 der Verordnung über die Mindestbeitragsrückerstattung in der Lebensversicherung (MindZV) liegen der Berechnung die von der BaFin genehmigten Geschäftspläne und die der Aufsichtsbehörde abgegebenen geschäftsplanmäßigen Erklärungen zugrunde. Die Deckungsrückstellung ist nach § 25 Abs. 2 RechVersV mindestens in Höhe des vertraglich oder gesetzlich garantierten Rückkaufwertes angesetzt worden. Der Teil der Deckungsrückstellung, der sich durch das Mitversicherungsgeschäft ergibt, beruht auf den Angaben der geschäftsführenden Gesellschaften. Soweit diese Angaben bis Meldeschluss nicht vorlagen, wurde die Deckungsrückstellung auf Basis einer Zeitreihe unter Berücksichtigung vertragsindividueller Gegebenheiten angesetzt.

Für die Rentenversicherungsbestände (mit Ausnahme der ab 2005 eingeführten Tarifwerke) wurde eine Neubewertung der Deckungsrückstellung vorgenommen, um dem veränderten Sterblichkeitstrend Rechnung zu tragen. Dabei wurde die von der DAV veröffentlichte und von der BaFin empfohlene Sterbetafel DAV 2004 R Bestand zugrunde gelegt und bezüglich der Trends für die Sterblichkeitsverbesserung aktualisiert. Durch diese Modifizierung der Sterbetafel wurde der Tatsache Rechnung getragen, dass die bisher unterstellte Trendabschwächung der Sterblichkeitsverbesserung nicht in dem erwarteten Umfang beobachtet werden konnte. Bei der Berechnung der Deckungsrückstellung werden entsprechend dem veröffentlichten DAV-Verfahren ausreichend vorsichtig Storno- und Kapitalauszahlungswahrscheinlichkeiten sowie die von der BaFin genehmigten Geschäftspläne berücksichtigt.

Bei fondsgebundenen Rentenversicherungen kommen für die Umwandlung des Fondsguthabens in eine Rente Rentenfaktoren auf Basis aktueller Sterbetafeln zur Anwendung.

Bei der Berechnung der zu bildenden Zinszusatzreserve bzw. Zinsverstärkung werden ab dem Geschäftsjahr 2016 Storno- und Kapitalauszahlungswahrscheinlichkeiten ausreichend vorsichtig berücksichtigt. Für das aktuelle Bilanzjahr beträgt der Referenzzins gemäß § 5 Abs. 3 DeckRV 2,09 Prozent bzw. gemäß Geschäftsplan ebenfalls 2,09 Prozent im Altbestand.

Sofern notwendig, wird für fondsgebundene Rentenversicherungen unter Berücksichtigung der garantierten Rentenfaktoren eine zusätzliche Deckungsrückstellung gebildet. Bei deren Berechnung werden ausreichend vorsichtig Storno- und Kapitalauszahlungswahrscheinlichkeiten berücksichtigt.

Eine Prüfung unter Berücksichtigung der Richtlinien und Hinweise der DAV hat ergeben, dass für den Bestand der Berufsunfähigkeitszusatzversicherung (BUZ) bzw. für den Bestand der Pflegerentenversicherung per 31.12.2018 keine zusätzliche Deckungsrückstellung erforderlich ist.

Der Tabelle kann entnommen werden, welcher Anteil der Deckungsrückstellung mit welchen Rechnungsgrundlagen ermittelt wurde:

Versicherungen / Tarifwerk nach Sterbetafel mit dem jeweiligen Rechnungszins <sup>1</sup>	Verwendeter Zillmersatz <sup>2</sup>	Anteil an der Deckungsrückstellung gemäß Bilanzposition B. II und C. I (Passivseite)	
		Absolut	Prozentual
<b>Kapital-, Risiko- und Vermögensbildungsversicherungen</b>			
Sterbetafel ADS 60/62 3%	35 Promille der Versicherungssumme	298.846.414,47	4,21%
Sterbetafeln 1986 M/F 3,5%	35 Promille der Versicherungssumme	1.241.705.818,47	17,49%
Sterbetafeln DR 1994 M/F 4%	4 Prozent der Beitragssumme	246.839.707,37	3,48%
Sterbetafeln DAV 1994 M/F 4%	4 Prozent der Beitragssumme	29.161.945,96	0,41%
Sterbetafeln DAV 1994 M/F 3,25%	4 Prozent der Beitragssumme	71.284.740,07	1,00%
Sterbetafeln DAV 1994 M/F 2,75%	4 Prozent der Beitragssumme	35.716.823,87	0,50%
Sterbetafeln DAV 1994 M/F 2,25%	4 Prozent der Beitragssumme	3.897.147,45	0,05%
<b>Rentenversicherungen</b>			
Sterbetafel DAV 2004 R-Bestand/DAV 2004 R-B20 M/F 3% <sup>3)</sup>	3,5 Monatsrenten	174.869.320,61	2,46%
Sterbetafeln DAV 2004 R-Bestand/DAV 2004 R-B20 M/F 3,5% <sup>3)</sup>	35 Prozent der Jahresrente	679.246.372,56	9,57%
Sterbetafeln DAV 2004 R-Bestand/DAV 2004 R-B20 M/F 4% <sup>3)</sup>	4 Prozent der Beitragssumme	798.150.630,12	11,24%
Sterbetafeln DAV 2004 R-Bestand/DAV 2004 R-B20 M/F 3,25% <sup>3)</sup>	4 Prozent der Beitragssumme	333.595.695,19	4,70%
Sterbetafeln DAV 2004 R-Bestand/DAV 2004 R-B20 M/F 2,75% <sup>3)</sup>	4 Prozent der Beitragssumme	138.839.323,65	1,96%
Sterbetafeln DAV 2004 R Aggregat M/F 2,75%	4 Prozent der Beitragssumme	93.291.237,95	1,31%
Sterbetafeln DAV 2004 R Aggregat M/F 2,25%	4 Prozent der Beitragssumme	188.685.266,57	2,66%
Sterbetafel DAV 2004 R Aggregat M/F 1,75%	4 Prozent der Beitragssumme	26.379.450,58	0,37%
Unisex Sterbetafeln basierend auf DAV 2004 R Aggregat M/F 1,75%	4 Prozent der Beitragssumme	34.115.060,55	0,48%
Unisex Sterbetafeln basierend auf DAV 2004 R Aggregat M/F 1,25%	2,5 Prozent der Beitragssumme	22.277.535,14	0,31%
<b>AltZertG - konventionelle Deckungsrückstellungen vor Rentenbeginn</b>			
ohne Biometrie, 2,25% <sup>4)</sup>		93.446.224,08	1,32%
ohne Biometrie, 1,75% <sup>4)</sup>		36.723.900,08	0,52%
<b>Berufsunfähigkeitsversicherung</b>			
Verbandstafeln 1990 M/F 4% <sup>5)</sup>	4 Prozent der Beitragssumme	17.230.231,98	0,24%
DAV 1997 I M/F 3,25% <sup>5)</sup>	4 Prozent der Beitragssumme	30.297.264,35	0,43%
DAV 1997 I M/F 2,75% <sup>5)</sup>	4 Prozent der Beitragssumme	16.314.185,61	0,23%
DAV 1997 I M/F 2,25% <sup>5)</sup>	4 Prozent der Beitragssumme	14.972.768,45	0,21%
<b>Mitversicherungen</b>			
		555.461.361,00	7,82%
<b>Fondsgebundene Versicherungen</b>			
		1.702.709.295,31	23,98%
<b>Rest (u.a. Kapitalversicherungen, SBU, BUZ, UZ, Pflege, hybride fondsgebundene Versicherungen, Unisex-Tarife)</b>			
		215.209.668,87	3,03%
<b>gesamt</b>		<b>7.099.267.390,31</b>	<b>100,00%</b>

Werte jeweils einschließlich Zinszusatzreserve und Zinsverstärkung

<sup>1</sup> Ausgewiesen wird jeweils der ursprüngliche Rechnungszins für die Berechnung der Deckungsrückstellungen. Bei Versicherungsverträgen mit einem Rechnungszinssatz von 2,25 % oder darüber wird eine Zinszusatzreserve bzw. Zinsverstärkung gebildet. Hierbei wird ein Referenzzinssatz von 2,09 % berücksichtigt.

<sup>2</sup> Die Zillmersätze für Gruppentarife können abweichen.

<sup>3</sup> Bei der Berechnung der Deckungsrückstellung wurden beide Sterbetafeln zugrundegelegt und der Trend für die Sterblichkeitsverbesserung über eine angemessene Gewichtung berücksichtigt.

<sup>4</sup> Es handelt sich um die konventionelle Deckungsrückstellung, die für die Beitragserhaltungsgarantie gebildet wird. Sofern ein Teil der Garantieleistungen über einen Wertsicherungsfonds abgesichert wird, wird der im Wertsicherungsfonds investierte Teil unter Fondsgebundene Versicherungen ausgewiesen.

<sup>5</sup> Zum Teil modifiziert um Zuschläge in Abhängigkeit der Berufsgruppen nach Art der versicherten Risiken.

Für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle und Rückkäufe sowie Spätschäden – Versicherungsfälle des Geschäftsjahres, die erst nach dem Abschlussstichtag bekannt wurden – wurden die Rückstellungen einzeln berechnet. Für die erst nach Meldeschluss eingehenden Meldungen von Versicherungsfällen (unbekannte Spätschäden) wird eine Rückstellung nach anerkannten Schätzverfahren gebildet.

Soweit sich Verbraucherrechtsurteile auf die Höhe der Versicherungsleistungen von Bestandsverträgen ausgewirkt haben, wurde dies in der Deckungsrückstellung berücksichtigt.

### **Schlussüberschussanteilfonds**

Der Schlussüberschussanteilfonds in der RfB setzt sich aus verschiedenen Komponenten zusammen und wird einzelvertraglich nach Maßgabe der geltenden Deklaration ermittelt.

Aufgrund der Besonderheiten der Überschussystematik erfolgt die Berechnung des Schlussanteilfonds für Schlussanteile und für die Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven auf Basis der am 31.12.2018 maßgebenden Bemessungsgröße für die Schlussanteile und der jeweils aktuellen Deklaration.

Der Schlussanteilfonds für den Schlussbonus wird auf Basis der Bemessungsgrößen für den Schlussbonus und der jeweils aktuellen Deklaration ermittelt.

Die Reservierung für die Schlusszahlung bei Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen erfolgt in Höhe des abgezinsten anteiligen Endwerts, der sich auf Basis der Deklaration für 2019 ergibt. Der Diskontierungszinssatz beträgt dabei unter Berücksichtigung von Storno und Tod einheitlich 1,3 Prozent.

Weiterhin ist noch eine Reservierung für die Finanzierung von Gewinnrenten (Zuwachsrenten) enthalten.

Zur Höhe der verwendeten Anteilsätze und zu den Bemessungsgrößen siehe Seiten 69 ff. Weitere Erläuterungen zu den Bemessungsgrößen für die Schlussüberschüsse bei fondsgebundenen Versicherungen stehen auf den Seiten 65 bzw. 66.

### **Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen**

Die sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen werden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme angesetzt.

### **Rückversicherung**

Die Beitragsüberträge und Deckungsrückstellung aus der aktiven Rückversicherung beruhen auf den Angaben des Zedenten. In der passiven Rückversicherung entsprechen die Anteile der Rückversicherer an den einzelnen Positionen den vertraglichen Vereinbarungen.

### **Depotverbindlichkeiten**

Die Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft wurden mit den Nominalbeträgen angesetzt.

### **Andere Rückstellungen und Verbindlichkeiten**

Die Berechnung der Pensionsrückstellungen erfolgte nach dem international üblichen Anwartschaftsbarwertverfahren – der Projected-Unit-Credit-Methode (PUC) – in Verbindung mit § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB auf der Grundlage der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck. Neben den gegenwärtigen wurden auch künftige Entwicklungen, Trends und Fluktuationen berücksichtigt. Der verwendete Rechnungszinssatz wurde den von der Deutschen Bundesbank gemäß der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) zum Stichtag 30.11.2018 ermittelten und veröffentlichten Zinsinformationen für eine Restlaufzeit von 15 Jahren entnommen (§ 253 Abs. 2 HGB) und auf Basis der Marktverhältnisse zu diesem Zeitpunkt auf den Bilanzstichtag prognostiziert. Diese Prognose ist identisch mit dem durch die Deutsche Bundesbank zum Stichtag veröffentlichten Zins von 3,21 Prozent.

Mit Inkrafttreten des "Gesetzes zur Umsetzung der Wohnimmobilienkreditrichtlinie und zur Änderung handelsrechtlicher Vorschriften" wurde § 253 Abs. 2 HGB geändert. Demnach sind Rückstellungen für Altersvorsorgeverpflichtungen nunmehr mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren abzuzinsen. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellung nach Maßgabe des vor Inkrafttreten der Gesetzesänderung vorgegebene Durchschnitts von sieben Geschäftsjahren und des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren ist gemäß § 253 Abs. 6 Satz 1 HGB zu ermitteln. Der Unterschiedsbetrag in Höhe von 37.125.075,00 Euro unterliegt gemäß § 253 Abs. 6 Satz 2 HGB der Ausschüttungssperre.

Es wurden nachstehende versicherungsmathematische Parameter für die Ermittlung der Pensionsverpflichtungen verwendet:

Gehaltsdynamik	2,30 %
Rentendynamik	2,00 %
Zinssatz	3,21 % (10-Jahresdurchschnitt)
Zinssatz	2,32 % ( 7-Jahresdurchschnitt)

Die Fluktuation wird mit alters- und geschlechtsspezifischen Wahrscheinlichkeiten berücksichtigt.

Die Rückstellungen für Vorruhestandsleistungen, Altersteilzeit und Mitarbeiterjubiläen wurden unter Anwendung der Bilanzierungsgrundsätze für die Handelsbilanz und auf Basis der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck ermittelt. Der verwendete Rechnungszinssatz für die Rückstellung für Mitarbeiterjubiläen wurde den von der Deutschen Bundesbank gemäß der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) zum Stichtag 30.11.2018 ermittelten und veröffentlichten Zinsinformationen entnommen (§ 253 Abs. 2 HGB) und auf Basis der Marktverhältnisse zu diesem Zeitpunkt auf den Bilanzstichtag prognostiziert. Der Rechnungszins für die Bewertung der Rückstellungen für Vorruhestandsleistungen und Altersteilzeit beträgt 0,81 Prozent.

Alle anderen Rückstellungen sind nach § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB mit ihrem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt und – soweit die Laufzeiten mehr als ein Jahr betragen – gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem der Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst.

Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

#### **Passive Rechnungsabgrenzungsposten**

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten wurden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

#### **Fremdwährungsumrechnung**

Die Umrechnung der auf fremde Währung lautenden Posten erfolgte zum Devisenkassamittelkurs.



## Erläuterungen zur Bilanz

### Aktiva

#### Entwicklung der Aktivposten A., B. I. bis B. III. im Geschäftsjahr 2018

in T€	Bilanzwerte 31.12.2017	Zugänge	Umbuch- ungen	Abgänge	Zuschrei- bungen	Abschrei- bungen	Bilanzwerte 31.12.2018	Zeitwerte 31.12.2018
<b>A. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>								
I. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0	0	0	0	0	0	0	-
II. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	15	10	0	1	0	16	8	-
III. Geschäfts- oder Firmenwert	3.118	0	0	0	0	891	2.227	-
IV. Geleistete Anzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	-
V. Summe A.	3.133	10	0	1	0	907	2.235	-
<b>B. I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken</b>	179.370	32.286	0	0	0	4.619	207.037	243.766
<b>B. II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen</b>		0						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	308.247	9.950	0	7.604	332	2	310.923	448.730
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	60.788	0	0	1.740	0	0	59.048	59.048
3. Beteiligungen	178.285	21.140	0	20.250	0	501	178.674	230.791
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0	0	0	0	0	0
5. Summe B. II.	547.320	31.090	0	29.594	332	503	548.645	738.569
<b>B. III. Sonstige Kapitalanlagen</b>								0
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	2.594.705	362.703	0	234.227	1.362	11.081	2.713.462	2.841.807
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	753.084	112.757	0	268.392	220	5.089	592.580	614.728
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen*	74.613	0	0	13.181	8	0	61.440	67.040
4. Sonstige Ausleihungen		0						
a) Namensschuldverschreibungen	1.650.534	220.581	0	260.000	0	0	1.611.115	1.835.575
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	960.389	67.862	0	117.005	0	0	911.246	1.005.357
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	25.759	2.575	0	7.072	0	0	21.262	21.306
d) übrige Ausleihungen	28.516	626	0	9.810	222	574	18.980	35.306
5. Einlagen bei Kreditinstituten	30.000	52.000	0	59.000	0	0	23.000	23.000
6. Andere Kapitalanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0
7. Summe B. III.	6.117.600	819.104	0	968.687	1.812	16.744	5.953.085	6.444.119
<b>B. I. - B. III. Summe Kapitalanlagen</b>	<b>6.844.290</b>	<b>882.480</b>	<b>0</b>	<b>998.281</b>	<b>2.144</b>	<b>21.866</b>	<b>6.708.767</b>	<b>7.426.454</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>6.847.423</b>	<b>882.490</b>	<b>0</b>	<b>998.282</b>	<b>2.144</b>	<b>22.773</b>	<b>6.711.002</b>	

\*ohne Zuschreibungen Zinsforderungen (20 T€)

Der Bilanzwert der im Rahmen der Tätigkeit des Unternehmens überwiegend eigengenutzten Grundstücke beträgt 32.758.568,49 Euro.

In den Kapitalanlagen (B III. 2.) sind Verrechnungen gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB enthalten, die der Erfüllung von Verpflichtungen dienen, die die Gesellschaft gegenüber ihren Arbeitnehmern aus Vereinbarungen zur Altersteilzeit übernommen hat. Bei dem bei einer Depotbank verwahrten Treuhandvermögen handelt es sich um einen Buchwert von 2.099.670,00 Euro und einen Marktwert von 2.151.260,00 Euro. Die sich daraus ergebende Bewertungsreserve in Höhe von 51.590,00 Euro unterliegt unter Berücksichtigung der anfallenden latenten Steuern einer Ausschüttungssperre in Höhe von 35.159,00 Euro (Vorjahr: 54.896,00 Euro).

Die Gesamtsumme der in die Überschussbeteiligung einzubeziehenden Kapitalanlagen beträgt zu fortgeführten Anschaffungskosten 5.005,2 Mio. Euro und zu Zeitwerten 5.540,6 Mio. Euro. Daraus ergibt sich per 31.12.2018 ein Saldo in Höhe von 535,4 Mio. Euro.



**B. II. 1. und 3. Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen**

in €	Anteil am Kapital in %	Jahr	Eigenkapital	Ergebnis des Geschäftsjahres
<b>Unmittelbarer Anteilsbesitz</b>				
GROCON Erste Grundstücksgesellschaft mbH, Hamburg	100,00	2018	12.718.559,84	203.430,07
Atlantic Union Insurance Co. S. A., Athen/Griechenland	31,11	2017	76.546.790,46	2.792.665,17
Basler Beteiligungsholding GmbH, Hamburg	84,62	2018	66.524.486,38	-7.853.685,99
CAM Private Equity Evergreen GmbH & Co. KG, Köln	26,88	2017	107.246.617,82	15.478.527,68
HF-Fonds VII Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH	20,00	2017	52.059.956,25	7.028.107,66
Basler Hotel- und Grundstücksgesellschaft mbH, Jesteburg	100,00	2018	22.299,82	856,00
Tagungshotel Basler Versicherungen GmbH & Co. KG, Jesteburg	100,00	2018	4.294.408,65	-236.450,56
LV-DR 7. Objektgesellschaft mbH & Co. KG, Grünwald	94,90	2018	47.007.594,28	1.414.360,66
LV-DR 18. Objektgesellschaft mbH & Co. KG, Grünwald	94,90	2018	46.306.847,02	1.772.958,31
LV-DR 19. Objektgesellschaft mbH & Co. KG, Grünwald	94,90	2018	38.110.293,45	-11.210.874,81
Pasinger Hofgärten Fonds GmbH & Co. KG, Grünwald	33,33	2018	90.000.000,00	4.026.621,85
<b>Mittelbarer Anteilsbesitz</b>				
OVB Holding AG, Köln ** (vormals: OVB Vermögensberatung AG, Köln)	27,56	2017	85.684.491,95	11.870.004,93
ZEUS Vermittlungsgesellschaft mbH, Hamburg*	84,62	2018	511.872,88	-4.970.059,79
Basler Financial Services GmbH, Hamburg	84,62	2018	6.489.698,58	1.287.174,02
Basler Vertriebsservice AG, Hamburg*	84,62	2018	5.774.579,10	-3.099.153,60
Nord-Soft EDV-Unternehmensberatung GmbH, Horst	13,89	2017	1.090.912,85	359.888,96
Nord-Soft Datenservice GmbH, Horst	13,89	2017	24.599,62	192,32
OVB Vermögensberatung AG, Köln*	27,56	2017	17.649.599,21	6.649.599,21
Eurenta Holding GmbH Europäische Vermögensberatung, Köln	27,56	2017	-1.543.503,95	111.719,29
Advesto GmbH, Köln	27,56	2017	125.900,47	-43.791,25
OVB Vermögensberatung (Schweiz) AG, Steinhausen	27,56	2017	1.783.356,16	69.808,82
OVB Allfinanzvermittlung GmbH, Wals bei Salzburg	27,56	2017	4.041.615,38	1.070.838,89
OVB Vermögensberatung A.P.K. Kft., Budapest	27,56	2017	3.388.295,61	2.871.957,73
OVB Allfinanz a.s., Prag	27,56	2017	2.416.186,09	1.063.880,26
OVB Allfinanz Slovensko a.s., Bratislava	27,56	2017	4.383.353,10	2.742.814,57
OVB Allfinanz Polska Spolka Finansowa Sp. z o.o., Warschau	27,56	2017	1.220.824,85	732.324,37
OVB Allfinanz Zastupanje d.o.o., Zagreb	27,56	2017	201.958,86	64.092,96
OVB Allfinanz Croatia d.o.o., Zagreb	27,56	2017	309.812,96	135.863,09
OVB (Hellas) Allfinanz Vermittlungs GmbH & Co. KG, Bankprodukte, Athen	27,56	2017	32.097,17	-215.067,63
OVB Hellas Allfinanz Vermittlungs GmbH, Athen	27,56	2017	60,11	-2.715,58
OVB Allfinanz España, S.A., Madrid	27,56	2017	5.303.197,23	3.633.198,59
OVB-Consulenza Patrimoniale SRL, Verona	27,56	2017	2.919.469,03	1.092.984,04
OVB Allfinanz Romania Broker de Asigurare S.R.L., Cluj (Klausenburg)	27,56	2017	326.424,52	157.663,21
OVB Imofinanz S.R.L., Cluj (Klausenburg)	27,56	2017	-15.796,56	-1.047,77
OVB Conseils en patrimoine France Sàrl, Straßburg	27,56	2017	560.673,71	-20.845,47
TOB OVB Allfinanz Ukraine, Kiew	27,56	2017	-8.686,61	-92.867,82
OVB Informatikai Kft., Budapest	27,56	2017	81.639,24	-7.756,28
EF-CON Insurance Agency GmbH i.L., Wien	27,56	2017	104.534,24	1.143,29
Eurenta Hellas Monoprosopi Eteria Perior-ismenis Efthynis Asfalistiki Praktoros, Athen	27,56	2017	1.886,78	-106.727,29
OVB SW Services s.r.o., Prag	27,56	2017	6.613,87	0,00
ZEUS Service AG, Hamburg*	84,62	2018	56.242,11	-3.390.166,38

\* Ergebnis vor Gewinnabführung/Verlustübernahme

\*\* Im Ergebnis des Geschäftsjahres sind Ergebnisanteile und Dividenden der mittelbaren Anteile enthalten.

**B. III. 1. und C. Anteile an in- und ausländischen Investmentvermögen von mehr als dem zehnten Teil**

	Anlageziel	Marktwert	Zeitwert- reserve	Ausschüttung
in €		31.12.2018	31.12.2018	2018
<b>Spezialfonds</b>	<b>auf die Bedürfnisse des einzigen Investors Basler Lebensversicherungs-AG, ausgerichtet</b>			
BLV-AG-FONDS (SOCGEN) <sup>1</sup>	In mehrere Segmente unterteilter, gemischter Spezialfonds mit Anlageschwerpunkt europäische Renten.	2.194.589.776,18	80.408.921,21	62.275.049,71
<b>Immobilien-Spezialfonds</b>	<b>für Rechnung und Risiko des Versicherungsunternehmens</b>			
AVIA RENT S.C.A SICAV-FIS CARE VISION I <sup>7</sup>	Immobilienfonds mit Anlageschwerpunkt deutscher Senioren- und Pflegeimmobilien	10.436.800,00	1.195.893,00	600.000,00
Principal European Office Fund <sup>3</sup>	Immobilienfonds mit Anlageschwerpunkt europäische Büroimmobilien	41.020.920,50	0,00	1.113.359,80
Deutsche Investment Wohnen IV <sup>8</sup>	Immobilienfonds mit Anlageschwerpunkt deutsche Wohnimmobilien	20.086.263,90	86.289,36	479.761,11
KGAL / HI Österreich Core <sup>7</sup>	Immobilienfonds mit Anlageschwerpunkt österreichische Büroimmobilien - und Fachmarktzentren	67.388.571,36	7.388.653,15	2.742.510,91
CRS Shopping Center D <sup>3</sup>	Immobilienfonds mit Anlageschwerpunkt Shoppingcenter und Handelsimmobilien in Deutschland	54.585.071,04	4.584.924,28	2.474.840,00
CapitalBay Wohnimmobilien <sup>9</sup>	Immobilienfonds mit Anlageschwerpunkt deutsche Wohnimmobilien	16.625.668,54	125.738,96	0,00
KGAL / HI Wohnen Core 2 <sup>6</sup>	Immobilienfonds mit Anlageschwerpunkt deutsche Wohnimmobilien	65.444.455,34	13.082.717,23	4.838.775,67
PATRIZIA Euro City Residential Fund I <sup>5</sup>	Immobilienfonds mit Anlageschwerpunkt nordeuropäische Wohnimmobilien	573.846,60	0,00	0,00
Schroder Nordic Property Fund <sup>4</sup>	Immobilienfonds mit Anlageschwerpunkt skandinavische Büro- und Einzelhandelsimmobilien	57.216.766,68	7.216.662,42	2.822.178,39
ZBI Wohnen II <sup>8</sup>	Immobilienfonds mit Anlageschwerpunkt Wohnimmobilien	36.377.272,80	6.377.361,82	1.076.117,79
<b>Publikumsfonds</b>	<b>für Rechnung und Risiko von Versicherungsnehmern</b>			
BFI Equity Fund (EUR) <sup>2</sup>	Internationaler Aktienfonds, thesaurierend	293.006.136,38	0,00	0,00
BFI Dynamic (EUR) <sup>2</sup>	Internationaler gemischter Fonds mit 60% bis 90% Aktienanteil, thesaurierend	65.791.974,40	0,00	0,00
BFI Progress (EUR) <sup>2</sup>	Internationaler gemischter Fonds mit 40% bis 60% Aktienanteil, thesaurierend	99.216.497,19	0,00	0,00
BFI Activ (EUR) <sup>2</sup>	Internationaler gemischter Fonds mit maximal 30% Aktienanteil, thesaurierend	51.253.130,48	0,00	0,00
BFI Eurobond EUR 0 <sup>2</sup>	Die Portfoliostruktur ist auf Ertragskontinuität ausgerichtet und ist mindestens zu 85% in Obligationen, Wandel- und Optionsanleihen investiert. Der Fonds kann daneben auch liquide Mittel halten.	15.776.362,83	0,00	0,00
BFI-C-QUADRAT ARTS DYNAM E-R <sup>2</sup>	Der Fonds investiert vorwiegend (bis zu 100% des Fondsvermögens) in Anteile an Aktienfonds.	17.887.859,90	0,00	0,00
C-QUADRAT ARTS Total Return Garant <sup>1</sup>	Thesaurierender gemischter Dachfonds mit flexiblen Anlagerichtlinien und einer 80-prozentigen Höchststandgarantie	23.839.523,44	0,00	0,00
C-QUADRAT ARTS Total Return Bond (T) <sup>1</sup>	Dachfonds mit total-return-orientierter Anlage in internationale Renten- und Geldmarktfonds.	18.530.242,18	0,00	0,00
C-QUADRAT ARTS TOT RET DYN-EUR <sup>1</sup>	Dachfonds mit total-return-orientierter Anlage in internationale Renten- und Aktienfonds.	56.607.579,13	0,00	167.953,87

	Anlageziel	Marktwert	Zeitwert- reserve	Ausschüttung
in €		31.12.2018	31.12.2018	2018
<b>Publikumsfonds</b>	<b>für Rechnung und Risiko von Versicherungsnehmern</b>			
DEU QUANT EQTY LOW VOL EU NC <sup>1</sup>	Der Fonds investiert in Standardwerte sowie Aktien kleinerer und mittelgroßer Unternehmen. 100 % Aktienfonds	93.720.707,09	0,00	433.273,74
DWS GARANT 80 FPI <sup>1</sup>	Garantiefonds, der speziell auf die Anforderungen im fondsgebundenen Versicherungsgeschäft zugeschnitten ist.	208.894.274,43	0,00	0,00
DWS Internationale Renten Typ O <sup>1</sup>	Internationaler Rentenfonds	133.042.866,87	0,00	0,00
DWS US Equities Typ O (vorm. Aktien Typ O) <sup>1</sup>	Internationaler Aktienfonds mit Schwerpunkt USA, thesaurierend	14.512.259,97	0,00	20.239,20
Basler-Aktienfonds DWS <sup>1</sup>	Europäischer Aktienfonds	81.897.029,90	0,00	1.216.760,37

<sup>1</sup> Die börsentägliche Rückgabe ist möglich

<sup>2</sup> Die börsentägliche Rückgabe ist bedingungsgemäß bei Rücknahmeabschlag möglich

<sup>3</sup> Die jederzeitige Rückgabe ist möglich. Vorbehalt: Sollte die Liquidität des Fonds nicht ausreichen, kann die Rücknahme für 3 Monate ausgesetzt werden. Danach müssen Immobilien des Fonds veräußert werden, solange läuft die Aussetzung weiter.

<sup>4</sup> Die jederzeitige Rückgabe ist bei Rücknahmeabschlag möglich. Vorbehalt: Sollte die Liquidität des Fonds nicht ausreichen, kann die Rücknahme für 3 Monate ausgesetzt werden. Danach müssen Immobilien des Fonds veräußert werden, solange läuft die Aussetzung weiter.

<sup>5</sup> Die jederzeitige Rückgabe ist möglich. Vorbehalt: Sollte die Liquidität des Fonds nicht ausreichen, kann die Rücknahme für 6 Monate ausgesetzt werden. Danach müssen Immobilien des Fonds veräußert werden, für längstens weitere 30 Monate läuft die Aussetzung weiter.

<sup>6</sup> Die jederzeitige Rückgabe ist bei Rücknahmeabschlag möglich. Vorbehalt: Sollte die Liquidität des Fonds nicht ausreichen, kann die Rücknahme für 6 Monate ausgesetzt werden. Danach müssen Immobilien des Fonds veräußert werden, für längstens weitere 30 Monate läuft die Aussetzung weiter.

<sup>7</sup> Die jederzeitige Rückgabe ist mit einer Kündigungsfrist von 3 Monaten möglich. Vorbehalt: Sollte die Liquidität des Fonds nicht ausreichen, kann die Rücknahme für 3 Monate ausgesetzt werden. Danach müssen Immobilien des Fonds veräußert werden, solange läuft die Aussetzung weiter.

<sup>8</sup> Die Rückgabe ist mit einer Kündigungsfrist von 6 Monaten möglich.

<sup>9</sup> Die Rückgabe ist grundsätzlich nicht beschränkt. Die Anleger können von der Gesellschaft jederzeit die Rücknahme der Anteile verlangen. Der Gesellschaft bleibt jedoch vorbehalten, die Rücknahme auszusetzen.

#### B. III. 4. d) Übrige Ausleihungen

in €	2018	2017
Genussscheine nicht börsennotiert	14.222.271,95	13.374.380,38
Stille Beteiligungen	2.863.181,06	13.246.345,91
Swaptions	1.895.000,00	1.895.000,00

Der Rückgang bei den Stillen Beteiligungen resultiert aus Endfälligkeiten.

## C. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice

Wertpapier	Bilanzwert 31.12.2018 in €	Anteile Stückzahl
AB SICAV I-EM MK MA-AA	3.196,59	260
AB SICAV I-INTL HLT CR-AUSD	95.841,85	340
AB SICAV I-INTL TECH-A USD	76.166,31	300
AB SICAV I-SUST GLB THEM -AX	155.485,05	2.728
ABERBEEN GL-EMSC-AACUSD	703,16	49
ABERDEEN GL-WORLD EQTY-AAUSD	341.476,45	21.913
ACATIS ASIA PACIFIC PLUS UI	355.448,55	6.765
ACATIS-GANE VAL EVENT FD	406.091,83	1.672
ALLIANZ US EQUITY-CSUSD	40.997,97	849
ALL-IN-ONE	769.975,68	55.876
AMUNDI DISCOUNT BALANCED	1.472,86	22
AMUNDI F2 - GLBL ECOLOG-AEUR	1.014.422,41	4.153
AMUNDI F2 - PIO STR INC-AAEU	1.182.223,57	14.547
AMUNDI F2 - US PIO FUND-AEUR	17.910.547,03	1.942.576
AMUNDI F2-PI NA BAS VAL-AEUR	24.632,64	325
AMUNDI F2-PIO US MC VAL-AEUR	3.999.059,02	417.003
AMUNDI F2-TOP EURO PLAY-AEUR	6.417.645,84	898.830
AMUNDI MULTI MANAGER BEST SE	579,34	11
AMUNDI TOTAL RETURN-A(ND)	10.143,42	156
AXA WF-FRM TALENTS GL-AE CAP	225.717,83	598
BALOISE FI-SYSTMT FLX EQU-RE	7,85	1
BANTLEON OPPORTUNITIES L-PA	29.220,76	321
BARINGS HONG KONG CHN-AEURIN	64.833,53	74
BASKETFONDS-ALTE NEU W-ACCEU	330.014,58	26.338
BASKETFONDS-GLB TRENDS-EUR	6.013,14	639
BASLER-AKTIONFONDS DWS	81.897.029,90	1.475.622
BFI ACTIV EUR-R	51.526.665,50	709.148
BFI DYNAMIC EUR-R	65.815.216,83	1.004.966
BFI EQUITY FUND EUR-R	293.968.726,59	1.553.500
BFI EUROBOND EUR-O	15.886.845,17	182.712
BFI PROGRESS EUR-R	99.296.543,21	1.337.507
BFI-C-QUADRAT ART BAL EUR-R	12.467.026,31	980.112
BFI-C-QUADRAT ARTS CONSV E-R	7.754.194,55	626.349
BFI-C-QUADRAT ARTS DYNAM E-R	18.471.442,25	1.548.319
BGF-EURO BOND FUND-A2 EUR	270.109,46	9.464
BGF-GLBL ALLOC-A2 EUR	333.376,52	7.319
BGF-GLBL ALLOC-A2 EUR HDG	45.251,69	1.351
BGF-GLBL M/A INC-A2 USD	1.691,97	153
BGF-GLOBAL OPPORTUNITIES-A2	648.233,59	14.689
BGF-GOBL SMALLCAP F-EUR A2	216,22	3
BGF-LATIN AMER-A2 USD	16.956,77	290
BGF-WORLD ENERGY-A2 EUR	4.053,17	315
BGF-WORLD GOLD FUND-A2	1.921.183,76	87.926
BGF-WORLD MINING FUND-A2 USD	2.802.300,40	94.527
BNP P L1-EQ WL QT FO-CLASSIC	275.500,72	1.781
CALIBRATE TOTAL RETURN FUND	1.499,86	20
CARMIGNAC INVESTISS-A EU AC	4.313.580,49	4.166
CARMIGNAC PATRIMOINE-A EUR A	5.880.611,14	10.202
CARMIGNAC SECURITE-A EU ACC	68.805,78	41
C-Q ARTS TOT RET BAL-EUR	6.073.419,77	34.638
C-Q ARTS TOT RET DYN-EUR	60.901.514,73	334.110
C-QUADRAT ARTS TOT RET FLX-T	28.467,26	269
C-QUADRAT ARTS Tot Ret Garn	24.393.189,75	190.691
C-QUADRAT ARTS TOT RT GLB-A	4.659.427,51	45.171
C-QUADRAT BEST MOMENTUM -T	16.685.265,16	76.894
C-QUADRAT TOTAL RTN BOND-T	18.752.365,46	107.971
DEU MULTI OPPORTUNITIES-LD	1.217,80	11

Wertpapier	Bilanzwert	Anteile
	31.12.2018 in €	Stückzahl
DJE REAL ESTATE-P	1.703,34	1.738
DWS AKKUMULA	1.302.596,72	1.325
DWS CONCEPT KALDEMORGEN-LD	89.239,13	668
DWS DEUTSCHLAND-LC	471.766,52	2.516
DWS EURO ULTRA SHRT FIXD INC	10.865.264,18	160.089
DWS EUROLAND STRATEGIE RENTE	126.096,83	3.984
DWS FLEXPENSION II 2026	432.779,17	2.998
DWS FLEXPENSION II 2027	526.937,77	3.687
DWS FLEXPENSION II 2028	376.778,65	2.602
DWS FLEXPENSION II 2029	600.601,67	4.424
DWS FLEXPENSION II 2030	287.887,03	2.131
DWS FLEXPENSION II 2031	298.078,36	2.201
DWS FLEXPENSION II 2032	194.377,75	1.444
DWS FLEXPENSION II 2033	3.085.247,66	22.986
DWS GARANT 80 FPI	208.894.274,43	1.795.859
DWS GERMAN EQUITIES TYP O	1.545.789,73	4.614
DWS INTL RENTEN TYP O	134.128.005,14	1.098.509
DWS INVEST-GL EM MK EQY-LC	1.023.733,27	4.694
DWS INVEST-GLB AGRI-LC	106.861,17	827
DWS INVEST-NEW RESOURCES-LC	227.182,78	1.784
DWS INVEST-TOP ASIA-LC	5.712.446,29	22.630
DWS LOWVOL EUROPE-NC	99.631.864,87	421.490
DWS STIFTUNGSFONDS-LD	10.353,62	225
DWS TOP DIVIDENDE LD	10.901.259,88	97.142
DWS US EQUITIES TYP O	14.512.259,97	41.076
DWS VERMOEGENSMANDAT-BALANCE	1.463.580,96	13.138
DWS VERMOEGENSMANDAT-DEFENSV	5.774.979,98	57.889
DWS VERMOEGENSMANDAT-DYNAMIK	3.357.141,02	28.827
DWS VRMOGNSBILDUNGSFNDS I LD	42.383,47	296
ETF-DACHFONDS-P	3.400.386,30	234.509
ETHNA - AKTIV -A	1.898.477,55	15.750
ETHNA-DEFENSIV-T	1.039,76	7
ETHNA-DYNAMISCH-T	111.993,48	1.451
FID FDS GL MUL AS IN-AGDEH	38.906,39	4.380
FIDELITY FDS-EURO BND FD-AE	140.847,72	10.598
FIDELITY FDS-EUROPEAN GRW-A	3.540.999,16	257.527
FIDELITY FDS-INTERNATL-AUSD	165.670,55	3.687
FIDELITY FNDS-EURO BALANCE-A	67.331,02	4.172
FIDELITY FNDS-GLB DEMO-AAEH	85.271,74	4.799
FIDELITY FNDS-WORLD FUND-AE	220.229.821,51	10.623.725
FIDELITY FUNDS-GERMANY FND A	250.458,07	5.469
FIDELITY-GLOBL DIV-AAEURHDG	186.222,02	10.386
FMM-FONDS	235.348,68	513
FONDAK-A	848.740,60	5.632
FRANK MUT-GLB DISC-A-YDISEUR	73.319,38	2.995
FRANK TE IN GB TT RT-ACH EUR	81.521,43	3.986
FRANK TEMP INV ASIA GR-A ACC	1.537.314,18	55.872
FRANK TEMP INV ASIA GR-A ACE	940.388,26	34.258
FRANK TEMP INV E EUR-A-ACCE	206.456,49	10.302
FRANK TEMP INV GLB BAL-N-AC	11.492,87	682
FRANK TEMP INV GLB BD EUR-AA	302.790,21	19.726
FRANK TEMP INV TE FR M-AAUSD	21.467,34	1.462
FRANK TEMP INV TEM GR -A-ACC	92.365.814,77	5.959.085
FRANK-EURPN GRWTH-A-ACC EUR	9.011,92	646
FRANK-GLOB SMID GR-A ACC USD	104.672,41	4.263
FRANKLIN DIVER-CO-A ACC EUR	788.506,10	62.729
FRANKLIN DIVER-DY-A ACC EU	4.155.731,09	353.981

Wertpapier	Bilanzwert 31.12.2018 in €	Anteile Stückzahl
FRANKLIN DIVERSIFIED B-AAEUR	1.849.266,47	151.331
FT-FRANKL GB F STR-A ACC EUR	489.199,06	42.950
FT-FRANKL GB F STR-AYDISEUR	30.083,39	3.011
FVS SICAV MULTI OPPRTUNITI-R	3.400.639,32	15.060
GENERALI FDS STR-AKT GL DYNM	71.653,35	1.064
HANSAGOLDEUR-A	1.600.305,73	33.676
HAUSINVEST EUROPA	221,34	5
HSBC GIF-INDIAN EQUITY-AC	830.278,88	5.336
INOVESTA CLASSIC	42.211,95	962
INVESCO BAL RISK ALLOC-AD	56.201,19	3.596
INVESCO GLOBAL EQ INC-AAUSD	401.919,04	7.427
INVESCO-GB RL EST SEC-AEURHA	27.573,78	2.491
ISHARES CORE DAX UCITS ETF D	479.703,46	5.275
ISHARES CORE EURO STOXX 50	252.771,75	2.708
ISHARES EURO AGGREGATE	116.379,46	965
ISHARES MSCI EM ACC	188.549,58	7.071
ISHARES MSCI WORLD EUR-H	1.518.023,12	33.088
JAN HND HRZN PAN EU EQ-A2EUR	320.143,69	13.126
JPM EUROPE DYNAM TECHS-A-AE	185.242,14	4.992
JPM GLOBAL FOCUS-AEA	78.099,08	3.008
JPM INV-GLB INCOME-A(DIV)-EU	46.149,76	362
JPMORGAN F-AMERICA EQ-A-D US	426.083,86	2.781
JPMORGAN F-EMER MTS E-AA USD	288.097,89	13.724
JPM-PACIFIC EQTY-A USD ACC	73.706,18	4.088
JPM-PACIFIC EQTY-A USD DIST	238.182,39	2.922
JSS ML-NEW ENERGY FUND EUR-B	135.085,59	27.910
JSS OEKOSAR EQUITY - GLOB-P	282.767,02	1.613
JSS SUST PORTFOLIO BAL-P EUR	56.858,23	312
JSS THEMATIC EQ-GLOBAL-PEURI	8.992,65	43
KAPITAL PLUS-A	1.591.402,55	26.643
LOYS SICAV - LOYS GLOBAL	114.559,98	4.496
M&G GLOBAL THEMES FUND-EURAA	2.931.683,12	100.872
M&G OPTIMAL INCOME-A-EURO-A	3.852.217,27	199.714
M&W INVEST: M&W CAPITAL	28.972,14	627
MAGELLAN-C	1.126.599,99	53.217
MAGNA NEW FRONTIERS FD-RE	5.909,99	353
MORGAN ST INV F-GLB BRNDS-A	58.084,92	532
MORGAN ST SICAV GLB BRNDS-AX	1.178,68	28
MPS RSAM SMART ENERGY-B EUR	144.167,58	6.500
MULTI INVEST OP	44.379,46	1.357
NORDEA 1 SIC-N AM VL-BP-USD	370.025,35	8.165
NORDEA I SIC-EURO VAL-BP-EUR	206.531,25	3.865
PICTET-BIOTECH-HPE	37.064,95	88
PICTET-EMERG MRKT-P USD	396.840,35	903
PICTET-GLOB MEGATREND S-PDYE	7.613,37	36
PICTET-HEALTH-P USD	8.075,17	37
PICTET-WATER-P EUR	555.064,90	2.027
PIMCO GIS GL MLT-AST-EHA EUR	89.980,57	6.578
PIMCO-TOTAL RTN BD-E-EUR-ACC	8.170.254,74	436.212
ROBEKO BP GLBL PREM EQT-DEUR	654.874,78	2.748
RWS-AKTIFONDS	773.327,59	10.907
SARASIN-FAIRINVEST-UNIV-A	26,43	1
SAUREN ABSOLUTE RETURN-A	20.505,77	1.897
SAUREN FDS SEL-GLB BALANCD-D	19.762,27	1.849
SAUREN FDS SEL-GLB DEFENSV-A	49.186,95	3.251
SCHRODER GLOB SUST GRTH-AA	104.957,53	681
SCHRODER INTL GLBL EN-AUSD-A	370,00	34
SISF-GL M-A BAL-A I QF	5.464,41	58
SMART INVEST HELIOS AR-B	37.538,24	804

Wertpapier	Bilanzwert 31.12.2018 in €	Anteile Stückzahl
SPARINVEST-EHTICAL GL VAL-RE	52.893,70	347
SWISS LIFE INDX LX-BALANCE-R	263,26	2
UBS LUX KEY-GLB ALLOC EUR-PA	40.875,27	3.111
VONTOBEL-EMERG MARKET EQ-A	137.974,73	268
VONTOBEL-GLOBAL EQUITY-B	1.103.052,41	4.827
WARBURG-DIRK MULLER PREM AKT	23.152,14	228
WARBURG-ZUKUNFT-STRATEGIEFND	2.158,80	58
WAVE TOTAL RETURN FONDS-R	25.694,50	542
WM AKTIEN GLOBAL UI-FDS-B	6.901,94	83
<b>Gesamt</b>	<b>1.702.709.295</b>	<b>36.605.806</b>

### E. III Andere Vermögensgegenstände

in €	2018	2017
Vorausgezahlte Leistungen	3.348.523,93	702.837,58
Vorausgezahlte Steuern	98.154,34	1.548.805,78
Übrige	69.580,21	22.068,03

### F. II Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten

in €	2018	2017
Agio auf Namensschuldverschreibungen	51.211.669,09	33.615.929,51
Sonstige	99.278,82	97.159,47

#### Aktive und passive latente Steuern

Zum 31.12.2018 errechnete sich eine künftige Steuerbelastung aus niedrigeren Wertansätzen in der Steuerbilanz insbesondere bei den immateriellen Vermögensgegenständen, Beteiligungen und Aktien, Investmentanteilen und andere nicht festverzinsliche Wertpapieren. Dieser Belastung stehen deutlich höhere künftige Steuerentlastungen, vor allem bei den Beteiligungen und den Pensionsrückstellungen gegenüber.

Der Berechnung liegt ein Steuersatz von 31,85 Prozent (Vorjahr: 31,85 Prozent) zugrunde. Aufgrund des ausgeübten Wahlrechtes, von dem Ansatz aktiver latenter Steuern keinen Gebrauch zu machen, erfolgt daher kein Ansatz eines Aktivpostens.

#### Passiva

##### A. I. Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital beträgt 22.000.000,00 Euro und ist in 8.400.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien eingeteilt. Es handelt sich ausschließlich um Stammaktien.

##### A. III. Gewinnrücklagen

Der Anfangsbestand der Gewinnrücklagen betrug 46.417.993,29 Euro (Vorjahr: 41.713.993,29 Euro). Es wurden im Geschäftsjahr 4.872.000,00 Euro aus dem Bilanzgewinn des Vorjahres zugeführt (Vorjahr: 4.704.000,00 Euro). Der Endbestand zum 31.12.2018 beträgt 51.289.993,29 Euro.

**B. IV. Rückstellung für Beitragsrückerstattung – brutto –**

in €	2018	2017
Stand 1.1.	339.492.503,78	337.738.585,03
Entnahme im Geschäftsjahr	49.236.121,29	44.086.256,25
Zuführung im Geschäftsjahr	61.257.854,03	45.840.175,00
Stand 31.12.	351.514.236,52	339.492.503,78
davon entfallen:		
- auf bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte		
- laufende Überschussanteile	34.581.708,62	31.206.057,93
- Schlussüberschussanteile	2.693.472,45	5.215.343,70
- Beträge zur Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven	6.737.915,12	6.977.251,87
- Beträge zur Beteiligung an Bewertungsreserven	423.318,13	417.432,84
- auf den Schlussüberschussanteilfonds für die Finanzierung		
- der Gewinnrenten	294.757,96	276.144,26
- von Schlussüberschussanteilen	43.982.489,04	57.235.806,49
- der Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven	49.520.751,89	42.966.593,83
- auf den ungebundenen Teil der Rückstellung für Beitragsrückerstattung	213.279.823,31	195.197.872,86

Die Angaben zur Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer beginnen ab Seite 62 dieses Berichtes.

**D. I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen**

Mit dem Übergang auf BilMoG zum 01.01.2010 ergab sich aufgrund der geänderten Bewertung der laufenden Pensionen oder Anwartschaften auf Pensionen ein Unterschiedsbetrag von 46.999.417,00 Euro.

Die Gesellschaft wird diesen Betrag bis zum 31.12.2024 entsprechend Art. 67 Abs. 1 EGHGB mit einem Fünfzehntel pro Jahr ansammeln, behält sich aber vor, jährlich höhere als diese Beträge der Rückstellung zuzuführen.

Der Mindestzuführungsbetrag beträgt pro Jahr 3.133.294 Euro; im Berichtsjahr führte die Gesellschaft diesen Betrag zu. Der am 31.12.2018 verbleibende Unterschiedsbetrag zur Auffüllung der Pensionsrückstellung beziffert sich damit auf 14.472.669,00 Euro.

Aufgrund der mit der Basler Sachversicherungs-AG, Basler Financial Services GmbH sowie der Tagungshotel Deutscher Ring GmbH & Co. KG wirksamen Funktionsausgliederungsverträge werden auch die der Basler Lebensversicherungs-AG im Rahmen der Personalüberlassung entstandenen Aufwendungen durch den BilMoG-Übergang an die genannten Gesellschaften weitergegeben. Die Bewertungsunterschiede für die Gesellschaften belaufen sich auf insgesamt 15.910.223 Euro; die dazugehörigen Mindestzuführungsbeträge summieren sich auf 1.060.682 Euro. Im Geschäftsjahr belastete die Basler Lebensversicherungs-AG Aufwendungen in der genannten Höhe weiter.

Die Verpflichtungen aus Pensionszusagen durch Gehaltsverzicht (PZG) wurden gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB mit der Rückdeckungsversicherung in gleicher Höhe von 1.044.628 Euro verrechnet.



**D. III. Sonstige Rückstellungen**

in €	2018	2017
Ungewisse Verpflichtungen	10.048.000,00	8.022.400,00
Ausstehende Rechnungen	2.279.175,33	1.721.951,93
Sonstige Personalaufwendungen	5.049.024,86	1.742.452,86
Tantiemen/Gratifikationen und Abschlussvergütung	1.318.960,00	1.373.144,00
EuGH/BGH-Urteil zum Policenmodell	1.200.000,00	1.270.000,00
Vorruhestandsverpflichtungen	702.031,00	1.087.253,00
Urlaubsverpflichtungen	617.484,56	663.244,99
Jahresabschlusskosten	527.700,00	517.800,00
Gleitzeitguthaben	374.500,00	526.200,00
Generalagenturprovisionen	339.500,00	283.800,00
Prozesskosten	303.124,00	358.978,00
Prüfungs- und Beratungskosten	176.537,00	361.167,00
Unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung	152.510,00	299.550,00
Verwaltungsberufsgenossenschaftsbeiträge	140.000,00	130.000,00
Aufbewahrungskosten	15.385,91	15.078,02
Erfolgsabhängige Bezüge Agenten	0,00	258.000,00
Altersteilzeitverpflichtungen*	0,00	0,00
Übrige	97.560,03	306.009,27
<b>gesamt</b>	<b>23.341.492,69</b>	<b>18.937.029,07</b>

\*Die Rückstellungen für Altersteilzeit (Geschäftsjahr: 440.957,00 Euro; Vorjahr: 452.014,00 Euro) waren gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB mit Kapitalanlagen, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung von Verpflichtungen dienen, die die Gesellschaft gegenüber ihren Arbeitnehmern aus Vereinbarungen zur Altersteilzeit übernommen hat, zu verrechnen.

**Verbindlichkeitspiegel**

in €	31.12.2018 Restlaufzeit			31.12.2017 Restlaufzeit		
	bis 1 Jahr	1 - 5 Jahre	über 5 Jahre	bis 1 Jahr	1 - 5 Jahre	über 5 Jahre
<b>E. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft</b>	10.166.341,73	0,00	0,00	5.594.414,98	0,00	0,00
<b>F. Andere Verbindlichkeiten</b>						
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft	80.913.618,82	166.028.284,29	347.703.085,31	87.142.480,63	185.728.086,72	380.761.829,68
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	2.007.035,97	0,00	0,00	1.895.601,99	0,00	0,00
III. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	25.271.914,13	0,00	0,00	24.366.772,90	0,00	0,00
IV. Sonstige Verbindlichkeiten	11.412.944,81	0,00	0,00	16.316.279,05	0,00	0,00
<b>gesamt</b>	<b>129.771.855,46</b>	<b>166.028.284,29</b>	<b>347.703.085,31</b>	<b>135.315.549,55</b>	<b>185.728.086,72</b>	<b>380.761.829,68</b>

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten sind nicht durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert.

**F. I. 1. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber Versicherungsnehmern**

Dieser Posten enthält unter anderem verzinslich angesammelte Überschussanteile in Höhe von 572.798 Tsd. Euro sowie Beitragsverbindlichkeiten aus Beitragsdepots in Höhe von 490 Tsd. Euro; hiervon haben 347.346 Tsd. Euro bzw. 357 Tsd. Euro eine Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren.

**G. Rechnungsabgrenzungsposten**

in €	2018	2017
Disagio Namensschuldverschreibungen	65.012.376,44	71.607.453,73
Sonstige	48.892,90	33.697,85

**Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung****I. 1. a) Gebuchte Bruttobeiträge**

in €	gebuchte Bruttobeiträge	
	2018	2017
a) gebuchte Bruttobeiträge aus:		
aa) Einzelversicherungen	496.477.309,35	492.504.545,55
bb) Kollektivversicherungen	28.441.879,62	29.214.813,70
<b>gesamt</b>	<b>524.919.188,97</b>	<b>521.719.359,25</b>
b) gebuchte Bruttobeiträge untergliedert nach:		
aa) laufenden Beiträgen	456.961.869,89	455.453.537,32
bb) Einmalbeiträgen	67.957.319,08	66.265.821,93
<b>gesamt</b>	<b>524.919.188,97</b>	<b>521.719.359,25</b>
c) gebuchte Bruttobeiträge untergliedert nach Beiträgen im Rahmen von Verträgen:		
aa) mit Gewinnbeteiligung	281.598.073,02	281.214.475,46
bb) bei denen das Kapitalanlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird	243.321.115,95	240.504.883,79
<b>gesamt</b>	<b>524.919.188,97</b>	<b>521.719.359,25</b>

**Rückversicherungssaldo**

Der Rückversicherungssaldo (- = Ertrag / + = Aufwand) beträgt 1.402.290,33 Euro (Vorjahr: 1.632.893,18 Euro).

**II. Nichtversicherungstechnische Rechnung****II. 1. Sonstige Erträge**

Der unter wirtschaftlicher Betrachtungsweise an andere Vertragspartner weiterbelastete Anteil an den Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen aufgrund des niedrigen Zinsniveaus in Höhe von 5.007.894,85 Euro (Vorjahr: 3.274.975,72 Euro) wurden im sonstigen Ergebnis erfasst.

In den sonstigen Erträgen sind Erträge aus der Abzinsung in Höhe von 25.900,00 Euro (Vorjahr: 0,00 Euro) enthalten.

Aus der Verrechnung von Aufwendungen aus der Abzinsung für die Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen (5.626,00 Euro, Vorjahr: 10.250,00 Euro) mit den Erträgen der dazugehörigen Kapitalanlagen (35.000,00 Euro, Vorjahr: 35.000,00 Euro) gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB resultiert ein Ertragsüberhang in Höhe von 29.374,00 Euro (Vorjahr: 24.750,00 Euro).

Die aus fremder Währung resultierenden Gewinne gemäß § 256a HGB betragen 1.855,53 Euro (Vorjahr: 1.966,61 Euro).

## II. 2. Sonstige Aufwendungen

In den sonstigen Aufwendungen sind Projekt-, Restrukturierungs- und Gemeinkosten in Höhe von 16.272.759,92 Euro (Vorjahr: 9.799.537,55 Euro) angefallen, die nicht das operative Geschäft betreffen.

Die Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen aufgrund des niedrigen Zinsniveaus in Höhe von 16.829.455,00 Euro und entsprechende von anderen Vertragspartnern weiterbelastete Aufwendungen in Höhe von 126.942,59 Euro wurden im sonstigen Ergebnis erfasst.

In den sonstigen Aufwendungen sind Aufwendungen aus der Aufzinsung in Höhe von 9.652.111,21 Euro (Vorjahr: 10.131.252,33 Euro) sowie 16.829.455,00 Euro aus dem Aufwand der Veränderung des Zinses enthalten.

Die aus fremder Währung resultierenden Verluste gemäß § 256a HGB betragen 37.632,76 Euro (Vorjahr: 27.688,52 Euro).

## II.6. Außerordentliches Ergebnis

Die mit dem Übergang auf BilMoG zum 01.01.2010 entstandenen Umstellungsaufwendungen aus der Neubewertung von Pensionsrückstellungen und entsprechende von anderen Vertragspartnern weiterbelastete Aufwendungen in Höhe von 3.190.278,00 Euro (Vorjahr: 3.190.278,00 Euro) wurden als außerordentliche Aufwendungen ausgewiesen.

Gleichzeitig wird der unter wirtschaftlicher Betrachtungsweise an andere Vertragspartner weiterbelastete Anteil in Höhe von 1.060.682,08 Euro (Vorjahr: 1.060.682,08) unter außerordentliche Erträge gezeigt.

Im Rahmen der Umstrukturierung der Basler Versicherungen sind Kosten in Höhe von 710.000,00 Euro (Vorjahr: 700.000,00 Euro) angefallen, die nicht das operative Geschäft betreffen.

## Sonstige Angaben

Die Beitragssumme des Neugeschäfts beträgt im Geschäftsjahr 1.499.832 Tsd. Euro (Vorjahr: 1.487.715 Tsd. Euro).

### Provisionen und sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter, Personalaufwendungen

in T€	2018	2017
<b>selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft</b>		
1. Provisionen jeglicher Art der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft	87.069	97.372
2. Sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB	15	31
3. Löhne und Gehälter	29.841	30.206
4. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	5.089	5.134
5. Aufwendungen für Altersversorgung	3.957	1.968
<b>gesamt</b>	<b>125.971</b>	<b>134.711</b>

## Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr wurden bei den Basler Versicherungen im Rahmen von Mehrfacharbeitsverträgen durchschnittlich 1.439 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Innendienst und 135 im angestellten Außendienst beschäftigt.

## Bezüge des Vorstands und des Aufsichtsrates

Die Vorstandsmitglieder sind für die Basler Sach Holding AG, die Basler Sachversicherungs-AG sowie für die Basler Lebensversicherungs-AG tätig. Für ihre Tätigkeit bei der Basler Lebensversicherungs-AG erhielten sie 641.192,40 Euro.

Für die Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern des Vorstands und ihrer Hinterbliebenen sind 20.636.938,00 Euro zurückgestellt; die laufenden Bezüge betragen 1.535.687,00 Euro. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 7.880,00 Euro.

### **Organe**

Die Mitglieder des Vorstands sowie des Aufsichtsrats werden auf den Seiten 4 bzw. 5 genannt.

### **Konzernzugehörigkeit**

Mutterunternehmen ist die BASLER Versicherung Beteiligungen B. V. & Co. KG, Hamburg. Beide Unternehmen werden nach § 292 HGB in den Konzernabschluss der Baloise Holding AG, Basel, Schweiz, (Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt) mit einbezogen. Der befreiende Konzernabschluss wird geprüft und ist einem nach § 291 HGB aufgestellten Konzernabschluss gleichwertig. Der Konzernabschluss wird im Bundesanzeiger veröffentlicht und ist erhältlich bei der Baloise Group, Aeschengraben 21, CH-4002 Basel.

### **Honorar des Abschlussprüfers**

Das im Aufwand des Geschäftsjahres enthaltene Honorar des Abschlussprüfers wird im Konzernabschluss unseres Mutterunternehmens, der Baloise Holding AG, Basel, Schweiz, offengelegt.

### **Sonstige Angaben**

Die BASLER Versicherung Beteiligungen B. V. & Co. KG hat der Basler Lebensversicherungs-AG gemäß § 20 Abs. 4 AktG das Bestehen einer Mehrheitsbeteiligung i. S. v. § 16 Abs. 1 AktG mitgeteilt.

Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen im Sinne des § 285 Nr. 21 bzw. § 314 Abs. 1 Nr. 13 HGB wurden zu marktüblichen Bedingungen durchgeführt.

### **Eingegangene Investitionsverpflichtungen**

Die Basler Lebensversicherungs-AG ist Investitionsverpflichtungen eingegangen. Hieraus bestanden zum Jahresende 2018 noch offene, noch nicht fällige Einzahlungsverpflichtungen gegenüber

- Private-Equity-Gesellschaften in Höhe von 2,37 Mio. Euro,
- Immobiliengesellschaften in Höhe von 1,23 Mio. Euro und
- Immobilien-Spezialfonds in Höhe von 40,00 Mio. Euro.

Darüber hinaus bestehen keine weiteren unwiderruflichen Abnahmeverpflichtungen.

### **Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Die Gesellschaft ist gemäß §§ 124 ff. VAG Mitglied des Sicherungsfonds für die Lebensversicherer. Der Sicherungsfonds erhebt auf Grundlage der Sicherungsfonds-Finanzierungs-Verordnung (Leben) jährliche Beiträge von maximal 0,2 Promille der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen, bis ein Sicherungsvermögen von 1 Promille der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen aufgebaut ist. Der Sicherungsfonds kann darüber hinaus Sonderbeiträge in Höhe von weiterer 1 Promille der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen erheben, dies entspricht einer Verpflichtung von 8.993.535,49 Euro.

Zusätzlich hat sich die Gesellschaft verpflichtet, dem Sicherungsfonds oder alternativ der Protektor Lebensversicherungs-AG finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen, sofern die Mittel des Sicherungsfonds bei einem Sanierungsfall nicht ausreichen. Die Verpflichtung beträgt 1 Prozent der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen unter Anrechnung der zu diesem Zeitpunkt bereits an den Sicherungsfonds geleisteten Beträge. Unter Einschluss der oben genannten Einzahlungsverpflichtungen aus den Beitragszahlungen an den Sicherungsfonds beträgt die Gesamtverpflichtung zum Bilanzstichtag 80.941.819,41 Euro. Mit einer Inanspruchnahme ist derzeit nicht zu rechnen.

Die Gesellschaft hat sich gemäß Funktionsausgliederungsvertrag mit der ZEUS Service AG verpflichtet, die mit dem in 2001 vollzogenen Personalübergang verbundenen Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung auszugleichen. In diesem Zusammenhang ist die im Rahmen von BilMoG erforderliche Zusatzreservierung bei den Pensionsrückstellungen ebenso zu erstatten. Am Bilanzstichtag ergeben sich hieraus finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 284.925,00 Euro.

Aufgrund der EU-Vermittlerrichtlinie verpflichtet sich unsere Gesellschaft, für Versicherungsvermittler, die ihre Vermittlungstätigkeit im Auftrage unserer Gesellschaft ausüben, die unbeschränkte Haftung aus der Vermittlertätigkeit gegenüber Kunden zu übernehmen.

### **Gewinnverwendungsvorschlag**

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresüberschuss von 4.200.000,00 Euro.

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung vor, den Jahresüberschuss in voller Höhe zu thesaurieren und in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen.

Hamburg, den 28. Februar 2019

Der Vorstand

Dr. Jürg Schiltknecht

Maximilian Beck

Ralf Stankat

Julia Wiens

Christoph Willi

# BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

Zu dem Jahresabschluss und dem Lagebericht erteilen wir unter der Bedingung, dass der Aufsichtsrat dem Beschluss des Vorstands zustimmt, vom Gesamtüberschuss EUR 61.257.854,03 der Rückstellung für Beitragsrückerstattung zuzuweisen, folgenden Bestätigungsvermerk:

An die Basler Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, Hamburg

## **Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

### **Prüfungsurteile**

Wir haben den Jahresabschluss der Basler Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, Hamburg – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Basler Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 geprüft. Die im Abschnitt „Entwicklung der Basler Lebensversicherungs-AG“ des Lageberichts enthaltene nichtfinanzielle Erklärung haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Versicherungsunternehmen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten nichtfinanziellen Erklärung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden "EU-APrVO") unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotene Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### **Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses**

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend beschreiben wir die aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalte:

### **Bewertung von nicht notierten Kapitalanlagen und Bestimmung voraussichtlich dauerhafter Wertminderungen bei wie Anlagevermögen bewerteten Kapitalanlagen**

#### **Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt**

Für den überwiegenden Teil der nicht notierten Kapitalanlagen, insbesondere Schuldverschreibungen und Darlehen, werden die Zeitwerte mittels marktüblicher anerkannter Bewertungsverfahren, insbesondere Discounted Cashflow Methoden ermittelt. Als Eingangsdaten werden hierbei prinzipiell am Markt beobachtbare Bewertungsparameter verwendet. Bei der Festlegung dieser Bewertungsparameter bestehen für den Vorstand Ermessensspielräume. Ferner übt der Vorstand unter Verwendung festgelegter Aufgreifkriterien Ermessen bei der Beurteilung des Vorliegens einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung bei den wie Anlagevermögen bewerteten Kapitalanlagen aus.

Aufgrund der Ermessensspielräume bei der Festlegung der wesentlichen Bewertungsparameter (insbesondere laufzeitabhängige Zinsstrukturkurven und Risikoaufschläge) im Rahmen der Bewertung nicht notierter Kapitalanlagen sowie der Ermessensspielräume bei der Beurteilung des Vorliegens einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung bei den wie Anlagevermögen bewerteten Kapitalanlagen und des hohen Anteils dieser Kapitalanlagen am gesamten Kapitalanlagenbestand der Gesellschaft und des damit verbundenen Risikos einer wesentlich falschen Darstellung im Jahresabschluss, handelt es sich um einen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt.

#### **Prüferisches Vorgehen**

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir zunächst das in diesem Umfeld bestehende interne Kontrollsystem im Hinblick auf die Ausgestaltung und Wirksamkeit der wesentlichen implementierten Kontrollen getestet. Der Schwerpunkt unserer Kontrolltests lag dabei auf Kontrollen, die die korrekte Zeitwertermittlung sicherstellen sollen sowie auf solchen im Zusammenhang mit der Bestimmung der Dauerhaftigkeit etwaiger Wertminderungen.

Für nicht notierte Kapitalanlagen haben wir die verwendeten Bewertungsverfahren dahingehend beurteilt, ob diese Bewertungsverfahren bei sachgerechter Anwendung eine verlässliche Ermittlung des Zeitwerts gewährleisten. Ferner haben wir die verwendeten Bewertungsparameter (insbesondere laufzeitabhängige Zinsstrukturkurven und Risikoaufschläge) untersucht. Dabei haben wir ermessensabhängige am Markt beobachtbare Bewertungsparameter dahingehend untersucht, ob sich diese innerhalb einer am Markt beobachtbaren Bandbreite befinden. In diesem Zusammenhang haben wir die am Markt beobachtbaren verwendeten Bewertungsparameter durch Abgleich mit öffentlich verfügbaren Bewertungsparametern in Stichproben abgeglichen und die ermittelten Zeitwerte durch eigene Berechnungen validiert.

Die so vom Vorstand ermittelten Zeitwerte nicht notierter Kapitalanlagen wurden gemeinsam mit den Zeitwerten für notierte Kapitalanlagen sodann bei der Prüfung im Hinblick auf eine mögliche Dauerhaftigkeit etwaiger Wertminderungen herangezogen. Die verwendeten Aufgreifkriterien zur Feststellung einer dauerhaften Wertminderung sowie deren stetige Anwendung waren ebenfalls Gegenstand unserer Prüfung. Hierbei haben wir insbesondere überprüft, ob für alle relevanten Kapitalanlagen eine dokumentierte Einschätzung im Hinblick auf eine vorliegende Wertminderung getroffen und die Ermessensentscheidungen bei der Bestimmung einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung sachgerecht und im Einklang mit den handelsrechtlichen Vorgaben ausgeübt wurden.

Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich keine Einwendungen gegen die Bewertung nicht notierter Kapitalanlagen und die Bestimmung voraussichtlich dauerhafter Wertminderungen für die wie Anlagevermögen bewerteten Kapitalanlagen ergeben.

#### **Verweis auf zugehörige Angaben**

Die Angaben zur Bewertung nicht notierter Kapitalanlagen und zur Bestimmung von voraussichtlich dauerhaften Wertminderungen bei wie Anlagevermögen bewerteten Kapitalanlagen sind im Abschnitt „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ des Anhangs enthalten.

## **Bewertung der Brutto-Deckungsrückstellung nach versicherungsmathematischen Grundsätzen insbesondere unter Berücksichtigung der gegenüber den Versicherten eingegangenen Zinssatzverpflichtungen**

### **Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt**

Die Bewertung der Brutto-Deckungsrückstellung berücksichtigt die langfristigen Verpflichtungen des Unternehmens gegenüber den Versicherungsnehmern und stellt einen wesentlichen Posten der Bilanz dar.

Die Ermittlung der Deckungsrückstellung erfolgt überwiegend auf Basis der prospektiven Methode nach § 341f HGB sowie § 25 RechVersV unter Berücksichtigung aufsichtsrechtlicher Bestimmungen und enthält diverse Annahmen zur Biometrie (unter anderem Sterblichkeit bzw. Langlebigkeit und Berufsunfähigkeit), zu den Kosten und zur Verzinsung der versicherungstechnischen Verpflichtungen. Diese Rechnungsgrundlagen basieren zum einen auf den tariflichen Rechnungsgrundlagen der Beitragskalkulation und zum anderen auf aktuellen Rechnungsgrundlagen. Letztere können sich aus rechtlichen Vorschriften ergeben (wie z.B. der Referenzzinssatz gemäß der Verordnung über Rechnungsgrundlagen für die Deckungsrückstellung (DeckRV)). Außerdem ergeben sich bei der Ermittlung dieser Zinssatzreserve Wahlrechte des BaFin-Schreibens „Erläuterungen zur Berechnung der Zinssatzreserve für den Neubestand und der Dotierung der Zinsverstärkung für den Altbestand“ vom 5. Oktober 2016 im Hinblick auf den Ansatz von Storno- und Kapitalwahlwahrscheinlichkeiten.

Die Festlegung der hierzu zugrunde gelegten Storno- und Kapitalwahlquoten erfolgt auf der Basis von Erfahrungswerten unter Berücksichtigung von aktuellen rechtlichen und wirtschaftlichen Entwicklungen. Aufgrund der prospektiven Ermittlung der Rückstellung liegen den Storno- und Kapitalwahlquoten entsprechende Annahmen der Gesellschaft über die Storno- und Kapitalwahlwahrscheinlichkeiten zugrunde, bei deren Festlegung Ermessensspielräume durch den Vorstand bestehen oder Schätzungen erforderlich sind. Diese Schätzungen leitet der Vorstand zum einen aus historischen Daten mit mathematischen Methoden und zum anderen aus der Überleitung langfristiger Annahmen nach den Vorschlägen der Deutsche Aktuarvereinigung e. V. ab. Im Rahmen der Prüfung haben wir diesen Sachverhalt als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt bestimmt, da die Ermittlung sowohl der Storno- als auch der Kapitalwahlwahrscheinlichkeiten ein Schätzvorgang ist und Ermessensspielräume aufweist und aufgrund der Höhe der Rückstellung das Risiko einer wesentlich falschen Darstellung besteht.

### **Prüferisches Vorgehen**

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir die Prozesse zur Ermittlung der Brutto-Deckungsrückstellung (einschließlich der Zinssatzreserve) untersucht und ausgewählte implementierte Kontrollen in diesen Prozessen geprüft.

Darüber hinaus haben wir analytische und Einzelfallprüfungshandlungen durchgeführt. Durch eine Hochrechnung der Deckungsrückstellung auf Basis der Gewinnerlegungen der vergangenen Jahre und der aktuellen Bestandsentwicklung haben wir eine Erwartungshaltung formuliert und diese mit den bilanzierten Werten verglichen. Des Weiteren haben wir für ausgewählte Teilbestände bzw. Verträge die tarifliche Deckungsrückstellung und die Zinssatzreserve nachgerechnet. Zusätzlich haben wir Kennzahlen- und Zeitreihenanalysen durchgeführt, um die Entwicklung der Deckungsrückstellung insgesamt sowie für Teilbestände oder Teilkomponenten im Zeitablauf zu plausibilisieren.

Ein Schwerpunkt unserer Prüfung hat die Ableitung und Nachvollziehbarkeit der zugrundeliegenden Rechnungsgrundlagen umfasst.

Zur Prüfung der Angemessenheit der Rechnungsgrundlagen für die Berechnung der Deckungsrückstellung, insbesondere im Hinblick auf die Wahlrechte des BaFin-Schreibens vom 5. Oktober 2016 für die Berechnung der Zinssatzreserve, haben wir die Herleitung der Rechnungsgrundlagen auf Basis der historischen und aktuellen Bestandsentwicklung, der Gewinnerlegung sowie der zukünftigen Erwartung des Unternehmens an das Verhalten der Versicherungsnehmer einer kritischen Würdigung unterzogen. Bei unserer Beurteilung der Angemessenheit der angesetzten Rechnungsgrundlagen haben wir insbesondere auch die Empfehlungen und Veröffentlichungen der DAV und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) herangezogen.



Weiterhin haben wir den Erläuterungsbericht sowie den Angemessenheitsbericht des Verantwortlichen Aktuars als auch die Ergebnisse der jährlichen Prognoserechnung gemäß BaFin-Anforderung daraufhin kritisch durchgesehen, ob bei der Bewertung der Deckungsrückstellung alle Risiken im Hinblick auf die Angemessenheit der Rechnungsgrundlagen und die dauernde Erfüllbarkeit der Versicherungsverträge berücksichtigt wurden.

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir eigene Spezialisten mit Kenntnissen der Versicherungsmathematik eingesetzt.

Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich keine Einwendungen gegen die Bewertung der Brutto-Deckungsrückstellung ergeben.

### **Verweis auf zugehörige Angaben**

Die Angaben zur Bewertung der Brutto-Deckungsrückstellung sind im Abschnitt „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ des Anhangs enthalten.

### **Sonstige Informationen**

Der Aufsichtsrat ist für den Bericht des Aufsichtsrats verantwortlich. Im Übrigen sind die gesetzlichen Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Abschnitt „Entwicklung der Basler Lebensversicherungs-AG“ des Lageberichts enthaltene nichtfinanzielle Erklärung.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Versicherungsunternehmen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre

Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

## **Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen**

### **Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO**

Wir wurden vom Aufsichtsrat am 5. April 2018 als Abschlussprüfer gewählt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2016 als Abschlussprüfer der Basler Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Wir haben folgende Leistungen, die nicht im Jahresabschluss oder im Lagebericht angegeben wurden, zusätzlich zur Jahresabschlussprüfung für das geprüfte Unternehmen bzw. für die von diesem beherrschten Unternehmen erbracht:

- Freiwillige Jahresabschlussprüfungen,
- Prüferische Durchsicht und Prüfung von Reporting Packages an den Konzernabschlussprüfer,
- aufsichtsrechtlich geforderte Bestätigungsleistungen und
- Bestätigungsleistungen zu gesetzlich vorgeschriebenen Meldungen an Dritte.

**Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer**

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Martin Gehringer.

Eschborn/Frankfurt am Main, 8. März 2019

Ernst & Young GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Gehringer  
Wirtschaftsprüfer

Spengler  
Wirtschaftsprüfer

## BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Sehr geehrte Damen und Herren,

während des Geschäftsjahres 2018 hat der Aufsichtsrat der Basler Lebensversicherungs-AG die Geschäftsführung des Vorstandes laufend überwacht und beratend begleitet. Der Aufsichtsrat hat die Geschäftsführung in drei Sitzungen durch Erörterungen mit Mitgliedern des Vorstandes, durch Einsicht in Geschäftsunterlagen und anhand schriftlicher und mündlicher Berichterstattung während des Geschäftsjahres laufend geprüft. Hierbei standen die wirtschaftliche und finanzielle Entwicklung der Gesellschaft sowie Maßnahmen zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit im Vordergrund. Die Verantwortliche Aktuarin hat in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrates über die wesentlichen Ergebnisse ihres Erläuterungsberichtes zur versicherungsmathematischen Bestätigung berichtet. Aufgrund ihrer Untersuchungsergebnisse hat die Verantwortliche Aktuarin eine uneingeschränkte versicherungsmathematische Bestätigung gemäß § 141 Abs. 5 Nr. 2 VAG abgegeben. Den Erläuterungsbericht der Verantwortlichen Aktuarin und ihre Ausführungen in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrates hat der Aufsichtsrat zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Buchführung, der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 und der Lagebericht sind durch die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Eschborn, geprüft worden. Dem Bericht über die Prüfung, die zu Beanstandungen keinen Anlass gab, haben wir nichts hinzuzufügen. Der Aufsichtsrat hat nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung zum Bericht des Abschlussprüfers, zum Jahresabschluss und zum Lagebericht keine Einwendungen zu machen. Der Aufsichtsrat hat u.a. auch die nichtfinanzielle Erklärung nach dem CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz zu Aspekten wie Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, Menschenrechte und Korruption auf Ordnungsmäßigkeit und Zweckmäßigkeit geprüft. Auch insoweit bestehen keine Einwendungen. Er billigt den Jahresabschluss in der vorgelegten Form. Damit ist der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2018 festgestellt. Mit dem Vorschlag des Vorstandes zur Verwendung des Bilanzgewinnes ist der Aufsichtsrat einverstanden.

Der Aufsichtsrat hat auch den vom Vorstand gemäß § 312 AktG für das Geschäftsjahr 2018 aufgestellten Bericht über die Beziehungen der Gesellschaft zu verbundenen Unternehmen geprüft. Die Prüfung hat ergeben, dass die vom Vorstand vorgenommene Beurteilung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen, über die berichtet wurde, sachgerecht ist. Der Bericht ist durch die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Eschborn, geprüft worden. Zu dem Ergebnis ihrer Prüfung hat der Aufsichtsrat nichts zu bemerken. Der Abschlussprüfer hat den uneingeschränkten Prüfungsvermerk erteilt. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung hat der Aufsichtsrat keine Einwendungen gegen die Erklärungen des Vorstandes am Schluss des Berichts über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen zu erheben.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die geleistete Arbeit und den tatkräftigen Einsatz.

Hamburg, den 16. April 2019

Für den Aufsichtsrat der  
Basler Lebensversicherungs-AG

Dr. Thomas Sieber  
Vorsitzender des Aufsichtsrates

## ÜBERSCHUSSBETEILIGUNG DER VERSICHERUNGSNEHMER

In den folgenden Abschnitten wird die Überschussbeteiligung erläutert. Dabei wird dem Grundsatz einer verursachungsorientierten Überschusszuteilung für die überschussberechtigten Versicherungsverträge gefolgt. Den nachfolgenden Tabellen können Sie die für Überschusszuteilungen in 2019 gültigen Überschussanteilsätze – basierend auf dem Gesamtzins von 2,15 Prozent – entnehmen. Sofern nicht anders angegeben, handelt es sich um jährliche Überschussätze.

Die einzelnen überschussberechtigten Versicherungen erhalten abhängig von Tarif, Geschlecht der versicherten Person und gewähltem Überschussbeteiligungssystem Überschussanteile. Die Höhe dieser Anteile wird vom Vorstand der Basler Lebensversicherungs-AG unter Beachtung der maßgebenden aufsichtsrechtlichen Bestimmungen jährlich festgelegt.

Soweit man den erzielten und für die Versicherungsnehmer bestimmten Überschuss nicht direkt den Verträgen gutschreibt, wird er der Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB) zugewiesen.

Die RfB enthält

- die Überschussanteile, die im folgenden Geschäftsjahr über die direkt zugeteilten Überschussanteile hinaus den Kunden gutgeschrieben werden.
- den für die Finanzierung der Schlussüberschussanteile, des Schlussbonus, der Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven und der Gewinnrenten reservierten Schlussüberschussanteilsfonds.
- sowie einen noch verfügbaren Teil, der in zukünftigen Jahren für die Überschussbeteiligung verwendet werden kann.

In 2019 wird von der Möglichkeit, einzelne Überschussarten als Direktgutschrift zuzuweisen, kein Gebrauch gemacht.

### Tarife der Basler Lebensversicherungs-AG (einschließlich Tarife der Produktmarke MONEymaxx)

Die laufenden Überschussanteile werden grundsätzlich zu Beginn eines Versicherungsjahres bzw. monatlich nach Ablauf der vorgesehenen Wartezeiten gutgeschrieben. Die letzte Zuteilung erfolgt bei Ablauf der Versicherung.

#### Konventionelle Versicherungen

**1) Kapital- und Vermögensbildungsversicherungen** erhalten jährlich einen Zinsüberschussanteil. Beitragspflichtige Versicherungen erhalten darüber hinaus einen Grund- und einen Risikoüberschussanteil. Für beitragsfreie Kapitalversicherungen fällt ebenfalls ein Risikoüberschuss an, sofern die Beitragszahlungspflicht durch den Ablauf der vereinbarten Beitragszahlungsdauer entfallen ist und die für den Todesfall vereinbarte Versicherungssumme die für den Erlebensfall vereinbarte übersteigt.

Die laufenden Gutschriften werden im Gewinnsystem "Verzinsliche Ansammlung" dazu verwendet, ein Ansammlungsguthaben aufzubauen. Auf das seit dem letzten Zuteilungstermin vorhandene Ansammlungsguthaben fallen Zinsen an, für Tarife des Altbestandes<sup>1</sup> und für Tarife des Neubestands mit Rechnungszins 3,25 Prozent in Höhe des jeweiligen tariflichen Rechnungszinses. Für alle anderen Tarife des Neubestands entspricht der Zins der Höhe des jeweiligen Rechnungszinses, maximal 2,15 Prozent, bzw. der Höhe des Basis-Zinsüberschusses. Darüber hinaus fallen weitere Zinsüberschussanteile an. Im Gewinnsystem "Summenzuwachs" werden die laufenden Gutschriften zur Erhöhung der Versicherungssumme verwendet. Die so gebildete Bonussumme ist wiederum überschussberechtigigt.

---

<sup>1</sup> Zum Altbestand gehören alle Verträge im Sinne von § 2 Nr. 2 der Verordnung über die Mindestbeitragsrückerstattung in der Lebensversicherung (MindZV). Zum Altbestand gehören auch die Verträge der ehemaligen Deutscher PensionsRing AG, denen ein von der Aufsichtsbehörde genehmigter Geschäftsplan zugrunde liegt. Alle anderen Verträge gehören zum Neubestand.

Für Fälligkeitstermine in 2019 wird zusätzlich zur laufenden Überschussbeteiligung bei Ablauf der Versicherung ein Schlussüberschuss fällig. Bei Rückkauf nach Zurücklegen einer im Geschäftsplan bzw. in den Allgemeinen Versicherungsbedingungen festgelegten Wartezeit wird der Schlussüberschuss in reduzierter Höhe fällig.

Beim Todesfallbonus zu beitragspflichtigen Kapital- und Vermögensbildungsversicherungen in den Tarifwerken bis 1994 bzw. zu Kapitalversicherungen mit Zeitrentenleistungen handelt es sich um eine erhöhte Todesfallleistung (Sofortüberschuss bei Tod) ab Beginn des Versicherungsschutzes. Zugeteilte laufende Überschussanteile sowie fällige Schlussüberschüsse werden auf den auf die Versicherungssumme bezogenen Sofortüberschuss bei Tod angerechnet.

**2) Rentenversicherungen während der Aufschubzeit** inklusive deren eingeschlossenen Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherungen erhalten jährlich einen Zinsüberschussanteil. Für beitragspflichtige Versicherungen ist zudem ein Grundüberschussanteil, in einzelnen Tarifen auch ein Risikoüberschussanteil, vorgesehen. Die laufenden Gutschriften werden in der Regel verzinslich angesammelt. Auf das seit dem letzten Zuteilungstermin vorhandene Ansammlungsguthaben fallen Zinsen an, für Tarife des Neubestands mit Rechnungszins 3,25 Prozent in Höhe des jeweiligen tariflichen Rechnungszinses. Für alle anderen Tarife entspricht der Zins der Höhe des jeweiligen Rechnungszinses, maximal 2,15 Prozent, bzw. der Höhe des Basis-Zinsüberschusses. Darüber hinaus fallen weitere Zinsüberschussanteile an.

Beim Gewinnsystem "Erlebensfallbonus" werden die Überschussanteile zum Aufbau einer zusätzlichen Leistung im Erlebensfall verwendet. Auf die zum letzten Zuteilungstermin vorhandene Bonus-Deckungsrückstellung fallen biometrische Überschussanteile, Basis-Zinsüberschussanteile sowie weitere Zinsüberschussanteile an.

Beim Gewinnsystem "Fondsanlage" werden für die laufend zugeteilten Überschüsse Fondsanteile erworben.

Bei **Rentenversicherungen nach dem AltZertG** (RingRentenKonto) wird jährlich ein Zinsüberschussanteil gewährt. Beitragspflichtige Versicherungen erhalten zudem Grundüberschüsse auf das Deckungskapital und auf den Beitrag. Die laufenden Gutschriften werden verzinslich angesammelt. Auf das seit dem letzten Zuteilungstermin vorhandene Ansammlungsguthaben fallen Zinsen in Höhe des jeweiligen tariflichen Rechnungszinses sowie weitere Zinsüberschussanteile an.

Für Fälligkeitstermine in 2019 wird zusätzlich zur laufenden Überschussbeteiligung zum Ende der Aufschubzeit ein Schlussüberschuss fällig. Bei Rückkauf nach Zurücklegen einer im Geschäftsplan bzw. den AVB festgelegten Wartezeit wird der Schlussüberschuss in reduzierter Höhe fällig. Bei Rentenversicherungen ab Tarifwerk 2008 gilt diese Regelung bei Tod ebenfalls.

Zur Überschussbeteiligung im Rentenbezug siehe Punkt 3.

**3) Bei den Rentenversicherungen im Rentenbezug** gibt es je nach Gewinnsystem verschiedene Arten der Überschusszuteilung:

- Gewinnsystem "Jährliche Rentendynamik" bzw. "Dynamikrente" (Leib- und Zeitrenten): Es wird jährlich ein Überschussanteil in Form einer dynamischen Erhöhung der laufenden Monatsrente gewährt. Die Erhöhung erfolgt bei den Tarifen, die ab dem 1.7.2000 eingeführt wurden, jeweils zum Ersten des Monats des Rentenbeginns und bei sofort beginnenden Renten zum Monat des Versicherungsbeginns. Die erste Erhöhung erfolgt nach einem Jahr. Für alle anderen Verträge erfolgt die Erhöhung jeweils zum 1.7. des Geschäftsjahres. Die erste Erhöhung erfolgt dann anteilig für den Zeitraum ab Rentenbeginn (bzw. bei sofort beginnenden Rentenversicherungen ab Versicherungsbeginn).
- Die Anwartschaft auf eine eventuell eingeschlossene Hinterbliebenenrente erhöht sich entsprechend.
- Gewinnsystem "Aktivrente" (Leibrenten): Der jährlich zugeteilte Überschussanteil wird entsprechend der Rentenzahlungsweise zu gleichen Teilen zusätzlich zu den garantierten Renten bar ausgezahlt. Die erste Zuteilung erfolgt nach Ablauf des ersten Rentenbezugsjahres.
- Gewinnsystem "Zuwachsrente" (Leibrenten): Ein Teil der anfallenden Überschussanteile wird in Form einer grundsätzlich gleichbleibenden, nicht garantierten Zusatzrente zugeteilt, der verbleibende Teil in Form einer dynamischen Erhöhung der gesamten Rente. Eine ggf. erforderliche Anpassung der Zusatzrente sowie die Dynamisierung der Rente erfolgen jeweils zum Monat des Rentenbeginns. Die erste dynamische Erhöhung erfolgt nach einem Jahr.

**4) Risikoversicherungen** mit dem System "Verzinsliche Ansammlung" erhalten jährlich einen Risikoüberschussanteil, die verzinslich angesammelt werden. Auf das seit dem letzten Zuteilungstermin vorhandene Ansammlungsguthaben fallen Zinsen an, für Tarife des Neubestands mit Rechnungszins 3,25 Prozent in Höhe des jeweiligen tariflichen Rechnungszinses. Für alle anderen Tarife entspricht der Zins der Höhe des jeweiligen Rechnungszinses, maximal 2,15 Prozent, bzw. der Höhe des Basis-Zinsüberschusses.

Im System "Beitragsreduktion" werden die Risikoüberschüsse zur Beitragsminderung verwendet. Beim System Beitragsreduktion werden sie entsprechend der Beitragszahlungsweise zugeteilt.

Beim System "Todesfallbonus" wird eine erhöhte Todesfalleistung (Sofortüberschuss bei Tod) ab Beginn des Versicherungsschutzes gewährt.

**5) Bausparrisikoversicherungen** erhalten eine Beitragsreduktion durch Verrechnung der Überschussanteile mit dem jährlichen Beitrag.

**6) Bei selbständigen Berufsunfähigkeitsversicherungen** mit dem System "Beitragsreduktion" werden die Überschüsse zur Beitragsminderung verwendet. Die Zuteilung erfolgt entsprechend der Beitragszahlungsweise.

Bei Vereinbarung des Gewinnsystems "Bonus" wird im Leistungsfall eine zusätzliche Berufs- bzw. Erwerbsunfähigkeitsrente (Bonusrente bzw. SofortBonus) als Sofortüberschuss ausgezahlt. Die Leistungsdauer der Bonusrente stimmt mit derjenigen der jeweils vereinbarten Leistung überein. Bei dem Produkt Beruf und Pflege Lifetime des Tarifwerks 2013 gibt es darüber hinaus einen VorsorgeBonus, der unter bestimmten Voraussetzungen im Leistungsfall als zusätzliche Rente ausgezahlt wird.

Für leistungspflichtige Selbständige Berufsunfähigkeitsversicherungen besteht der jährliche Überschussanteil aus einer Erhöhung der laufenden monatlichen Rente (Dynamikrente).

**7) Pflegerentenversicherungen** in der Anwartschaft erhalten jährlich einen Zinsüberschussanteil. Die laufenden Gutschriften werden zur Erhöhung der versicherten Leistung verwendet. Die daraus gebildete Bonusrente ist wiederum überschussberechtigt. Im Leistungsfall wird bei der Pflegerentenversicherung die Extrarente bzw. der Sofortbonus als zusätzliche Rente ausgezahlt.

Ab Tarifwerk 2010 gibt es darüber hinaus einen VorsorgeBonus, der unter bestimmten Voraussetzungen im Leistungsfall als zusätzliche Rente ausgezahlt wird.

Für leistungspflichtige Pflegerentenversicherungen besteht der jährliche Überschussanteil aus einer Erhöhung der laufenden monatlichen Rente (Dynamikrente).

## Fondsgebundene Lebensversicherungen

**1) Fondsgebundene Lebensversicherungen der Tarife F001 bis F005, F010 und F020** erhalten einen Risikoüberschussanteil auf den Risikobeitrag und einen Kostenüberschussanteil auf den laufenden Beitrag. Die Überschüsse werden dem Fondsvermögen zugeführt.

### 2) Weitere fondsgebundene Lebensversicherungen

#### Laufende Überschussbeteiligung

Fondsgebundene Lebensversicherungen **mit laufender Überschussbeteiligung** erhalten je nach Vereinbarung Risikoüberschüsse auf den Risikobeitrag, Grundüberschüsse auf den Beitrag und Grundüberschüsse auf das Fondsvermögen. Bei **hybriden Produkten** wird ein Zinsüberschuss auf die konventionelle Deckungsrückstellung (Garantievermögen) gewährt. Diese Überschüsse werden dem Fondsvermögen zugeführt.

#### Schlussüberschussbeteiligung

Bei **fondsgebundenen Lebensversicherungen ab Tarifwerk 2005** werden Überschüsse auf den Beitrag, den Risikobeitrag und das Fondsvermögen dazu verwendet, eine fondsgebundene Schlussgewinnanwartschaft fortlaufend aufzubauen. **Hybride fondsgebundene Lebensversicherungen**, d.h. Tarife mit einer Garantiekomponente sehen zusätzlich



einen Überschuss auf das maßgebende Garantievermögen vor, der ebenfalls zum Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft verwendet werden. Auch Überschüsse auf die fondsgebundene Schlussgewinnanwartschaft werden gewährt.

Im Leistungsfall werden die Schlussüberschüsse gemäß Deklaration zugeteilt. Die Schlussgewinnanwartschaft stellt dabei die Bemessungsgröße für die Berechnung der fälligen Schlussüberschüsse für den Leistungsfall dar. Bei Rückkauf nach Zurücklegen einer in den AVB festgelegten Wartezeit wird der Schlussüberschuss in reduzierter Höhe fällig. Bei fondsgebundenen Lebensversicherungen ab Tarifwerk 2008 gilt diese Regelung bei Tod ebenfalls.

## Fondsgebundene Rentenversicherungen

**1) Fondsgebundene Rentenversicherungen der Tarife FRVG 02 und FRVG 03** erhalten eine Schlussgewinnbeteiligung zum Ende der Aufschubzeit.

**2) Fondsgebundene Rentenversicherungen der Tarife FRV 001 bis FRV 003** erhalten einen Kostenüberschussanteil auf den laufenden Beitrag. Die Überschüsse werden dem Fondsguthaben zugeführt.

### 3) Weitere fondsgebundene Rentenversicherungen

#### Laufende Überschussbeteiligung

**Fondsgebundene Rentenversicherungen mit laufender Überschussbeteiligung** erhalten je nach Vereinbarung (technische) Risikoüberschüsse auf den (technischen) Risikobeitrag, Grundüberschüsse auf den Beitrag und Grundüberschüsse auf das Fondsvermögen. Ab Tarifwerk 2013 können Grundüberschüsse auf das Fondsvermögen in Abhängigkeit von den gewählten Fonds gewährt werden. Diese Überschüsse werden dem Fondsvermögen zugeführt. Bei fondsgebundenen Rentenversicherungen mit dem Überschussystem "Familierversorgung plus" wird zusätzlich zu den laufenden Überschüssen eine erhöhte Todesfallleistung gewährt. Bei der "**Basler FondsRente**" ab Tarifwerk 2017 werden Überschüsse auf das Minimum aus Fondsvermögen und der Summe der vereinbarten Beiträge gewährt.

**Hybride fondsgebundene Rentenversicherungen**, d.h. Tarife mit einer Garantiekomponente sehen zusätzlich einen Zinsüberschuss auf das Garantievermögen bzw. das ggf. vorhandene Sicherungskapital vor. Der Zinsüberschuss wird dem Fondsvermögen zugeführt. Für **Tarife der Produktlinie Vario ab Tarifwerk 2015** werden die laufenden Überschüsse dem Fonds- und Garantievermögen mit dem gleichen Aufteilungsverhältnis zugeführt, wie sich die Anlagebeiträge auf Fonds- und Garantievermögen verteilen. Bei hybriden Produkten mit Sicherungskapital bzw. hybriden Produkten ab Tarifwerk 2015 wird ein Basiszins auf das Sicherungskapital bzw. Garantievermögen gewährt und diesen auch jeweils zugeführt.

#### Schlussüberschussbeteiligung bzw. Treuebonus

Bei **fondsgebundenen Rentenversicherungen** – erstmalig ab der "RingStrategiePolice" - werden neben einer ggf. vereinbarten laufenden Überschussbeteiligung Schlussüberschüsse fällig. Seit Einführung der RingStrategiePolice Tarifwerk 2002 werden je nach Vereinbarung Überschüsse auf den Beitrag, auf den (technischen) Risikobeitrag und auf das Fondsvermögen dazu verwendet, eine **fondsgebundene Schlussgewinnanwartschaft fortlaufend aufzubauen** – für die "**Basler FondsRente**" ab **Tarifwerk 2017 der Treuebonus**. Auch Überschüsse auf die fondsgebundene Schlussgewinnanwartschaft werden gewährt.

Ab Tarifwerk 2013 werden die Überschüsse auf das Fondsvermögen und die fondsgebundene Schlussgewinnanwartschaft in Abhängigkeit von den gewählten Fonds gewährt. Bei der Basler FondsRente ab Tarifwerk 2017 wird zusätzlich zu den fondsabhängigen Überschüssen auch ein pauschaler Überschuss auf die Schlussgewinnanwartschaft zum Aufbau der fondsgebundenen Schlussgewinnanwartschaft gewährt.

**Hybride fondsgebundene Rentenversicherungen** sehen zusätzlich einen Überschuss auf das Garantievermögen bzw. auf ein ggf. vorhandenes Sicherungskapital vor, die ebenfalls der Schlussgewinnanwartschaft zugeführt werden. Auch Überschüsse auf die fondsgebundene Schlussgewinnanwartschaft werden gewährt.

Ab Tarifwerk 2015 wird bei den **fondsgebundenen Rentenversicherungen der Produktlinie "Vario"** neben der fondsgebundenen Schlussgewinnanwartschaft auch eine klassische, d.h. konventionelle Schlussgewinnanwartschaft aufgebaut. Sämtliche Überschüsse, die gewährt werden, werden mit dem gleichen Aufteilungsverhältnis, wie sich die Anlagebeiträge auf das Fonds- und Garantievermögen verteilen, auf die fondsgebundene bzw. klassische Schlussgewinnanwartschaft aufgeteilt.

Für das "RingRentenKonto *invest*" wird eine konventionelle Schlussgewinnanwartschaft aufgebaut.

Im Leistungsfall werden die Schlussüberschüsse gemäß der jährlichen Deklaration zugeteilt. Die fondsgebundene und auch klassische Schlussgewinnanwartschaft stellen dabei die Bemessungsgröße für die Berechnung der fälligen Schlussüberschüsse für den Leistungsfall dar. Bei Rückkauf nach Zurücklegen einer in den AVB festgelegten Wartezeit wird der Schlussüberschuss in reduzierter Höhe fällig. Bei fondsgebundenen Rentenversicherungen ab Tarifwerk 2008 – außer "RingRiesterAktiv" – gilt diese Regelung bei Tod ebenfalls. Bei der "**Basler FondsRente**" ab **Tarifwerk 2017** stellt die aufgebaute Schlussgewinnanwartschaft ebenso die Bemessungsgröße für die Berechnung des Treuebonus im Leistungsfall dar. In den AVB ist festgelegt, wann und in welcher Höhe der Treuebonus fällig wird.

#### **4) Überschussbeteiligung im Rentenbezug**

Die Höhe der Überschussanteilsätze **im Rentenbezug** ist abhängig von den Annahmen (Rechnungsgrundlagen), die den Rentenfaktoren zugrunde liegen, mit denen das vorhandene Vertragsvermögen (Summe aus Fondsvermögen, ggf. Garantievermögen und ggf. vorhandenes Sicherungskapital) zum Rentenbeginn in eine Rente umgerechnet wird.

Für die bis einschließlich 2004 abgeschlossenen fondsgebundenen Rentenversicherungen ohne die Tarife der Produktmarke MONEymaxx gelten die Überschussanteilsätze der rentenpflichtigen Versicherungen des Tarifwerks 2005.

Für die ab 2005 eingeführten fondsgebundenen Rentenversicherungen und für die Tarife der Produktmarke MONEymaxx gelten im Rentenbezug die Überschussanteile der Rentenversicherungen des entsprechenden Tarifwerks.

Zur Beschreibung der Überschussbeteiligung im Rentenbezug siehe auch oben.

### **Fondsgebundene Berufs- und Grundunfähigkeitsversicherungen**

**Selbständige fondsgebundene Berufs- und Grundunfähigkeitsversicherungen (auch infolge Unfall)** erhalten einen laufenden Gewinnanteil in Prozent des überschussberechtigten Risikobeitrages, dieser wird dem Fondsguthaben zugeführt und erhöht somit den Geldwert der Deckungsrückstellung.

Für leistungspflichtige Verträge besteht der jährliche Überschussanteil in einer Erhöhung der monatlichen laufenden Rente jeweils zum Versicherungsjahrestag.

### **Berufs-, Erwerbs- bzw. Grundunfähigkeitszusatzversicherungen**

**1) Berufs- bzw. Grundunfähigkeitszusatzversicherungen (auch infolge Unfall)** nach den Tarifen ZV003 bis ZV007 erhalten einen laufenden Gewinnanteil in Prozent des überschussberechtigten Risikobeitrages, dieser wird dem Fondsguthaben der Hauptversicherung zugeführt und erhöht somit den Geldwert der Deckungsrückstellung.

Zusätzlich erhalten diese Tarife einen Schlussüberschussanteil in Prozent der kumulierten Risikobeiträge.

In der leistungspflichtigen Zeit wird die Überschussbeteiligung nach den Leistungsarten Barrente und Beitragsbefreiung differenziert. Für die versicherte Beitragsbefreiung wird der jährliche Überschussanteil jeweils am Versicherungsjahrestag dem Fondsguthaben der Hauptversicherung zugeführt und erhöht somit den Geldwert der Deckungsrückstellung. Für die versicherte Barrente besteht der jährliche Überschussanteil in einer Erhöhung der monatlichen laufenden Rente, jeweils zum Versicherungsjahrestag.

**2) Weitere Berufs-, Erwerbs- und Grundunfähigkeitszusatzversicherungen (BUZ-, EUZ- bzw. GUZ-Versicherungen)** erhalten ihre Überschüsse entsprechend ihrem Vertragsstatus beitragspflichtig, beitragsfrei oder leistungspflichtig und dem gewählten Überschussystem.

Bei anwartschaftlichen Versicherungen werden die laufenden Gutschriften bei vereinbartem Überschussystem "Verzinsliche Ansammlung" dazu verwendet, ein Ansammlungsguthaben aufzubauen. Auf das seit dem letzten Zuteilungstermin vorhandene Ansammlungsguthaben fallen Zinsen an, für Tarife des Neubestands mit Rechnungszins 3,25 Prozent in Höhe des jeweiligen tariflichen Rechnungszinses. Für alle anderen Tarife entspricht der Zins der Höhe des

jeweiligen Rechnungszinses, maximal 2,15 Prozent, bzw. der Höhe des Basis-Zinsüberschusses. Darüber hinaus fallen weitere Zinsüberschussanteile an.

Im System "Beitragsreduktion" werden die laufenden Überschüsse zur Beitragsminderung verwendet, bei Vereinbarung des Systems "Bonus" wird im Leistungsfall eine zusätzliche Bonusrente ausgezahlt.

Für beitragspflichtige BUZ- Versicherungen bis Tarifwerk 1987 bemisst sich die jährliche Gutschrift in Prozent des maßgebenden Beitrages. Beitragspflichtige BUZ-Versicherungen, die einen Anspruch auf eine Versicherungsleistung aus der Beitragsrückgewähr (BRG) haben, erhalten zusätzlich jährlich einen Zinsüberschussanteil.

Beitragsfreie BUZ-/EUZ-/GUZ-Versicherungen erhalten jährlich eine Gutschrift. Für beitragsfreie BUZ-/EUZ-/GUZ-Versicherungen ab Tarifwerk 1990 besteht die jährliche Gutschrift aus einem Zinsüberschussanteil. Für alle Tarifwerke nach älteren Sterbetafeln bemisst sich die Gutschrift in Prozent des maßgebenden Beitrages (s. o.).

Für BUZ-Versicherungen der Verbandstafel 1990 wird zusätzlich zu der laufenden Überschussbeteiligung für Fälligkeitstermine in 2018 eine Schlusszahlung fällig bei

- Ablauf der Zusatzversicherung,
- Beendigung der Hauptversicherung durch einen Versicherungsfall,
- Rückkauf nach Zurücklegen einer in dem Geschäftsplan bzw. den AVB festgelegten Wartezeit und
- Beginn der Leistungspflicht aus der BUZ.

Die jeweils fällig werdende Schlusszahlung beträgt höchstens 50 Prozent des Ansammlungsguthabens der BUZ. Für Verträge der Gewinnverbände 33.23, 33.24, 33.43, 33.44 und 33.61 bis 33.64 gilt diese Begrenzung nicht. Die Schlusszahlung erfolgt einmalig bei dem zuerst eintretenden Sachverhalt.

Leistungspflichtige BUZ-/EUZ-/GUZ- Versicherungen erhalten Überschussanteile für die versicherte Beitragsbefreiung und, falls versichert, für die Barrente. Für die versicherte Beitragsbefreiung wird der Überschussanteil auf das Deckungskapital bemessen und verzinslich angesammelt. Für die versicherte Barrente besteht der jährliche Überschussanteil aus einer dynamischen Erhöhung der laufenden Monatsrente. Diese erfolgt bei Versicherungen bis Verbandstafel 1990 zum 01.07. des Geschäftsjahres. Dabei erfolgt die erste Erhöhung anteilig für den Zeitraum ab Rentenbeginn. Bei Versicherungen ab BU Tafel DAV 1997 erfolgt die dynamische Erhöhung zu Beginn eines Versicherungsjahres.

### **Zusatzversicherungen gegen schwere Krankheiten**

Für Zusatzversicherungen gegen schwere Krankheiten ist das System Beitragsreduktion vereinbart, bei dem die Überschüsse zur Beitragsminderung verwendet werden.

### **Sofortüberschuss Familienbonus**

Der Familienbonus stellt einen höheren Versicherungsschutz im Todesfall dar, der zusätzlich ab Heirat der versicherten Person oder ab Geburt eines Kindes der versicherten Person befristet gewährt wird.

### **Beteiligung an den Bewertungsreserven für Tarife der Basler Lebensversicherungs-AG einschließlich der Tarife der Produktmarke MONEYMAXX**

Bewertungsreserven entstehen, wenn der Marktwert der Kapitalanlagen über dem Wert liegt, mit dem die Kapitalanlagen in der Bilanz ausgewiesen sind. Die Bewertungsreserven sorgen für Sicherheit und dienen dazu, kurzfristige Ausschläge an den Kapitalmärkten auszugleichen.

Kapitallebensversicherungen, Rentenversicherungen und selbständige Pflegerentenversicherungen werden bei Vertragsbeendigung, Renten- bzw. Pflegerentenversicherungen spätestens zum Rentenbeginn, an Bewertungsreserven beteiligt. Fondsgebundene Versicherungen erhalten nur dann eine Beteiligung an den Bewertungsreserven, wenn zur Absicherung einer Garantiekomponente für den Erlebensfall eine konventionelle Kapitalanlage gestellt wird (hybride Versicherungen).

Die Beteiligung an den Bewertungsreserven erfolgt gemäß § 153 Versicherungsvertragsgesetz nach einem verursachungsorientierten Verfahren.

Die Ermittlung der den Verträgen zuzuordnenden Bewertungsreserven orientiert sich an den jeweils gültigen aufsichtsrechtlichen Bestimmungen:

Der Anteil des einzelnen Vertrages ist abhängig von der Kapitaliensumme des Vertrages im Verhältnis zur Kapitaliensumme aller anspruchsberechtigten Verträge. Die Kapitaliensumme entspricht bei konventionellen Versicherungen der Summe der konventionellen Deckungsrückstellungen und verzinslich angesammelten Überschussguthaben. Die Summen werden jeweils zum Bilanztermin auf Basis der Deckungsrückstellungen und Überschussguthaben zu den abgelaufenen Bilanzstichtagen ermittelt. Bei hybriden Versicherungen entspricht die Kapitaliensumme der durchschnittlichen konventionellen Deckungsrückstellung der letzten zwölf Monate. Per 31.12.2018 beträgt die Kapitaliensumme des Bestandes aller anspruchsberechtigten Verträge 44.933.338.527,25 Euro.

Der Anteil der Bewertungsreserven, der gemäß der jeweils gültigen aufsichtsrechtlichen Bestimmungen in die Überschussbeteiligung einzubeziehen ist, wird auf Basis von Bilanzwerten der Passivseite ermittelt. Per Ende Januar und Ende Februar werden aus technischen Gründen die Passivpositionen des vorletzten, für alle anderen die zum letzten Bilanztermin verwendet.

Die Buch- und Zeitwerte per 31.12.2018 der Kapitalanlagen, die derzeit in die Überschussbeteiligung einzubeziehen sind, sind auf Seite 40 genannt.

Bei Beendigung der Ansparphase wird den Verträgen gemäß § 153 VVG der für diesen Zeitpunkt ermittelte Anteil an den Bewertungsreserven zur Hälfte zugeteilt. Endet der Vertrag, wird die Beteiligung an den Bewertungsreserven in einem Betrag ausgezahlt. Bei rentenpflichtigen Alters- bzw. Pflegerenten wird die Beteiligung an den Bewertungsreserven zur Erhöhung der Renten verwendet.

Die Bewertungsreserven werden monatlich neu ermittelt. Zum Anspruchszeitpunkt sind jeweils die Bewertungsreserven des letzten Börsentages des vorletzten Monats vor dem Fälligkeitstag maßgebend.

Die Höhe der Bewertungsreserven, an denen die Verträge beteiligt werden, ist vom Kapitalmarkt abhängig und unterliegt Schwankungen. Zum Ausgleich dieser Schwankungen wurde für Tarife mit einer konventionellen bzw. klassischen Schlussgewinnanwartschaft für Fälligkeitstermine in 2019 eine Sockelbeteiligung (Mindestbeteiligung) an Bewertungsreserven eingeführt. Die Höhe dieser Sockelbeteiligung wird jeweils für ein Kalenderjahr festgelegt.

Übersteigt zum Zuteilungszeitpunkt die Sockelbeteiligung die nach oben beschriebenen Verfahren ermittelte individuelle Beteiligung an den Bewertungsreserven, wird die Sockelbeteiligung zugeteilt. Anderenfalls bleibt es bei der Zuteilung des individuell ermittelten Betrages.

Rentenpflichtige Rentenversicherungen und Pflegerentenversicherungen werden über eine angemessen erhöhte laufende Überschussbeteiligung an den Bewertungsreserven beteiligt. Der Anteil der laufenden Überschussbeteiligung an den Bewertungsreserven wird einmal jährlich für das folgende Kalenderjahr festgelegt. Für Zuteilungen in 2019 beträgt dieser Anteil für rentenpflichtige Rentenversicherungen – soweit angemessen – 0,05 Prozentpunkte bzw. für rentenpflichtige Pflegerentenversicherungen 0,05 Prozentpunkte.

# ÜBERSCHUSSANTEILSÄTZE 2019 DER BASLER LEBENSVERSICHERUNGS-AG

(abweichende Vorjahreswerte in Klammern)

## Kapitallebens- und Vermögensbildungsversicherungen

Tarifwerke bis einschließlich 1960/62, RZ 3%, Großlebens- und Vermögensbildungsversicherungen

AV.GV	Bezeichnung
1.1	Großlebensversicherungen (Einzel), Sterbetafel Abel, RZ 3%
1.2	Großlebensversicherungen (Einzel), Sterbetafel ADS 24/26 M, 3%
1.3	Großlebensversicherungen (Einzel), Sterbetafel ADS 60/62 M, 3%
2	Vermögensbildungsversicherungen, Sterbetafel ADS 60/62 M, 3%
6.1	Großlebensversicherungen (Gruppen), Sterbetafel ADS 24/26 M, 3%
6.2	Großlebensversicherungen (Gruppen), Sterbetafel ADS 60/62 M, 3%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Zinsüberschuss		0,00% maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben
Risikoüberschuss	1.1 Männer	60%
	Frauen	74%
	1.2, 6.1 Männer	53%
	Frauen	69%
	1.3, 2, 6.2 Männer	44%
Frauen	64%	
Grundüberschuss	1.1, 1.2	0,0%
	1.3, 2	0,3%
	6.1	0,2%
	6.2	0,0%
		Versicherungssumme für den Erlebensfall
<b>Sofortüberschüsse</b>		
Todesfallbonus	Summenzuwachs	33,33% Versicherungssumme
	Verzinsl. Ansammlung	10,00%
Todesfallbonus für Tarife mit	nur 1.1, 1.2, 1.3, Männer	90%
Zeitrentenleistungen	6.1, 6.2 Frauen	200% versicherte Monatsrente
<b>Schlussüberschüsse</b>		
Schlussbonus		0,60% (0,65%) frei werdende Deckungsrückstellung bzw. frei werdendes Ansammlungsguthaben
Schlussanteil		10,00% (30,00%) maßgebende Schlussgewinnanwartschaft
Sockelbeteiligung an BWR		900,00% (233,34%) Schlussanteil
Bei Ablauf der Versicherung, Eintritt des Versicherungsfalles oder Rückkauf nach Zurücklegen einer geschäftsplanmäßig festgelegten Wartezeit wird der in geschäftsplanmäßiger Höhe vorgesehene Schlussüberschuss fällig. Der Schlussüberschussanteil ist abhängig von Tarif, Eintrittsalter, Beitragszahlungs- und Versicherungsdauer. Er entspricht maximal dem Betrag, der sich aus 16% der laufenden Überschussbeteiligung und 6% der maßgebenden Versicherungssumme zusammensetzt.		

Tarifwerke bis einschließlich 1960/62, RZ 3%, Kleinlebensversicherungen

AV.GV	Bezeichnung
1.4	Kleinlebensversicherungen (Einzel), Sterbetafel ADS 24/26 M, 3%
6.3	Kleinlebensversicherungen (Gruppen), Sterbetafel ADS 24/26 M, Sterbetafel ADS 60/62 M, 3%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Zinsüberschuss		0,00% maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben
Risikoüberschuss	1.4 Männer	53%
	Frauen	69%
	6.3 Männer	44%
	Frauen	64%
<b>Sofortüberschüsse</b>		
Todesfallbonus	Summenzuwachs	33,33% Versicherungssumme
	Verzinsl. Ansammlung	10,00%

Tarifwerk 1986, RZ 3,5%

AV.GV	Bezeichnung
1.31/32	Großlebensversicherungen (Einzel), Sterbetafel 1986 M/F, 3,5%
6.21/22	Großlebensversicherungen (Gruppen), Sterbetafel 1986 M/F, 3,5%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Zinsüberschuss		0,00% maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben
Risikoüberschuss	Männer	37%
	Frauen	46%
Grundüberschuss	1.31, 1.32	0,0%
	6.21, 6.22	0,0%
		Versicherungssumme für den Erlebensfall
<b>Sofortüberschüsse</b>		
Todesfallbonus	Summenzuwachs	33,33% Versicherungssumme
	Verzinsl. Ansammlung	10,00%
<b>Schlussüberschüsse</b>		
Schlussbonus		0,10% (0,15%) frei werdende Deckungsrückstellung bzw. frei werdendes Ansammlungsguthaben
Schlussanteil		10,00% (30,00%) maßgebende Schlussgewinnanwartschaft
Sockelbeteiligung an BWR		900,00% (233,34%) Schlussanteil
Bei Ablauf der Versicherung, Eintritt des Versicherungsfalles oder Rückkauf nach Zurücklegen einer geschäftsplanmäßig festgelegten Wartezeit wird der in geschäftsplanmäßiger Höhe vorgesehene Schlussüberschuss fällig. Der Schlussüberschussanteil ist abhängig von Tarif, Eintrittsalter, Beitragszahlungs- und Versicherungsdauer. Er entspricht maximal dem Betrag, der sich aus 16% der laufenden Überschussbeteiligung und 6% der maßgebenden Versicherungssumme zusammensetzt.		

**Kapitallebens- und Vermögensbildungsversicherungen**

**Tarifwerk 1994, RZ 3,5%**

AV.GV	Bezeichnung
31.31/32	Einzelversicherungen, Sterbetafel 1986 M/F, 3,5%
31.33/34	Einzelversicherungen, Sterbetafel 1986 M/F, 3,5%
36.25/26	Einzelversicherungen, Sterbetafel 1986 M/F, 3,5%
36.27/28	Einzelversicherungen, Sterbetafel 1986 M/F, 3,5%
36.21/22	Kollektivversicherungen, Sterbetafel 1986 M/F, 3,5%
36.23/24	Kollektivversicherungen, Sterbetafel 1986 M/F, 3,5%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Zinsüberschuss		0,00% maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben
Risikoüberschuss	Männer	37% maßgebender Risikobeitrag
	Frauen	46%
Grundüberschuss	31.31, 31.32, 31.33, 31.34, 36.25, 36.26, 36.27, 36.28	0,00%
	36.21, 36.22, 36.23, 36.24	0,00% vereinbarte Versicherungssumme für den Erlebensfall
<b>Sofortüberschüsse</b>		
Todesfallbonus	Summenzuwachs	33,33% Versicherungssumme
	Verzinsl. Ansammlung	10,00%
<b>Schlussüberschüsse</b>		
Schlussbonus		0,10% (0,15%) frei werdende Deckungsrückstellung bzw. frei werdendes Ansammlungsguthaben
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft	Versicherungsbeginn vor 01.01.1985	3,50% Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und maßgebenden lfd. Überschussanteilen
Schlussanteil	alle außer 31.33/34, 36.23/24	10,00% (30,00%) maßgebende Schlussgewinnanwartschaft
	31.33/34, 36.23/24	10,00%
Sockelbeteiligung an BWR	alle außer 31.33/34, 36.23/24	900,00% (233,34%) Schlussanteil
	31.33/34, 36.23/24	900,00% (700,00%)

Bei Ablauf der Versicherung, Eintritt des Versicherungsfalles oder Rückkauf nach Zurücklegen einer geschäftsplanmäßig festgelegten Wartezeit wird der in geschäftsplanmäßiger Höhe vorgesehene Schlussüberschuss fällig. Der Schlussüberschussanteil ist abhängig von Tarif, Eintrittsalter, Beitragszahlungs- und Versicherungsdauer. Er entspricht maximal dem Betrag, der sich aus 16% der laufenden Überschussbeteiligung und 6% der maßgebenden Versicherungssumme zusammensetzt.

**Tarifwerk 1994, RZ 4%**

AV.GV	Bezeichnung
31.41/42	Einzelversicherungen, Sterbetafel DR 1994 M/F, 4%
31.43/44	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F, 4%
31.45/46	Einzelversicherungen, Sterbetafel DR 1994 M/F, 4%
36.65/66	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F, 4%
36.61/62	Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F, 4%
36.63/64	Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F, 4%
36.67/68	Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F, 4%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Zinsüberschuss		maßgebendes Ansammlungsguthaben
Zinsüberschuss	alle außer 31.41, 31.42	0,00% maßgebende Deckungsrückstellung
Risikoüberschuss <sup>2</sup>	31.41, 31.42, Versicherungsleistungen kalkuliert mit Sterbetafel DR 1994 4,00% <sup>4a</sup>	0,00%
	31.41, 31.42, Versicherungsleistungen kalkuliert mit Sterbetafel DAV 2008T 1,25% <sup>4a</sup>	0,90%
	31.41, 31.42, 31.45, 31.46	0,0%
	Frauen	0,0%
	Männer	0,0%
	31.43, 31.44, 36.61, 36.62, 36.63, 36.64, 36.65, 36.66, 36.67, 36.68	0,0%
Grundüberschuss <sup>1,3</sup>	31.41, 31.42, 31.43, 31.44, 31.45, 31.46, 36.61, 36.62, 36.63, 36.64, 36.65, 36.66, 36.67, 36.68	0,00% vereinbarte Versicherungssumme für den Erlebensfall
<b>Sofortüberschüsse</b>		
Familienbonus	31.41, 31.42, 31.43, 31.44, 36.65, 36.66	50%, maximal 100.000 € aktuelle Todesfallversicherungssumme
<b>Schlussüberschüsse</b>		
Schlussbonus		0,00% Summe aus frei werdender Deckungsrückstellung und Ansammlungsguthaben
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft		2,15% Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und maßgebenden lfd. Überschussanteilen
Schlussanteil	alle außer 36.65/66	10,00% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft
	36.65/66	10,00% (30,00%)
Sockelbeteiligung an BWR	alle außer 36.65/66	900,00% (700,00%) Schlussanteil
	36.65/66	900,00% (233,34%)

<sup>1</sup> Im Jahr 2019 entspricht der Grundüberschussanteil während der Abrufoption dem Grundüberschuss während der übrigen Zeit.

<sup>2</sup> Für beitragspflichtige Verträge bzw. wenn die Todesfallleistung größer als die Erlebensfallleistung ist

<sup>3</sup> Für beitragspflichtige Verträge

<sup>4a</sup> Ab 1.4.2017 werden zu diesen Tarifen mit Versicherungsbeginn 1.2.1996 und später, die mit der Sterbetafel DR1994 4% kalkuliert wurden, die planmäßigen Anpassungen mit der Sterbetafel DAV 2008T 1,25% vorgenommen. Für diese Tarife mit Versicherungsbeginnen vor dem 1.2.1996 werden die planmäßigen Anpassungen weiterhin mit der Sterbetafel DR1994 4% vorgenommen.

## Kapitallebens- und Vermögensbildungsversicherungen

## Tarifwerk 2000 und 2001, RZ 3,25%

GV	Bezeichnung
E00E00	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F, 3,25%
E00E01	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F, 3,25%
E00K00	Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F, 3,25%
E00K01	Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F, 3,25%
E01K00	Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F, 3,25%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Zinsüberschuss	E00E01, E00K00, E00K01, E01K00	0,00% maßgebendes Ansammlungsguthaben
	E00E00, Versicherungsleistungen kalkuliert mit Sterbetafel DAV 1994 T 3,25% <sup>4</sup>	0,00% maßgebende Deckungsrückstellung
	E00E00, Versicherungsleistungen kalkuliert mit DAV 2008T 1,25% <sup>4</sup>	0,90%
Risikoüberschuss <sup>2</sup>	Männer	0,0% maßgebender Risikobeitrag
	Frauen	0,0%
	jährlicher Tarifbeitrag	0,00%
	unter 500 €	0,00%
	ab 500 € bis unter 1.000 €	0,00%
	ab 1.000 €	0,00%
Grundüberschuss <sup>1,3</sup>		0,00% maßgebende Deckungsrückstellung
<b>Sofortüberschüsse</b>		
Familienbonus	E00E00, E00E01	50%, maximal 100.000 € aktuelle Todesfallversicherungssumme
<b>Schlussüberschüsse</b>		
Schlussbonus		0,05% (0,25%) Summe aus frei werdender Deckungsrückstellung und Ansammlungsguthaben
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft		2,15% Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und maßgebenden lfd. Überschussanteilen
Schlussanteil		10,00% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft
Sockelbeteiligung an BWR		900,00% (700,00%) Schlussanteil

## Tarifwerk 2004, RZ 2,75%

GV	Bezeichnung
E04E00	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F, 2,75%
E04E01	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F, 2,75%
E04K00	Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F, 2,75%
E04K01	Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F, 2,75%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Zinsüberschuss	E04E01, E04K00, E04K01	0,00% maßgebendes Ansammlungsguthaben
	E04E00, Versicherungsleistungen kalkuliert mit Sterbetafel DAV 1994 T 2,75% <sup>5</sup>	0,00% maßgebende Deckungsrückstellung
	E04E00, Versicherungsleistungen kalkuliert mit DAV 2008T 1,25% <sup>5</sup>	0,90%
Risikoüberschuss <sup>2</sup>	Männer	0,0% maßgebender Risikobeitrag
	Frauen	0,0%
Grundüberschuss <sup>1,3</sup>	E04E00, E04E01	0,00%
	jährlicher Tarifbeitrag	0,00%
	unter 500 €	0,00%
	ab 500 € bis unter 1.000 €	0,00%
	ab 1.000 €	0,00%
	E04K00, E04K01	0,00%
	jährlicher Tarifbeitrag	0,00%
	unter 500 €	0,00%
	ab 500 € bis unter 1.000 €	0,00%
	ab 1.000 €	0,00%
<b>Sofortüberschüsse</b>		
Familienbonus	E04E00, E04E01	50%, maximal 100.000 € aktuelle Todesfallversicherungssumme
<b>Schlussüberschüsse</b>		
Schlussbonus	E04E00, E04E01, E04K00, E04K01	0,55% (0,75%) frei werdende Deckungsrückstellung bzw. frei werdendes Ansammlungsguthaben
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft		2,15% Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und lfd. Überschussanteilen
Schlussanteil		10,00% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft
Sockelbeteiligung an BWR		900,00% (700,00%) Schlussanteil

<sup>1</sup> Im Jahr 2019 entspricht der Grundüberschussanteil während der Abrufoption dem Grundüberschuss während der übrigen Zeit.

<sup>2</sup> Für beitragspflichtige Verträge bzw. wenn die Todesfallleistung größer als die Erlebensfallleistung ist

<sup>3</sup> Für beitragspflichtige Verträge

<sup>4</sup> Ab 1.1.2016 werden zu diesen Tarifen, die mit der Sterbetafel DAV 1994 T 3,25 % kalkuliert wurden, die planmäßigen Anpassungen mit der Sterbetafel DAV 2008T 1,25% vorgenommen.

<sup>5</sup> Ab 1.1.2016 werden zu diesen Tarifen, die mit der Sterbetafel DAV 1994 T 2,75% kalkuliert wurden, die planmäßigen Anpassungen mit der Sterbetafel DAV 2008T 1,25% vorgenommen.

## Kapitallebensversicherungen

## Tarifwerk 2007, RZ 2,25%

GV	Bezeichnung
E07E00	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F, 2,25%
E07K00	Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F, 2,25%
R07E04	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F, 2,25%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße	
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>			
Basis-Zinsüberschuss		2,15% maßgebendes Ansammlungsguthaben bzw. maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung	
Zinsüberschuss		0,00% maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben bzw. maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung	
Risikoüberschuss <sup>2</sup>	Männer	0,0% (15,0%) maßgebender Risikobeitrag	
	Frauen	0,0% (12,5%)	
Grundüberschuss <sup>1,3</sup>	jährlicher Tarifbeitrag	unter 500 €	0,00% (0,25%)
		ab 500 € bis unter 1.000 €	0,00% (0,50%) jährlicher Tarifbeitrag
		ab 1.000 €	0,00% (0,50%)
Biometrischer Überschuss	System "Erlebensfallbonus"	0,00% (0,05%) maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung	
<b>Sofortüberschüsse</b>			
Familienbonus	E07E00	50%, maximal 100.000 € aktuelle Todesfallversicherungssumme	
<b>Schlussüberschüsse</b>			
Schlussbonus		1,05% (1,25%) frei werdende Deckungsrückstellung bzw. frei werdendes Ansammlungsguthaben bzw. frei werdende Bonus-Deckungsrückstellung	
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft		4,15% Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und maßgebenden lfd. Überschussanteilen	
		0,00% maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben bzw. maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung	
Schlussanteil		10,00% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft	
Sockelbeteiligung an BWR		900,00% (700,00%) Schlussanteil	

## Risikoversicherungen

## Tarifwerke bis einschließlich 1960/62, RZ 3%

AV.GV	Bezeichnung
1.5	Einzelversicherungen, Sterbetafel ADS 60/62 M, 3%
6.4	Gruppenversicherungen, Sterbetafel ADS 60/62 M, 3%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße	
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>			
Zinsüberschuss	System "Verzinsliche Ansammlung"	0,00% maßgebendes Ansammlungsguthaben	
Risikoüberschuss	System "Verzinsliche Ansammlung"	Männer	46%
		Frauen	66%
<b>Sofortüberschüsse</b>			
Todesfallbonus	System "Todesfallbonus"	90% Versicherungssumme	
		Frauen	200%

## Tarifwerk 1986, RZ 3,5%

AV.GV	Bezeichnung
1.51/52	Einzelversicherungen, Sterbetafel 1986 M/F, 3,5%
6.41/42	Gruppenversicherungen, Sterbetafel 1986 M/F, 3,5%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße	
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>			
Zinsüberschuss	System "Verzinsliche Ansammlung"	0,00% maßgebendes Ansammlungsguthaben	
Risikoüberschuss	System "Verzinsliche Ansammlung"	Männer	39%
		Frauen	48%
<b>Sofortüberschüsse</b>			
Todesfallbonus	System "Todesfallbonus"	70% Versicherungssumme	
		Frauen	100%

## Tarifwerk 1994, RZ 3,5%

AV.GV	Bezeichnung
31.51/52	Einzelversicherungen, Sterbetafel 1986 M/F, 3,5%
36.43/44	Einzelversicherungen, Sterbetafel 1986 M/F, 3,5%
36.45/46	Einzelversicherungen, Sterbetafel 1986 M/F, 3,5%
36.41/42	Gruppenversicherungen, Sterbetafel 1986 M/F, 3,5%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße	
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>			
Zinsüberschuss	System "Verzinsliche Ansammlung"	0,00% maßgebendes Ansammlungsguthaben	
Risikoüberschuss	System "Verzinsliche Ansammlung"	Männer	39%
		Frauen	48%
<b>Sofortüberschüsse</b>			
Todesfallbonus	System "Todesfallbonus"	70% Versicherungssumme	
		Frauen	100%

<sup>1</sup> Im Jahr 2019 entspricht der Grundüberschussanteil während der Abrufoption dem Grundüberschuss während der übrigen Zeit.

<sup>2</sup> Für beitragspflichtige Verträge bzw. wenn die Todesfallleistung größer als die Erlebensfallleistung ist

<sup>3</sup> Für beitragspflichtige Verträge



## Risikoversicherungen

### Tarifwerk 2000 und 2001, RZ 3,25%

GV	Bezeichnung
T00E00	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F, 3,25%
T01K00	Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F, 3,25%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Zinsüberschuss (nur T00E00)	für Risikoversicherungen in Verbindung mit einer BUZ bzw. EUZ, die wegen vorliegender Berufs- bzw. Erwerbsunfähigkeit beitragsbefreit sind	0,00% maßgebendes Ansammlungsguthaben
Beitragsreduktion <sup>6</sup> (nur T00E00)	Männer Frauen	35% 30% jährlicher Tarifbeitrag
<b>Sofortüberschüsse</b>		
Familienbonus	T00E00	50%, maximal 100.000 € Versicherungssumme
Todesfallbonus	Männer Frauen	60% 50% Versicherungssumme
(nur T01K00)		

### Tarifwerk 2004, RZ 2,75%

GV	Bezeichnung
T04E00	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F, 2,75%
T04K00	Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F, 2,75%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Zinsüberschuss	für Risikoversicherungen in Verbindung mit einer BUZ bzw. EUZ, die wegen vorliegender Berufs- bzw. Erwerbsunfähigkeit beitragsbefreit sind	0,00% maßgebendes Ansammlungsguthaben
Beitragsreduktion <sup>6</sup> (nur T04E00)	Männer Frauen	35% 30% jährlicher Tarifbeitrag
<b>Sofortüberschüsse</b>		
Familienbonus	T04E00	50%, maximal 100.000 € Versicherungssumme
Todesfallbonus	Männer Frauen	60% 50% Versicherungssumme
(nur T04K00)		

### Tarifwerk 2007, RZ 2,25%

GV	Bezeichnung
T07E00	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F, 2,25%
T07K00	Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F, 2,25%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Zinsüberschuss	für Risikoversicherungen in Verbindung mit einer BUZ bzw. EUZ, die wegen vorliegender Berufs- bzw. Erwerbsunfähigkeit beitragsbefreit sind	0,00% maßgebendes Ansammlungsguthaben
Beitragsreduktion <sup>6</sup>	Männer Frauen	35% 30% jährlicher Tarifbeitrag
<b>Sofortüberschüsse</b>		
Familienbonus	T07E00	50%, maximal 100.000 € Versicherungssumme

### Tarifwerk 2008, RZ 2,25%

GV	Bezeichnung
T08E00	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F, 2,25%
T08K00	Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F, 2,25%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Basis-Zinsüberschuss	für Risikoversicherungen in Verbindung mit einer BUZ bzw. EUZ, die wegen vorliegender Berufs- bzw. Erwerbsunfähigkeit beitragsbefreit sind	2,15% maßgebendes Ansammlungsguthaben
Zinsüberschuss		0,00%
Beitragsreduktion <sup>6</sup>	Männer Frauen	40% 35% jährlicher Tarifbeitrag
<b>Sofortüberschüsse</b>		
Familienbonus	T08E00	50%, maximal 100.000 € Versicherungssumme

### Tarifwerk 2009, RZ 2,25%

GV	Bezeichnung
T09E00	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2008T Raucher M/F, 2,25%
T09E01	Einzelversicherungen, Sterbetafel MR 2008T Nichtraucher B M/F, 2,25%
T09E02	Einzelversicherungen, Sterbetafel MR 2008T Nichtraucher N M/F, 2,25%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Basis-Zinsüberschuss	für Risikoversicherungen in Verbindung mit einer BUZ bzw. EUZ, die wegen vorliegender Berufs- bzw. Erwerbsunfähigkeit beitragsbefreit sind	2,15% maßgebendes Ansammlungsguthaben
Zinsüberschuss		0,00%
Beitragsreduktion <sup>6</sup>	Männer Frauen	25% 25% jährlicher Bruttobeitrag
<b>Sofortüberschüsse</b>		
Familienbonus		50%, maximal 100.000 € Versicherungssumme

<sup>6</sup> Bei Risikoversicherungen in Verbindung mit einer BUZ oder EUZ, die wegen vorliegender Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit beitragsbefreit sind, wird ein entsprechender Überschuss dem Ansammlungsguthaben zugeführt.

## Risikoversicherungen

### Tarifwerk 2012, RZ 1,75%

GV	Bezeichnung
T12E00	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2008T Raucher M/F, 1,75%
T12E01	Einzelversicherungen, Sterbetafel MR 2008T Nichtraucher B M/F, 1,75%
T12E02	Einzelversicherungen, Sterbetafel MR 2008T Nichtraucher N M/F, 1,75%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Basis-Zinsüberschuss	für Risikoversicherungen in Verbindung mit einer BUZ bzw. EUZ, die	1,75%
Zinsüberschuss	wegen vorliegender Berufs- bzw. Erwerbsunfähigkeit beitragsbefreit sind	0,40% maßgebendes Ansammlungsguthaben
<b>Beitragsreduktion<sup>6</sup></b>		
	Männer	25% kalkulierter Beitrag
	Frauen	25%
<b>Sofortüberschüsse</b>		
Familienbonus	50%, maximal 100.000 € Versicherungssumme	

### Tarifwerk 2013, RZ 1,75%

GV	Bezeichnung
T13E00	Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2008T Raucher M/F, 1,75%
T13E01	Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf Sterbetafel MR 2008T Nichtraucher B M/F, 1,75%
T13E02	Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf Sterbetafel MR 2008T Nichtraucher N M/F, 1,75%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Basis-Zinsüberschuss	für Risikoversicherungen in Verbindung mit einer BUZ bzw. EUZ, die	1,75%
Zinsüberschuss	wegen vorliegender Berufs- bzw. Erwerbsunfähigkeit beitragsbefreit sind	0,40% maßgebendes Ansammlungsguthaben
<b>Beitragsreduktion<sup>6</sup></b>		
		29% kalkulierter Beitrag
<b>Sofortüberschüsse</b>		
Familienbonus	50%, maximal 100.000 € Versicherungssumme	

### Tarifwerk 2015, RZ 1,25%

GV	Bezeichnung
T15E00	Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2008T Raucher M/F, 1,25%
T15E01	Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf Sterbetafel MR 2008T Nichtraucher B M/F, 1,25%
T15E02	Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf Sterbetafel MR 2008T Nichtraucher N M/F, 1,25%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Basis-Zinsüberschuss	für Risikoversicherungen in Verbindung mit einer BUZ, die wegen	1,25%
Zinsüberschuss	vorliegender Berufs- bzw. Erwerbsunfähigkeit beitragsbefreit sind	0,90% maßgebendes Ansammlungsguthaben
<b>Beitragsreduktion<sup>6</sup></b>		
		29% kalkulierter Beitrag
<b>Sofortüberschüsse</b>		
Familienbonus	50%, maximal 100.000 € Versicherungssumme	

### Tarifwerk 2017, RZ 0,90%

GV	Bezeichnung
T17E00	Einzelversicherungen, Unisextafeln basierend auf Sterbetafel BL 20017 T Nichtraucher M/F bzw. Sterbetafel BL 20017 T Raucher M/F, 0,9%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Beitragsreduktion Nichtraucher		30% kalkulierter Beitrag
Beitragsreduktion Raucher		30% kalkulierter Beitrag

## Zeitrentenversicherungen (Rentenpflichtige Versicherungen)

### Tarifwerke bis einschließlich 1960/62

AV.GV	Bezeichnung
1.6	Einzelversicherungen, Sterbetafel Abel 3% und 3,5%, ADS 24/26 M 3%, ADS 60/62 M, 3%
6.5	Gruppenversicherungen, Sterbetafel ADS 24/26 M 3%, ADS 60/62 M, 3%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Jährliche Rentendynamik		0,05% zuletzt gezahlte Monatsrente

<sup>6</sup> Bei Risikoversicherungen in Verbindung mit einer BUZ oder EUZ, die wegen vorliegender Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit beitragsbefreit sind, wird ein entsprechender Überschuss dem Ansammlungsguthaben zugeführt.

## Rentenversicherungen

### Tarifwerk 1949/51, RZ 3%, Aufschubzeit

AV.GV	Bezeichnung
5.1	Einzelversicherungen, Sterbetafel ADS 49/51, 3%
5.2	Gruppenversicherungen, Sterbetafel ADS 49/51, 3%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Zinsüberschuss		0,00% maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben
Grundüberschuss	5.1	0,00% Jahresrente
	5.2	0,00%
<b>Schlussüberschüsse</b>		
Schlussbonus		0,60% (0,65%) frei werdende Deckungsrückstellung bzw. frei werdendes Ansammlungsguthaben
Schlussanteil		10,00% (30,00%) maßgebende Schlussgewinnanwartschaft
Sockelbeteiligung an BWR		900,00% (233,34%) Schlussanteil
Bei Rentenbeginn, Eintritt des Versicherungsfalles oder Rückkauf nach Zurücklegen einer geschäftsplanmäßig festgelegten Wartezeit wird der in geschäftsplanmäßiger Höhe vorgesehene Schlussüberschuss fällig. Der Schlussüberschussanteil ist abhängig von Tarif, Eintrittsalter, Beitragszahlungs- und Versicherungsdauer. Er entspricht maximal dem Betrag, der sich aus 16% der laufenden Überschussbeteiligung und 6% der maßgebenden Kapitalabfindung zusammensetzt.		

### Tarifwerk 1987, RZ 3,5%, Aufschubzeit

AV.GV	Bezeichnung
5.51/52	Einzelversicherungen, Sterbetafel 1987 R M/F, 3,5%
5.53/54	Eingeschlossene Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherungen zu 5.51/52, M/F
5.61/62	Gruppenversicherungen, Sterbetafel 1987 R M/F, 3,5%
5.63/64	Eingeschlossene Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherungen zu 5.61/62, M/F

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Zinsüberschuss		0,00% maßgebendes Ansammlungsguthaben
	5.61/62	0,00%
	5.51/52, Versicherungsleistungen kalkuliert mit Sterbetafel 1987 R 3,5% <sup>7</sup>	0,00%
	5.51/52, Versicherungsleistungen kalkuliert mit Sterbetafel DAV 1994 R 4% <sup>7</sup>	0,00% maßgebende Deckungsrückstellung
	5.51/52, Versicherungsleistungen kalkuliert mit Sterbetafel DAV 2004 R-B20 3,5% <sup>7</sup>	0,00%
Grundüberschuss	5.51, 5.52, 5.53, 5.54	0,00% Jahresrente
	5.61, 5.62, 5.63, 5.64	0,00%
<b>Schlussüberschüsse</b>		
Schlussbonus		0,10% (0,15%) frei werdende Deckungsrückstellung bzw. frei werdendes Ansammlungsguthaben
Schlussanteil		10,00% (30,00%) maßgebende Schlussgewinnanwartschaft
Sockelbeteiligung an BWR		900,00% (233,34%) Schlussanteil
Bei Rentenbeginn, Eintritt des Versicherungsfalles oder Rückkauf nach Zurücklegen einer geschäftsplanmäßig festgelegten Wartezeit wird der in geschäftsplanmäßiger Höhe vorgesehene Schlussüberschuss fällig. Der Schlussüberschussanteil ist abhängig von Tarif, Eintrittsalter, Beitragszahlungs- und Versicherungsdauer. Er entspricht maximal dem Betrag, der sich aus 16% der laufenden Überschussbeteiligung und 6% der maßgebenden Kapitalabfindung zusammensetzt.		

### Tarifwerk 1994, RZ 3,5%, Aufschubzeit

AV.GV	Bezeichnung
35.51/52	Einzelversicherungen, Sterbetafel 1987 R M/F, 3,5%
35.65/66	Einzelversicherungen, Sterbetafel 1987 R M/F, 3,5%
35.67/68	Einzelversicherungen, Sterbetafel 1987 R M/F, 3,5%
35.53/54	Eingeschlossene Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherungen zu 35.51/52, 35.65/66, 35.67/68, M/F
35.61/62	Gruppenversicherungen, Sterbetafel 1987 R M/F, 3,5%
35.63/64	Eingeschlossene Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherungen zu 35.61/62, M/F

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Zinsüberschuss		0,00% maßgebendes Ansammlungsguthaben
	35.65/66, 35.67/68, 35.61/62, 35.53/54, 35.63/64	0,00%
	35.51/52, Versicherungsleistungen kalkuliert mit Sterbetafel 1987 R 3,5% <sup>7</sup>	0,00%
	35.51/52, Versicherungsleistungen kalkuliert mit Sterbetafel DAV 1994 R 4% <sup>7</sup>	0,00% maßgebende Deckungsrückstellung
	35.51/52, Versicherungsleistungen kalkuliert mit Sterbetafel DAV 2004 R-B20 3,5% <sup>7</sup>	0,00%
Grundüberschuss <sup>1,3</sup>	35.51/52, 35.53/54, 35.65/66, 35.67/68	0,00% Jahresrente
	35.61/62, 35.63/64	0,00%
<b>Schlussüberschüsse</b>		
Schlussbonus		0,10% (0,15%) frei werdende Deckungsrückstellung bzw. frei werdendes Ansammlungsguthaben
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft	Versicherungsbeginn vor 01.01.1985	3,50% Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und 3,50% maßgebenden lfd. Überschussanteilen
Schlussanteil		10,00% (30,00%) maßgebende Schlussgewinnanwartschaft
Sockelbeteiligung an BWR		900,00% (233,34%) Schlussanteil
Bei Rentenbeginn, Eintritt des Versicherungsfalles oder Rückkauf nach Zurücklegen einer geschäftsplanmäßig festgelegten Wartezeit wird der in geschäftsplanmäßiger Höhe vorgesehene Schlussüberschuss fällig. Der Schlussüberschussanteil ist abhängig von Tarif, Eintrittsalter, Beitragszahlungs- und Versicherungsdauer. Er entspricht maximal dem Betrag, der sich aus 16% der laufenden Überschussbeteiligung und 6% der maßgebenden Kapitalabfindung zusammensetzt.		

<sup>7</sup> Vom 01.11.1999 bis 01.04.2010 werden zu diesen Tarifen, die mit der Sterbetafel 1987 R 3,5% kalkuliert wurden, die planmäßigen Anpassungen mit der Sterbetafel DAV 1994 R 4% vorgenommen, ab 01.05.2010 auf Basis der Sterbetafel DAV 2004 R-B20 3,5%.

## Rentenversicherungen

### Tarifwerk 1996, RZ 4%, Aufschubzeit

AV.GV	Bezeichnung
35.71/72	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F, 4%
35.91/92	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F, 4%
35.73/74	Eingeschlossene Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherungen zu 35.71/72, 35.91/92, M/F
35.77/78	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F, 4%
35.75/76	Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F, 4%
35.79/80	Eingeschlossene Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherungen zu 35.75/76, 35.77/78, M/F

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Zinsüberschuss		0,00% maßgebendes Ansammlungsguthaben
	35.91/92, 35.73/74, 35.77/78, 35.75/76, 35.79/80	0,00%
	35.71/72, Versicherungsleistungen kalkuliert mit Sterbetafel DAV 1994 R 4% <sup>8</sup>	0,00% maßgebende Deckungsrückstellung
	35.71/72, Versicherungsleistungen kalkuliert mit Sterbetafel DAV 2004 R-B20 2,25% <sup>8</sup>	0,00%
	35.71/72, Versicherungsleistungen kalkuliert mit Sterbetafel DAV 2004 R-B20 1,25% <sup>8</sup>	0,90%
Grundüberschuss <sup>1,3</sup>	35.71/72, 35.73/74, 35.91/92 35.75/76, 35.77/78, 35.79/80	0,00% jährlicher Tarifbeitrag 0,00%
Technischer Überschuss	35.71/72, 35.75/76, 35.77/78, 35.91/92	0,00% maßgebende Deckungsrückstellung
<b>Sofortüberschüsse</b>		
Familienbonus	35.71/72, 35.77/78, 35.91/92	100%, maximal 100.000 € 36-fache Monatsrente
<b>Schlussüberschüsse</b>		
Schlussbonus		0,00% frei werdende Deckungsrückstellung bzw. frei werdendes Ansammlungsguthaben
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft	35.71/72, 35.73/74, 35.91/92 35.75/76, 35.77/78, 35.79/80	2,15% Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und 2,15% maßgebenden lfd. Überschussanteilen
Schlussanteil	alle außer 35.77/78 35.77/78	10,00% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft 10,00% (30,00%)
Sockelbeteiligung an BWR	alle außer 35.77/78 35.77/78	900,00% (700,00%) Schlussanteil 900,00% (233,34%)

### Tarifwerk 2000 und 2001, RZ 3,25%, Aufschubzeit

GV	Bezeichnung
R00E00	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F, 3,25%
R00E01	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F, 3,25%
R00K00	Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F, 3,25%
R01K01	Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F, 3,25%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Zinsüberschuss		0,00% maßgebendes Ansammlungsguthaben
	R00E01, R00K00, R01K01	0,00%
	R00E00, Versicherungsleistungen kalkuliert mit Sterbetafel DAV 1994 R 3,25% <sup>9</sup>	0,00%
	R00E00, Versicherungsleistungen kalkuliert mit Sterbetafel DAV 2004 R-B20 2,25% <sup>9</sup>	0,00% maßgebende Deckungsrückstellung
	R00E00, Versicherungsleistungen kalkuliert mit Sterbetafel DAV 2004 R-B20 1,25% <sup>9</sup>	0,90%
Grundüberschuss <sup>1,3</sup>	R00E00, R00E01	jährlicher unter 500 € 0,00% ab 500 € bis unter 1.000 € 0,00%
		Tarifbeitrag ab 1.000 € 0,00%
	R00K00, R01K01	jährlicher unter 500 € 0,00% ab 500 € bis unter 1.000 € 0,00%
		Tarifbeitrag ab 1.000 € 0,00%
		0,00% maßgebende Deckungsrückstellung
<b>Sofortüberschüsse</b>		
Familienbonus	R00E00, R00E01	100%, maximal 100.000 € 36-fache Monatsrente
<b>Schlussüberschüsse</b>		
Schlussbonus		0,05% (0,25%) frei werdende Deckungsrückstellung bzw. frei werdendes Ansammlungsguthaben
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft		2,15% Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und maßgebenden lfd. Überschussanteilen
Schlussanteil		10,00% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft
Sockelbeteiligung an BWR		900,00% (700,00%) Schlussanteil

<sup>1</sup> Im Jahr 2019 entspricht der Grundüberschussanteil während der Abrufoption dem Grundüberschuss während der übrigen Zeit.

<sup>3</sup> Für beitragspflichtige Verträge

<sup>8</sup> Ab dem 01.01.2012 werden zu diesen Tarifen, die mit der Sterbetafel DAV 1994 R 4% kalkuliert wurden, die planmäßigen Anpassungen mit der Sterbetafel DAV 2004 R-B20 2,25% vorgenommen, ab dem 1.1.2016 auf Basis der Sterbetafel DAV 2004 R-B20 1,25 %.

<sup>9</sup> Ab dem 01.01.2012 werden zu diesen Tarifen, die mit der Sterbetafel DAV 1994 R 3,25% kalkuliert wurden, die planmäßigen Anpassungen mit der Sterbetafel DAV 2004 R-B20 2,25% vorgenommen, ab dem 1.1.2016 auf Basis der Sterbetafel DAV 2004 R-B20 1,25 %.

## Rentenversicherungen

## Tarifwerk 2003, RZ 3,25%, Aufschubzeit

GV	Bezeichnung
PR03E0	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F modifiziert, 3,25 %
PR03E1	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F modifiziert, 3,25 %
PR03K0	Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F modifiziert, 3,25 %

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Zinsüberschuss		0,00% maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben
Grundüberschuss	PR03E0, PR03E1	0,00%
	PR03K0	0,00%
<b>Schlussüberschüsse</b>		
Schlussbonus		0,35% (0,40%) frei werdende Deckungsrückstellung bzw. frei werdendes Ansammlungsguthaben
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft		3,25% Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und maßgebenden lfd. Überschussanteilen
Schlussanteil		10,00% (30,00%) maßgebende Schlussgewinnanwartschaft
Sockelbeteiligung an BWR		900,00% (233,34%) Schlussanteil

## Tarifwerk 2004, RZ 2,75%, Aufschubzeit

GV	Bezeichnung
R04E00	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F modifiziert, 2,75%
R04E01	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F modifiziert, 2,75%
R04K00	Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F modifiziert, 2,75%
R04K01	Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F modifiziert, 2,75%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße	
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>			
Zinsüberschuss		0,00% maßgebendes Ansammlungsguthaben	
Grundüberschuss <sup>1,3</sup>	R04E01, R04E02,	0,00%	
	R04E05, R04K00,		
	R04E00, Versicherungsleistungen kalkuliert mit Sterbetafel DAV 1994 R mod. 2,75% <sup>10</sup>	0,00%	
	R04E00, Versicherungsleistungen kalkuliert mit Sterbetafel DAV 2004 R Aggregat 1,25% <sup>10</sup>	0,90%	
Grundüberschuss <sup>1,3</sup>	R04E00, R04E01	jährlicher unter 500 €	0,00%
		Tarifbeitrag ab 500 € bis unter 1.000 €	0,00%
	R04K00, R04K01	jährlicher unter 500 €	0,00%
		Tarifbeitrag ab 500 € bis unter 1.000 €	0,00%
		ab 1.000 €	0,00%
<b>Sofortüberschüsse</b>			
Familienbonus	R04E00, R04E01	100%, maximal 100.000 € 36-fache Monatsrente	
<b>Schlussüberschüsse</b>			
Schlussbonus		0,55% (0,75%) frei werdende Deckungsrückstellung bzw. frei werdendes Ansammlungsguthaben	
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft		2,15% Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und maßgebenden lfd. Überschussanteilen	
Schlussanteil		10,00% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft	
Sockelbeteiligung an BWR		900,00% (700,00%) Schlussanteil	

<sup>1</sup> Im Jahr 2019 entspricht der Grundüberschussanteil während der Abrufoption dem Grundüberschuss während der übrigen Zeit.

<sup>3</sup> Für beitragspflichtige Verträge

<sup>10</sup> Ab dem 01.01.2016 werden zu diesen Tarifen, die mit der Sterbetafel DAV 1994R mod. 2,75% kalkuliert wurden, die planmäßigen Anpassungen mit der Sterbetafel DAV 2004R Aggregat 1,25 % vorgenommen.

## Rentenversicherungen

### Tarifwerk 2005, RZ 2,75%, Aufschubzeit

GV	Bezeichnung
R05E00	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,75%
R05E01	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,75%
R05E02	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,75%
R05E03	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,75%
R05E04	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,75%
R05E05	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,75%
R05E08	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T, 2,75%
R05K00	Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,75%
R05K01	Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,75%
R05K02	Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,75%
R05K03	Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,75%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Basis-Zinsüberschuss		2,15% maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben
Zinsüberschuss		0,00% maßgebendes Ansammlungsguthaben bzw. maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung
	alle außer R05E02, R05E04	0,00%
	R05E02, R05E04, Versicherungsleistungen kalkuliert mit Sterbetafel	0,00%
	DAV 2004 R Aggregat 2,75% <sup>11</sup>	maßgebende Deckungsrückstellung
	R05E02, R05E04, Versicherungsleistungen kalkuliert mit Sterbetafel	0,90%
	DAV 2004 R Aggregat 1,25% <sup>11</sup>	
Biometrischer Überschuss	R05E00, R05E02, R05E03, R05K00, R05K02	0,00% maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung
Grundüberschuss <sup>1,3</sup> (bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung)	R05E02, R05E03, jährlicher R05E04, R05E05 Tarifbeitrag	unter 500 € 0,00% ab 500 € bis unter 1000 € 0,00% ab 1000 € 0,00%
	R05K00, R05K01, jährlicher R05E08 Tarifbeitrag	unter 500 € 0,00% ab 500 € bis unter 1.000 € 0,00% ab 1000 € 0,00%
Grundüberschuss <sup>2</sup> (bei Versicherungen gegen Einmalbeitrag)	R05E00, R05E01, maßgebende R05K02, R05K03 Deckungs- rückstellung	unter 5.000 € 0,00% ab 5.000 € bis unter 10.000 € 0,00% ab 10.000 € 0,00%
Risikoüberschuss <sup>3</sup> (nur R05E08)	Männer Frauen	0,0% 0,0% maßgebender Risikobeitrag
<b>Sofortüberschüsse</b>		
Familienbonus	R05E01, R05E04, R05E05	100%, maximal 100.000 € 36-fache Monatsrente
<b>Schlussüberschüsse</b>		
Schlussbonus		0,55% (0,75%) frei werdende Deckungsrückstellung bzw. frei werdendes Ansammlungsguthaben bzw. frei werdende Bonus-Deckungsrückstellung
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft		2,15% Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und maßgebenden ffd. Überschussanteilen
		0,00% maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben bzw. maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung
Schlussanteil	alle außer R05E00, R05E01, R05K02, R05K03 R05E00, R05E01, R05K02, R05K03	10,00% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft 10,00% (30,00%) maßgebende Schlussgewinnanwartschaft
Sockelbeteiligung an BWR	alle außer R05E00, R05E01, R05K02, R05K03 R05E00, R05E01, R05K02, R05K03	900,00% (700,00%) Schlussanteil 900,00% (233,34%) Schlussanteil

<sup>1</sup> Im Jahr 2019 entspricht der Grundüberschussanteil während der Abrufoption dem Grundüberschuss während der übrigen Zeit.

<sup>3</sup> Für beitragspflichtige Verträge

<sup>11</sup> Ab dem 01.01.2016 werden zu diesen Tarifen, die mit der Sterbetafel DAV 2004R Aggregat 2,75% kalkuliert wurden, die planmäßigen Anpassungen mit der Sterbetafel DAV 2004R Aggregat 1,25 % vorgenommen.

## Rentenversicherungen

## Tarifwerk 2006, RZ 2,75%, Aufschubzeit

GV	Bezeichnung
PR06E0	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R Aggregat M/F, 2,75%
PR06E1	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R Aggregat M/F, 2,75%
PR06K0	Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R Aggregat M/F, 2,75%
PR06K1	Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R Aggregat M/F, 2,75%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Basis-Zinsüberschuss		2,15% maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben
Zinsüberschuss		0,00% maßgebendes Ansammlungsguthaben bzw. maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung
	alle außer PR06E0	0,00%
	PR06E0, Versicherungsleistungen kalkuliert mit Sterbetafel DAV	0,00%
	2004 R Aggregat 2,75% <sup>11</sup>	maßgebende Deckungsrückstellung
	PR06E0, Versicherungsleistungen kalkuliert mit Sterbetafel DAV	0,90%
	2004 R Aggregat 1,25% <sup>11</sup>	
	PR06E0, PR06K0	
Grundüberschuss <sup>3</sup>	PR06E0, PR06E1	jährlicher unter 500 € 0,00%
		Tarifbeitrag ab 500 € 0,00%
	PR06K0, PR06K1	jährlicher unter 500 € 0,00%
		Tarifbeitrag ab 500 € 0,00%
<b>Schlussüberschüsse</b>		
Schlussbonus		0,55% (0,75%) Summe aus frei werdender Deckungsrückstellung und frei werdendem Ansammlungsguthaben bzw. frei werdender Bonus-Deckungsrückstellung
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft		2,15% Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und maßgebenden lfd. Überschussanteilen
		0,00% maßgebende Deckungsrückstellung und maßgebendes Ansammlungsguthaben
Schlussanteil		10,00% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft
Sockelbeteiligung an BWR		900,00% (700,00%) Schlussanteil

## Tarifwerk 2006, RZ 2,25%, Aufschubzeit

GV	Bezeichnung
PR06E2	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R Aggregat M/F, 2,25%
PR06K2	Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R Aggregat M/F, 2,25%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Basis-Zinsüberschuss		2,15% maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben
Zinsüberschuss		0,00% Summe aus maßgebender Deckungsrückstellung und maßgebendem Ansammlungsguthaben bzw. maßgebender Bonus-Deckungsrückstellung
Biometrischer Überschuss		0,00% (0,05%) maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung
Grundüberschuss	maßgebende Deckungsrückstellung	unter 5.000 € 0,000% (0,025%)
		ab 5.000 € bis unter 10.000 € 0,00% (0,05%)
		ab 10.000 € 0,00% (0,10%)
<b>Schlussüberschüsse</b>		
Schlussbonus		1,05% (1,25%) Summe aus maßgebender Deckungsrückstellung und maßgebendem Ansammlungsguthaben bzw. maßgebender Bonus-Deckungsrückstellung
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft		4,15% Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und maßgebenden lfd. Überschussanteilen
		0,00% maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben bzw. maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung
Schlussanteil		10,00% (30,00%) maßgebende Schlussgewinnanwartschaft
Sockelbeteiligung an BWR		900,00% (233,34%) Schlussanteil

<sup>1</sup> Im Jahr 2019 entspricht der Grundüberschussanteil während der Abrufoption dem Grundüberschuss während der übrigen Zeit.

<sup>3</sup> Für beitragspflichtige Verträge

<sup>11</sup> Ab dem 01.01.2016 werden zu diesen Tarifen, die mit der Sterbetafel DAV 2004R Aggregat 2,75% kalkuliert wurden, die planmäßigen Anpassungen mit der Sterbetafel DAV 2004R Aggregat 1,25% vorgenommen.

## Rentenversicherungen

### Tarifwerke 2007, RZ 2,25%, Aufschubzeit

GV	Bezeichnung
R07E00	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat modifiziert, 2,25%
R07E01	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,25%
R07E02	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat modifiziert, 2,25%
R07E03	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,25%
PR07E0	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R Aggregat M/F, 2,25%
PR07E1	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R Aggregat M/F, 2,25%
R07K00	Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,25%
R07K01	Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,25%
PR07K1	Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R Aggregat M/F, 2,25%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Basis-Zinsüberschuss		2,15% maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben
Zinsüberschuss		0,00% maßgebendes Ansammlungsguthaben bzw. maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung
	alle außer R07E00, R07E01, PR07E1	0,00%
	R07E00, R07E01, PR07E1, Versicherungsleistungen kalkuliert mit Sterbetafel DAV 2004 R Aggregat (mod.) 2,25% <sup>12</sup>	0,00%
	R07E00, R07E01, PR07E1, Versicherungsleistungen kalkuliert mit Sterbetafel DAV 2004 R Aggregat (mod.) 1,25% <sup>12</sup>	0,90% maßgebende Deckungsrückstellung
Biometrischer Überschuss	System "Erlebensfallbonus", PR07E0	0,00% (0,05%) maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung
Grundüberschuss <sup>1,3</sup>	R07E00 R07E01 jährlicher unter 500 €	0,00% (0,50%)
(bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung)	R07K00 jährlicher unter 500 €	0,00% (0,25%)
	Tarifbeitrag ab 500 €	0,00% (0,75%)
	R07E00, PR07E1 jährlicher unter 500€	0,00% (0,50%)
	Tarifbeitrag ab 500€	0,00% (0,50%)
	PR07K1 jährlicher unter 500€	0,00% (0,25%)
	Tarifbeitrag ab 500€	0,00% (0,25%)
Grundüberschuss <sup>1</sup>	R07E02, R07E03, maßgebende unter 5.000 €	0,00%
(bei Versicherungen gegen Einmalbeitrag)	R07K01 Deckungs-rückstellung ab 5.000 € bis unter 10.000 €	0,00% maßgebende Deckungsrückstellung
	ab 10.000 €	0,00%
<b>Sofortüberschüsse</b>		
Familienbonus	R07E01	100%, maximal 100.000 € 36-fache Monatsrente
<b>Schlussüberschüsse</b>		
Schlussbonus		1,05% (1,25%) frei werdende Deckungsrückstellung bzw. frei werdendes Ansammlungsguthaben bzw. frei werdende Bonus-Deckungsrückstellung
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft		4,15% Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und maßgebenden lfd. Überschussanteilen
		0,00% maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben bzw. maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung
Schlussanteil	alle außer R07E02, R07E03, R07K01	10,00% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft
	R07E02, R07E03, R07K01	10,00% (30,00%) maßgebende Schlussgewinnanwartschaft
Sockelbeteiligung an BWR	alle außer R07E02, R07E03, R07K01	900,00% (700,00%) Schlussanteil
	R07E02, R07E03, R07K01	900,00% (233,34%) Schlussanteil

<sup>1</sup> Im Jahr 2019 entspricht der Grundüberschussanteil während der Abrufoption dem Grundüberschuss während der übrigen Zeit.

<sup>3</sup> Für beitragspflichtige Verträge

<sup>12</sup> Ab dem 01.01.2016 werden zu diesen Tarifen, die mit der Sterbetafel DAV 2004R Aggregat (ggf. mod.) 2,25% kalkuliert wurden, die planmäßigen Anpassungen mit der Sterbetafel DAV 2004R Aggregat (ggf. mod.) 1,25 % vorgenommen.



## Rentenversicherungen

## Tarifwerke 2008 bis 2010, RZ 2,25%, Aufschubzeit

GV	Bezeichnung
R08E00	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat modifiziert, 2,25%
R08E01	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,25%
R08E02	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F, 2,25%
R08E03	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat modifiziert, 2,25%
R08E04	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,25%
R08E05	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,25%
R09E00	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,25%
R10E00	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,25%
R08K00	Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,25%
R08K01	Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F, 2,25%
R08K02	Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,25%
R08K03	Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,25%
R09K00	Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,25%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Basis-Zinsüberschuss		2,15% maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben
Zinsüberschuss		0,00% maßgebendes Ansammlungsguthaben bzw. maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung
	alle außer R08E00, R08E01, R08E05, R09E00	0,00%
	R08E00, R08E01, R08E05, R09E00, Versicherungsleistungen	0,00%
	kalkuliert mit Sterbetafel DAV 2004 R Aggregat (mod.) 2,25% <sup>12</sup>	maßgebende Deckungsrückstellung
	R08E00, R08E01, R08E05, R09E00, Versicherungsleistungen	0,90%
	kalkuliert mit Sterbetafel DAV 2004 R Aggregat (mod.) 1,25% <sup>12</sup>	
Risikouberschuss	R08E02, R08K01 Männer	0,0% (15,0%) maßgebender Risikobeitrag
	Frauen	0,0% (12,5%)
Biometrischer Überschuss	System "Erlebensfallbonus"	0,00% (0,05%) maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung
Grundüberschuss <sup>1</sup> bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung	R08E00, R08E01, jährlicher unter 500 €	0,00%
	R08E02, R08E05, Tarifbeitrag ab 500 € bis unter 1000 €	0,00% (0,25%)
	ab 1000 €	0,00% (0,25%)
	R08K00, R08K01, jährlicher unter 500 €	0,00%
	R08K03, R09E00, Tarifbeitrag ab 500 € bis unter 1.000 €	0,00%
	R09K00 ab 1000 €	0,00%
	jährlicher Tarifbeitrag	
<b>Sofortüberschüsse</b>		
Familienbonus	R08E01, R08E02, R08E04	100%, maximal 100.000 € 36-fache Monatsrente
<b>Schlussüberschüsse</b>		
Schlussbonus		1,05% (1,25%) frei werdende Deckungsrückstellung bzw. frei werdendes Ansammlungsguthaben bzw. frei werdende Bonus-Deckungsrückstellung
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft		4,15% Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und lfd. Überschussanteilen
		0,00% maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben bzw. maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung
Schlussanteil	alle außer R08E03, R08E04, R08K02, R10E00	10,00% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft
	R08E03, R08E04, R08K02, R10E00	10,00% (30,00%) maßgebende Schlussgewinnanwartschaft
Sockelbeteiligung an BWR	alle außer R08E03, R08E04, R08K02, R10E00	900,00% (700,00%) Schlussanteil
	R08E03, R08E04, R08K02, R10E00	900,00% (233,34%) Schlussanteil

<sup>1</sup> Im Jahr 2019 entspricht der Grundüberschussanteil während der Abrufoption dem Grundüberschuss während der übrigen Zeit.

<sup>12</sup> Ab dem 01.01.2016 werden zu diesen Tarifen, die mit der Sterbetafel DAV 2004R Aggregat (ggf. mod.) 2,25% kalkuliert wurden, die planmäßigen Anpassungen mit der Sterbetafel DAV 2004R Aggregat (ggf. mod.) 1,25% vorgenommen.

## Rentenversicherungen

### Tarifwerk 2012, RZ 1,75%, Aufschubzeit

GV	Bezeichnung
R12E00	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat modifiziert, 1,75%
R12E01	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 1,75%
R12E02	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 1,75%
R12E03	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2008 T M/F, 1,75%
R12K00	Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 1,75%
R12K01	Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 1,75%
R12K02	Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 2008 T M/F, 1,75%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Basis-Zinsüberschuss		1,75% maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben
Zinsüberschuss		0,40% maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben bzw. maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung
Risikouberschuss	R12E03, Männer R12K02, Frauen	0% maßgebender Risikobeitrag 0%
Biometrischer Überschuss	System "Erlebensfallbonus"	0,10% maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung
Grundüberschuss <sup>1</sup> bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung	R12E00, R12E01, jährlicher unter 500 € R12E02, R12E03, Tarifbeitrag ab 500 € R12K00, R12K01, R12K02	0,00% jährlicher Tarifbeitrag 0,50% 0,00%
<b>Sofortüberschüsse</b>		
Familienbonus	R12E02, R12E03	100%, maximal 100.000 € 36-fache Monatsrente
<b>Schlussüberschüsse</b>		
Schlussbonus		1,55% (1,75%) frei werdende Deckungsrückstellung bzw. frei werdendes Ansammlungsguthaben bzw. frei werdende Bonus-Deckungsrückstellung
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft		4,15% Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und lfd. Überschussanteilen
		0,15% maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben bzw. maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung
Schlussanteil		10,00% (30,00%) maßgebende Schlussgewinnanwartschaft
Sockelbeteiligung an BWR		900,00% (233,34%) Schlussanteil

### Tarifwerk 2013, RZ 1,75%, Aufschubzeit

GV	Bezeichnung
R13E00	Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 1,75%
R13E01	Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 1,75%
R13E02	Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 1,75%
R13K00	Kollektivversicherungen, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 1,75%
R13K01	Kollektivversicherungen, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 1,75%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Basis-Zinsüberschuss		1,75% maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben
Zinsüberschuss		0,40% maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben bzw. maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung
Biometrischer Überschuss	System "Erlebensfallbonus"	0,10% maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung
Grundüberschuss <sup>1</sup> bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung	R13E00, R13E01, jährlicher unter 500 € R13E02, Tarifbeitrag ab 500 € R13K00, R13K01	0,00% jährlicher Tarifbeitrag 0,50% 0,00%
<b>Sofortüberschüsse</b>		
Familienbonus	R13E02	100%, maximal 100.000 € 36-fache Monatsrente
<b>Schlussüberschüsse</b>		
Schlussbonus		1,55% (1,75%) frei werdende Deckungsrückstellung bzw. frei werdendes Ansammlungsguthaben bzw. frei werdende Bonus-Deckungsrückstellung
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft		4,15% Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und lfd. Überschussanteilen
		0,15% maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben bzw. maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung
Schlussanteil		10,00% (30,00%) maßgebende Schlussgewinnanwartschaft
Sockelbeteiligung an BWR		900,00% (233,34%) Schlussanteil

<sup>1</sup> Im Jahr 2019 entspricht der Grundüberschussanteil während der Abrufoption dem Grundüberschuss während der übrigen Zeit.

## Rentenversicherungen

## Tarifwerk 2015, RZ 1,25%, Aufschubzeit

GV	Bezeichnung
R15E00	Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 1,25%
R15E01	Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 1,25%
R15E02	Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 1,25%
R15E03	Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 1,25%
R15E04	Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 1,25%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Basis-Zinsüberschuss		1,25% maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben
Zinsüberschuss		0,90% maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben bzw. maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung
Biometrischer Überschuss	System "Erlebensfallbonus"	0,10% maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung
Grundüberschuss bei Versicherungen	R15E00, R15E01, jährlicher unter 500 €	0,00% jährlicher Tarifbeitrag
gegen laufende Beitragszahlung	R15E02, R15E03, R15E04, Tarifbeitrag ab 500 €	0,50%
		0,00%
<b>Sofortüberschüsse</b>		
Familienbonus	R15E02, R15E04	100%, maximal 100.000 € 36-fache Monatsrente
<b>Schlussüberschüsse</b>		
Schlussbonus		2,05% (2,25%) frei werdende Deckungsrückstellung bzw. frei werdendes Ansammlungsguthaben bzw. frei werdende Bonus-Deckungsrückstellung
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft		4,15% Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und lfd. Überschussanteilen
		0,15% maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben bzw. maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung
Schlussanteil		10,00% (30,00%) maßgebende Schlussgewinnanwartschaft
Sockelbeteiligung an BWR		900,00% (233,34%) Schlussanteil

## Tarifwerk 2017, RZ 0,90%, Aufschubzeit

GV	Bezeichnung
R17E01	Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 0,90%
R17E02	Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 0,90%
R17E03	Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 0,90%
R17E04	Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 0,90%
R17E06	Einzelversicherungen Einmabeitrag, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 0,90%
R17E07	Einzelversicherungen Einmabeitrag, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 0,90%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Basis-Zinsüberschuss		0,90% maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben
Zinsüberschuss		1,25% maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben bzw. maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung
Biometrischer Überschuss	System "Erlebensfallbonus"	0,10% maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung
Grundüberschuss bei Versicherungen	R17E01, R17E02, jährlicher unter 500 €	0,00% jährlicher Tarifbeitrag
gegen laufende Beitragszahlung	R17E03, R17E04, Tarifbeitrag ab 500 €	0,50%
		0,00%
<b>Sofortüberschüsse</b>		
Familienbonus	R17E02, R17E04	100%, maximal 100.000 € 36-fache Monatsrente
<b>Schlussüberschüsse</b>		
Schlussbonus		2,40% (2,60%) frei werdende Deckungsrückstellung bzw. frei werdendes Ansammlungsguthaben bzw. frei werdende Bonus-Deckungsrückstellung
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft		4,15% Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und lfd. Überschussanteilen
		0,15% maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben bzw. maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung
Schlussanteil		10,00% (30,00%) maßgebende Schlussgewinnanwartschaft
Sockelbeteiligung an BWR		900,00% (233,34%) Schlussanteil

<sup>1</sup> Im Jahr 2019 entspricht der Grundüberschussanteil während der Abrufoption dem Grundüberschuss während der übrigen Zeit.

**Rentenversicherungen**

**Tarifwerke bis einschließlich 1994, Rentenpflichtige Versicherungen**

AV.GV	Bezeichnung
5.3	TW 49/51, Sterbetafel ADS 49/51, 3%
5.81/82	TW 87, Sterbetafel 1987 R M/F, 3,5%
5.83/84	TW 87, Eingeschlossene Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherungen zu 5.81/82, M/F
35.81/82	Sterbetafel 1987 R M/F, 3,5%
35.83/84	Eingeschlossene Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherungen zu 35.81/82, M/F

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Jährliche Rentendynamik <sup>15</sup>	5.3 5.81, 5.82, 5.83, 5.84, 35.81/82, 35.83/84	0,05% zuletzt gezahlte Rente <sup>16</sup> 0,05%
	5.3 5.81, 5.82, 5.83, 5.84, 35.81/82, 35.83/84	0,05% zuletzt gezahlte Rente aus Überschussbeteiligung und Anpassungen <sup>13</sup>
	5.3 5.81, 5.82, 5.83, 5.84, 35.81/82, 35.83/84	0,05% zuletzt gezahlte Rente aus Überschussbeteiligung und Anpassungen <sup>14</sup>
Aktivrente: Barauszahlung <sup>15</sup> (nur 5.81, 5.82, 35.81, 35.82)	versicherte Rente Rente aus Überschussbeteiligung und Anpassungen <sup>13</sup> Rente aus Überschussbeteiligung und Anpassungen <sup>14</sup>	0,05% 0,05% maßgebende Deckungsrückstellung 0,05%

**Tarifwerk 1996, Rentenpflichtige Versicherungen**

AV.GV	Bezeichnung
35.85/86	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F, 4%
35.93/94	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F, 4%
35.87/88	Eingeschlossene Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherungen zu 35.85/86, 35.93/94, M/F

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Jährliche Rentendynamik <sup>15</sup>		0,05% zuletzt gezahlte Monatsrente <sup>16</sup> 0,05% zuletzt gezahlte Rente aus Überschussbeteiligung und Anpassungen <sup>17</sup>
		0,95% zuletzt gezahlte Rente aus Überschussbeteiligung und Anpassungen <sup>18</sup>
Aktivrente: Barauszahlung <sup>15</sup> (nur 35.85/86, 35.93/94)	Rente <sup>16</sup> Rente aus Überschussbeteiligung und Anpassungen <sup>17</sup> Rente aus Überschussbeteiligung und Anpassungen <sup>18</sup>	0,05% 0,05% maßgebende Deckungsrückstellung 0,95%

**Tarifwerk 2000, 2001 und 2003, RZ 3,25 %, Rentenpflichtige Versicherungen**

GV	Bezeichnung
R00E10	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F, 3,25%
R00E11	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F, 3,25%
R03E10	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F, 3,25%
R00K10	Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F, 3,25%
R01K10	Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F, 3,25%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Jährliche Rentendynamik <sup>15</sup>	R00E11, R03E10 alle außer R00E11, R03E10	0,05% zuletzt gezahlte Monatsrente 0,05% zuletzt gezahlte Monatsrente <sup>16</sup> 0,05% zuletzt gezahlte Rente aus Überschussbeteiligung und Anpassungen <sup>17</sup> 0,95% zuletzt gezahlte Rente aus Überschussbeteiligung und Anpassungen <sup>18</sup>
Aktivrente: Barauszahlung <sup>15</sup> (nur R00E10, R00E11, R00K10, R01K10)	R00E11 Rente Rente <sup>16</sup> Rente aus Überschussbeteiligung und Anpassungen <sup>17</sup> alle außer R00E11 Anpassungen <sup>17</sup> Rente aus Überschussbeteiligung und Anpassungen <sup>18</sup>	0,05% 0,05% 0,05% maßgebende Deckungsrückstellung 0,95%
Zuwachsrente <sup>16</sup>	modifizierter Zins <sup>16</sup>	3,25%
Zuwachsrente <sup>17</sup> (nur R00E10, R00K10, R01K10)	jährliche Rentenerhöhung <sup>15</sup> modifizierter Zins <sup>17</sup>	0,05% zuletzt gezahlte Monatsrente <sup>16</sup> 2,25%
Zuwachsrente <sup>18</sup> (nur R00E10, R00K10, R01K10)	jährliche Rentenerhöhung <sup>15</sup> modifizierter Zins <sup>18</sup>	0,05% zuletzt gezahlte Rente aus Überschussbeteiligung und Anpassungen <sup>17</sup> 2,00%
	jährliche Rentenerhöhung <sup>15</sup>	0,20% zuletzt gezahlte Rente aus Überschussbeteiligung und Anpassungen <sup>18</sup>

**Tarifwerk 2003, RZ 3,25%, Rentenpflichtige Versicherungen**

GV	Bezeichnung
PR03E5	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F modifiziert, 3,25%
PR03K5	Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F modifiziert, 3,25%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Jährliche Rentendynamik <sup>15</sup>		0,05% zuletzt gezahlte Monatsrente

<sup>13</sup> Für zwischen dem 01.09.1998 und dem 01.04.2010 in den Rentenbezug gehende Rentenversicherungen und Renten aus Anpassungen auf Basis der Sterbetafel DAV 1994 R 4%.

<sup>14</sup> Für ab dem 01.05.2010 in den Rentenbezug gehende Rentenversicherungen und Renten aus Anpassungen auf Basis der Sterbetafel DAV 2004 R-B20 3 % bzw. 3,5%

<sup>15</sup> Darin enthalten ist - soweit angemessen - eine Beteiligung an den Bewertungsreserven in Höhe von 0,05 %-Punkten (Vorjahr 0,05 %-Punkte).

<sup>16</sup> Ohne die Anteile aus Überschussbeteiligung und Anpassungen, die gesondert deklariert werden.

<sup>17</sup> Für ab dem 01.01.2012 in den Rentenbezug gehende Rentenversicherungen und Renten aus Anpassungen auf Basis der Sterbetafel DAV 2004 R-B20 2,25%.

<sup>18</sup> Für ab dem 01.01.2016 in den Rentenbezug gehende Rentenversicherungen und Renten aus Anpassungen auf Basis der Sterbetafel DAV 2004 R-B20 1,25%.

## Rentenversicherungen

### Tarifwerk 2004, RZ 2,75 %, Rentenpflichtige Versicherungen

GV	Bezeichnung
R04E10	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F modifiziert, 2,75%
R04E11	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F modifiziert, 2,75%
R04E12	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F modifiziert, 2,75%
R04K10	Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F modifiziert, 2,75%
R04K11	Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F modifiziert, 2,75%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Jährliche Rentendynamik <sup>15</sup>	R04E11, R04E12 alle außer R04E11, R04E12	0,05% zuletzt gezahlte Monatsrente 0,05% zuletzt gezahlte Monatsrente <sup>18</sup> 1,05% zuletzt gezahlte Rente aus Überschussbeteiligung und Anpassungen <sup>19</sup>
Aktivrente: Barauszahlung <sup>15</sup>	R04E11, R04E12 Rente alle außer R04E11, Rente <sup>15</sup> R04E12 Rente aus Überschussbeteiligung und Anpassungen <sup>19</sup>	0,05% maßgebende Deckungsrückstellung 0,05% maßgebende Deckungsrückstellung 1,05%
Zuwachsrente <sup>16</sup>	modifizierter Zins modifizierte Sterbetafel jährliche Rentenerhöhung <sup>15</sup>	2,75% DAV 1994 R 0,05% zuletzt gezahlte Monatsrente
Zuwachsrente <sup>19</sup> (nur R04E10, R04K10, R04K11)	modifizierter Zins modifizierte Sterbetafel jährliche Rentenerhöhung <sup>15</sup>	2,00% DAV 2004 R Aggregat 0,30% zuletzt gezahlte Monatsrente

### Tarifwerk 2005, RZ 2,75%, Rentenpflichtige Versicherungen

GV	Bezeichnung
R05E14	Einzelversicherungen, abgekürzte Altersrente, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,75%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Jährliche Rentendynamik <sup>15</sup>		0,05% zuletzt gezahlte Monatsrente

### Tarifwerke 2005 und 2006, RZ 2,75%, Rentenpflichtige Versicherungen

GV	Bezeichnung
R05E10	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,75%
R05E11	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,75%
R05E12	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,75%
R05E13	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,75%
R05E15	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat modifiziert, 2,75%
R05E17	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat modifiziert, 2,75%
PR06E5	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R Aggregat M/F, 2,75%
R05K10	Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,75%
R05K11	Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,75%
R05K13	Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,75%
R05K14	Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,75%
PR06K5	Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,75%
MR1	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004R Grundtafel mit Altersverschiebung, 2,75%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Jährliche Rentendynamik <sup>15</sup>	R05E15, R05E17 alle außer R05E15, R05E17	0,05% zuletzt gezahlte Monatsrente 0,05% zuletzt gezahlte Monatsrente <sup>18</sup> 1,05% zuletzt gezahlte Rente aus Überschussbeteiligung und Anpassungen <sup>19</sup>
Aktivrente: Barauszahlung <sup>15</sup> (außer PR06E5, PR06K5, MR1)	R05E15, R05E17 Rente außer R05E15, Rente <sup>15</sup> R05E17 Rente aus Überschussbeteiligung und Anpassungen <sup>19</sup>	0,05% maßgebende Deckungsrückstellung 0,05% maßgebende Deckungsrückstellung 1,00%
Zuwachsrente (alle außer MR1) <sup>16</sup>	modifizierter Zins R05E10, R05E11, modifizierte Sterbetafel R05E12, R05E13, PR06E5, R05K10, R05K11, R05K13, R05K14, PR06K5 R05E15, R05E17 modifizierte Sterbetafel	2,75% DAV 2004 R Aggregat 0,05% zuletzt gezahlte Monatsrente
Zuwachsrente <sup>19</sup> (alle außer MR1, R05E15, R05E17)	modifizierter Zins R05E10, R05E11, modifizierte Sterbetafel R05E12, R05E13, PR06E5, R05K10, R05K11, R05K13, R05K14, PR06K5 jährliche Rentenerhöhung <sup>15</sup>	2,00% DAV 2004 R Aggregat 0,30% zuletzt gezahlte Monatsrente

<sup>15</sup> Darin enthalten ist - soweit angemessen - eine Beteiligung an den Bewertungsreserven in Höhe von 0,05 %-Punkten (Vorjahr 0,05 %-Punkte).

<sup>16</sup> Ohne die Anteile aus Überschussbeteiligung und Anpassungen, die gesondert deklariert werden.

<sup>19</sup> Für ab dem 01.01.2016 in den Rentenbezug gehende Rentenversicherungen und Renten aus Anpassungen auf Basis der Sterbetafel DAV 2004 R Aggregat (ggf. mod.) 1,25%.

## Rentenversicherungen

### Tarifwerke 2006 und 2007, RZ 2,25%, Rentenpflichtige Versicherungen

GV	Bezeichnung
PR06E6	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R Aggregat M/F, 2,25%
PR06K6	Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R, Aggregat M/F, 2,25%
R06E10	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,25%
R06E11	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,25%
R07E11	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat modifiziert, 2,25%
R07E12	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,25%
R07E14	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat modifiziert, 2,25%
R07E15	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,25%
R07K10	Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,25%
R07E13	Einzelversicherungen, abgekürzte Altersrente, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,25%
PR07E5	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R Aggregat M/F, 2,25%
PR07K5	Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R, Aggregat M/F, 2,25%
MR2	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004R Grundtafel mit Altersverschiebung, 2,25%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Jährliche Rentendynamik <sup>15</sup>	R06E10, R06E11, R07E15, MR2	0,05% zuletzt gezahlte Monatsrente
	R07E13	0,05%
		0,05% zuletzt gezahlte Monatsrente <sup>16</sup>
	PR06E6, PR06K6, R07E11, R07E12, R07E14, R07K10, PR07E5, PR07K5	1,05% zuletzt gezahlte Rente aus Überschussbeteiligung und Anpassungen <sup>19</sup>
Aktivrente: Barauszahlung <sup>15</sup>	R06E10, R06E11, R07E15	0,05%
	R07E12, R07K10	Rente <sup>15</sup> 0,05%
		Rente aus Überschussbeteiligung und Anpassungen <sup>19</sup> 1,05%
		maßgebende Deckungsrückstellung
Zuwachsrente <sup>16</sup>	modifizierter Zins	2,25%
	R07E11, R07E14	modifizierte DAV 2004 R Aggregat modifiziert
		Sterbetafel
	PR06E6, PR06K6,	modifizierte DAV 2004 R Aggregat
	R06E10, R06E11,	Sterbetafel
	R07E12, R07E15, R07K10, PR07E5, PR07K5,	
Zuwachsrente <sup>16</sup>	jährliche Rentenerhöhung <sup>15</sup>	0,05% zuletzt gezahlte Monatsrente
	modifizierter Zins	2,00%
	R07E11, R07E14	modifizierte DAV 2004 R Aggregat modifiziert
		Sterbetafel
	PR06E6, PR06K6,	modifizierte DAV 2004 R Aggregat
	R06E10, R06E11,	Sterbetafel
	R07E12, R07E15, R07K10, PR07E5, PR07K5,	
	jährliche Rentenerhöhung <sup>15</sup>	0,30% zuletzt gezahlte Monatsrente

<sup>15</sup> Darin enthalten ist - soweit angemessen - eine Beteiligung an den Bewertungsreserven in Höhe von 0,05 %-Punkten (Vorjahr 0,05 %-Punkte).

<sup>16</sup> Ohne die Anteile aus Überschussbeteiligung und Anpassungen, die gesondert deklariert werden.

<sup>19</sup> Für ab dem 01.01.2016 in den Rentenbezug gehende Rentenversicherungen und Renten aus Anpassungen auf Basis der Sterbetafel DAV 2004 R Aggregat (ggf. mod.) 1,25%.

## Rentenversicherungen

### Tarifwerke 2008, 2009, 2010 und 2011, RZ 2,25%, Rentenpflichtige Versicherungen

GV	Bezeichnung		
R08E11	Einzelversicherungen, lebenslange Altersrente, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat modifiziert, 2,25%		
R08E12	Einzelversicherungen, lebenslange Altersrente, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat modifiziert, 2,25%		
R08E14	Einzelversicherungen, lebenslange Altersrente, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,25%		
R08E15	Einzelversicherungen, abgekürzte Altersrente, 2,25%		
R08E16	Einzelversicherungen, lebenslange Altersrente, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,25%		
R08E18	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,25%		
R08E19	Einzelversicherungen, lebenslange Altersrente, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,25%		
R08E21	Einzelversicherungen, lebenslange Altersrente, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,25%		
R08K10	Kollektivversicherungen, lebenslange Altersrente, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,25%		
R08K12	Kollektivversicherungen, lebenslange Altersrente, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,25%		
R08K13	Kollektivversicherungen, lebenslange Altersrente, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,25%		
R09E10	Einzelversicherungen, lebenslange Altersrente, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,25%		
R10E10	Einzelversicherungen, lebenslange Altersrente, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,25%		
R10E12	Einzelversicherungen, lebenslange Altersrente, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,25%		
R10E13	Einzelversicherungen, lebenslange Altersrente, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,25%		
R11E10	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat modifiziert, 2,25%		
<b>Überschussart</b>			
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		<b>Bemessungsgröße</b>	
Jährliche Rentendynamik <sup>15</sup>	R08E16, R08E18, R08E19, R08E21, R08K12, R08K13, R09E10, R10E12, R10E13, R11E10	0,05%	zuletzt gezahlte Monatsrente
	R08E15	0,05%	
	R08E11, R08E12, R08E14, R08K10, R10E10	0,05%	zuletzt gezahlte Monatsrente <sup>18</sup>
		1,05%	zuletzt gezahlte Rente aus Überschussbeteiligung und Anpassungen <sup>19</sup>
Aktivrente: Barauszahlung <sup>15</sup>	R08E16, R09E10	0,05%	
	R08E14, R08K10	0,05%	Rente <sup>16</sup>
		1,05%	Rente aus Überschussbeteiligung und Anpassungen <sup>19</sup>
Zuwachsrente <sup>16</sup>	modifizierter Zins	2,25%	
	R08E11, R08E12, modifizierte		DAV 2004 R Aggregat modifiziert
	R11E10		Sterbetafel
	R08E14, R08E16, modifizierte		DAV 2004 R Aggregat
	R08E18, R08E19, Sterbetafel		
	R08E21, R08K10,		
	R08K12, R08K13,		
	R09E10, R10E10,		
	R10E12, R10E13		
	jährliche Rentenerhöhung <sup>15</sup>	0,05%	zuletzt gezahlte Monatsrente
Zuwachsrente <sup>19</sup>	modifizierter Zins	2,00%	
	R08E11, R08E12, modifizierte		DAV 2004 R Aggregat modifiziert
	R11E10		Sterbetafel
	R08E14, R08E16, modifizierte		DAV 2004 R Aggregat
	R08E18, R08E19, Sterbetafel		
	R08E21, R08K10,		
	R08K12, R08K13,		
	R09E10, R10E10,		
	R10E12, R10E13		
	jährliche Rentenerhöhung <sup>15</sup>	0,30%	zuletzt gezahlte Monatsrente

<sup>15</sup> Darin enthalten ist - soweit angemessen - eine Beteiligung an den Bewertungsreserven in Höhe von 0,05 %-Punkten (Vorjahr 0,05 %-Punkte).

<sup>16</sup> Ohne die Anteile aus Überschussbeteiligung und Anpassungen, die gesondert deklariert werden.

<sup>19</sup> Für ab dem 01.01.2016 in den Rentenbezug gehende Rentenversicherungen und Renten aus Anpassungen auf Basis der Sterbetafel DAV 2004 R Aggregat (ggf. mod.) 1,25%.

## Rentenversicherungen

### TW 2012, RZ 1,75%, Rentenpflichtige Versicherungen

GV	Bezeichnung
R11E11	Einzelversicherungen, lebenslange Altersrente, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 1,75%
R12E11	Einzelversicherungen, lebenslange Altersrente, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 1,75%
R12E12	Einzelversicherungen, abgekürzte Altersrente, 1,75%
R12E13	Sofortbeginnende lebenslange Altersrente, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 1,75%
R12E14	Einzelversicherungen, lebenslange Altersrente, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat modifiziert, 1,75%
R12E15	Einzelversicherungen, lebenslange Altersrente, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 1,75%
R12K10	Kollektivversicherungen, lebenslange Altersrente, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 1,75%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Dynamikrente <sup>15</sup>	alle außer R12E12	0,55% zuletzt gezahlte Monatsrente
	R12E12	0,45%
Aktivrente: Barauszahlung <sup>15</sup>	R11E11, R12E11, R12E13, R12K10	0,55% maßgebende Deckungsrückstellung
Zuwachsrente	modifizierter Zins	2,00%
(alle außer R12E12)	modifizierte Sterbetafel	tarifliche Tafel
	jährliche Rentenerhöhung <sup>15</sup>	0,30% zuletzt gezahlte Monatsrente

### TW 2013, RZ 1,75%, Rentenpflichtige Versicherungen

GV	Bezeichnung
R13E11	Einzelversicherungen, lebenslange Altersrente, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 1,75%
R13E12	Einzelversicherungen, abgekürzte Altersrente, 1,75%
R13E13	Sofortbeginnende lebenslange Altersrente, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 1,75%
R13E14	Einzelversicherungen, lebenslange Altersrente, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 1,75%
R13E15	Einzelversicherungen, lebenslange Altersrente, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 1,75%
R13K10	Kollektivversicherungen, lebenslange Altersrente, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 1,75%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Dynamikrente <sup>15</sup>	alle außer R13E12	0,55% zuletzt gezahlte Monatsrente
	R13E12	0,45%
Aktivrente: Barauszahlung <sup>15</sup>	R13E11, R13E13, R13K10	0,55% maßgebende Deckungsrückstellung
Zuwachsrente	alle außer R13E12 modifizierter Zins	2,00%
	modifizierte Sterbetafel	tarifliche Tafel
	jährliche Rentenerhöhung <sup>15</sup>	0,30% zuletzt gezahlte Monatsrente

### TW 2015, RZ 1,25%, Rentenpflichtige Versicherungen

GV	Bezeichnung
R15E11	Einzelversicherungen, lebenslange Altersrente, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 1,25%
R15E12	Einzelversicherungen, abgekürzte Altersrente, 1,25%
R15E13	Sofortbeginnende lebenslange Altersrente, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 1,25%
R15E14	Einzelversicherungen, lebenslange Altersrente, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 1,25%
R15E15	Einzelversicherungen, lebenslange Altersrente, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 1,25%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Dynamikrente <sup>15</sup>	alle außer R15E12	1,05% zuletzt gezahlte Monatsrente
	R15E12	0,95%
Aktivrente: Barauszahlung <sup>15</sup>	R15E11, R15E13	1,05% maßgebende Deckungsrückstellung
Zuwachsrente	alle außer R15E12 modifizierter Zins	2,00%
	modifizierte Sterbetafel	tarifliche Tafel
	jährliche Rentenerhöhung <sup>15</sup>	0,30% zuletzt gezahlte Monatsrente

<sup>15</sup> Darin enthalten ist - soweit angemessen - eine Beteiligung an den Bewertungsreserven in Höhe von 0,05 %-Punkten (Vorjahr 0,05 %-Punkte).



## Rentenversicherungen

### TW 2016, Rentenpflichtige Versicherungen

GV	Bezeichnung
R16E23	lebenslange Altersrente, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 1,25%
R16E24	lebenslange Altersrente, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat modifiziert, 1,25%
R16E25	lebenslange Altersrente, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 1,25%
R16E26	lebenslange Altersrente, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 1,25%
R16E27	lebenslange Altersrente, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat modifiziert, 1,25%
MR3	lebenslange Altersrente, Sterbetafel DAV 2004R Grundtafel mit Altersverschiebung, 1,25%
MR4	lebenslange Altersrente, Sterbetafel DAV 2004R Grundtafel mit Altersverschiebung, 1,25%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Dynamikrente <sup>15</sup>		1,05% zuletzt gezahlte Monatsrente
Aktivrente: Barauszahlung <sup>15</sup>	R16E23	1,00% maßgebende Deckungsrückstellung
	R16E25, R16E26	1,05% maßgebende Deckungsrückstellung
Zuwachsrente	alle außer MR3,	2,00%
	MR4	tarifliche Tafel
	jährliche Rentenerhöhung <sup>15</sup>	0,30% zuletzt gezahlte Monatsrente

### TW 2017, RZ 0,90%, Rentenpflichtige Versicherungen

GV	Bezeichnung
R17E10	Einzelversicherungen, lebenslange Altersrente, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 0,90%
R17E11	Einzelversicherungen, lebenslange Altersrente, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 0,90%
R17E12	Einzelversicherungen, abgekürzte Altersrente, 0,90%
R17E13	Sofortbeginnende lebenslange Altersrente, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 0,90%
R17E14	Einzelversicherungen, lebenslange Altersrente, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 0,90%
R17E15	Einzelversicherungen, lebenslange Altersrente, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 0,90%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Dynamikrente <sup>15</sup>	alle außer R17E12	1,40% zuletzt gezahlte Monatsrente
	R17E12	1,30%
Aktivrente: Barauszahlung <sup>15</sup>	R17E11, R17E13	1,40% maßgebende Deckungsrückstellung
Zuwachsrente	alle außer R17E10,	2,00%
	R17E12, R17E13	tarifliche Tafel
	jährliche Rentenerhöhung <sup>15</sup>	0,30% zuletzt gezahlte Monatsrente

<sup>15</sup> Darin enthalten ist - soweit angemessen - eine Beteiligung an den Bewertungsreserven in Höhe von 0,05 %-Punkten (Vorjahr 0,05 %-Punkte).

**Fondsgebundene Lebensversicherungen**

**Tarife F001 bis F005, F010 und F020**

GV	Bezeichnung
MFLV1	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV1994T

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Risikoüberschuss		25% maßgebender Risikobeitrag
Kostenüberschuss		4,00% Bruttozahlbeitrag

**RingInvestLife, Tarifwerk 2001**

GV	Bezeichnung
F01E00	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F
F01E01	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F
F01E03	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F
F01E05	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F
F01K01	Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F
F01K03	Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße	
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>			
Risikoüberschuss <sup>2</sup>	Männer	30% Risikobeitrag	
	Frauen	25%	
Grundüberschuss <sup>1,3</sup>	F01E00, F01E01, F01E05, F01K01, F01K03	jährlicher Beitrag	
		unter 600 €	0,25%
		ab 600 € bis unter 1.500 €	1,75%
		ab 1.500 €	2,25%
	F01E03	jährlicher Beitrag	0,00%
		unter 600 €	0,00%
	ab 600 € bis unter 1.500 €	1,25%	
	ab 1.500 €	2,75%	
	F01E00, F01E01, F01E05, F01K01, F01K03	0,013% pro Monat	maßgebende Deckungsrückstellung
	F01E03	0,003% pro Monat	maßgebende Deckungsrückstellung

**RingInvestLife, Tarifwerke 2006, 2007 und 2008**

GV	Bezeichnung
F06E04	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T für die versicherte wie die mitversicherte Person bei Beitragssicherung bei Tod, 2,25%
F07E05	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T für die versicherte wie die mitversicherte Person bei Beitragssicherung bei Tod, 2,25%
F08E05	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T, 2,25%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße	
<b>Schlussüberschüsse</b>			
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft <sup>3</sup>	Jahresbeitrag	unter 600 €	0,00%
		ab 600 € bis unter 1.200 €	1,00%
		ab 1.200 €	2,00%
	Männer	30%	maßgebender Risikobeitrag
	Frauen	25%	
		0,005% pro Monat	maßgebendes Fondsguthaben
Schlussanteil		100%	maßgebende Schlussgewinnanwartschaft

**EuroInvestRing, Tarifwerk 2005, RZ 2,25%**

GV	Bezeichnung
F05E07	Einzelversicherungen, Sterbetafel DR-SK 2005 M/F, RZ 2,25%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße	
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>			
Zinsüberschuss		0,00% maßgebendes Garantievermögen	
<b>Schlussüberschüsse</b>			
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft <sup>3</sup>	Männer	0,00%	jährlicher Beitrag
		15%	Risikobeitrag
		20%	
		0,030% pro Monat	Fondsvermögen
		0,030% pro Monat	maßgebende Schlussgewinnanwartschaft
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft		0,10%	maßgebendes Garantievermögen
Schlussanteil		100%	maßgebende Schlussgewinnanwartschaft
Schlussbonus		1,05% (1,25%)	frei werdendes Garantievermögen

**EuroInvestRing und DetskyInvestRing, Tarifwerk 2007, RZ 2,25%**

GV	Bezeichnung
F07E07	Einzelversicherungen, Sterbetafel DR-SK 2005 M/F, RZ 2,25%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße	
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>			
Zinsüberschuss		0,00% maßgebendes Garantievermögen	
<b>Schlussüberschüsse</b>			
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft <sup>3</sup>	Männer	0,00%	Tarifbeitrag
		15%	maßgebender Risikobeitrag (inkl. Beitragssicherung Tod)
		20%	
		0,030% pro Monat	Fondsguthaben
		0,030% pro Monat	Schlussgewinnanwartschaft
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft		0,10%	maßgebendes Garantievermögen
Schlussanteil		100%	maßgebendes Garantievermögen
Schlussbonus		1,05% (1,25%)	frei werdendes Garantievermögen

<sup>1</sup> Im Jahr 2019 entspricht der Grundüberschussanteil während der Abrufoption dem Grundüberschuss während der übrigen Zeit.

<sup>2</sup> Für beitragspflichtige Verträge bzw. wenn die Todesfallleistung größer als die Erlebensfallleistung ist

<sup>3</sup> Für beitragspflichtige Verträge

## Fondsgebundene Lebensversicherungen

## EuroInvestRing, Tarifwerk 2006, RZ 2,25%

GV Bezeichnung  
F06E05 Einzelversicherungen, Sterbetafel DR-CZ 2006 M/F, RZ 2,25%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Zinsüberschuss		0,00% maßgebendes Garantievermögen
<b>Schlussüberschüsse</b>		
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft <sup>3</sup>		0,00% jährlicher Beitrag
	Männer	15% Risikobeitrag
	Frauen	20%
		0,020% pro Monat Fondsguthaben
		0,020% pro Monat maßgebende Schlussgewinnanwartschaft
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft		0,10% maßgebendes Garantievermögen
Schlussanteil		100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft
Schlussbonus		1,05% (1,25%) frei werdendes Garantievermögen

## EuroInvestRing und DraceInvestRing, Tarifwerk 2008, RZ 2,25%

GV Bezeichnung  
F08E20 Einzelversicherungen, Sterbetafel DR-CZ 2006 M/F, RZ 2,25%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Zinsüberschuss		0,00% maßgebendes Garantievermögen
<b>Schlussüberschüsse</b>		
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft <sup>3</sup>		0,00% laufender Beitrag
	Männer	15% maßgebender Risikobeitrag (inkl. Beitragssicherung Tod)
	Frauen	20%
		0,020% pro Monat fondsgebundene Deckungsrückstellung
		0,020% pro Monat Schlussgewinnanwartschaft
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft		0,10% maßgebendes Garantievermögen
Schlussanteil		100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft
Schlussbonus		1,05% (1,25%) frei werdendes Garantievermögen

## EuroInvestRing und DräčekInvestRing, Tarifwerk 2011, RZ 1,75%

GV Bezeichnung  
F11E14 Einzelversicherungen, Sterbetafel DR\_CEE\_2011 M/F, RZ 1,75%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Zinsüberschuss		0,40% maßgebendes Garantievermögen
<b>Schlussüberschüsse</b>		
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für beitragspflichtige Verträge		0,00% laufender Beitrag
	Männer	30% maßgebender Risikobeitrag (inkl. Beitragssicherung Tod)
	Frauen	30%
		0,040% pro Monat Fondsvermögen
		0,040% pro Monat Schlussgewinnanwartschaft
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für beitragsfreie Verträge		0,25% maßgebendes Garantievermögen
	Männer	0% maßgebender Risikobeitrag
	Frauen	0%
		0,000% pro Monat Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und Fondsvermögen
		0,25% maßgebendes Garantievermögen
Schlussanteil		100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft
Schlussbonus		1,55% (1,75%) frei werdendes Garantievermögen

## InvestRing Optimal und InvestRing Optimal Junior, Tarifwerk 2011, RZ 1,75%

GV Bezeichnung  
F11E13 Einzelversicherungen, Sterbetafel DR\_CEE\_2011 M/F, RZ 1,75%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Zinsüberschuss		0,40% maßgebendes Garantievermögen
<b>Schlussüberschüsse</b>		
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für beitragspflichtige Verträge		0,00% laufender Beitrag
	Männer	30% maßgebender Risikobeitrag (inkl. Beitragssicherung Tod)
	Frauen	30%
		0,040% pro Monat Fondsvermögen
		0,040% pro Monat Schlussgewinnanwartschaft
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für beitragsfreie Verträge		0% maßgebender Risikobeitrag
	Männer	0%
	Frauen	0%
		0,000% pro Monat Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und Fondsvermögen
		0,25% maßgebendes Garantievermögen
Schlussanteil		100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft
Schlussbonus		1,55% (1,75%) frei werdendes Garantievermögen

<sup>3</sup> Für beitragspflichtige Verträge

**Fondsgebundene Lebensversicherungen**

**EuroInvestRing und DräčekInvest, Tarifwerk 2013, RZ 1,75%**

GV Bezeichnung  
 F13E14 Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DR\_CEE\_2011 M/F, RZ 1,75%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Zinsüberschuss		0,40% maßgebendes Garantievermögen
<b>Schlussüberschüsse</b>		
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für beitragspflichtige Verträge		0,00% laufender Beitrag 40% maßgebender Risikobeitrag (inkl. Beitragssicherung Tod) 0,040% pro Monat Fondsvermögen 0,040% pro Monat Schlussgewinnanwartschaft
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für beitragsfreie Verträge		0,25% maßgebendes Garantievermögen 40% maßgebender Risikobeitrag 0,000% pro Monat Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und Fondsvermögen
Schlussanteil		0,25% maßgebendes Garantievermögen
Schlussbonus		100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft 1,55% (1,75%) frei werdendes Garantievermögen

**OptimalInvest und OptimalInvest Junior, Tarifwerk 2013, RZ 1,75%**

GV Bezeichnung  
 F13E13 Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DR\_CEE\_2011 M/F, RZ 1,75%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Zinsüberschuss		0,40% maßgebendes Garantievermögen
<b>Schlussüberschüsse</b>		
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für beitragspflichtige Verträge		0,00% laufender Beitrag 40% maßgebender Risikobeitrag (inkl. Beitragssicherung Tod) 0,040% pro Monat Fondsvermögen 0,040% pro Monat Schlussgewinnanwartschaft
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für beitragsfreie Verträge		0,25% maßgebendes Garantievermögen 40% maßgebender Risikobeitrag 0,000% pro Monat Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und Fondsvermögen
Schlussanteil		0,25% maßgebendes Garantievermögen
Schlussbonus		100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft 1,55% (1,75%) frei werdendes Garantievermögen

**OptimalInvest und DräčekInvest, Tarifwerk 2015, RZ 1,25%**

GV Bezeichnung  
 F15E14 Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DR\_CEE\_2011 M/F, RZ 1,25%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Zinsüberschuss		0,90% maßgebendes Garantievermögen
<b>Schlussüberschüsse</b>		
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für beitragspflichtige Verträge		0,00% laufender Beitrag 40% maßgebender Risikobeitrag (inkl. Beitragssicherung Tod) 0,040% pro Monat Fondsvermögen 0,040% pro Monat Schlussgewinnanwartschaft
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für beitragsfreie Verträge		0,25% maßgebendes Garantievermögen 40% maßgebender Risikobeitrag 0,000% pro Monat Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und Fondsvermögen
Schlussanteil		0,25% maßgebendes Garantievermögen
Schlussbonus		100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft 2,05% (2,25%) frei werdendes Garantievermögen

**OptimalInvest und OptimalInvest Junior, Tarifwerk 2015, RZ 1,25%**

GV Bezeichnung  
 F15E13 Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DR\_CEE\_2011 M/F, RZ 1,25%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Zinsüberschuss		0,90% maßgebendes Garantievermögen
<b>Schlussüberschüsse</b>		
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für beitragspflichtige Verträge		0,00% laufender Beitrag 40% maßgebender Risikobeitrag (inkl. Beitragssicherung Tod) 0,040% pro Monat Fondsvermögen 0,040% pro Monat Schlussgewinnanwartschaft
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für beitragsfreie Verträge		0,25% maßgebendes Garantievermögen 40% maßgebender Risikobeitrag 0,000% pro Monat Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und Fondsvermögen
Schlussanteil		0,25% maßgebendes Garantievermögen
Schlussbonus		100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft 2,05% (2,25%) frei werdendes Garantievermögen

## Fondsgebundene Lebensversicherungen

## OptimalInvest und OptimalInvest Junior, Tarifwerk 2017

GV	Bezeichnung
F17E13	Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DR_CEE_2011 M/F

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Schlussüberschüsse</b>		
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für beitragspflichtige Verträge		0,00% laufender Beitrag 40% maßgebender Risikobeitrag (inkl. Beitragssicherung Tod)
		0,040% pro Monat Fondsvermögen
		0,040% pro Monat Schlussgewinnanwartschaft
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für beitragsfreie Verträge		40% maßgebender Risikobeitrag 0,000% pro Monat Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und Fondsvermögen
Schlussanteil		100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft

## Fondsgebundene Lebensversicherungen gegen Einmalbeitrag

## RingInvestLife Einmalbeitrag, Tarifwerke 2006, 2007 und 2008

GV	Bezeichnung
F06E03	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T
F07E04	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T
F08E06	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Schlussüberschüsse</b>		
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft	Summe der gezahlten Einmalbeiträge	unter 5.000 € 0,01% pro Monat ab 5.000 € bis unter 10.000 € 0,02% pro Monat ab 10.000 € 0,03% pro Monat
Schlussanteil		100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft

## Fondsgebundene Rentenversicherungen

## Tarife FRV001 bis FRV003

GV	Bezeichnung
MFRV1	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV1994R

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Kostenüberschuss		4,00% Bruttozahlbeitrag

## Tarife FRVG002 und FRVG003

GV	Bezeichnung
MFLV4	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV1994T

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Schlussüberschüsse</b>		
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft		8,33% gezahlte Beitragssumme
Schlussanteil		100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft

## RingInvestRente Tarifwerke 1999 und 2000, Aufschubzeit

GV	Bezeichnung
F99E00	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F
F00E00	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Technischer Überschuss	System "Altersversorgung plus"	70% technischer Risikobeitrag, sofern der Geldwert des Deckungskapitals die garantierte Todesfallleistung übersteigt
Grundüberschuss <sup>1,3</sup>	jährlicher Beitrag	unter 600 € 0,35% ab 600 € bis unter 1.500 € 0,35% ab 1.500 € 0,85%
<b>Sofortüberschüsse</b>		
Todesfallbonus	System "Familienversorgung plus"	40% positive Differenz aus dem Geldwert der Deckungsrückstellung und der garantierten Todesfallleistung

## RingInvestRente Tarifwerke 2001 und 2004, Aufschubzeit

GV	Bezeichnung
F01E02	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F
F01E04	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F
F04E00	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F
F04E01	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F
F01K00	Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F
F01K02	Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F
F04K00	Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F
F04K01	Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Grundüberschuss <sup>1,3</sup>	jährlicher Beitrag	unter 600 € 0,50% ab 600 € bis unter 1.500 € 1,75% ab 1.500 € 2,25%
		0,013% pro Monat Geldwert der Deckungsrückstellung
Technischer Überschuss		0% technischer Risikobeitrag, sofern der Geldwert des Deckungskapitals die garantierte Todesfallleistung übersteigt

<sup>1</sup> Im Jahr 2019 entspricht der Grundüberschussanteil während der Abrufoption dem Grundüberschuss während der übrigen Zeit.

<sup>3</sup> Für beitragspflichtige Verträge

**Fondsgebundene Rentenversicherungen**

**RingStrategiePolice Tarifwerk 2002, Aufschubzeit**

GV Bezeichnung  
F02E02 Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F modifiziert

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Sofortüberschüsse</b>		
Familienbonus		30% maximal 100.000 € Beitragssumme
<b>Schlussüberschüsse</b>		
Schlussanteil	Inanspruchnahme der Kapitalabfindung	100%
	Tod vor Rentenzahlungsbeginn	100%
	Inanspruchnahme der Rentenzahlung	100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft
	Rückkauf <sup>1</sup>	100%
	Kündigung während der Abrufoption	100%
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft <sup>3</sup>	jährlicher Beitrag unter 600 €	1,20% Beitrag
	Männer	30% maßgebender Risikobeitrag
	Frauen	25%
	ab 600 € bis unter 1.200 €	0,02% pro Monat maßgebendes Fondsguthaben
		1,80% Beitrag
	Männer	15% maßgebender Risikobeitrag
	Frauen	10%
	ab 1.200 €	0,02% pro Monat maßgebendes Fondsguthaben
		2,20% Beitrag
	Männer	0% maßgebender Risikobeitrag
	Frauen	0%

**RingInvestRente, Tarifwerk 2005, Aufschubzeit**

GV Bezeichnung  
F05E00 Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F GT  
F05E01 Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F GT  
F05K00 Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F GT

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Grundüberschuss <sup>1,3</sup>	jährlicher Beitrag unter 600 €	0,50%
	ab 600 € bis unter 1500 €	1,75% jährlicher Beitrag
	ab 1500 €	2,25%
		0,013% pro Monat Deckungsrückstellung
Technischer Überschuss		0% technischer Risikobeitrag

**RingStrategiePolice, Tarifwerk 2005, Aufschubzeit**

GV Bezeichnung  
F05E02 Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F modifiziert

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Sofortüberschüsse</b>		
Familienbonus		30% maximal 100.000 € Beitragssumme
<b>Schlussüberschüsse</b>		
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft <sup>3</sup>	jährlicher Beitrag unter 600 €	1,20%
	ab 600 € bis unter 1200 €	1,80% jährlicher Beitrag
	ab 1200 €	2,20%
Männer	jährlicher Beitrag unter 600 €	30%
	ab 600 € bis unter 1200 €	15%
	ab 1200 €	0% maßgebender Risikobeitrag
Frauen	jährlicher Beitrag unter 600 €	25%
	ab 600 € bis unter 1200 €	10%
	ab 1200 €	0%
		0,02% pro Monat Fondsguthaben
Schlussanteil		100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft

**RingBasisRente invest, Tarifwerk 2005, Aufschubzeit**

GV Bezeichnung  
F05E03 Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F / DAV 2004 R\_GT M/F

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Schlussüberschüsse</b>		
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft <sup>3</sup>	jährlicher Beitrag unter 600 €	1,20%
	ab 600 € bis unter 1200 €	1,80% jährlicher Beitrag
	ab 1200 €	2,20%
Männer	jährlicher Beitrag unter 600 €	70%
	ab 600 € bis unter 1200 €	50%
	ab 1200 €	35% maßgebender technischer Risikobeitrag <sup>22</sup>
Frauen	jährlicher Beitrag unter 600 €	70%
	ab 600 € bis unter 1200 €	50%
	ab 1200 €	35%
Männer	jährlicher Beitrag unter 600 €	30%
	ab 600 € bis unter 1200 €	30%
	ab 1200 €	30% maßgebender Risikobeitrag <sup>22</sup>
Frauen	jährlicher Beitrag unter 600 €	25%
	ab 600 € bis unter 1200 €	25%
	ab 1200 €	25%
		0,013% pro Monat Fondsguthaben
		0,013% pro Monat maßgebende Schlussgewinnanwartschaft
Schlussanteil		100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft

<sup>1</sup> Im Jahr 2019 entspricht der Grundüberschussanteil während der Abrufoption dem Grundüberschuss während der übrigen Zeit.

<sup>3</sup> Für beitragspflichtige Verträge

<sup>21</sup> Bei Rückkauf besteht ein durch die individuellen Versicherungsdaten festgelegter anteiliger Anspruch auf den durch den Schlussanteil ausgewiesenen Prozentsatz an der Schlussgewinnanwartschaft.

<sup>22</sup> Ohne Hinterbliebenenschutz wird der technische Risikobeitrag, mit Hinterbliebenenschutz der Risikobeitrag am Überschuss beteiligt.

## Fondsgebundene Rentenversicherungen

RingStrategiePolice *garant*, Tarifwerk 2005, RZ 2,75%, Aufbauphase

GV Bezeichnung  
F05E04 Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F / Sterbetafel DAV 2004 R GT M/F, RZ 2,75%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Zinsüberschuss		0,00% maßgebendes Garantievermögen
<b>Sofortüberschüsse</b>		
Familienbonus	30%, maximal 100.000 € Beitragssumme	
<b>Schlussüberschüsse</b>		
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für beitragspflichtige Verträge	Jahresbeitrag unter 600 € ab 600 € bis unter 1200 € ab 1200 €	0,00% 0,00% jährlicher Beitrag 0,00%
Männer	Jahresbeitrag unter 600 € ab 600 € bis unter 1200 € ab 1200 €	0,0% 0,0% maßgebender Risikobeitrag <sup>23</sup> 0,0%
Frauen	Jahresbeitrag unter 600 € ab 600 € bis unter 1200 € ab 1200 €	0% maßgebender technischer Risikobeitrag <sup>23</sup> 0,0% 0,0% maßgebender Risikobeitrag <sup>23</sup> 0,0%
		0% maßgebender technischer Risikobeitrag <sup>23</sup>
		0,020% pro Monat Fondsguthaben
		0,020% pro Monat maßgebende Schlussgewinnanwartschaft
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft		0,00% maßgebendes Garantievermögen
Schlussanteil		100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft
Schlussbonus		0,55% (0,75%) frei werdendes Garantievermögen

RingDirektVersicherung *invest*, Tarifwerk 2005, RZ 2,75%, Aufschubzeit

**BetriebsRente invest**, Tarifwerk 2005, RZ 2,75%, Aufschubzeit  
GV Bezeichnung  
F05E05 Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F / Sterbetafel DAV 2004 R GT M/F, RZ 2,75%  
F05K01 Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F / Sterbetafel DAV 2004 R GT M/F, RZ 2,75%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Zinsüberschuss		0,00% maßgebendes Garantievermögen
<b>Schlussüberschüsse</b>		
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für beitragspflichtige Verträge	Jahresbeitrag unter 600 € ab 600 € bis unter 1200 € ab 1200 €	0,00% 0,00% jährlicher Beitrag 0,00%
Männer	Jahresbeitrag unter 600 € ab 600 € bis unter 1200 € ab 1200 €	0,00 € 0,0% maßgebender Risikobeitrag <sup>24</sup> 0,0%
Frauen	Jahresbeitrag unter 600 € ab 600 € bis unter 1200 € ab 1200 €	0,0% 0,0% maßgebender Risikobeitrag <sup>24</sup> 0,0%
Männer	Jahresbeitrag unter 600 € ab 600 € bis unter 1200 € ab 1200 €	0,0% 0,0% maßgebender technischer Risikobeitrag <sup>24</sup> 0,0%
Frauen	Jahresbeitrag unter 600 € ab 600 € bis unter 1200 € ab 1200 €	0,0% 0,0% maßgebender technischer Risikobeitrag <sup>24</sup> 0,0%
		0,020% pro Monat fondsgebundene Deckungsrückstellung
		0,020% pro Monat maßgebende Schlussgewinnanwartschaft
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft		0,00% maßgebendes Garantievermögen
Schlussanteil		100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft
Schlussbonus		0,55% (0,75%) frei werdendes Garantievermögen

RingStrategiePolice *junior*, Tarifwerk 2005, RZ 2,75%, Aufbauphase

**RingStrategiePolice flex**, Tarifwerk 2005, RZ 2,75%, Aufbauphase  
GV Bezeichnung  
F05E06 Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F / Sterbetafel DAV 2004 R GT M/F, RZ 2,75%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Sofortüberschüsse</b>		
Familienbonus	50%, maximal 100.000 € Mindest-Todesfallleistung	
<b>Schlussüberschüsse</b>		
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft <sup>3</sup>	Jahresbeitrag unter 600 € ab 600 € bis unter 1200 € ab 1200 €	1,20% 1,80% jährlicher Beitrag 2,20%
Männer		30% maßgebender Risikobeitrag <sup>25</sup> (inkl. Beitragssicherung Tod) 0% maßgebender technischer Risikobeitrag <sup>25</sup>
Frauen		25% maßgebender Risikobeitrag <sup>25</sup> (inkl. Beitragssicherung Tod) 0% maßgebender technischer Risikobeitrag <sup>25</sup>
		0,020% pro Monat maßgebendes Fondsvermögen
		0,020% pro Monat maßgebende Schlussgewinnanwartschaft
Schlussanteil		100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft

<sup>3</sup> Für beitragspflichtige Verträge

<sup>23</sup> Ist die garantierte Todesfallleistung größer als das Rentenvermögen wird der Risikobeitrag, ansonsten der technische Risikobeitrag am Überschuss beteiligt. Der Geldwert des Fondsvermögens und des ggf.

<sup>24</sup> Ist die garantierte Todesfallleistung größer als der Geldwert der Deckungsrückstellung wird der Risikobeitrag, ansonsten der technische Risikobeitrag am Überschuss beteiligt. Der Geldwert der fondsgebundenen Deckungsrückstellung und des gebildeten Garantievermögens entspricht dem Geldwert der Deckungsrückstellung.

<sup>25</sup> Ist die garantierte Todesfallleistung größer als der Geldwert des Fondsvermögens wird der Risikobeitrag, ansonsten der Technische Risikobeitrag am Überschuss beteiligt.

**Fondsgebundene Rentenversicherungen**

RingBasisRente invest Einmalbeitrag , Tarifwerk 2006, Aufschubzeit

RingStrategiePolice Einmalbeitrag , Tarifwerk 2006, Aufbauphase

GV Bezeichnung  
 F06E01 Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F / Sterbetafel DAV 2004 R\_GT M/F, RZ 2,25 %  
 F06E02 Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F / Sterbetafel DAV 2004 R\_GT M/F, RZ 2,25 %

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Sofortüberschüsse</b>		
Familienbonus	F06E02	50%, maximal 100.000 € Summe der gezahlten Einmalbeiträge
<b>Schlussüberschüsse</b>		
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft	Summe der gezahlten Einmalbeiträge	unter 5.000 € 0,02% pro Monat ab 5.000 € bis unter 10.000 € 0,04% pro Monat ab 10.000 € 0,06% pro Monat
Schlussanteil		100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft

RingBasisRente invest Tarifwerk 2007, RZ 2,25%, Aufschubzeit

GV Bezeichnung  
 F07E01 Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F / Sterbetafel DAV 2004 R\_GT M/F, RZ 2,25 %

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Schlussüberschüsse</b>		
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft <sup>3</sup>	Jahresbeitrag	unter 600 € 1,20% ab 600 € bis unter 1200 € 1,80% jährlicher Beitrag ab 1200 € 2,20%
Männer	Jahresbeitrag	unter 600 € 70% ab 600 € bis unter 1200 € 50% ab 1200 € 35% maßgebender technischer Risikobeitrag <sup>22</sup>
Frauen	Jahresbeitrag	unter 600 € 70% ab 600 € bis unter 1200 € 50% ab 1200 € 35%
Männer		30% maßgebender Risikobeitrag <sup>22</sup>
Frauen		25% maßgebender Risikobeitrag <sup>22</sup>
		0,013% pro Monat maßgebendes Fondsguthaben
		0,013% pro Monat maßgebende Schlussgewinnanwartschaft
Schlussanteil		100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft

BetriebsRente invest , Tarifwerk 2007, RZ 2,25%, Aufschubzeit

GV Bezeichnung  
 F07E03 Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F / Sterbetafel DAV 2004 R\_GT M/F, RZ 2,25 %

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Zinsüberschuss		0,00% maßgebendes Garantievermögen
<b>Schlussüberschüsse</b>		
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für beitragspflichtige Verträge	Jahresbeitrag	unter 600 € 0,00% (1,20%) ab 600 € bis unter 1200 € 0,00% (1,80%) jährlicher Beitrag ab 1200 € 0,00% (2,20%)
Männer	Jahresbeitrag	unter 600 € 0,0% (30,0%) ab 600 € bis unter 1200 € 0,0% (15,0%) maßgebender Risikobeitrag <sup>24</sup> ab 1200 € 0,0%
Frauen	Jahresbeitrag	unter 600 € 0,0% (25,0%) ab 600 € bis unter 1200 € 0,0% (10,0%) maßgebender Risikobeitrag <sup>24</sup> ab 1200 € 0,0%
Männer	Jahresbeitrag	unter 600 € 0,0% (70,0%) ab 600 € bis unter 1200 € 0,0% (50,0%) maßgebender technischer Risikobeitrag <sup>24</sup> ab 1200 € 0,0% (35,0%)
Frauen	Jahresbeitrag	unter 600 € 0,0% (70,0%) ab 600 € bis unter 1200 € 0,0% (50,0%) maßgebender technischer Risikobeitrag <sup>24</sup> ab 1200 € 0,0% (35,0%)
		0,020% pro Monat maßgebendes Fondsguthaben
		0,020% pro Monat maßgebende Schlussgewinnanwartschaft
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft		0,10% maßgebendes Garantievermögen
Schlussanteil		100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft
Schlussbonus		1,05% (1,25%) frei werdendes Garantievermögen

<sup>3</sup> Für beitragspflichtige Verträge

<sup>22</sup> Ohne Hinterbliebenenschutz wird der technische Risikobeitrag, mit Hinterbliebenenschutz der Risikobeitrag am Überschuss beteiligt.

<sup>24</sup> Ist die garantierte Todesfallleistung größer als der Geldwert der Deckungsrückstellung wird der Risikobeitrag, ansonsten der technische Risikobeitrag am Überschuss beteiligt. Der Geldwert der fondsgebundenen Deckungsrückstellung und des gebildeten Garantievermögens entspricht dem Geldwert der Deckungsrückstellung.



## Fondsgebundene Rentenversicherungen

RingStrategiePolice *garant*, Tarifwerk 2007, RZ 2,25%, Aufbauphase

GV Bezeichnung  
F07E02 Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F / Sterbetafel DAV 2004 R\_GT M/F, RZ 2,25 %

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Zinsüberschuss		0,00% maßgebendes Garantievermögen
<b>Sofortüberschüsse</b>		
Familienbonus	30%, maximal 100.000 € Beitragssumme	
<b>Schlussüberschüsse</b>		
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für beitragspflichtige Verträge	Jahresbeitrag	unter 600 € 0,00% (1,20%) ab 600 € bis unter 1200 € 0,00% (1,80%) jährlicher Beitrag ab 1200 € 0,00% (2,20%)
	Männer	Jahresbeitrag
		unter 600 € 0,0% (30,0%) ab 600 € bis unter 1200 € 0,0% (15,0%) maßgebender Risikobeitrag <sup>23</sup> ab 1200 € 0,0%
		0% maßgebender technischer Risikobeitrag <sup>23</sup>
	Frauen	Jahresbeitrag
		unter 600 € 0,0% (25,0%) ab 600 € bis unter 1200 € 0,0% (10,0%) maßgebender Risikobeitrag <sup>23</sup> ab 1200 € 0,0%
		0% maßgebender technischer Risikobeitrag <sup>23</sup>
		0,020% pro Monat maßgebendes Fondsguthaben
		0,020% pro Monat maßgebende Schlussgewinnanwartschaft
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft		0,10% maßgebendes Garantievermögen
Schlussanteil		100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft
Schlussbonus		1,05% (1,25%) frei werdendes Garantievermögen

RingBasisRente *invest*, Tarifwerk 2008, RZ 2,25%, Aufschubzeit

GV Bezeichnung  
F08E01 Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F / Sterbetafel DAV 2004 R\_GT M/F, RZ 2,25 %

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Schlussüberschüsse</b>		
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft <sup>3</sup>	Jahresbeitrag	unter 600 € 1,20% ab 600 € bis unter 1200 € 1,80% Tarifbeitrag ab 1200 € 2,20%
	Männer	unter 600 € 70% ab 600 € bis unter 1200 € 50% ab 1200 € 35% maßgebender technischer Risikobeitrag <sup>22</sup>
	Frauen	unter 600 € 70% ab 600 € bis unter 1200 € 50% ab 1200 € 35%
	Männer	30% maßgebender Risikobeitrag <sup>22</sup>
	Frauen	25% maßgebender Risikobeitrag <sup>22</sup>
		0,026% pro Monat maßgebendes Fondsguthaben
		0,026% pro Monat maßgebende Schlussgewinnanwartschaft
Schlussanteil		100% Schlussgewinnanwartschaft

RingBasisRente *invest Einmalbeitrag*, Tarifwerk 2008, Aufschubzeit

GV Bezeichnung  
F08E07 Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T / DAV 2004 R\_GT, 2,25%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Schlussüberschüsse</b>		
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft	Summe der gezahlten Einmalbeiträge	unter 5.000 € 0,00% pro Monat ab 5.000 € bis unter 10.000 € 0,03% pro Monat Summe der gezahlten Einmalbeiträge ab 10.000 € 0,04% pro Monat
Schlussanteil		100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft

BetriebsRente *invest*, Tarifwerk 2008, RZ 2,25%, Aufschubzeit

GV Bezeichnung  
F08E03 Einzelversicherungen, 2,25%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Zinsüberschuss		0,00% maßgebendes Garantievermögen
Grundüberschuss <sup>3</sup>	jährlicher Beitrag	unter 300 € 0,00% ab 300 € bis unter 600 € 0,00% (1,00%) ab 600 € bis unter 1.200 € 0,00% (2,00%) Tarifbeitrag ab 1.200 € 0,00% (3,00%)
<b>Schlussüberschüsse</b>		
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft <sup>3</sup>		0,03% pro Monat Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben
		0,10% maßgebendes Garantievermögen
Schlussbonus		1,05% (1,25%) frei werdendes Garantievermögen
Schlussanteil		100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft

<sup>3</sup> Für beitragspflichtige Verträge

<sup>22</sup> Ohne Hinterbliebenenschutz wird der technische Risikobeitrag, mit Hinterbliebenenschutz der Risikobeitrag am Überschuss beteiligt.

<sup>23</sup> Ist die garantierte Todesfallleistung größer als das Rentenvermögen wird der Risikobeitrag, ansonsten der technische Risikobeitrag am Überschuss beteiligt. Der Geldwert des Fondsvermögens und des ggf. gebildeten Garantievermögens bilden zusammen das Rentenvermögen.

**Fondsgebundene Rentenversicherungen**

RingStrategiePolice *junior*, Tarifwerke 2007 und 2008, RZ 2,25%, Aufbauphase

RingStrategiePolice *flex*, Tarifwerke 2007 und 2008, RZ 2,25%, Aufbauphase

F07E00 Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F / Sterbetafel DAV 2004 R\_GT M/F, RZ 2,25 %  
 F08E00 Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F / Sterbetafel DAV 2004 R\_GT M/F, RZ 2,25 %

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Sofortüberschüsse</b>		
Familienbonus	50%, maximal 100.000 €	Mindest-Todesfallleistung
<b>Schlussüberschüsse</b>		
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft <sup>3</sup>	Jahresbeitrag	unter 600 € 1,20%
		ab 600 € bis unter 1200 € 1,80%
		ab 1200 € 2,20%
Männer		30% maßgebender Risikobeitrag <sup>25</sup> (inkl. Beitragssicherung Tod)
		0% maßgebender technischer Risikobeitrag <sup>25</sup>
Frauen		25% maßgebender Risikobeitrag <sup>25</sup> (inkl. Beitragssicherung Tod)
		0% maßgebender technischer Risikobeitrag <sup>25</sup>
F07E00		0,020% pro Monat maßgebendes Fondsvermögen
F08E00		0,030% pro Monat maßgebendes Fondsvermögen
F07E00		0,020% pro Monat maßgebende Schlussgewinnanwartschaft
F08E00		0,030% pro Monat maßgebende Schlussgewinnanwartschaft
Schlussanteil		100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft

RingStrategiePolice *Einmalbeitrag*, Tarifwerk 2008, Aufbauphase

GV Bezeichnung  
 F08E08 Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T / DAV 2004 R\_GT, 2,25%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Sofortüberschüsse</b>		
Familienbonus	50%, maximal 100.000 €	Summe der gezahlten Einmalbeiträge
<b>Schlussüberschüsse</b>		
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft	Summe der	unter 5.000 € 0,00% pro Monat
	gezahlten	ab 5.000 € bis unter 10.000 € 0,03% pro Monat
	Einmalbeiträge	ab 10.000 € 0,04% pro Monat
Schlussanteil		100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft

Discover level 1, Tarife BFS und BFH, Tarifwerk 2008, Aufbauphase

GV Bezeichnung  
 F08E09 Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV1994T / DAV 2004 R\_GT  
 F08E12 Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV1994T / DAV 2004 R\_GT, RZ 2,25%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Zinsüberschuss		0,017% pro Monat maßgebendes Garantievermögen über Sicherungsoption <sup>26</sup>
Zinsüberschuss		0,000% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
<b>Schlussüberschüsse</b>		
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für beitragspflichtige Verträge	Jahresbeitrag	unter 600 € 1,20% Tarifbeitrag
		ab 600 € bis unter 1200 € 1,80%
		ab 1200 € 2,20%
Männer		30,0% maßgebender Risikobeitrag <sup>22</sup>
Frauen		25,0%
Männer	Jahresbeitrag	unter 600 € 70,0% maßgebender technischer Risikobeitrag <sup>22</sup>
		ab 600 € bis unter 1200 € 50,0%
		ab 1200 € 35,0%
Frauen	Jahresbeitrag	unter 600 € 70,0% maßgebender technischer Risikobeitrag <sup>22</sup>
		ab 600 € bis unter 1200 € 50,0%
		ab 1200 € 35,0%
		0,026% pro Monat maßgebendes Fondsguthaben
		0,026% pro Monat maßgebende Schlussgewinnanwartschaft
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft		0,029% pro Monat maßgebendes Garantievermögen über Sicherungsoption <sup>26</sup>
		0,008% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
Schlussanteil		100% zuteilungsberechtigte Schlussgewinnanwartschaft

<sup>3</sup> Für beitragspflichtige Verträge

<sup>22</sup> Ohne Hinterbliebenenschutz wird der technische Risikobeitrag, mit Hinterbliebenenschutz der Risikobeitrag am Überschuss beteiligt.

<sup>25</sup> Ist die garantierte Todesfallleistung größer als der Geldwert des Fondsvermögens wird der Risikobeitrag, ansonsten der Technische Risikobeitrag am Überschuss beteiligt.

<sup>26</sup> Satz ist hier kaufmännisch auf drei Nachkommastellen gerundet.

## Fondsgebundene Rentenversicherungen

## Discover level 1, Einmalbeitrag, Tarife BFSE und BFHE, Tarifwerk 2008, Aufbauphase

GV	Bezeichnung
F08E16	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV1994T / DAV 2004 R_GT
F08E17	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV1994T / DAV 2004 R_GT, RZ 2,25%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Zinsüberschuss		0,017% pro Monat maßgebendes Garantievermögen über Sicherungsoption <sup>26</sup>
Zinsüberschuss		0,000% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
<b>Schlussüberschüsse</b>		
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft	Summe der unter 5.000 €	0,000% pro Monat Summe der gezahlten Einmalbeiträge
	gezahlten ab 5.000 € bis unter 10.000 €	0,030% pro Monat
	Einmalbeiträge ab 10.000 € bis unter 20.000 €	0,040% pro Monat
	ab 20.000 € bis unter 50.000 €	0,050% pro Monat
	ab 50.000 €	0,055% pro Monat
		0,029% pro Monat maßgebendes Garantievermögen über Sicherungsoption <sup>26</sup>
		0,008% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
Schlussanteil		100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft

## BetriebsRente Invest top3, Tarifwerk 2008, Aufschubzeit

GV	Bezeichnung
F08E22	Einzelversicherungen, 2,25%
F08K01	Kollektivversicherungen, 2,25%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Sofortüberschüsse</b>		
Zinsüberschuss		0,017% pro Monat maßgebendes Garantievermögen über Sicherungsoption <sup>26</sup>
Zinsüberschuss		0,000% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
Grundüberschuss <sup>3</sup>		0,00% (0,25%) Tarifbeitrag
<b>Schlussüberschüsse</b>		
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft <sup>3</sup>		0,019% pro Monat Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben
		0,029% pro Monat maßgebendes Garantievermögen über Sicherungsoption <sup>26</sup>
		0,008% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
Schlussanteil		100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft

## Discover level 2, Tarif DIX, Tarifwerk 2008, RZ 2,25%, Aufbauphase

GV	Bezeichnung
F08E24	Einzelversicherungen, 2,25%
F08K02	Kollektivversicherungen, 2,25%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Zinsüberschuss		0,017% pro Monat maßgebendes Garantievermögen über Sicherungsoption <sup>26</sup>
Zinsüberschuss		0,000% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
Grundüberschuss <sup>3</sup>		0,00% (0,25%) Tarifbeitrag
<b>Schlussüberschüsse</b>		
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft <sup>3</sup>		0,019% pro Monat Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben
		0,029% pro Monat maßgebendes Garantievermögen über Sicherungsoption <sup>26</sup>
		0,008% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
Schlussanteil		100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft

<sup>3</sup> Für beitragspflichtige Verträge<sup>26</sup> Satz ist hier kaufmännisch auf drei Nachkommastellen gerundet.

**Fondsgebundene Rentenversicherungen**

**Discover level 3, Tarife FS und FH, Tarifwerk 2008, Aufbauphase**

GV	Bezeichnung
F08E11	Einzelversicherungen Sterbetafel DAV1994T
F08E14	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV1994T

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße	
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>			
Zinsüberschuss		0,017% pro Monat maßgebendes Garantievermögen über Sicherungsoption <sup>26</sup>	
Zinsüberschuss		0,000% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>	
<b>Schlussüberschüsse</b>			
Aufbau	Jahresbeitrag	unter 600 €	1,20% Tarifbeitrag
		ab 600 € bis unter 1200 €	1,80%
		ab 1200 €	2,20%
	Männer	30% maßgebender Risikobeitrag (inkl. Beitragssicherung Tod)	
	Frauen	25%	
		0,030% pro Monat maßgebendes Fondsguthaben	
		0,030% pro Monat maßgebende Schlussgewinnanwartschaft	
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft		0,029% pro Monat maßgebendes Garantievermögen über Sicherungsoption <sup>26</sup>	
		0,008% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>	
Schlussanteil		100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft	

**Discover level 3, Einmalbeitrag, Tarife FSE und FHE, Tarifwerk 2008, Aufbauphase**

GV	Bezeichnung
F08E18	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV1994T / DAV 2004 R_GT
F08E19	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV1994T / DAV 2004 R_GT;RZ 2,25%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße	
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>			
Zinsüberschuss		0,017% pro Monat maßgebendes Garantievermögen über Sicherungsoption <sup>26</sup>	
Zinsüberschuss		0,000% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>	
<b>Schlussüberschüsse</b>			
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft	Summe der gezahlten Einmalbeiträge	unter 5.000 €	0,000% pro Monat
		ab 5.000 € bis unter 10.000 €	0,030% pro Monat
		ab 10.000 € bis unter 20.000 €	0,040% pro Monat
		ab 20.000 € bis unter 50.000 €	0,050% pro Monat
		ab 50.000 €	0,055% pro Monat
			0,029% pro Monat maßgebendes Garantievermögen über Sicherungsoption <sup>26</sup>
			0,008% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
Schlussanteil		100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft	

**RingStrategiePolice top3, Tarifwerk 2009, Aufbauphase**

GV	Bezeichnung
F09E01	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2008 T M/F
F09E02	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2008 T M/F, RZ 2,25%, 3-Topf-Hybrid

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße		
<b>Sofortüberschüsse</b>				
Familienbonus		50%, maximal 100.000 € Mindest-Todesfallleistung		
Zinsüberschuss		0,017% pro Monat maßgebendes Garantievermögen über Sicherungsoption <sup>26</sup>		
Zinsüberschuss		0,000% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>		
<b>Schlussüberschüsse</b>				
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft <sup>3</sup>	Jahresbeitrag	unter 600 €	0,60% Tarifbeitrag	
		ab 600 € bis unter 1200 €	1,20%	
		ab 1200 €	1,60%	
		Männer	unter 600 €	0%
			ab 600 € bis unter 1200 €	
			ab 1200 €	
		Frauen	unter 600 €	0%
			ab 600 € bis unter 1200 €	
			ab 1200 €	
				0,030% pro Monat maßgebendes Fondsvermögen
				0,030% pro Monat maßgebende Schlussgewinnanwartschaft
				0,029% pro Monat maßgebendes Garantievermögen über Sicherungsoption <sup>26</sup>
				0,008% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
		Schlussanteil		100% Schlussgewinnanwartschaft

<sup>3</sup> Für beitragspflichtige Verträge  
<sup>26</sup> Satz ist hier kaufmännisch auf drei Nachkommastellen gerundet.

## Fondsgebundene Rentenversicherungen

## RingStrategiePolice top3 Einmalzahlung, Tarifwerk 2009, Aufbauphase

GV	Bezeichnung
F09E03	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2008 T M/F
F09E04	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2008 T M/F, 3-Topf-Hybrid

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Sofortüberschüsse</b>		
Familienbonus		50%, maximal 100.000 € Summe der gezahlten Einmalbeiträge
Zinsüberschuss		0,017% pro Monat maßgebendes Garantievermögen über Sicherungsoption <sup>26</sup>
Zinsüberschuss		0,000% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
<b>Schlussüberschüsse</b>		
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft	Summe der	unter 5.000 €
	gezahlten	ab 5.000 € bis unter 10.000 €
	Einmalbeiträge	ab 10.000 €
		0,000% pro Monat
		0,030% pro Monat Summe der gezahlten Einmalbeiträge
		0,040% pro Monat
		0,029% pro Monat maßgebendes Garantievermögen über Sicherungsoption <sup>26</sup>
		0,008% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
Schlussanteil		100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft

## BetriebsRentelInvest top3 Einmalzahlung, Tarifwerk 2010, Aufbauphase

GV	Bezeichnung
F10E00	Einzelversicherungen

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Sofortüberschüsse</b>		
Zinsüberschuss		0,017% pro Monat maßgebendes Garantievermögen über Sicherungsoption <sup>26</sup>
Zinsüberschuss		0,000% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
<b>Schlussüberschüsse</b>		
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft	Summe der	unter 5.000 €
	gezahlten	ab 5.000 € bis unter 10.000 €
	Einmalbeiträge	ab 10.000 €
		0,025% pro Monat
		0,025% pro Monat Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und Fondsguthaben
		0,025% pro Monat
		0,029% pro Monat maßgebendes Garantievermögen über Sicherungsoption <sup>26</sup>
		0,008% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
Schlussanteil		100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft

## Discover level 2, Tarif DXE, Tarifwerk 2010, RZ 2,25%, Aufbauphase

GV	Bezeichnung
F10E01	Einzelversicherungen

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Sofortüberschüsse</b>		
Zinsüberschuss		0,017% pro Monat maßgebendes Garantievermögen über Sicherungsoption <sup>26</sup>
Zinsüberschuss		0,000% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
<b>Schlussüberschüsse</b>		
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft	Summe der	unter 5.000 €
	gezahlten	ab 5.000 € bis unter 10.000 €
	Einmalbeiträge	ab 10.000 €
		0,025% pro Monat
		0,025% pro Monat Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und Fondsguthaben
		0,025% pro Monat
		0,029% pro Monat maßgebendes Garantievermögen über Sicherungsoption <sup>26</sup>
		0,008% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
Schlussanteil		100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft

## RingBasisRente top3, Tarifwerk 2011, Aufschubzeit

GV	Bezeichnung
F11E00	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2008 T M/F / DAV 2004 R _GT M/F
F11E01	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2008 T M/F, RZ 2,25%, 3-Topf-Hybrid

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße	
<b>Sofortüberschüsse</b>			
Zinsüberschuss		0,017% pro Monat maßgebendes Garantievermögen über Sicherungsoption <sup>26</sup>	
Zinsüberschuss		0,000% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>	
<b>Schlussüberschüsse</b>			
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für beitragspflichtige Verträge	Jahresbeitrag	unter 600 €	
		ab 600 € bis unter 1200 €	
		ab 1200 €	
			0,60% Tarifbeitrag
			1,20%
			1,60%
		Männer	40%
		Frauen	40%
		Männer	0%
		Frauen	0%
		0% maßgebender technischer Risikobeitrag <sup>22</sup>	
		0% maßgebender Risikobeitrag <sup>22</sup>	
		0,026% pro Monat Summe aus maßgebendem Fondsvermögen und maßgebender Schlussgewinnanwartschaft	
		0,029% pro Monat maßgebendes Garantievermögen über Sicherungsoption <sup>26</sup>	
		0,008% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>	
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für beitragsfreie Verträge	Männer	unter 600 €	
		ab 600 € bis unter 1200 €	
		ab 1200 €	
			0%
			1,20%
			1,60%
		Männer	40%
		Frauen	40%
		Männer	0%
		Frauen	0%
		0% maßgebender technischer Risikobeitrag <sup>22</sup>	
		0% maßgebender Risikobeitrag <sup>22</sup>	
		0,000% pro Monat Summe aus maßgebendem Fondsvermögen und maßgebender Schlussgewinnanwartschaft	
		0,000% pro Monat maßgebendes Garantievermögen über Sicherungsoption <sup>26</sup>	
		0,000% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>	
Schlussanteil		100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft	

<sup>3</sup> Für beitragspflichtige Verträge

<sup>22</sup> Ohne Hinterbliebenenschutz wird der technische Risikobeitrag, mit Hinterbliebenenschutz der Risikobeitrag am Überschuss beteiligt.

<sup>26</sup> Satz ist hier kaufmännisch auf drei Nachkommastellen gerundet.

**Fondsgebundene Rentenversicherungen**

**RingBasisRente top3, Einmalzahlung Tarifwerk 2011, Aufschubzeit**

GV	Bezeichnung
F11E02	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2008 T M/F
F11E03	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2008 T M/F,RZ 2,25%, 3-Topf-Hybrid

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Sofortüberschüsse</b>		
Zinsüberschuss		0,017% pro Monat maßgebendes Garantievermögen über Sicherungsoption <sup>26</sup>
Zinsüberschuss		0,000% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
<b>Schlussüberschüsse</b>		
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft	Männer	40%
	Frauen	40%
	Männer	0%
	Frauen	0%
		maßgebender technischer Risikobeitrag <sup>22</sup>
	unter 5.000 €	0,000% pro Monat
	ab 5.000 € bis unter 10.000 €	0,020% pro Monat
	ab 10.000 €	0,025% pro Monat
Summe der	unter 5.000 €	0,000% pro Monat
gezahlten	ab 5.000 € bis unter 10.000 €	0,029% pro Monat
Einmalbeiträge	ab 10.000 €	0,029% pro Monat
	unter 5.000 €	0,000% pro Monat
	ab 5.000 € bis unter 10.000 €	0,008% pro Monat
	ab 10.000 €	0,008% pro Monat
Schlussanteil		100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft

**Family, Tarife FHVG, FRVG**

GV	Bezeichnung
F11E04	Einzelversicherungen Sterbetafel DAV2008T / DAV 2004 R_GT, 1,75%
F11E05	Einzelversicherungen Sterbetafel DAV2008T / DAV 2004 R_GT, 1,75%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Basiszins		0,146% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital <sup>26</sup>
Zinsüberschuss	F11E04	0,021% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
	F11E05	0,017% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital <sup>26</sup>
		0,017% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
<b>Schlussüberschüsse</b>		
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft	Jahresbeitrag	unter 600 € 0,60% Tarifbeitrag
für Verträge gegen laufende		ab 600 € bis unter 1200 € 1,20%
Beitragszahlung (beitragspflichtig)		ab 1200 € 1,60%
	Männer	0% maßgebender Risikobeitrag (inkl. Beitragssicherung Tod) bzw.
	Frauen	0% technischer Risikobeitrag <sup>27</sup>
		0,040% pro Monat maßgebendes Fondsguthaben
		0,040% pro Monat maßgebende Schlussgewinnanwartschaft
	F11E04	0,033% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital <sup>26</sup>
		0,033% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
	F11E05	0,029% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital <sup>26</sup>
		0,029% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft		0,000% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
für beitragsfrei gestellte Verträge und		0,000% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital <sup>26</sup>
für Zuzahlungen		0,000% pro Monat
Schlussanteil		Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und Fondsguthaben
		100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft

<sup>22</sup> Ohne Hinterbliebenenschutz wird der technische Risikobeitrag, mit Hinterbliebenenschutz der Risikobeitrag am Überschuss beteiligt.

<sup>26</sup> Satz ist hier kaufmännisch auf drei Nachkommastellen gerundet.

<sup>27</sup> Ist die garantierte Todesfallleistung größer als der Geldwert des Vertragsvermögens wird der Risikobeitrag, ansonsten der Technische Risikobeitrag am Überschuss beteiligt.

## Fondsgebundene Rentenversicherungen

RingBasisRente top 3, Tarifwerk 2012, RZ 1,75%, Aufbauphase

GV Bezeichnung  
F12E00 Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2008T M/F / DAV 2004 R\_GT M/F

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße	
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>			
Basiszins		0,146% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital <sup>26</sup>	
Zinsüberschuss		0,017% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital <sup>26</sup>	
Zinsüberschuss		0,017% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>	
<b>Schlussüberschüsse</b>			
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für Verträge gegen laufende Beitragszahlung (beitragspflichtig)	Jahresbeitrag	0,60%	
	unter 600 €	1,20% Tarifbeitrag	
	ab 600 € bis unter 1200 €	1,60%	
	ab 1200 €		
	Männer	40% maßgebender technischer Risikobeitrag <sup>22</sup>	
Frauen	40%		
Männer	0%		
Frauen	0% maßgebender Risikobeitrag <sup>22</sup>		
	0,035% pro Monat	Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben	
	0,029% pro Monat	maßgebendes Sicherungskapital <sup>26</sup>	
		maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>	
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für beitragsfreie Verträge und Verträge gegen Einmalbeitrag	Männer	40%	
	Frauen	40% maßgebender technischer Risikobeitrag <sup>22</sup>	
	Männer	0%	
	Frauen	0% maßgebender Risikobeitrag <sup>22</sup>	
	Summe der gezahlten laufenden Beiträge (inkl. Zuzahlungen in den Vertrag) bzw. Einmalbeitrag (inkl. Zuzahlungen in den Vertrag)	unter 5.000 €	0,000% pro Monat
	ab 5.000 €	0,029% pro Monat	
	unter 5.000 €	0,000% pro Monat	
	ab 5.000 € bis unter 10.000 €	0,015% pro Monat	
	ab 10.000 € bis unter 20.000 €	0,025% pro Monat	
	ab 20.000 € bis unter 50.000 €	0,035% pro Monat	
ab 50.000 €	0,035% pro Monat		
Schlussanteil		100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft	

Discover level 1, Tarife BFS, BFH, BFSE und BFHE, Tarifwerk 2012, RZ 1,75%, Aufbauphase

GV Bezeichnung  
F12E06 Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV2008T / DAV 2004 R\_GT , 1,75%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße	
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>			
Basiszins		0,146% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital <sup>26</sup>	
Zinsüberschuss		0,017% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital <sup>26</sup>	
Zinsüberschuss		0,017% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>	
<b>Schlussüberschüsse</b>			
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für Verträge gegen laufende Beitragszahlung (beitragspflichtig)	Jahresbeitrag	1,20% Tarifbeitrag	
	unter 600 €	1,80%	
	ab 600 € bis unter 1200 €	2,20%	
	ab 1200 €		
	Männer	0%	
Frauen	0% maßgebender Risikobeitrag <sup>22</sup>		
Männer	40%		
Frauen	40% maßgebender technischer Risikobeitrag <sup>22</sup>		
	0,035% pro Monat	Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und Fondsguthaben	
	0,008% pro Monat	maßgebendes Sicherungskapital <sup>26</sup>	
	0,008% pro Monat	maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>	
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für beitragsfreie Verträge und Verträge gegen Einmalbeitrag	Männer	0%	
	Frauen	0% maßgebender Risikobeitrag <sup>22</sup>	
	Männer	40%	
	Frauen	40% maßgebender technischer Risikobeitrag <sup>22</sup>	
	Summe der gezahlten laufenden Beiträge (inkl. Zuzahlungen in den Vertrag) bzw. Einmalbeitrag (inkl. Zuzahlungen in den Vertrag)	unter 5.000 €	0,000% pro Monat
	ab 5.000 €	0,029% pro Monat	
	unter 5.000 €	0,000% pro Monat	
	ab 5.000 € bis unter 10.000 €	0,015% pro Monat	
	ab 10.000 € bis unter 20.000 €	0,025% pro Monat	
	ab 20.000 € bis unter 50.000 €	0,035% pro Monat	
ab 50.000 €	0,035% pro Monat		
Schlussanteil		100% Schlussgewinnanwartschaft	

<sup>3</sup> Für beitragspflichtige Verträge<sup>22</sup> Ohne Hinterbliebenenschutz wird der technische Risikobeitrag, mit Hinterbliebenenschutz der Risikobeitrag am Überschuss beteiligt.<sup>26</sup> Satz ist hier kaufmännisch auf drei Nachkommastellen gerundet.

## Fondsgebundene Rentenversicherungen

## BetriebsRente Invest top3, Tarifwerk 2012, Aufschubzeit

GV Bezeichnung  
F12E07 Einzelversicherungen, 1,75%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Basiszins		0,146% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital <sup>26</sup>
Zinsüberschuss		0,017% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital <sup>26</sup>
Zinsüberschuss		0,017% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
Grundüberschuss		0,25% Tarifbeitrag
<b>Schlussüberschüsse</b>		
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für Verträge gegen laufende Beitragszahlung (beitragspflichtig)		0,025% pro Monat Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben
		0,029% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
		0,029% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital <sup>26</sup>
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für beitragsfreie Verträge und Verträge gegen Einmalbeitrag		0,000% pro Monat Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben
		0,000% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
		0,000% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital <sup>26</sup>
Schlussanteil		100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft

## Discover level 2, Tarife DIX, DXE, Tarifwerk 2012, RZ 1,75%, Aufbauphase

GV Bezeichnung  
F12E08 Einzelversicherungen und Kollektivversicherung, 1,75%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Basiszins		0,146% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital <sup>26</sup>
Zinsüberschuss		0,017% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital <sup>26</sup>
Zinsüberschuss		0,017% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
Grundüberschuss		0,25% Tarifbeitrag
<b>Schlussüberschüsse</b>		
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für beitragspflichtige Verträge		0,025% pro Monat Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben
		0,029% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
		0,029% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital <sup>26</sup>
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für beitragsfreie Verträge und Verträge gegen Einmalbeitrag		0,000% pro Monat Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben
		0,000% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
		0,000% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital <sup>26</sup>
Schlussanteil		100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft

## RingStrategiePolice top3, Tarifwerk 2012, RZ 1,75 % Aufbauphase

GV Bezeichnung  
F12E09 Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2008 T M/F

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Sofortüberschuss</b>		
Familienbonus		50%, maximal 100.000 € Mindest-Todesfallleistung
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Basiszins		0,146% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital <sup>26</sup>
Zinsüberschuss		0,017% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital <sup>26</sup>
Zinsüberschuss		0,017% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
<b>Schlussüberschüsse</b>		
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für Verträge gegen laufende Beitragszahlung (beitragspflichtig)	Jahresbeitrag	0,60%
	ab 600 € bis unter 1200 €	1,20% Tarifbeitrag
	ab 1200 €	1,60%
	Männer	0% maßgebender Risikobeitrag
	Frauen	0% (inkl. Beitragssicherung Tod)
		0,040% pro Monat maßgebendes Fondsguthaben
		0,040% pro Monat maßgebende Schlussgewinnanwartschaft
		0,029% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital <sup>26</sup>
		0,029% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für beitragsfreie Verträge und Verträge gegen Einmalbeitrag	Summe der gezahlten laufenden Beiträge (inkl. Zuzahlungen in den Vertrag) bzw. Einmalbeitrag (inkl. Zuzahlungen in den Vertrag)	0,000% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
	unter 5.000 €	0,029% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
	ab 5.000 €	0,029% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital <sup>26</sup>
	unter 5.000 €	0,000% pro Monat
	ab 5.000 €	0,029% pro Monat
	ab 5.000 € bis unter 10.000 €	0,020% pro Monat
	ab 10.000 € bis unter 20.000 €	0,030% pro Monat
	ab 20.000 € bis unter 50.000 €	0,040% pro Monat
	ab 50.000 €	0,040% pro Monat
Schlussanteil		100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft

<sup>3</sup> Für beitragspflichtige Verträge

<sup>26</sup> Satz ist hier kaufmännisch auf drei Nachkommastellen gerundet.



## Fondsgebundene Rentenversicherungen

Discover level 3, Tarife FS, FH, FSE und FHE, Tarifwerk 2012, RZ 1,75%, Aufbauphase

GV Bezeichnung  
F12E10 Einzelversicherungen Sterbetafel DAV2008T, 1,75%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Basiszins		0,146% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital <sup>26</sup>
Zinsüberschuss		0,017% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital <sup>26</sup>
Zinsüberschuss		0,017% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
<b>Schlussüberschüsse</b>		
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für Verträge gegen laufende Beitragszahlung (beitragspflichtig)	Jahresbeitrag	unter 600 € 1,20% Tarifbeitrag
		ab 600 € bis unter 1200 € 1,80%
	ab 1200 €	2,20%
	Männer	0% maßgebender Risikobeitrag
	Frauen	0% (inkl. Beitragssicherung Tod)
		0,040% pro Monat maßgebendes Fondsguthaben
		0,029% pro Monat maßgebende Schlussgewinnanwartschaft
		0,029% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital <sup>26</sup>
		0,029% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für beitragsfreie Verträge und Verträge gegen Einmalbeitrag	Summe der gezahlten laufenden Beiträge (inkl. Zuzahlungen in den Vertrag) bzw. Einmalbeitrag	unter 5.000 € 0,000% pro Monat
		ab 5.000 € 0,029% pro Monat
		unter 5.000 € 0,029% pro Monat
		ab 5.000 € 0,000% pro Monat
		ab 5.000 € bis unter 10.000 € 0,020% pro Monat
		ab 10.000 € bis unter 20.000 € 0,030% pro Monat
	ab 20.000 € bis unter 50.000 € 0,040% pro Monat	
	ab 50.000 € 0,040% pro Monat	
Schlussanteil		100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft

BaslerBasisRente top 3, Tarifwerk 2013, RZ 1,75%, Aufbauphase

GV Bezeichnung  
F13E00 Einzelversicherungen, Unisexafel basierend auf Sterbetafel DAV 2008T M/F bzw. DAV 2004 R\_GT M/F

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Basiszins		0,146% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital <sup>26</sup>
Zinsüberschuss		0,017% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital <sup>26</sup>
Zinsüberschuss		0,017% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
fondsabhängiger Überschuss		0,000% pro Monat maßgebendes Fondsguthaben
<b>Schlussüberschüsse</b>		
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für Verträge gegen laufende Beitragszahlung (beitragspflichtig)	Jahresbeitrag	unter 600 € 0,60%
		ab 600 € bis unter 1200 € 1,20% Tarifbeitrag
	ab 1200 €	1,60%
		40% maßgebender technischer Risikobeitrag <sup>22</sup>
		10% maßgebender Risikobeitrag <sup>22</sup>
		Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben
		0,029% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital <sup>26</sup>
		0,029% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für beitragsfreie Verträge und Verträge gegen Einmalbeitrag	Summe der gezahlten laufenden Beiträge (inkl. Zuzahlungen in den Vertrag) bzw. Einmalbeitrag	unter 5.000 € 0,000% pro Monat
		ab 5.000 € 0,029% pro Monat
		unter 5.000 € 0,000% pro Monat
		ab 5.000 € 0,029% pro Monat
		ab 5.000 € 0,029% pro Monat
		ab 5.000 € 0,029% pro Monat
Schlussanteil		100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft

<sup>22</sup> Ohne Hinterbliebenenschutz wird der technische Risikobeitrag, mit Hinterbliebenenschutz der Risikobeitrag am Überschuss beteiligt.<sup>26</sup> Satz ist hier kaufmännisch auf drei Nachkommastellen gerundet.<sup>28</sup> siehe Tabelle ab Seite 133

**Fondsgebundene Rentenversicherungen**

**Discover level 1, Tarife BFS, BFH, BFSE und BFHE, Tarifwerk 2013, RZ 1,75%, Aufbauphase**

GV Bezeichnung  
F13E06 Einzelversicherungen, Unisexafel basierend auf Sterbetafel DAV2008T / DAV 2004 R\_GT, 1,75%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Basiszins		0,146% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital <sup>26</sup>
Zinsüberschuss		0,017% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital <sup>26</sup>
Zinsüberschuss		0,017% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
fondsabhängiger Überschuss		0,000% pro Monat maßgebendes Fondsguthaben
<b>Schlussüberschüsse</b>		
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für Verträge gegen laufende Beitragszahlung (beitragspflichtig)	Jahresbeitrag unter 600 € ab 600 € bis unter 1200 € ab 1200 €	1,20% 1,80% Tarifbeitrag 2,20%
		10% maßgebender Risikobeitrag <sup>22</sup>
		40% maßgebender technischer Risikobeitrag <sup>22</sup>
		Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben
		0,029% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital <sup>26</sup>
		0,029% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für beitragsfreie Verträge und Verträge gegen Einmalbeitrag		10% maßgebender Risikobeitrag <sup>22</sup>
		40% maßgebender technischer Risikobeitrag <sup>22</sup>
		Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben
	Summe der gezahlten laufenden Beiträge (inkl. Zuzahlungen in den Vertrag) bzw. Einmalbeitrag (inkl. Zuzahlungen in den Vertrag)	unter 5.000 € ab 5.000 € unter 5.000 € ab 5.000 €
		0,000% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup> 0,000% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital <sup>26</sup>
		0,029% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
Schlussanteil		100% Schlussgewinnanwartschaft

**Betriebsrente Invest top3, Tarifwerk 2013, Aufschubzeit**

GV Bezeichnung  
F13E07 Einzelversicherungen, 1,75%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Basiszins		0,146% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital <sup>26</sup>
Zinsüberschuss		0,017% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital <sup>26</sup>
Zinsüberschuss		0,017% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
Grundüberschuss <sup>3</sup>		0,25% Tarifbeitrag
fondsabhängiger Überschuss		0,000% pro Monat maßgebendes Fondsguthaben
<b>Schlussüberschüsse</b>		
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für laufende Beitragszahlung (beitragspflichtig)		Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben
		0,000% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
		0,029% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital <sup>26</sup>
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für beitragsfreie Verträge und Verträge gegen Einmalbeitrag		Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben
		0,000% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
		0,000% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital <sup>26</sup>
Schlussanteil		100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft

**Discover level 2, Tarife DIX, DXE, Tarifwerk 2013, RZ 1,75%, Aufbauphase**

GV Bezeichnung  
F13E08 Einzelversicherungen 1,75%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Basiszins		0,146% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital <sup>26</sup>
Zinsüberschuss		0,017% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital <sup>26</sup>
Zinsüberschuss		0,017% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
Grundüberschuss <sup>3</sup>		0,25% Tarifbeitrag
fondsabhängiger Überschuss		0,000% pro Monat maßgebendes Fondsguthaben
<b>Schlussüberschüsse</b>		
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für beitragspflichtige Verträge		Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben
		0,000% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
		0,029% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital <sup>26</sup>
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für beitragsfreie Verträge und Verträge gegen Einmalbeitrag		Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben
		0,000% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
		0,000% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital <sup>26</sup>
Schlussanteil		100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft

<sup>3</sup> Für beitragspflichtige Verträge

<sup>26</sup> Satz ist hier kaufmännisch auf drei Nachkommastellen gerundet.

<sup>28</sup> siehe Tabelle ab Seite 133

## Fondsgebundene Rentenversicherungen

BaslerStrategiePolice top3, Tarifwerk 2013, RZ 1,75 % Aufbauphase

GV Bezeichnung  
F13E09 Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2008 T M/F

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Sofortüberschuss</b>		
Familienbonus		50%, maximal 100.000 € Mindest-Todesfallleistung
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Basiszins		0,146% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital <sup>26</sup>
Zinsüberschuss		0,017% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital <sup>26</sup>
Zinsüberschuss		0,017% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
fondsabhängiger Überschuss		0,000% pro Monat maßgebendes Fondsguthaben
<b>Schlussüberschüsse</b>		
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für Verträge gegen laufende Beitragszahlung (beitragspflichtig)	Jahresbeitrag unter 600 € ab 600 € bis unter 1200 € ab 1200 €	0,60% 1,20% Tarifbeitrag 1,60%
		10% maßgebender Risikobeitrag (inkl. Beitragssicherung Tod)
	monatlicher Anteilsatz abhängig von gewählten Fonds <sup>28</sup>	Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben
		0,029% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital <sup>26</sup>
		0,029% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für beitragsfreie Verträge und Verträge gegen Einmalbeitrag		10% maßgebender Risikobeitrag (inkl. Beitragssicherung Tod)
	monatlicher Anteilsatz abhängig von gewählten Fonds <sup>28</sup>	Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben
	Summe der gezahlten laufenden Beiträge (inkl. Zuzahlungen in den Vertrag) bzw. Einmalbeitrag (inkl. Zuzahlungen in den Vertrag)	unter 5.000 € ab 5.000 € unter 5.000 € ab 5.000 €
		0,000% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
		0,000% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital <sup>26</sup>
		0,029% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital <sup>26</sup>
Schlussanteil		100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft

Discover level 3, Tarife FS, FH, FSE und FHE, Tarifwerk 2013, RZ 1,75%, Aufbauphase

GV Bezeichnung  
F13E10 Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV2008T, 1,75%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Basiszins		0,146% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital <sup>26</sup>
Zinsüberschuss		0,017% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital <sup>26</sup>
Zinsüberschuss		0,017% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
fondsabhängiger Überschuss		0,000% pro Monat maßgebendes Fondsguthaben
<b>Schlussüberschüsse</b>		
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für Verträge gegen laufende Beitragszahlung (beitragspflichtig)	Jahresbeitrag unter 600 € ab 600 € bis unter 1200 € ab 1200 €	1,20% Tarifbeitrag 1,80% 2,20%
		10% maßgebender Risikobeitrag (inkl. Beitragssicherung Tod)
	monatlicher Anteilsatz abhängig von gewählten Fonds <sup>28</sup>	Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben
		0,029% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital <sup>26</sup>
		0,029% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für beitragsfreie Verträge und Verträge gegen Einmalbeitrag		10% maßgebender Risikobeitrag (inkl. Beitragssicherung Tod)
	monatlicher Anteilsatz abhängig von gewählten Fonds <sup>28</sup>	Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben
	Summe der gezahlten laufenden Beiträge (inkl. Zuzahlungen in den Vertrag) bzw. Einmalbeitrag (inkl. Zuzahlungen in den Vertrag)	unter 5.000 € ab 5.000 € unter 5.000 € ab 5.000 €
		0,000% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
		0,029% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital <sup>26</sup>
		0,029% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital <sup>26</sup>
Schlussanteil		100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft

<sup>26</sup> Satz ist hier kaufmännisch auf drei Nachkommastellen gerundet.<sup>27</sup> Ist die garantierte Todesfallleistung größer als der Geldwert des Vertragsvermögens wird der Risikobeitrag, ansonsten der Technische Risikobeitrag am Überschuss beteiligt.<sup>28</sup> siehe Tabelle ab Seite 133

**Fondsgebundene Rentenversicherungen**

**Family, Tarife FHV, FRVG**

GV	Bezeichnung
F13E04	Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV2008T / DAV 2004 R_GT, 1,75%
F13E05	Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV2008T / DAV 2004 R_GT, 1,75%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Basiszins		0,146% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital <sup>25</sup>
Zinsüberschuss	F13E04	0,021% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital <sup>26</sup>
	F13E05	0,021% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
fondsabhängiger Überschuss		0,017% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital <sup>26</sup>
		0,017% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
<b>Schlussüberschüsse</b>		
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für Verträge gegen laufende Beitragszahlung (beitragspflichtig)	Jahresbeitrag	0,60% Tarifbeitrag
	unter 600 €	1,20%
	ab 600 € bis unter 1200 €	1,60%
	ab 1200 €	10% maßgebender Risikobeitrag (inkl. Beitragssicherung Tod) <sup>27</sup>
		0% maßgebender technischer Risikobeitrag <sup>27</sup>
	monatlicher Anteilsatz abhängig von gewählten Fonds <sup>28</sup>	Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben
F13E04		0,033% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital <sup>26</sup>
		0,033% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
F13E05		0,029% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital <sup>26</sup>
		0,029% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für beitragsfrei gestellte Verträge und für Zuzahlungen		10% maßgebender Risikobeitrag (inkl. Beitragssicherung Tod) <sup>27</sup>
		0% maßgebender technischer Risikobeitrag <sup>27</sup>
		monatlicher Anteilsatz abhängig von gewählten Fonds <sup>28</sup>
		Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben
		0,000% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
		0,000% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital <sup>26</sup>
<b>Schlussanteil</b>		
		100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft

**Basler BasisRente Invest Vario, Tarifwerk 2015, Aufbauphase**

GV	Bezeichnung
F15E00	Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2008 T
F15E02	Einzelversicherungen- Honorar, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2008 T

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Zuführung zum Garantievermögen		0,104% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
Zuführungen zum Fondsvermögen bzw. Garantievermögen		0,063% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
Zinsüberschuss <sup>29</sup>		0,063% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
<b>Schlussüberschüsse</b>		
Aufbau der fondsgebundenen bzw. klassischen Schlussgewinnanwartschaft für Verträge gegen laufende Beitragszahlung (beitragspflichtig) <sup>30</sup>	Jahresbeitrag	0,60% Tarifbeitrag
	unter 600 €	1,20%
	ab 600 € bis unter 1200 €	1,60%
	ab 1200 €	5% maßgebender Risikobeitrag <sup>22</sup>
		40% maßgebender technischer Risikobeitrag <sup>22</sup>
	monatlicher Anteilsatz abhängig von gewählten Fonds <sup>28</sup>	Summe aus maßgebender fondsgebundener Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben
		0,213% pro Monat maßgebende klassische Schlussgewinnanwartschaft
		0,046% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
Aufbau der fondsgebundenen bzw. klassischen Schlussgewinnanwartschaft für beitragsfreie Verträge und Verträge gegen Einmalbeitrag <sup>30</sup>		5% maßgebender Risikobeitrag <sup>22</sup>
		40% maßgebender technischer Risikobeitrag <sup>22</sup>
	monatlicher Anteilsatz abhängig von gewählten Fonds <sup>28</sup>	Summe aus maßgebender fondsgebundener Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben
	Summe der gezahlten laufenden Beiträge (inkl. Zuzahlungen in den Vertrag bzw. Einmalbeitrag (inkl. Zuzahlungen in den Vertrag))	0,179% pro Monat maßgebende klassische Schlussgewinnanwartschaft
	unter 5.000 €	0,213% pro Monat
	ab 5.000 €	0,013% pro Monat
	unter 5.000 €	0,046% pro Monat
	ab 5.000 €	maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
<b>Schlussanteil</b>		
	Fondsgebundene Schlussüberschüsse	100% maßgebende fondsgebundene Schlussgewinnanwartschaft
	Klassische Schlussüberschüsse	10,00% (30,00%) maßgebende klassische Schlussgewinnanwartschaft
<b>Sockelbeteiligung an BWR</b>		
		900,00% (233,34%) klassischer Schlussanteil

<sup>22</sup> Ohne Hinterbliebenenschutz wird der technische Risikobeitrag, mit Hinterbliebenenschutz der Risikobeitrag am Überschuss beteiligt.

<sup>26</sup> Satz ist hier kaufmännisch auf drei Nachkommastellen gerundet.

<sup>27</sup> Ist die garantierte Todesfallleistung größer als der Geldwert des Vertragsvermögens wird der Risikobeitrag, ansonsten der Technische Risikobeitrag am Überschuss beteiligt.

<sup>28</sup> siehe Tabelle ab Seite 133

<sup>29</sup> Die Aufteilung der Zuführungen auf Fondvermögen und Garantievermögen entspricht dem gewählten Aufteilungsverhältnis beim Anlagebeitrag.

<sup>30</sup> Die Aufteilung der Zuführungen auf fondsgebundene und klassische Schlussgewinnanwartschaft entspricht dem gewählten Aufteilungsverhältnis beim Anlagebeitrag.

## Fondsgebundene Rentenversicherungen

## Basler BetriebsRente Invest Garant, Tarifwerk 2015, Aufbauphase

GV	Bezeichnung
F15E06	Einzelversicherungen - Honorar
F15E07	Einzelversicherungen

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Basiszins		0,104% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
Zinsüberschuss		0,058% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
Grundüberschuss		0,25% Tarifbeitrag
<b>Schlussüberschüsse</b>		
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für Verträge gegen laufende Beitragszahlung (beitragspflichtig)	monatlicher Anteilsatz abhängig von gewählten Fonds <sup>28</sup>	Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben
		0,029% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für beitragsfreie Verträge und Verträge gegen Einmalbeitrag		0,000% pro Monat maßgebendem Fondsguthaben
		0,000% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
Schlussanteil		100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft

## Basler PrivatRente Invest Vario, Tarifwerk 2015, Aufbauphase

GV	Bezeichnung
F15E08	Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2008 T M/F
F15E10	Einzelversicherungen - Honorar, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2008 T M/F

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Zuführung zum Garantievermögen		0,104% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
Zuführungen zum Fondsvermögen bzw. Garantievermögen		0,063% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
Zinsüberschuss <sup>29</sup>		0,063% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
<b>Schlussüberschüsse</b>		
Aufbau der fondsgebundenen bzw. klassischen Schlussgewinnanwartschaft für Verträge gegen laufende Beitragszahlung (beitragspflichtig) <sup>30</sup>	Jahresbeitrag unter 600 € ab 600 € bis unter 1200 € ab 1200 €	0,60% 1,20% Tarifbeitrag 1,60%
		10% maßgebender Risikobeitrag (inkl. Beitragsübernahme Tod)
	monatlicher Anteilsatz abhängig von gewählten Fonds <sup>28</sup>	Summe aus maßgebender fondsgebundener Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben
		0,213% pro Monat maßgebende klassische Schlussgewinnanwartschaft <sup>26</sup>
		0,046% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
Aufbau der fondsgebundenen bzw. klassischen Schlussgewinnanwartschaft für beitragsfreie Verträge und Verträge gegen Einmalbeitrag <sup>30</sup>		10% maßgebender Risikobeitrag (inkl. Beitragsübernahme Tod)
	monatlicher Anteilsatz abhängig von gewählten Fonds <sup>28</sup>	Summe aus maßgebender fondsgebundener Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben
	Summe der gezahlten laufenden Beiträge (inkl. Zuzahlungen in den Vertrag) bzw. Einmalbeitrag (inkl. Zuzahlungen in den Vertrag)	unter 5.000 € ab 5.000 € unter 5.000 € ab 5.000 €
		0,179% pro Monat maßgebende klassische Schlussgewinnanwartschaft <sup>26</sup>
		0,213% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
		0,013% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
		0,046% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
fondsgebundener Schlussanteil		100% maßgebende fondsgebundene Schlussgewinnanwartschaft
klassischer Schlussanteil		10,00% (30,00%) maßgebende klassische Schlussgewinnanwartschaft
Sockelbeteiligung an BWR		900,00% (233,34%) klassischer Schlussanteil

## Basler PrivatRente Invest Garant, Tarifwerk 2015, Aufbauphase

GV	Bezeichnung
F15E09	Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV2008T
F15E11	Einzelversicherungen - Honorar, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV2008T

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Basiszins		0,104% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
Zinsüberschuss		0,058% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
<b>Schlussüberschüsse</b>		
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für Verträge gegen laufende Beitragszahlung (beitragspflichtig)	Jahresbeitrag unter 600 € ab 600 € bis unter 1200 € ab 1200 €	0,60% Tarifbeitrag 1,20% 1,60%
		10% maßgebender Risikobeitrag (inkl. Beitragsübernahme Tod)
	monatlicher Anteilsatz abhängig von gewählten Fonds <sup>28</sup>	Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben
		0,029% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für beitragsfreie Verträge und Verträge gegen Einmalbeitrag		10% maßgebender Risikobeitrag (inkl. Beitragsübernahme Tod)
	monatlicher Anteilsatz abhängig von gewählten Fonds <sup>28</sup>	Summe aus maßgebender fondsgebundener Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben
	Summe der gezahlten laufenden Beiträge (inkl. Zuzahlungen in den Vertrag) bzw. Einmalbeitrag (inkl. Zuzahlungen in den Vertrag)	unter 5.000 € ab 5.000 €
		0,008% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
		0,029% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
Schlussanteil		100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft

<sup>26</sup> Satz ist hier kaufmännisch auf drei Nachkommastellen gerundet.

<sup>28</sup> siehe Tabelle ab Seite 133

<sup>29</sup> Die Aufteilung der Zuführungen auf Fondsvermögen und Garantievermögen entspricht dem gewählten Aufteilungsverhältnis beim Anlagebeitrag.

<sup>30</sup> Die Aufteilung der Zuführungen auf fondsgebundene und klassische Schlussgewinnanwartschaft entspricht dem gewählten Aufteilungsverhältnis beim Anlagebeitrag.

**Fondsgebundene Rentenversicherungen**

**Basler KinderVorsorge Invest Vario, Tarifwerk 2015, Aufbauphase**

GV Bezeichnung  
 F15E04 Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV2008T / DAV 2004 R. GT

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
<b>Zuführung zum Garantievermögen</b>		
Basiszins		0,104% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
<b>Zinsüberschuss<sup>29</sup></b>		
		0,063% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
<b>Schlussüberschüsse</b>		
Aufbau der fondsgebundenen bzw. klassischen Schlussgewinnanwartschaft für Verträge gegen laufende Beitragszahlung (beitragspflichtig) <sup>30</sup>	Jahresbeitrag unter 600 € ab 600 € bis unter 1200 € ab 1200 €	0,60% 1,20% Tarifbeitrag 1,60%
		10% maßgebender Risikobeitrag (inkl. Beitragssicherung Tod) <sup>27</sup>
		0% maßgebender technischer Risikobeitrag <sup>27</sup>
	monatlicher Anteilsatz abhängig von gewählten Fonds <sup>28</sup> Summe aus maßgebender fondsgebundener Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben	
		0,213% pro Monat maßgebende klassische Schlussgewinnanwartschaft <sup>26</sup>
		0,046% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
Aufbau der fondsgebundenen bzw. klassischen Schlussgewinnanwartschaft für beitragsfreie Verträge <sup>30</sup>		10% maßgebender Risikobeitrag (inkl. Beitragssicherung Tod) <sup>27</sup>
		0% maßgebender technischer Risikobeitrag <sup>27</sup>
	monatlicher Anteilsatz abhängig von gewählten Fonds <sup>28</sup> Summe aus maßgebender fondsgebundener Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben	
	Summe der gezahlten laufenden Beiträge (inkl. Zuzahlungen in den Vertrag)	unter 5.000 € ab 5.000 €
		0,179% pro Monat 0,213% pro Monat
		10% maßgebender Risikobeitrag (inkl. Beitragssicherung Tod) <sup>27</sup>
		0,013% pro Monat
		0,046% pro Monat
		maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
fondsgebundener Schlussanteil		100% maßgebende fondsgebundene Schlussgewinnanwartschaft
klassischer Schlussanteil		10,00% (30,00%) maßgebende klassische Schlussgewinnanwartschaft
Sockelbeteiligung an BWR		900,00% (233,34%) klassischer Schlussanteil

**Basler KinderVorsorge Invest Garant, Tarifwerk 2015, Aufbauphase**

GV Bezeichnung  
 F15E05 Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV2008T / DAV 2004 R. GT

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Basiszins		0,104% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
<b>Zinsüberschuss</b>		
		0,058% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
<b>Schlussüberschüsse</b>		
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für Verträge gegen laufende Beitragszahlung (beitragspflichtig)	Jahresbeitrag unter 600 € ab 600 € bis unter 1200 € ab 1200 €	0,60% Tarifbeitrag 1,20% 1,60%
		10% maßgebender Risikobeitrag (inkl. Beitragssicherung Tod) <sup>27</sup>
		0% maßgebender technischer Risikobeitrag <sup>27</sup>
	monatlicher Anteilsatz abhängig von gewählten Fonds <sup>28</sup> Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben	
		0,029% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für beitragsfrei gestellte Verträge und für Zuzahlungen		10% maßgebender Risikobeitrag (inkl. Beitragssicherung Tod) <sup>27</sup>
		0% maßgebender technischer Risikobeitrag <sup>27</sup>
	monatlicher Anteilsatz abhängig von gewählten Fonds <sup>28</sup> Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben	
	Summe der gezahlten laufenden Beiträge (inkl. Zuzahlungen in den Vertrag)	unter 5.000 € ab 5.000 €
		0,008% pro Monat 0,029% pro Monat
		maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
Schlussanteil		100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft

<sup>26</sup> Satz ist hier kaufmännisch auf drei Nachkommastellen gerundet.

<sup>27</sup> Ist die garantierte Todesfallleistung größer als der Geldwert des Vertragsvermögens wird der Risikobeitrag, ansonsten der Technische Risikobeitrag am Überschuss beteiligt.

<sup>28</sup> siehe Tabelle ab Seite 133

<sup>29</sup> Die Aufteilung der Zuführungen auf Fondvermögen und Garantievermögen entspricht dem gewählten Aufteilungsverhältnis beim Anlagebeitrag.

<sup>30</sup> Die Aufteilung der Zuführungen auf fondsgebundene und klassische Schlussgewinnanwartschaft entspricht dem gewählten Aufteilungsverhältnis beim Anlagebeitrag.

## Fondsgebundene Rentenversicherungen

## Basler BasisRente Invest Vario, Tarifwerk 2017, Aufbauphase

GV	Bezeichnung
F17E00	Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2008 T
F17E01	Einzelversicherungen - Honorar, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2008 T
F17E07	Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2008 T
F17E08	Einzelversicherungen - Honorar, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2008 T

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Zuführung zum Garantievermögen		
Basiszins		0,075% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
Zuführungen zum Fondsvermögen bzw. Garantievermögen		
Zinsüberschuss <sup>29</sup>		0,092% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
<b>Schlussüberschüsse</b>		
Aufbau der fondsgebundenen bzw. klassischen Schlussgewinnanwartschaft für Verträge gegen laufende Beitragszahlung (beitragspflichtig) <sup>30</sup>	Jahresbeitrag unter 600 € ab 600 € bis unter 1200 € ab 1200 €	0,60% 1,20% Tarifbeitrag 1,60%
		5% maßgebender Risikobeitrag <sup>22</sup> 40% maßgebender technischer Risikobeitrag <sup>22</sup>
	monatlicher Anteilsatz abhängig von gewählten Fonds	Summe aus maßgebender fondsgebundener Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben
		0,213% pro Monat maßgebende klassische Schlussgewinnanwartschaft
		0,046% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
Aufbau der fondsgebundenen bzw. klassischen Schlussgewinnanwartschaft für beitragsfreie Verträge und Verträge gegen Einmalbeitrag <sup>30</sup>		5% maßgebender Risikobeitrag <sup>22</sup> 40% maßgebender technischer Risikobeitrag <sup>22</sup>
	monatlicher Anteilsatz abhängig von gewählten Fonds	Summe aus maßgebender fondsgebundener Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben
	Summe der gezahlten laufenden Beiträge (inkl. Zuzahlungen in den Vertrag) bzw. Einmalbeitrag (inkl. Zuzahlungen in den Vertrag)	unter 5.000 € ab 5.000 € unter 5.000 € ab 5.000 €
		0,179% pro Monat 0,213% pro Monat 0,013% pro Monat 0,046% pro Monat
		maßgebende klassische Schlussgewinnanwartschaft <sup>26</sup> maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
Schlussanteil	Fondsgebundene Schlussüberschüsse	100% maßgebende fondsgebundene Schlussgewinnanwartschaft
	Klassische Schlussüberschüsse	10,00% (30,00%) maßgebende klassische Schlussgewinnanwartschaft
Sockelbeteiligung an BWR		900,00% (233,34%) klassischer Schlussanteil

## Basler PrivatRente Invest Vario, Tarifwerk 2017, Aufbauphase

GV	Bezeichnung
F17E02	Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2008 T M/F, lfd. Beitrag
F17E03	Einzelversicherungen - Honorar, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2008 T M/F, lfd. Beitrag
F17E09	Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2008 T M/F, Einmalbeitrag
F17E10	Einzelversicherungen - Honorar, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2008 T M/F, Einmalbeitrag

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Zuführung zum Garantievermögen		
Basiszins		0,075% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
Zuführungen zum Fondsvermögen bzw. Garantievermögen		
Zinsüberschuss <sup>29</sup>		0,092% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
<b>Schlussüberschüsse</b>		
Aufbau der fondsgebundenen bzw. klassischen Schlussgewinnanwartschaft für Verträge gegen laufende Beitragszahlung (beitragspflichtig) <sup>30</sup>	Jahresbeitrag unter 600 € ab 600 € bis unter 1200 € ab 1200 €	1,10% 1,70% Tarifbeitrag 2,10%
		10% maßgebender Risikobeitrag (inkl. Beitragsübernahme Tod)
	monatlicher Anteilsatz abhängig von gewählten Fonds	Summe aus maßgebender fondsgebundener Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben
		0,213% pro Monat maßgebende klassische Schlussgewinnanwartschaft <sup>26</sup>
		0,046% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
Aufbau der fondsgebundenen bzw. klassischen Schlussgewinnanwartschaft für beitragsfreie Verträge und Verträge gegen Einmalbeitrag <sup>30</sup>		10% maßgebender Risikobeitrag (inkl. Beitragsübernahme Tod)
	monatlicher Anteilsatz abhängig von gewählten Fonds	Summe aus maßgebender fondsgebundener Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben
	Summe der gezahlten laufenden Beiträge (inkl. Zuzahlungen in den Vertrag) bzw. Einmalbeitrag (inkl. Zuzahlungen in den Vertrag)	unter 5.000 € ab 5.000 € unter 5.000 € ab 5.000 €
		0,179% pro Monat 0,213% pro Monat 0,013% pro Monat 0,046% pro Monat
		maßgebende klassische Schlussgewinnanwartschaft <sup>26</sup> maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
fondsgebundener Schlussanteil		100% maßgebende fondsgebundene Schlussgewinnanwartschaft
klassischer Schlussanteil		10,00% (30,00%) maßgebende klassische Schlussgewinnanwartschaft
Sockelbeteiligung an BWR		900,00% (233,34%) klassischer Schlussanteil

<sup>22</sup> Ohne Hinterbliebenenschutz wird der technische Risikobeitrag, mit Hinterbliebenenschutz der Risikobeitrag am Überschuss beteiligt.

<sup>26</sup> Satz ist hier kaufmännisch auf drei Nachkommastellen gerundet.

<sup>27</sup> Ist die garantierte Todesfallleistung größer als der Geldwert des Vertragsvermögens wird der Risikobeitrag, ansonsten der Technische Risikobeitrag am Überschuss beteiligt.

<sup>28</sup> siehe Tabelle ab Seite 133

<sup>29</sup> Die Aufteilung der Zuführungen auf Fondsvermögen und Garantievermögen entspricht dem gewählten Aufteilungsverhältnis beim Anlagebeitrag.

<sup>30</sup> Die Aufteilung der Zuführungen auf fondsgebundene und klassische Schlussgewinnanwartschaft entspricht dem gewählten Aufteilungsverhältnis beim Anlagebeitrag.

## Fondsgebundene Rentenversicherungen

## Basler FondsRente, Tarifwerk 2017, Aufbauphase

GV	Bezeichnung
F17E04	Einzelversicherungen - Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2008 T M/F, lfd. Beitrag
F17E05	Einzelversicherungen - Honorar Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2008 T M/F, lfd. Beitrag
F17E11	Einzelversicherungen - Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2008 T M/F, Einmalbeitrag
F17E12	Einzelversicherungen - Honorar Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2008 T M/F, Einmalbeitrag

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
<b>Zuführungen zum Fondsvermögen</b>		
Überschuss auf das Fondsvermögen	0,010% pro Monat	Minimum aus maßgebendem Fondsvermögen und Summe der vereinbarten Beiträge
<b>Treuebonus</b>		
Aufbau der fondsgebundenen	Jahresbeitrag	0,70%
Schlussgewinnanwartschaft für	unter 600 €	1,10%
Verträge gegen laufende	ab 600 € bis unter 1200 €	1,10%
Beitragszahlung (beitragspflichtig)	ab 1200 €	1,30%
		10% maßgebender Risikobeitrag
	monatlicher Anteilsatz abhängig von gewählten Fonds <sup>28</sup>	Summe aus maßgebender fondsgebundener Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben
		0,075% pro Monat maßgebende fondsgebundene Schlussgewinnanwartschaft
		10% maßgebender Risikobeitrag
Aufbau der fondsgebundenen		
Schlussgewinnanwartschaft für	monatlicher Anteilsatz abhängig von gewählten Fonds <sup>28</sup>	Summe aus maßgebender fondsgebundener Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben
beitragsfreie Verträge und Verträge		
gegen Einmalbeitrag		
		0,025% pro Monat maßgebende fondsgebundene Schlussgewinnanwartschaft
Berechnung Treuebonus		100% maßgebende fondsgebundene Schlussgewinnanwartschaft

## Basler KinderVorsorge Invest Vario, Tarifwerk 2017, Aufbauphase

GV	Bezeichnung
F17E06	Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV2008T / DAV 2004 R_GT

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
<b>Zuführung zum Garantievermögen</b>		
Basiszins		0,075% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
<b>Zuführungen zum Fondsvermögen bzw. Garantievermögen</b>		
Zinsüberschuss <sup>29</sup>		0,092% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
<b>Schlussüberschüsse</b>		
Aufbau der fondsgebundenen bzw.	Jahresbeitrag	unter 600 €
klassischen Schlussgewinnanwartschaft	ab 600 € bis unter 1200 €	1,10%
für Verträge gegen laufende	ab 1200 €	1,70%
Beitragszahlung (beitragspflichtig) <sup>30</sup>		2,10%
		10% maßgebender Risikobeitrag (inkl. Beitragssicherung Tod) <sup>27</sup>
		0% maßgebender technischer Risikobeitrag <sup>27</sup>
	monatlicher Anteilsatz abhängig von gewählten Fonds <sup>28</sup>	Summe aus maßgebender fondsgebundener Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben
		0,213% pro Monat maßgebende klassische Schlussgewinnanwartschaft <sup>26</sup>
		0,046% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
Aufbau der fondsgebundenen bzw.		10% maßgebender Risikobeitrag (inkl. Beitragssicherung Tod) <sup>27</sup>
klassischen Schlussgewinnanwartschaft		0% maßgebender technischer Risikobeitrag <sup>27</sup>
für beitragsfreie Verträge <sup>30</sup>	monatlicher Anteilsatz abhängig von gewählten Fonds <sup>28</sup>	Summe aus maßgebender fondsgebundener Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben
	Summe der gezahlten laufenden	unter 5.000 €
	Beiträge (inkl. Zuzahlungen in den	ab 5.000 €
	Vertrag)	unter 5.000 €
		ab 5.000 €
		0,179% pro Monat maßgebende klassische Schlussgewinnanwartschaft <sup>26</sup>
		0,213% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
		0,013% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
		0,046% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
fondsgebundener Schlussanteil		100% maßgebende fondsgebundene Schlussgewinnanwartschaft
klassischer Schlussanteil		10,00% (30,00%) maßgebende klassische Schlussgewinnanwartschaft
Sockelbeteiligung an BWR		900,00% (233,34%) klassischer Schlussanteil

<sup>26</sup> Satz ist hier kaufmännisch auf drei Nachkommastellen gerundet.

<sup>27</sup> Ist die garantierte Todesfallleistung größer als der Geldwert des Vertragsvermögens wird der Risikobeitrag, ansonsten der Technische Risikobeitrag am Überschuss beteiligt.

<sup>28</sup> siehe Tabelle ab Seite 133

<sup>29</sup> Die Aufteilung der Zuführungen auf Fondsvermögen und Garantievermögen entspricht dem gewählten Aufteilungsverhältnis beim Anlagebeitrag.

<sup>30</sup> Die Aufteilung der Zuführungen auf fondsgebundene und klassische Schlussgewinnanwartschaft entspricht dem gewählten Aufteilungsverhältnis beim Anlagebeitrag.



## Rentenversicherungen nach dem AltZertG

## Tarifwerk 2002, RZ 3,25 %, Aufschubzeit

GV	Bezeichnung
R02E00	RingRentenkonto, Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F, 3,25 %
R02E01	RingRentenkonto, Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F, 3,25 %
F02E00	RingRentenkontoInvest, Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F, 3,25 %
F02E01	RingRentenkontoInvest, Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F, 3,25 %
R02K00	RingRentenkonto, Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F, 3,25 %
F02K00	RingRentenkontoInvest, Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F, 3,25 %

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Zinsüberschuss		0,00% maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben
Grundüberschuss <sup>3</sup>	R02E00, R02E01, F02E00, F02E01	jährlicher Beitrag unter 300 € 0,00%
		ab 300 € bis unter 600 € 0,00%
		ab 600 € 0,00%
	R02K00, F02K00	jährlicher Beitrag unter 300 € 0,00%
	ab 300 € bis unter 600 € 0,00%	
	ab 600 € 0,00%	
	R02E00, R02E01, R02K00, F02E00, F02E01, F02K00	0,00% maßgebende Deckungsrückstellung
	F02E00, F02E01, F02K00	0,00%
	F02E00, F02E01, F02K00	0,0000% pro Monat Fondsguthaben
<b>Schlussüberschüsse</b>		
Schlussbonus	R02E00, R02E01, R02K00	0,05% (0,25%) frei werdende Deckungsrückstellung bzw. frei werdendes Ansammlungsguthaben
	F02E00, F02E01, F02K00	0,05% (0,25%) frei werdende Deckungsrückstellung
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft		2,15% Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und maßgebenden lfd. Überschussanteilen
Schlussanteil		10,00% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft
Sockelbeteiligung an BWR		900,00% (700,00%) Schlussanteil

## Tarifwerke 2007 und 2008, RZ 2,25 %, Aufschubzeit

GV	Bezeichnung
F07E06	RingRiesterAktiv, Einzelversicherungen, Sterbetafel DR 2007 R, 2,25 %
F08E04	RingRiesterAktiv, Einzelversicherungen, 2,25 %

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Zinsüberschuss		0,00% maßgebendes Garantievermögen
Grundüberschuss <sup>3</sup>		jährlicher Beitrag unter 300 € 0,00%
		ab 300 € bis unter 600 € 0,00% (1,00%)
		ab 600 € bis unter 1.200 € 0,00% (2,00%)
		ab 1.200 € 0,00% (3,00%)
<b>Schlussüberschüsse</b>		
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft <sup>3</sup>		0,03% pro Monat Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben
		0,10% maßgebendes Garantievermögen
Schlussanteil		100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft
Schlussbonus		1,05% (1,25%) frei werdendes Garantievermögen

## RingRiesterAktiv top3, Tarifwerk 2008, RZ 2,25%, Aufschubzeit

GV	Bezeichnung
F08E21	Einzelversicherungen, 2,25%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Zinsüberschuss		0,017% pro Monat maßgebendes Garantievermögen über Sicherungsoption <sup>26</sup>
Zinsüberschuss		0,000% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
Grundüberschuss <sup>3</sup>		0,00% (0,25%) Tarifbeitrag
<b>Schlussüberschüsse</b>		
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft <sup>3</sup>		0,019% pro Monat Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben
		0,029% pro Monat maßgebendes Garantievermögen über Sicherungsoption <sup>26</sup>
		0,008% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
Schlussanteil		100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft

## Discover level 2, Tarif RRIX, Tarifwerk 2008, RZ 2,25%, Aufbauphase

GV	Bezeichnung
F08E23	Einzelversicherungen, 2,25%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Zinsüberschuss		0,017% pro Monat maßgebendes Garantievermögen über Sicherungsoption <sup>26</sup>
Zinsüberschuss		0,000% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
Grundüberschuss <sup>3</sup>		0,00% (0,25%) Tarifbeitrag
<b>Schlussüberschüsse</b>		
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft <sup>3</sup>		0,019% pro Monat Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben
		0,029% pro Monat maßgebendes Garantievermögen über Sicherungsoption <sup>26</sup>
		0,008% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
Schlussanteil		100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft

<sup>3</sup> Für beitragspflichtige Verträge<sup>26</sup> Satz ist hier kaufmännisch auf drei Nachkommastellen gerundet.

## Rentenversicherungen nach dem AltZertG

## RingRiesterAktiv top3, Tarifwerk 2012, RZ 1,75%, Aufschubzeit

GV Bezeichnung  
F12E11 Einzelversicherungen, 1,75%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Basiszins		0,146% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital <sup>26</sup>
Zinsüberschuss		0,017% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
Zinsüberschuss		0,029% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital <sup>26</sup>
Grundüberschuss <sup>3</sup>		0,00% (0,25%) Tarifbeitrag
<b>Schlussüberschüsse</b>		
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für Verträge gegen laufende Beitragszahlung (beitragspflichtig)	0,025% pro Monat	Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben
		0,029% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
		0,029% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital <sup>26</sup>
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für beitragsfreie Verträge	0,000% pro Monat	Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben
		0,000% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
		0,000% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital <sup>26</sup>
Schlussanteil		100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft

## Discover level 2, Tarif RRIX, Tarifwerk 2012, RZ 1,75%, Aufbauphase

GV Bezeichnung  
F12E12 Einzelversicherungen, 1,75%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Basiszins		0,146% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital <sup>26</sup>
Zinsüberschuss		0,017% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
Zinsüberschuss		0,017% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital <sup>26</sup>
Grundüberschuss <sup>3</sup>		0,00% (0,25%) Tarifbeitrag
<b>Schlussüberschüsse</b>		
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für beitragspflichtige Verträge	0,025% pro Monat	Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben
		0,029% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
		0,029% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital <sup>26</sup>
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für beitragsfrei gestellte Verträge und Verträge gegen Einmalbeitrag	0,000% pro Monat	Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben
		0,000% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
		0,000% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital <sup>26</sup>
Schlussanteil		100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft

## BaslerRiesterAktiv top3, Discover level 2 Tarif RRIX, Tarifwerk 2013, RZ 1,75%, Aufschubzeit

GV Bezeichnung  
F13E11 Einzelversicherungen, 1,75%  
F13E12 Einzelversicherungen, 1,75%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Basiszins		0,146% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital <sup>26</sup>
Zinsüberschuss		0,017% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
Zinsüberschuss		0,017% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital <sup>26</sup>
Grundüberschuss <sup>3</sup>		0,00% (0,25%) Tarifbeitrag
<b>Schlussüberschüsse</b>		
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für Verträge gegen laufende Beitragszahlung (beitragspflichtig)	monatlicher Anteilsatz abhängig von gewählten Fonds <sup>28</sup>	Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben
		0,029% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
		0,029% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital <sup>26</sup>
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für beitragsfreie Verträge	0,000% pro Monat	Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben
		0,000% pro Monat maßgebendes Garantievermögen <sup>26</sup>
		0,000% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital <sup>26</sup>
Schlussanteil		100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft

<sup>3</sup> Für beitragspflichtige Verträge

<sup>26</sup> Satz ist hier kaufmännisch auf drei Nachkommastellen gerundet.

<sup>28</sup> siehe Tabelle ab Seite 133

## Rentenversicherungen nach dem AltZertG

### Tarifwerk 2002, RZ 3,25 %, Rentenpflichtige Versicherungen

GV	Bezeichnung
R02E10	RingRentenkonto, Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F, 3,25 %
R02E11	RingRentenkonto, Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F, 3,25 %
R02K10	RingRentenkonto, Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F, 3,25 %

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Dynamikrente <sup>15</sup>	garantierte Monatsrente	0,05% zuletzt gezahlte Monatsrente aus Verrentung des konventionellen Deckungskapitals
		0,05% zuletzt gezahlte Monatsrente aus Verrentung des fondsgebundenen Deckungskapitals <sup>31</sup>
		1,05% zuletzt gezahlte Monatsrente aus Verrentung des fondsgebundenen Deckungskapitals <sup>32</sup>
Zuwachsrente <sup>33</sup>	modifizierter Zins	3,25%
	modifizierte Sterbetafel	DAV 1994 R
	Rente aus der Überschussbeteiligung <sup>15</sup>	0,05% zuletzt gezahlte Monatsrente aus Verrentung des konventionellen Deckungskapitals
Zuwachsrente <sup>34</sup>	modifizierter Zins	2,00%
	modifizierte Sterbetafel	DAV 2004 R Aggregat
	Rente aus der Überschussbeteiligung <sup>15</sup>	0,30% zuletzt gezahlte Monatsrente aus Verrentung des fondsgebundenen Deckungskapitals

### Tarifwerke 2007 und 2008, RZ 2,25%, Rentenpflichtige Versicherungen, Rentenbeginn bis 31.12.2015

GV	Bezeichnung
R07E16	RingRiesterAktiv, Einzelversicherungen, Sterbetafel DR 2007 R, 2,25 %
R08E13	RingRiesterAktiv, Einzelversicherungen, Sterbetafel DR 2007 R, 2,25%
R08E17	RingRiesterAktiv top3, Einzelversicherungen, Sterbetafel DR 2007 R, 2,25%
R08E20	Discover level 2, Tarif RRIX, Einzelversicherungen, Sterbetafel DR 2007 R, 2,25%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Dynamikrente <sup>15</sup>		0,05% zuletzt gezahlte Monatsrente
Zuwachsrente	modifizierter Zins	2,25%
	modifizierte Sterbetafel	tarifliche Tafel
	jährliche Rentenerhöhung <sup>15</sup>	0,05% zuletzt gezahlte Monatsrente
Aktivrente: Barauszahlung <sup>15</sup>	R08E20	0,05% maßgebende Deckungsrückstellung

### Tarifwerk 2012, RZ 1,75%, Rentenpflichtige Versicherungen, Rentenbeginn bis 31.12.2015

GV	Bezeichnung
R12E16	RingRiesterAktiv top3, Discover level 2 - Tarif RRIX - Einzelversicherungen, Sterbetafel DR 2007 R, 1,75%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Dynamikrente <sup>15</sup>		0,55% zuletzt gezahlte Monatsrente
Zuwachsrente	modifizierter Zins	2,00%
	modifizierte Sterbetafel	tarifliche Tafel
	jährliche Rentenerhöhung <sup>15</sup>	0,30% zuletzt gezahlte Monatsrente
Aktivrente: Barauszahlung <sup>15</sup>		0,55% maßgebende Deckungsrückstellung

### Tarifwerk 2013, RZ 1,75%, Rentenpflichtige Versicherungen, Rentenbeginn bis 31.12.2015

GV	Bezeichnung
R13E16	BaslerRiesterAktiv top3, Discover level 2 - Tarif RRIX, Einzelversicherungen, Unisexafel basierend auf Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 1,75%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Dynamikrente <sup>15</sup>		0,55% zuletzt gezahlte Monatsrente
Zuwachsrente	modifizierter Zins	2,00%
	modifizierte Sterbetafel	tarifliche Tafel
	jährliche Rentenerhöhung <sup>15</sup>	0,30% zuletzt gezahlte Monatsrente
Aktivrente: Barauszahlung <sup>15</sup>		0,55% maßgebende Deckungsrückstellung

### Tarifwerke 2007, 2008, 2012 und 2013, Rentenpflichtige Versicherungen, Rentenbeginn ab 01.01.2016

GV	Bezeichnung
R16E28	RingRiesterAktiv, Tarif RRI, Einzelversicherungen, Unisexafel basierend auf Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 1,25%
R16E29	RingRiesterAktiv top3, Tarif RRIH bzw. Discover level 2 Tarif RRIX, Einzelversicherungen, Unisexafel basierend auf Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 1,25%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Dynamikrente <sup>15</sup>		1,05% zuletzt gezahlte Monatsrente
Zuwachsrente	modifizierter Zins	2,00%
	modifizierte Sterbetafel	tarifliche Tafel
	jährliche Rentenerhöhung <sup>15</sup>	0,30% zuletzt gezahlte Monatsrente
Aktivrente: Barauszahlung <sup>15</sup>		1,05% maßgebende Deckungsrückstellung

<sup>15</sup> Darin enthalten ist - soweit angemessen - eine Beteiligung an den Bewertungsreserven in Höhe von 0,05 %-Punkten (Vorjahr 0,05 %-Punkte).

<sup>31</sup> Bei Verrentungen ab 01.01.2005 bis 31.12.2015 wird das Fondsvermögen auf Basis der Sterbetafel DAV 2004 R Aggregat 2,75% verrentet.

<sup>32</sup> Bei Verrentungen ab 01.01.2016 wird das Fondsvermögen auf Basis der Sterbetafel DAV 2004 R Aggregat 1,25% verrentet.

<sup>33</sup> für die Verrentung des konventionellen Deckungskapitals

<sup>34</sup> für die Verrentung des Fondsvermögens

**Pflegerentenversicherungen**

**RingPflegerente, Tarifwerke 2006, 2008 und 2009, Anwartschaft, RZ 2,25%**

GV	Bezeichnung
P06E00	Einzelversicherungen, <i>Elementar</i> , DR 2006 Pflege M/F, 2,25%
P06E01	Einzelversicherungen, <i>Komfort</i> , DR 2006 Pflege M/F, 2,25%
P08E00	Einzelversicherungen, <i>Elementar</i> , DR 2006 Pflege M/F, 2,25%
P08E01	Einzelversicherungen, <i>Komfort</i> , DR 2006 Pflege M/F, 2,25%
P09E00	Einzelversicherungen, <i>Elementar</i> , DR 2006 Pflege M/F, 2,25%
P09E01	Einzelversicherungen, <i>Komfort</i> , DR 2006 Pflege M/F, 2,25%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Zinsüberschuss		0,00% maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung
<b>Sofortüberschüsse</b>		
ExtraRente	P06E00, P08E00, P09E00, P09E01 P06E01, P08E01	30% versicherte Rente inkl. Bonusrente 15,0% (30,0%) versicherte Rente inkl. Bonusrente

**RingPflegerente, Tarifwerk 2010, Anwartschaft, RZ 2,25%**

GV	Bezeichnung
P10E00	Einzelversicherungen, <i>Elementar</i> , Sterbetafel MR 2008 P M/F, 2,25%
P10E01	Einzelversicherungen, <i>Komfort</i> , Sterbetafel MR 2008 P M/F, 2,25%
P10E02	Einzelversicherungen, <i>Premium</i> , Sterbetafel MR 2008 P M/F, 2,25%
P10E03	Einzelversicherungen, <i>Komfort</i> , Sterbetafel MR 2008 P M/F, 2,25%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Zinsüberschuss		0,00% maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung
<b>Sofortüberschüsse</b>		
ExtraRente	Männer Frauen	25% 25% versicherte Rente ohne Bonusrente
VorsorgeBonus	Männer Frauen	20% 20% versicherte Rente ohne Bonusrente

**RingPflegerente, Tarifwerk 2012, Anwartschaft, RZ 1,75%**

GV	Bezeichnung
P12E00	Einzelversicherungen, <i>Elementar</i> , Sterbetafel MR 2008 P M/F, 1,75 %
P12E01	Einzelversicherungen, <i>Komfort</i> , Sterbetafel MR 2008 P M/F, 1,75 %
P12E02	Einzelversicherungen, <i>Premium</i> , Sterbetafel MR 2008 P M/F, 1,75 %
P12E03	Einzelversicherungen, <i>Komfort</i> , Sterbetafel MR 2008 P M/F, 1,75 %

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Zinsüberschuss		0,40% maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung
<b>Sofortüberschüsse</b>		
ExtraRente	Männer Frauen	35% 35% versicherte Rente ohne Bonusrente
VorsorgeBonus	Männer Frauen	20% 20% versicherte Rente ohne Bonusrente

**BaslerPflegerente, Tarifwerk 2013, Anwartschaft, RZ 1,75%**

GV	Bezeichnung
P13E00	Einzelversicherungen, <i>Elementar</i> , Unisexetafel basierend auf Sterbetafel MR 2008 P M/F, 1,75 %
P13E01	Einzelversicherungen, <i>Komfort</i> , Unisexetafel basierend auf Sterbetafel MR 2008 P M/F, 1,75 %
P13E02	Einzelversicherungen, <i>Premium</i> , Unisexetafel basierend auf Sterbetafel MR 2008 P M/F, 1,75 %
P13E03	Einzelversicherungen, <i>Komfort</i> , Unisexetafel basierend auf Sterbetafel MR 2008 P M/F, 1,75 %

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Zinsüberschuss		0,40% maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung
<b>Sofortüberschüsse</b>		
ExtraRente		35% versicherte Rente ohne Bonusrente
VorsorgeBonus		20% versicherte Rente ohne Bonusrente

## Pflegerentenversicherungen

## BaslerPflegerente, Tarifwerk 2015, Anwartschaft, RZ 1,25%

GV	Bezeichnung
P15E00	Einzelversicherungen, Flex, Unisextafel basierend auf Sterbetafel MR 2008 P M/F, 1,25 %
P15E01	Einzelversicherungen, Perpektiv, Unisextafel basierend auf Sterbetafel MR 2008 P M/F, 1,25 %

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Zinsüberschuss		0,90% maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung
<b>Sofortüberschüsse</b>		
SofortBonus		35% versicherte Rente ohne Bonusrente
VorsorgeBonus		20% versicherte Rente ohne Bonusrente

## BaslerPflegerente, Tarifwerk 2017, Anwartschaft, RZ 0,90%

GV	Bezeichnung
P17E00	Einzelversicherungen, Flex, Unisextafel basierend auf Sterbetafel MR 2008 P M/F, 0,90 %, lfd. Beitrag
P17E04	Einzelversicherungen, Flex, Unisextafel basierend auf Sterbetafel MR 2008 P M/F, 0,90 %. Einmalbeitrag

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Zinsüberschuss		1,25% maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung
<b>Sofortüberschüsse</b>		
SofortBonus		35% versicherte Rente ohne Bonusrente
VorsorgeBonus		20% versicherte Rente ohne Bonusrente

## RingPflegerente, Tarifwerke 2006, 2008 und 2009, leistungspflichtige Pflegerentenversicherungen

GV	Bezeichnung
P06E00	Einzelversicherungen, <i>Elementar</i> , DR 2006 Pflege M/F, 2,25%
P06E01	Einzelversicherungen, <i>Komfort</i> , DR 2006 Pflege M/F, 2,25%
P08E00	Einzelversicherungen, <i>Elementar</i> , DR 2006 Pflege M/F, 2,25%
P08E01	Einzelversicherungen, <i>Komfort</i> , DR 2006 Pflege M/F, 2,25%
P09E00	Einzelversicherungen, <i>Elementar</i> , DR 2006 Pflege M/F, 2,25%
P09E01	Einzelversicherungen, <i>Komfort</i> , DR 2006 Pflege M/F, 2,25%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Dynamikrente <sup>36</sup>		0,05% zuletzt gezahlte Rente

## RingPflegerente, Tarifwerk 2010, leistungspflichtige Pflegerentenversicherungen

GV	Bezeichnung
P10E00	Einzelversicherungen, <i>Elementar</i> , Sterbetafel MR 2008 P M/F, 2,25%
P10E01	Einzelversicherungen, <i>Komfort</i> , Sterbetafel MR 2008 P M/F, 2,25%
P10E02	Einzelversicherungen, <i>Premium</i> , Sterbetafel MR 2008 P M/F, 2,25%
P10E03	Einzelversicherungen, <i>Komfort</i> , Sterbetafel MR 2008 P M/F, 2,25%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Dynamikrente <sup>36</sup>		0,05% zuletzt gezahlte Rente

## RingPflegerente, Tarifwerk 2012, leistungspflichtige Pflegerentenversicherungen

GV	Bezeichnung
P12E00	Einzelversicherungen, <i>Elementar</i> , Sterbetafel MR 2008 P M/F, 1,75 %
P12E01	Einzelversicherungen, <i>Komfort</i> , Sterbetafel MR 2008 P M/F, 1,75 %
P12E02	Einzelversicherungen, <i>Premium</i> , Sterbetafel MR 2008 P M/F, 1,75 %
P12E03	Einzelversicherungen, <i>Komfort</i> , Sterbetafel MR 2008 P M/F, 1,75%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Dynamikrente <sup>36</sup>		0,45% zuletzt gezahlte Rente

## BaslerPflegerente, Tarifwerk 2013, leistungspflichtige Pflegerentenversicherungen

GV	Bezeichnung
P13E00	Einzelversicherungen, <i>Elementar</i> , Unisextafel basierend auf Sterbetafel MR 2008 P M/F, 1,75 %
P13E01	Einzelversicherungen, <i>Komfort</i> , Unisextafel basierend auf Sterbetafel MR 2008 P M/F, 1,75 %
P13E02	Einzelversicherungen, <i>Premium</i> , Unisextafel basierend auf Sterbetafel MR 2008 P M/F, 1,75 %
P13E03	Einzelversicherungen, <i>Komfort</i> , Unisextafel basierend auf Sterbetafel MR 2008 P M/F, 1,75%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Dynamikrente <sup>36</sup>		0,45% zuletzt gezahlte Rente

## BaslerPflegerente, Tarifwerk 2015, leistungspflichtige Pflegerentenversicherungen

GV	Bezeichnung
P15E00	Einzelversicherungen, Flex, Unisextafel basierend auf Sterbetafel MR 2008 P M/F, 1,25 %
P15E01	Einzelversicherungen, Perpektiv, Unisextafel basierend auf Sterbetafel MR 2008 P M/F, 1,25 %

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Dynamikrente <sup>36</sup>		0,95% zuletzt gezahlte Rente

## BaslerPflegerente, Tarifwerk 2017, leistungspflichtige Pflegerentenversicherungen

GV	Bezeichnung
P17E00	Einzelversicherungen, Flex, Unisextafel basierend auf Sterbetafel MR 2008 P M/F, 0,9 %
P17E04	Einzelversicherungen, Flex, Unisextafel basierend auf Sterbetafel MR 2008 P M/F, 0,9 %

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Dynamikrente <sup>36</sup>		1,30% zuletzt gezahlte Rente

<sup>36</sup> Darin enthalten ist eine Beteiligung an den Bewertungsreserven in Höhe von 0,05 %-Punkten (Vorjahr 0,05 %-Punkte).

**Selbständige Berufsunfähigkeitsversicherungen**

**Tarifwerk 2005, Anwartschaft**

GV	Bezeichnung
B05E00	Einzelversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,75 %
B05E01	Einzelversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F 2,75%, EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 2,75 %

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Beitragsfrei:		0,00% maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben
Zinsüberschuss		Ansammlungsguthaben
Beitragspflichtig: Beitragsreduktion	Männer	30% maßgebender Tarifbeitrag
	Frauen	30%

**Tarifwerk 2007 und 2008, Anwartschaft**

GV	Bezeichnung
B07E00	Einzelversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,25%
B07E01	Einzelversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,25%; Einzel, EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 2,25%
B08E00	Einzelversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,25%
B08E01	Einzelversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,25%; EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 2,25%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Beitragsfrei: Basis-Zinsüberschuss		2,15% maßgebendes Ansammlungsguthaben
Beitragsfrei:		0,00% maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben
Zinsüberschuss		Ansammlungsguthaben
Beitragspflichtig: Beitragsreduktion	Männer	30% maßgebender Tarifbeitrag
	Frauen	30%

**Tarifwerk 2010, Anwartschaft**

GV	Bezeichnung
B10E00	Einzelversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,25%, Sterbetafel DAV 2008 T
B10E01	Einzelversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,25%; EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 2,25%, Sterbetafel DAV 2008 T

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Beitragsfrei: Basis-Zinsüberschuss		2,15% maßgebendes Ansammlungsguthaben
Beitragsfrei:		0,00% maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben
Zinsüberschuss		Ansammlungsguthaben
Beitragspflichtig:	Männer	40% maßgebender Tarifbeitrag
Beitragsreduktion	Frauen	40%
<b>Sofortüberschüsse</b>		
Beitragspflichtig:	Männer	66% vereinbarte Rente
Bonus	Frauen	66%

**Tarifwerk 2012, Anwartschaft**

GV	Bezeichnung
B12E00	Einzelversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 1,75%, Sterbetafel DAV 2008 T
B12E01	Einzelversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 1,75%; EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 1,75%, Sterbetafel DAV 2008 T

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Beitragsfrei: Basis-Zinsüberschuss		1,75% maßgebendes Ansammlungsguthaben
Beitragsfrei:		0,40% maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben
Zinsüberschuss		Ansammlungsguthaben
Beitragspflichtig:	Männer	40% kalkulierter Beitrag
Beitragsreduktion	Frauen	40%
<b>Sofortüberschüsse</b>		
Beitragspflichtig:	Männer	66% vereinbarte Rente
Bonus	Frauen	66%

## Selbständige Berufsunfähigkeitsversicherungen

## Tarifwerk 2013, Anwartschaft

GV Bezeichnung  
B13E00 Einzelversicherungen, Unisex-Tafeln basierend auf BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 1,75%, Sterbetafel DAV 2008 T

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Beitragsfrei: Basis-Zinsüberschuss		1,75% maßgebendes Ansammlungsguthaben
Beitragsfrei:		0,40% maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben
Zinsüberschuss		Ansammlungsguthaben
Beitragspflichtig: Beitragsreduktion		40% kalkulierter Beitrag
<b>Sofortüberschüsse</b>		
Beitragspflichtig: Bonus		66% vereinbarte Rente

## Tarifwerk 2013, Basler Beruf + Pflege Aktiv, Anwartschaft

GV Bezeichnung  
B13E03 Einzelversicherungen, Unisex-Tafeln basierend auf BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 1,75%, Sterbetafel DAV 2008 T

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Beitragsreduktion		25% kalkulierter Beitrag
<b>Sofortüberschüsse</b>		
Bonus		33% vereinbarte Rente

## Tarifwerk 2013, Basler Beruf + Pflege Lifetime, Anwartschaft

BU -Anwartschaft  
GV Bezeichnung  
B13E04 Einzelversicherungen, Unisex-Tafeln basierend auf BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 1,75%, Sterbetafel DAV 2008 T

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Sofortüberschüsse</b>		
BU-SofortBonus		35% versicherte Rente ohne Bonusrente
BU-VorsorgeBonus		20% versicherte Rente ohne Bonusrente

## Pflege-Anwartschaft

GV Bezeichnung  
P13E04 Einzelversicherungen, Unisex-Tafeln basierend auf Sterbetafel MR 2008 P M/F, 1,75%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Zinsüberschuss		0,40% maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung
AufbauBonus		Deckungsrückstellung
<b>Sofortüberschüsse</b>		
Pflege-SofortBonus		35% versicherte Rente ohne Bonusrente
Pflege-VorsorgeBonus		20% versicherte Rente ohne Bonusrente

## Tarifwerk 2015, Basler Beruf + Pflege Aktiv, Anwartschaft

GV Bezeichnung  
B15E01 Einzelversicherungen, Unisex-Tafeln basierend auf BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 1,25%, Sterbetafel DAV 2008 T

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Beitragsreduktion		25% kalkulierter Beitrag
<b>Sofortüberschüsse</b>		
Bonus		33% vereinbarte Rente

## Tarifwerk 2015, Basler Beruf + Pflege Lifetime, Anwartschaft

BU -Anwartschaft  
GV Bezeichnung  
B15E02 Einzelversicherungen, Unisex-Tafeln basierend auf BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 1,25%, Sterbetafel DAV 2008 T

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Sofortüberschüsse</b>		
BU-SofortBonus		35% versicherte Rente ohne Bonusrente
BU-VorsorgeBonus		20% versicherte Rente ohne Bonusrente

## Pflege-Anwartschaft

GV Bezeichnung  
P15E02 Einzelversicherungen, Unisex-Tafeln basierend auf Sterbetafel MR 2008 P M/F, 1,25%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Zinsüberschuss		0,90% maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung
AufbauBonus		Deckungsrückstellung
<b>Sofortüberschüsse</b>		
Pflege-SofortBonus		35% versicherte Rente ohne Bonusrente
Pflege-VorsorgeBonus		20% versicherte Rente ohne Bonusrente

## Selbständige Berufsunfähigkeitsversicherungen

## Tarifwerk 2016, Basler Berufsunfähigkeitsversicherung und Basler Berufsunfähigkeitsversicherung Einsteiger, Anwartschaft

GV	Bezeichnung
B16E01	Einzelversicherungen, Unisex-Tafeln basierend auf BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 1,25%, Sterbetafel DAV 2008 T
B16E02	Einzelversicherungen, Unisex-Tafeln basierend auf BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 1,25%, Sterbetafel DAV 2008 T
B16E03	Einzelversicherungen, Unisex-Tafeln basierend auf BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 1,25%, Sterbetafel DAV 2008 T

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Beitragsreduktion		25% kalkulierter Beitrag
<b>Sofortüberschüsse</b>		
Bonus		33% vereinbarte Rente

## Tarifwerk 2017, Basler Berufsunfähigkeitsversicherung und Basler Berufsunfähigkeitsversicherung Einsteiger, Anwartschaft

GV	Bezeichnung
B17E01	Einzelversicherungen, Unisex-Tafeln basierend auf BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 0,90%, Sterbetafel DAV 2008 T
B17E02	Einzelversicherungen, Unisex-Tafeln basierend auf BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 0,90%, Sterbetafel DAV 2008 T
B17E03	Einzelversicherungen, Unisex-Tafeln basierend auf BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 0,90%, Sterbetafel DAV 2008 T

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Beitragsreduktion		25% kalkulierter Beitrag
<b>Sofortüberschüsse</b>		
Bonus		33% vereinbarte Rente

## Tarifwerk 2018, Basler Berufsunfähigkeitsversicherung und Basler Berufsunfähigkeitsversicherung Einsteiger, Anwartschaft

GV	Bezeichnung
B18E01	Einzelversicherungen, Unisex-Tafeln basierend auf BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 0,90%, Sterbetafel DAV 2008 T
B18E02	Einzelversicherungen, Unisex-Tafeln basierend auf BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 0,90%, Sterbetafel DAV 2008 T
B18E03	Einzelversicherungen, Unisex-Tafeln basierend auf BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 0,90%, Sterbetafel DAV 2008 T

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Beitragsreduktion		25% kalkulierter Beitrag

## Tarifwerk 2005, leistungspflichtige BU-Versicherungen

GV	Bezeichnung
B05E10	Einzelversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,75 %
B05E11	Einzelversicherungen, EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 2,75 %

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Rentendynamik	bei Berufsunfähigkeit B05E10 bei Erwerbsunfähigkeit B05E11	0,00% zuletzt gezahlte BU-Monatsrente 0,00% zuletzt gezahlte EU-Monatsrente

## Tarifwerk 2007 und 2008, leistungspflichtige BU-Versicherungen

GV	Bezeichnung
B07E10	Einzelversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,25%
B07E11	Einzelversicherungen, EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 2,25%
B08E10	Einzelversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,25%
B08E11	Einzelversicherungen, EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 2,25%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Rentendynamik	bei Berufsunfähigkeit B07E10 bzw. B08E10 bei Erwerbsunfähigkeit B07E11 bzw. B08E11	0,00% zuletzt gezahlte BU-Monatsrente 0,00% zuletzt gezahlte EU-Monatsrente

## Tarifwerk 2010, leistungspflichtige BU-Versicherungen

GV	Bezeichnung
B10E10	Einzelversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,25%
B10E11	Einzelversicherungen, EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 2,25%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Dynamiksatz für die Barrente	bei Berufsunfähigkeit B10E10 bei Erwerbsunfähigkeit B10E11	0,00% zuletzt gezahlte BU-Monatsrente 0,00% zuletzt gezahlte EU-Monatsrente

## Tarifwerk 2012, leistungspflichtige BU-Versicherungen

GV	Bezeichnung
B12E00	Einzelversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 1,75%
B12E01	Einzelversicherungen, EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 1,75%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Dynamiksatz für die Barrente	bei Berufsunfähigkeit B12E00 bei Erwerbsunfähigkeit B12E01	0,40% zuletzt gezahlte BU-Monatsrente 0,40% zuletzt gezahlte EU-Monatsrente

## Tarifwerk 2013, leistungspflichtige BU-Versicherungen

GV	Bezeichnung
B13E00	Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 1,75%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Dynamiksatz für die Barrente		0,40% zuletzt gezahlte BU-Monatsrente



**Selbständige Berufsunfähigkeitsversicherungen****Tarifwerk 13, Basler Beruf + Pflege Aktiv und Basler Beruf + Pflege Lifetime, leistungspflichtige Versicherungen****leistungspflichtige BU-Versicherungen**

GV	Bezeichnung
B13E03	Einzelversicherungen, Unisex Tafel basierend auf BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 1,75%
B13E04	Einzelversicherungen, Unisex Tafel basierend auf BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 1,75%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Dynamikrente		0,40% zuletzt gezahlte BU-Rente

**leistungspflichtige Pflegerentenversicherungen**

GV	Bezeichnung
P13E04	Einzelversicherungen, Unisex Tafel basierend auf Sterbetafel MR 2008 P M/F, 1,75%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Dynamikrente <sup>36</sup>		0,45% zuletzt gezahlte Pflege-Rente

**Tarifwerk 2015, Basler Beruf + Pflege Aktiv und Basler Beruf + Pflege Lifetime, leistungspflichtige Versicherungen****leistungspflichtige BU-Versicherungen**

GV	Bezeichnung
B15E01	Einzelversicherungen, Unisex Tafel basierend auf BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 1,25%
B15E02	Einzelversicherungen, Unisex Tafel basierend auf BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 1,25%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Dynamikrente		0,90% zuletzt gezahlte BU-Rente

**leistungspflichtige Pflegerentenversicherungen**

GV	Bezeichnung
P15E02	Einzelversicherungen, Unisex Tafel basierend auf Sterbetafel MR 2008 P M/F, 1,25%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Dynamikrente <sup>36</sup>		0,95% zuletzt gezahlte Pflege-Rente

**Tarifwerk 2016, Basler Berufsunfähigkeitsversicherung und Basler Berufsunfähigkeitsversicherung Einsteiger, leistungspflichtige Versicherungen**

GV	Bezeichnung
B16E01	Einzelversicherungen, Unisex-Tafeln basierend auf BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 1,25%, Sterbetafel DAV 2008 T
B16E02	Einzelversicherungen, Unisex-Tafeln basierend auf BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 1,25%, Sterbetafel DAV 2008 T
B16E03	Einzelversicherungen, Unisex-Tafeln basierend auf BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 1,25%, Sterbetafel DAV 2008 T

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Dynamikrente		0,90% zuletzt gezahlte BU-Rente

**Tarifwerk 2017, Basler Berufsunfähigkeitsversicherung und Basler Berufsunfähigkeitsversicherung Einsteiger, leistungspflichtige Versicherungen**

GV	Bezeichnung
B17E01	Einzelversicherungen, Unisex-Tafeln basierend auf BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 0,90%, Sterbetafel DAV 2008 T
B17E02	Einzelversicherungen, Unisex-Tafeln basierend auf BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 0,90%, Sterbetafel DAV 2008 T
B17E03	Einzelversicherungen, Unisex-Tafeln basierend auf BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 0,90%, Sterbetafel DAV 2008 T

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Dynamikrente		1,25% zuletzt gezahlte BU-Rente

**Tarifwerk 2018, Basler Berufsunfähigkeitsversicherung und Basler Berufsunfähigkeitsversicherung Einsteiger, leistungspflichtige Versicherungen**

GV	Bezeichnung
B18E01	Einzelversicherungen, Unisex-Tafeln basierend auf BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 0,90%, Sterbetafel DAV 2008 T
B18E02	Einzelversicherungen, Unisex-Tafeln basierend auf BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 0,90%, Sterbetafel DAV 2008 T
B18E03	Einzelversicherungen, Unisex-Tafeln basierend auf BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 0,90%, Sterbetafel DAV 2008 T

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Dynamikrente		1,25% zuletzt gezahlte BU-Rente

<sup>36</sup> Darin enthalten ist eine Beteiligung an den Bewertungsreserven in Höhe von 0,05 %-Punkten (Vorjahr 0,05 %-Punkte).

**Selbständige Berufs- bzw. Grundunfähigkeitsversicherungen**

Bodyguard, Tarife SBU001, SBU002, SBU003, SBU004, SGU003 und SGU004, Anwartschaft

GV	Bezeichnung
MB1	Einzelversicherungen, BU-Ausscheideordnung der GenRe 2003I
MB2	Einzelversicherungen, GU-Ausscheideordnung der GenRe
MB4	Einzelversicherungen, BU-Ausscheideordnung der GenRe 2003I
MB5	Einzelversicherungen, GU-Ausscheideordnung der GenRe

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Laufender Gewinnanteil	MB1, MB2	15%
	MB4	25% maßgebender Risikobeitrag
	MB5	20%

Bodyguard, Tarife SBU001, SBU002, SBU003, SBU004, SGU003 und SGU004, leistungspflichtige Versicherungen

GV	Bezeichnung
MBL1	Einzelversicherungen, BU-Ausscheideordnung DAV 1997, 2,25%
MBL2	Einzelversicherungen, GU-Ausscheideordnung DAV 1997, 2,25%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Dynamikrente		0,00% zuletzt gezahlte Monatsrente

**Selbständige Berufs- bzw. Grundunfähigkeitsversicherung infolge Unfall**

Bodyguard, Tarife UBU001, UGU001, UBU002 und UGU002, Anwartschaft

GV	Bezeichnung
MB3	Einzelversicherungen, BU-Ausscheideordnung der GenRe 2003I
MB3	Einzelversicherungen, GU-Ausscheideordnung der GenRe
MB6	Einzelversicherungen, BU-Ausscheideordnung der GenRe 2003I
MB6	Einzelversicherungen, GU-Ausscheideordnung der GenRe

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Laufender Gewinnanteil	MB3	10%
	MB6	10% maßgebender Risikobeitrag

Bodyguard, Tarife UBU001 bis UBU 002, UGU 001 bis UGU 002, leistungspflichtige Versicherungen

GV	Bezeichnung
MBL1	Einzelversicherungen, BU-Ausscheideordnung DAV 1997, 2,25%
MBL2	Einzelversicherungen, GU-Ausscheideordnung DAV 1997, 2,25%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Dynamikrente		0,00% zuletzt gezahlte Monatsrente

## Berufsunfähigkeitszusatzversicherungen

## Tarifwerke bis einschließlich 1987, Anwartschaft

AV.GV	Bezeichnung
3.1	Sterbetafel Abel, 3,5%, ADS 24/26 M, 3%
3.2	Sterbetafel ADS 60/62 M, 3%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße	
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>			
Zinsüberschuss		0,00% maßgebendes Ansammlungsguthaben	
Risikoüberschuss	3.1	Beitragspflichtig	44%
		Beitragsfrei	11%
	3.2	Beitragspflichtig	40%
		Beitragsfrei	10%
maßgebender Beitrag			

## Tarifwerke 1990 und 1994, RZ 3,5%, Anwartschaft

AV.GV	Bezeichnung
3.21/22	TW 90, Einzelversicherungen, Verbandstafel 1990, 3,5%, M/F
3.41/42	TW 90, Gruppenversicherungen, Verbandstafel 1990, 3,5%, M/F
33.21/22	TW 94, Einzelversicherungen, Verbandstafel 1990, 3,5%, M/F
33.41/42	TW 94, Gruppenversicherungen, Verbandstafel 1990, 3,5%, M/F

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Zinsüberschuss	Beitragsfrei oder beitragspflichtig mit BRG	0,00% maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben
Risikoüberschuss	Beitragspflichtig	20% maßgebender Beitrag
<b>Schlussüberschüsse</b>		
Schlusszahlung <sup>37</sup>		15,00% maßgebende Beitragssumme

## Tarifwerke 1997, Verbandstafel 1990 RZ 4% für Männer und Frauen, Anwartschaft

AV.GV	Bezeichnung
33.23/24	Einzelversicherungen, Verbandstafel 1990, 4%, M/F
33.61/62	Einzelversicherungen, Verbandstafel 1990, 4%, M/F
33.43/44	Kollektivversicherungen, Verbandstafel 1990, 4%, M/F
33.63/64	Kollektivversicherungen, Verbandstafel 1990, 4%, M/F

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße	
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>			
Zinsüberschuss	Beitragspflichtig mit BRG	0,00% maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben	
Risikoüberschuss	Beitragsfrei	33.23, 33.24, 33.43, 33.44	0,00% Ansammlungsguthaben
		33.61, 33.62, 33.63, 33.64	15%
	Beitragspflichtig	33.23, 33.24, 33.43, 33.44	20%
		33.61, 33.62, 33.63, 33.64	15%
maßgebender Beitrag			
<b>Schlussüberschüsse</b>			
Schlusszahlung <sup>37</sup>		15,00% maßgebende Beitragssumme	
		11,25%	

## Tarifwerk 2000, BU-Tafeln DAV 1997 RZ 3,25% für Männer und Frauen, Anwartschaft

GV	Bezeichnung
B00E00	Einzelversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 3,25%
B00E01	Einzelversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 3,25%
B00K00	Kollektivversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 3,25%
B00K01	Kollektivversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 3,25%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Beitragsfrei:		0,00% maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben
Zinsüberschuss		
Beitragspflichtig:	B00Exx	30%
Beitragsreduktion		30%
Beitragspflichtig:	B00Kxx	30%
Beitragsreduktion		30%
maßgebender Beitrag		

## Tarifwerk 2003 und 2004, BU-Tafeln DAV 1997 RZ 2,75% für Männer und Frauen, Anwartschaft

GV	Bezeichnung
PB03E0	Einzelversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,75 %
PB03E1	Einzelversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F; EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 2,75 %
PB03K0	Kollektivversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,75 %
PB03K1	Kollektivversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F; EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 2,75 %
B04E00	Einzelversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,75%
B04E01	Einzelversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,75%, EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 2,75%
B04K00	Kollektivversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,75%
B04K01	Kollektivversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,75%, EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 2,75%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Beitragsfrei:		0,00% maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben
Zinsüberschuss		
Beitragspflichtig:	PB03Ex, B04Exx	30%
Beitragsreduktion		30%
Beitragspflichtig:	PB03Kx, B04Kxx	30%
Beitragsreduktion		30%
jährlicher Tarifbeitrag		
<b>Sofortüberschüsse</b>		
Beitragspflichtig:		43%
Bonus		43%
maßgebende Berufsunfähigkeitsrente		

<sup>37</sup> Bei vorzeitiger Beendigung des Vertrages bzw. der BUZ-Leistungspflicht wird die Schlusszahlung anteilig fällig.

## Berufsunfähigkeitszusatzversicherungen

## Tarifwerk 2006, BU-Tafeln DAV 1997, RZ 2,75% für Männer und Frauen, Anwartschaft

GV	Bezeichnung
PB06E0	Einzelversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,75 %
PB06E1	Einzelversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F; EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 2,75 %
PB06E2	Einzelversicherungen, EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 2,75%
PB06K0	Kollektivversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,75 %
PB06K1	Kollektivversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F; EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 2,75 %
PB06K2	Kollektivversicherungen, EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 2,75%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Beitragsfrei:		0,00% maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes
Zinsüberschuss		Ansammlungsguthaben
Beitragspflichtig:	PB06Ex	Männer 30%
Beitragsreduktion		jährlicher Tarifbeitrag
		Frauen 30%
Beitragspflichtig:	PB06Kx	Männer 30%
Beitragsreduktion		jährlicher Tarifbeitrag
		Frauen 30%
<b>Sofortüberschüsse</b>		
Beitragspflichtig:		Männer 43% maßgebende Berufsunfähigkeitsrente bzw. maßgebende
Bonus		Frauen 43% Erwerbsunfähigkeitsrente

## Tarifwerk 2007, BU-Tafeln DAV 1997 RZ 2,25% für Männer und Frauen, Anwartschaft

GV	Bezeichnung
B07E02	Einzelversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,25%
B07E03	Einzelversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,25%; Einzelversicherungen, EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 2,25%
B07K02	Kollektivversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,25%
B07K03	Kollektivversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,25%; Einzelversicherungen, EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 2,25%
PB07E0	Einzelversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,25 %
PB07K0	Kollektivversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,25 %

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Beitragsfrei:		0,00% maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes
Zinsüberschuss		Ansammlungsguthaben
Beitragspflichtig:	B07Exx, PB07Ex	Männer 30%
Beitragsreduktion		jährlicher Tarifbeitrag
		Frauen 30%
Beitragspflichtig:	B07Kxx, PB07Kx	Männer 30%
Beitragsreduktion		jährlicher Tarifbeitrag
		Frauen 30%
<b>Sofortüberschüsse</b>		
Beitragspflichtig:		Männer 43% maßgebende Berufsunfähigkeitsrente bzw. maßgebende
Bonus		Frauen 43% Erwerbsunfähigkeitsrente

## Tarifwerk 2008, BU-Tafeln DAV 1997 2,25% für Männer und Frauen, Anwartschaft

GV	Bezeichnung
B08E02	Einzelversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,25%
B08E03	Einzelversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,25%; EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 2,25%
B08E06	Einzelversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,25%
B08K02	Kollektivversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,25%
B08K03	Kollektivversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,25%; EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 2,25%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Beitragsfrei: Basis-Zinsüberschuss		2,15% maßgebendes Ansammlungsguthaben
Beitragsfrei:		0,00% maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes
Zinsüberschuss		Ansammlungsguthaben
Beitragspflichtig:	B08Exx	Männer 30%
Beitragsreduktion		jährlicher Tarifbeitrag
		Frauen 30%
Beitragspflichtig:	B08Kxx	Männer 30%
Beitragsreduktion		jährlicher Tarifbeitrag
		Frauen 30%
<b>Sofortüberschüsse</b>		
Beitragspflichtig:		Männer 43% vereinbarte Rente
Bonus		Frauen 43%

## Tarifwerk 2010, BU-Tafeln DAV 1997 2,25% für Männer und Frauen, Anwartschaft

GV	Bezeichnung
B10E02	Einzelversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,25%, Sterbetafel DAV 2008 T
B10E03	Einzelversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,25%; EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 2,25%, Sterbetafel DAV 2008 T
B10K02	Einzelversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,25%, Sterbetafel DAV 2008 T
B10K03	Einzelversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,25%; EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 2,25%, Sterbetafel DAV 2008 T

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Beitragsfrei: Basis-Zinsüberschuss		2,15% maßgebendes Ansammlungsguthaben
Beitragsfrei:		0,00% maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes
Zinsüberschuss		Ansammlungsguthaben
Beitragspflichtig:		Männer 40%
Beitragsreduktion		jährlicher Tarifbeitrag
		Frauen 40%
<b>Sofortüberschüsse</b>		
Beitragspflichtig:		Männer 66% vereinbarte Rente
Bonus		Frauen 66%

## Berufsunfähigkeitszusatzversicherungen

## Tarifwerk 2012, BU-Tafeln DAV 1997 1,75% für Männer und Frauen, Anwartschaft

GV	Bezeichnung
B12E02	Einzel- bzw. Kollektivversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 1,75%, Sterbetafel DAV 2008 T
B12E03	Einzel- bzw. Kollektivversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 1,75%; EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 1,75%, Sterbetafel DAV 2008 T
B12E06	Einzel- bzw. Kollektivversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 1,75%, Sterbetafel DAV 2008 T

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Beitragsfrei: Basis-Zinsüberschuss		1,75% maßgebendes Ansammlungsguthaben
Beitragsfrei:		0,40% maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben
Zinsüberschuss		Ansammlungsguthaben
Beitragspflichtig:	Männer	40% kalkulierter Beitrag
Beitragsreduktion	Frauen	40%
<b>Sofortüberschüsse</b>		
Beitragspflichtig:	Männer	66% vereinbarte Rente
Bonus	Frauen	66%

## Tarifwerk 2013, BU-Tafeln DAV 1997 1,75% für Männer und Frauen, Anwartschaft

GV	Bezeichnung
B13E01	Einzel- bzw. Kollektivversicherungen, Unisextafel basierend auf BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 1,75%, Sterbetafel DAV 2008 T
B13E02	Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 1,75%, Sterbetafel DAV 2008 T

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Beitragsfrei: Basis-Zinsüberschuss		1,75% maßgebendes Ansammlungsguthaben
Beitragsfrei:		0,40% maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben
Zinsüberschuss		Ansammlungsguthaben
Beitragspflichtig: Beitragsreduktion		40% kalkulierter Beitrag
<b>Sofortüberschüsse</b>		
Beitragspflichtig: Bonus		66% vereinbarte Rente

## Tarifwerk 2015, BU-Tafeln DAV 1997 1,25% für Männer und Frauen, Anwartschaft

GV	Bezeichnung
B15E00	Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 1,25%
B15E03	Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 1,25%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Beitragsfrei: Basis-Zinsüberschuss		1,25% maßgebendes Ansammlungsguthaben
Beitragsfrei:		0,90% maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben
Zinsüberschuss		Ansammlungsguthaben
Beitragspflichtig: Beitragsreduktion		25% kalkulierter Beitrag
<b>Sofortüberschüsse</b>		
Beitragspflichtig: Bonus		33% vereinbarte Rente

## Tarifwerk 2017, BU-Tafeln DAV 1997 0,90% für Männer und Frauen, Anwartschaft

GV	Bezeichnung
B17E04	Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 0,90%
B17E05	Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 0,90%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Beitragspflichtig: Beitragsreduktion		25% kalkulierter Beitrag
<b>Sofortüberschüsse</b>		
Beitragspflichtig: Bonus		33% vereinbarte Rente

## Tarifwerke bis einschließlich 1994, Leistungspflichtige BUZ-Versicherungen

AV.GV	Bezeichnung
3.3	Renten nach Sterbetafeln Abel, 3,5%, ADS 24/26 M, 3%, ADS 60/62 M, 3%
3.31/32	TW 90, Einzelversicherungen, Verbandstafel 1990, 3,5%, M/F
3.33/34	TW 90, Gruppenversicherungen, Verbandstafel 1990, 3,5%, M/F
33.31/32	TW 94, Einzelversicherungen, Verbandstafel 1990, 3,5%, M/F
33.33/34	TW 94, Gruppenversicherungen, Verbandstafel 1990, 3,5%, M/F

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Überschüsse für die Barrente	3.3	0,00% zuletzt gezahlte BU-Monatsrente
	3.31, 3.32, 3.33, 3.34	0,00%
	3.3	0,00% maßgebendes Ansammlungsguthaben
	3.31, 3.32, 3.33, 3.34	0,00%
Beitragsbefreiung: Zinsüberschuss	3.31, 3.32, 3.33, 3.34	0,00% maßgebende Deckungsrückstellung
	33.31, 33.32, 33.33, 33.34	0,00% maßgebendes Ansammlungsguthaben

## Tarifwerk 1997, Leistungspflichtige BUZ-Versicherungen

AV.GV	Bezeichnung
33.39/40	Verbandstafel 1990, 4%, M/F
33.65/66	Verbandstafel 1990, 4%, M/F

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Überschüsse für die Barrente	bei Berufsunfähigkeit 33.39/40	0,00% zuletzt gezahlte BU-Monatsrente
	bei Erwerbsunfähigkeit 33.65/66	0,00% zuletzt gezahlte EU-Monatsrente
	Zinsüberschuss	0,00% maßgebendes Ansammlungsguthaben
Überschüsse für die Beitragsbefreiung	Zinsüberschuss	0,00% maßgebende Deckungsrückstellung
		0,00% maßgebendes Ansammlungsguthaben

## Berufsunfähigkeitszusatzversicherungen

## Tarifwerk 2000, Leistungspflichtige BUZ-Versicherungen

GV	Bezeichnung
B00E10	Tarifwerk 2000, Leistungspflichtige BUZ-Versicherungen
B00E20	Einzelversicherungen, Beitragsbefreiung, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 3,25%
B00E11	Einzelversicherungen, Barrente, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 3,25%
B00K10	Kollektivversicherungen, Barrente, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 3,25%
B00K20	Kollektivversicherungen, Beitragsbefreiung, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 3,25%
B00K11	Kollektivversicherungen, Barrente, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 3,25%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Überschüsse für die Barrente	bei Berufsunfähigkeit B00E10, B00K10 bei Erwerbsunfähigkeit B00E11, B00K11	0,00% zuletzt gezahlte BU-Monatsrente 0,00% zuletzt gezahlte EU-Monatsrente 0,00% maßgebendes Ansammlungsguthaben
Überschüsse für die Beitragsbefreiung	B00E20, B00K20	0,00% maßgebende Deckungsrückstellung 0,00% maßgebendes Ansammlungsguthaben

## Tarifwerk 2003, Leistungspflichtige BUZ-Versicherungen

GV	Bezeichnung
PB03E5	Einzelversicherungen, Barrente, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,75 %
PB03E6	Einzelversicherungen, Beitragsbefreiung, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,75 %
PB03E7	Einzelversicherungen, Barrente, EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 2,75 %
PB03K5	Kollektivversicherungen, Barrente, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,75 %
PB03K6	Kollektivversicherungen, Beitragsbefreiung, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,75 %
PB03K7	Kollektivversicherungen, Barrente, EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 2,75 %

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Überschüsse für die Barrente	bei Berufsunfähigkeit PB03E5, PB03K5 bei Erwerbsunfähigkeit PB03E7, PB03K7	0,00% zuletzt gezahlte BU-Monatsrente 0,00% zuletzt gezahlte EU-Monatsrente 0,00% maßgebendes Ansammlungsguthaben
Überschüsse für die Beitragsbefreiung	Zinsüberschuss PB03E6, PB03K6	0,00% maßgebendes Ansammlungsguthaben 0,00% maßgebende Deckungsrückstellung 0,00% maßgebendes Ansammlungsguthaben

## Tarifwerk 2004, Leistungspflichtige BUZ-Versicherungen

GV	Bezeichnung
B04E10	Einzelversicherungen, Barrente, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,75%
B04E11	Einzelversicherungen, Barrente, EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 2,75%
B04E20	Einzelversicherungen, Beitragsbefreiung, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,75%
B04K10	Kollektivversicherungen, Barrente, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,75%
B04K11	Kollektivversicherungen, Barrente, EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 2,75%
B04K20	Kollektivversicherungen, Beitragsbefreiung, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,75%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Überschüsse für die Barrente	bei Berufsunfähigkeit B04E10, B04K10 bei Erwerbsunfähigkeit B04E11, B04K11	0,00% zuletzt gezahlte BU-Monatsrente 0,00% zuletzt gezahlte EU-Monatsrente 0,00% maßgebendes Ansammlungsguthaben
Überschüsse für die Beitragsbefreiung	Zinsüberschuss B04E20, B04K20	0,00% maßgebendes Ansammlungsguthaben 0,00% maßgebende Deckungsrückstellung 0,00% maßgebendes Ansammlungsguthaben

## Tarifwerk 2006, Leistungspflichtige BUZ- und EUZ-Versicherungen

GV	Bezeichnung
PB06E5	Einzelversicherungen, Barrente, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,75 %, BUZ
PB06E6	Einzelversicherungen, Barrente, EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 2,75 %, BUZ
PB06E7	Einzelversicherungen, Barrente, EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 2,75%; EUZ
PB06E8	Einzelversicherungen, Beitragsbefreiung, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,75 %, BUZ
PB06E9	Einzelversicherungen, Beitragsbefreiung, EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 2,75%, EUZ
PB06K5	Kollektivversicherungen, Barrente, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,75 %, BUZ
PB06K6	Kollektivversicherungen, Barrente, EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 2,75 %, BUZ
PB06K8	Kollektivversicherungen, Beitragsbefreiung, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,75 %, BUZ

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Überschüsse für die Barrente	bei Berufsunfähigkeit PB06E5, PB06K5 bei Erwerbsunfähigkeit PB06E6, PB06K6, PB06E7	0,00% zuletzt gezahlte BU-Monatsrente 0,00% zuletzt gezahlte EU-Monatsrente 0,00% maßgebendes Ansammlungsguthaben
Überschüsse für die Beitragsbefreiung	Zinsüberschuss PB06E8, PB06K8, PB06E9	0,00% maßgebendes Ansammlungsguthaben 0,00% maßgebende Deckungsrückstellung 0,00% maßgebendes Ansammlungsguthaben

## Tarifwerk 2007, Leistungspflichtige BUZ-Versicherungen

GV	Bezeichnung
B07E12	Einzelversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,25%
B07E13	Einzelversicherungen, EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 2,25%
B07K12	Kollektivversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,25%
B07K13	Kollektivversicherungen, EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 2,25%
PB07E5	Einzelversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,25 %
PB07K5	Kollektivversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,25 %

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Überschüsse für die Barrente	bei Berufsunfähigkeit B07E12, B07K12, PB07E5, PB07K5 bei Erwerbsunfähigkeit B07E13, B07K13	0,00% zuletzt gezahlte BU-Monatsrente 0,00% zuletzt gezahlte EU-Monatsrente 0,00% maßgebendes Ansammlungsguthaben
Überschüsse für die Beitragsbefreiung	Zinsüberschuss B07E12, B07K12, PB07E5, PB07K5	0,00% maßgebendes Ansammlungsguthaben 0,00% maßgebende Deckungsrückstellung 0,00% maßgebendes Ansammlungsguthaben

**Berufsunfähigkeitszusatzversicherungen****Tarifwerk 2008, Leistungspflichtige BUZ-Versicherungen**

GV	Bezeichnung
B08E12	Einzelversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,25%
B08E13	Einzelversicherungen, EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 2,25%
B08E16	Einzelversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,25%
B08K12	Kollektivversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,25%
B08K13	Kollektivversicherungen, EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 2,25%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Dynamiksatz für die Barrente	bei Berufsunfähigkeit B08E12, B08E16, B08K12	0,00% zuletzt gezahlte BUZ-Monatsrente
	bei Erwerbsunfähigkeit B08E13, B08K13	0,00% zuletzt gezahlte EUZ-Monatsrente
Überschüsse für die Beitragsbefreiung	B08E12, B08E16, Zinsüberschuss	0,00% maßgebende Deckungsrückstellung
	B08K12, B08E14 Basis-Zinsüberschuss	0,00% maßgebendes Ansammlungsguthaben
		2,15% maßgebendes Ansammlungsguthaben

**Tarifwerk 2010, Leistungspflichtige BUZ-Versicherungen**

GV	Bezeichnung
B10E12	Einzelversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,25%
B10E13	Einzelversicherungen, EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 2,25%
B10K12	Kollektivversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,25%
B10K13	Kollektivversicherungen, EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 2,25%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Dynamiksatz für die Barrente	bei Berufsunfähigkeit B10E12, B10K12	0,00% zuletzt gezahlte BUZ-Monatsrente
	bei Erwerbsunfähigkeit B10E13, B10K13	0,00% zuletzt gezahlte EUZ-Monatsrente
Überschüsse für die Beitragsbefreiung	B10E12, B10K12 Zinsüberschuss	0,00% maßgebende Deckungsrückstellung
	Basis-Zinsüberschuss	0,00% maßgebendes Ansammlungsguthaben
		2,15% maßgebendes Ansammlungsguthaben

**Tarifwerk 2012, Leistungspflichtige BUZ-Versicherungen**

GV	Bezeichnung
B12E02	Einzel- bzw. Kollektivversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 1,75%
B12E03	Einzel- bzw. Kollektivversicherungen, EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 1,75%
B12E06	Einzel- bzw. Kollektivversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 1,75%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Dynamiksatz für die Barrente	bei Berufsunfähigkeit B12E02, B12E06	0,40% zuletzt gezahlte BUZ-Monatsrente
	bei Erwerbsunfähigkeit B12E03	0,40% zuletzt gezahlte EUZ-Monatsrente
Überschüsse für die Beitragsbefreiung	B12E02, B12E06 Zinsüberschuss	0,40% maßgebende Deckungsrückstellung
	Basis-Zinsüberschuss	0,40% maßgebendes Ansammlungsguthaben
		1,75% maßgebendes Ansammlungsguthaben

**Tarifwerk 2013, Leistungspflichtige BUZ-Versicherungen**

GV	Bezeichnung
B13E01	Einzel- bzw. Kollektivversicherungen, Unisextafel basierend auf BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 1,75%
B13E02	Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 1,75%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Dynamiksatz für die Barrente		0,40% zuletzt gezahlte BUZ-Monatsrente
Überschüsse für die Beitragsbefreiung	Zinsüberschuss	0,40% maßgebende Deckungsrückstellung
	Basis-Zinsüberschuss	0,40% maßgebendes Ansammlungsguthaben
		1,75% maßgebendes Ansammlungsguthaben

**Tarifwerk 2015, Leistungspflichtige BUZ-Versicherungen**

GV	Bezeichnung
B15E00	Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 1,25%
B15E03	Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 1,25%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Überschüsse für die Beitragsbefreiung	Zinsüberschuss	0,90% maßgebende Deckungsrückstellung
	Basis-Zinsüberschuss	0,90% maßgebendes Ansammlungsguthaben
		1,25% maßgebendes Ansammlungsguthaben

**Tarifwerk 2017, Leistungspflichtige BUZ-Versicherungen**

GV	Bezeichnung
B17E04	Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 0,90%
B17E05	Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 0,90%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Überschüsse für die Beitragsbefreiung	Zinsüberschuss	1,25% maßgebende Deckungsrückstellung
	Basis-Zinsüberschuss	1,25% maßgebendes Ansammlungsguthaben
		0,90% maßgebendes Ansammlungsguthaben

**Berufs- bzw. Grundunfähigkeitszusatzversicherungen****Bodyguard, Tarife ZV003, ZV004, ZV005, ZV006 und ZV007, Anwartschaft**

GV	Bezeichnung
MZ1	Einzelversicherungen, BU-Ausschleideordnung der GenRe 2003I
MZ2	Einzelversicherungen, GU-Ausschleideordnung der GenRe
MZ3	Einzelversicherungen, GU-Ausschleideordnung der GenRe
MZ4	Einzelversicherungen, BU-Ausschleideordnung der GenRe 2003I

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Laufender Gewinnanteil	MZ1, MZ2	10% maßgebender Risikobeitrag
	MZ3	15%
	MZ4	20%
<b>Schlussüberschüsse</b>		
Schlussüberschuss		10% kumulierte maßgebende Risikobeiträge

**Bodyguard, Tarife ZV003 bis ZV007, Leistungspflichtige Versicherungen**

GV	Bezeichnung
MBL1	Einzelversicherungen, BU-Ausschleideordnung DAV 1997, 2,25%
MBL2	Einzelversicherungen, GU-Ausschleideordnung DAV 1997, 2,25%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Überschüsse für die Beitragsbefreiung		0,00% maßgebende Deckungsrückstellung
Dynamikrente		0,00% zuletzt gezahlte Monatsrente

**Grundunfähigkeitszusatzversicherungen****TW 2008, anwartschaftliche Versicherungen**

GV	Bezeichnung
B08E05	Einzelversicherungen, GU-Ausschleideordnung der GenRe M/F, 2,25%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Beitragsfrei: Basis-Zinsüberschuss		2,15% maßgebendes Ansammlungsguthaben
Beitragsfrei:		0,00% maßgebendes Deckungskapital bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben
Zinsüberschuss		Ansammlungsguthaben
Beitragspflichtig:	Männer	30% jährlicher Tarifbeitrag
Beitragsreduktion	Frauen	30%
<b>Sofortüberschüsse</b>		
Beitragspflichtig:	Männer	43% vereinbarte Rente
Bonus	Frauen	43%

**TW 2008, leistungspflichtige Versicherungen**

GV	Bezeichnung
B08E15	Einzelversicherungen, GU-Ausschleideordnung der GenRe M/F, 2,25%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Dynamiksatz für die Barrente		0,00% zuletzt gezahlte GU-Monatsrente
Überschüsse für die Beitragsbefreiung	Zinsüberschuss	0,00% maßgebende Deckungsrückstellung
	Basis-Zinsüberschuss	0,00% maßgebendes Ansammlungsguthaben
		2,15% maßgebendes Ansammlungsguthaben

**Erwerbsunfähigkeitszusatzversicherungen****Tarifwerk 2002, EU-Tafeln DAV 1998 RZ 3,25% für Männer und Frauen, Anwartschaft**

GV	Bezeichnung
B02E00	Einzelversicherungen, EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 3,25%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Beitragsfrei:		0,00% maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben
Zinsüberschuss		Ansammlungsguthaben
Beitragspflichtig:	Männer	30% maßgebender Beitrag
Beitragsreduktion	Frauen	30%

**Tarifwerk 2004, EU-Tafeln DAV 1998 RZ 2,75% für Männer und Frauen, Anwartschaft**

GV	Bezeichnung
B04E02	Einzelversicherungen, EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 2,75%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Beitragsfrei:		0,00% maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben
Zinsüberschuss		Ansammlungsguthaben
Beitragspflichtig:	Männer	30% jährlicher Tarifbeitrag
Beitragsreduktion	Frauen	30%
<b>Sofortüberschüsse</b>		
Beitragspflichtig:	Männer	43% vereinbarte Rente
Bonus	Frauen	43%



**Erwerbsunfähigkeitszusatzversicherungen****Tarifwerk 2007, EU-Tafeln DAV 1998 RZ 2,25% für Männer und Frauen, Anwartschaft**

GV Bezeichnung  
B07E04 Einzelversicherungen, EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 2,25%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Beitragsfrei:		0,00% maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes
Zinsüberschuss		Ansammlungsguthaben
Beitragspflichtig:	Männer	30%
Beitragsreduktion	Frauen	jährlicher Tarifbeitrag
		30%
<b>Sofortüberschüsse</b>		
Beitragspflichtig:	Männer	43%
Bonus	Frauen	vereinbarte Rente
		43%

**Tarifwerk 2008, EU-Tafeln DAV 1998 2,25% für Männer und Frauen, Anwartschaft**

GV Bezeichnung  
B08E04 Einzelversicherungen, EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 2,25%  
B08E07 Einzelversicherungen, EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 2,25%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Beitragsfrei: Basis-Zinsüberschuss		2,15% maßgebendes Ansammlungsguthaben
Beitragsfrei:		0,00% maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes
Zinsüberschuss		Ansammlungsguthaben
Beitragspflichtig:	Männer	30%
Beitragsreduktion	Frauen	jährlicher Tarifbeitrag
		30%
<b>Sofortüberschüsse</b>		
Beitragspflichtig:	Männer	43%
Bonus	Frauen	vereinbarte Rente
		43%

**Tarifwerk 2010, EU-Tafeln DAV 1998 2,25% für Männer und Frauen, Anwartschaft**

GV Bezeichnung  
B10E04 Einzelversicherungen, EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 2,25%, Sterbetafel DAV 2008 T

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Beitragsfrei: Basis-Zinsüberschuss		2,15% maßgebendes Ansammlungsguthaben
Beitragsfrei:		0,00% maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes
Zinsüberschuss		Ansammlungsguthaben
Beitragspflichtig:	Männer	40%
Beitragsreduktion	Frauen	jährlicher Tarifbeitrag
		40%
<b>Sofortüberschüsse</b>		
Beitragspflichtig:	Männer	66%
Bonus	Frauen	vereinbarte Rente
		66%

**Tarifwerk 2012, EU-Tafeln DAV 1998 1,75% für Männer und Frauen, Anwartschaft**

GV Bezeichnung  
B12E04 Einzelversicherungen, EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 1,75%, Sterbetafel DAV 2008 T

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Beitragsfrei: Basis-Zinsüberschuss		1,75% maßgebendes Ansammlungsguthaben
Beitragsfrei:		0,40% maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes
Zinsüberschuss		Ansammlungsguthaben
Beitragspflichtig:	Männer	40%
Beitragsreduktion	Frauen	kalkulierter Beitrag
		40%
<b>Sofortüberschüsse</b>		
Beitragspflichtig:	Männer	66%
Bonus	Frauen	vereinbarte Rente
		66%

**Tarifwerk 2002, Leistungspflichtige EUZ-Versicherungen: Erwerbsunfähigkeit**

GV Bezeichnung  
B02E10 Einzelversicherungen, Barrente, EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 3,25%  
B02E20 Einzelversicherungen, Beitragsbefreiung, EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 3,25%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Überschüsse für die Barrente		
	Zinsüberschuss	0,00% maßgebendes Ansammlungsguthaben
Überschüsse für die	B02E20	0,00% maßgebende Deckungsrückstellung
Beitragsbefreiung		0,00% maßgebendes Ansammlungsguthaben

**Tarifwerk 2004, Leistungspflichtige EUZ-Versicherungen: Erwerbsunfähigkeit**

GV Bezeichnung  
B04E12 Einzelversicherungen, Barrente, EU-Tafel DAV 1998 M/F, 2,75%  
B04E21 Einzelversicherungen, Beitragsbefreiung, EU-Tafel DAV 1998 M/F, 2,75%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Überschüsse für die Barrente	B04E12	0,00% zuletzt gezahlte EU-Monatsrente
	Zinsüberschuss	0,00% maßgebendes Ansammlungsguthaben
Überschüsse für die	B04E21	0,00% maßgebende Deckungsrückstellung
Beitragsbefreiung		0,00% maßgebendes Ansammlungsguthaben

**Erwerbsunfähigkeitszusatzversicherungen****Tarifwerk 2007, Leistungspflichtige EUZ-Versicherungen: Erwerbsunfähigkeit**

GV Bezeichnung  
B07E14 Einzelversicherungen, EU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,25%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Überschüsse für die Barrente		0,00% zuletzt gezahlte EU-Monatsrente
	Zinsüberschuss	0,00% maßgebendes Ansammlungsguthaben
Überschüsse für die Beitragsbefreiung		0,00% maßgebende Deckungsrückstellung
	Zinsüberschuss	0,00% maßgebendes Ansammlungsguthaben

**Tarifwerk 2008, Leistungspflichtige EUZ-Versicherungen: Erwerbsunfähigkeit**

GV Bezeichnung  
B08E14 Einzelversicherungen, EU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,25%  
B08E17 Einzelversicherungen, EU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,25%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Dynamiksatz für die Barrente		0,00% maßgebende Deckungsrückstellung
Überschüsse für die Beitragsbefreiung		0,00% maßgebendes Ansammlungsguthaben
	Zinsüberschuss	0,00% maßgebendes Ansammlungsguthaben
	Basis-Zinsüberschuss	2,15% maßgebendes Ansammlungsguthaben

**Tarifwerk 2010, Leistungspflichtige EUZ-Versicherungen: Erwerbsunfähigkeit**

GV Bezeichnung  
B10E14 Einzelversicherungen, EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 2,25%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Dynamiksatz für die Barrente		0,00% zuletzt gezahlte EUZ-Monatsrente
Überschüsse für die Beitragsbefreiung		0,00% maßgebende Deckungsrückstellung
	Zinsüberschuss	0,00% maßgebendes Ansammlungsguthaben
	Basis-Zinsüberschuss	2,15% maßgebendes Ansammlungsguthaben

**Tarifwerk 2012, Leistungspflichtige EUZ-Versicherungen: Erwerbsunfähigkeit**

GV Bezeichnung  
B12E04 Einzelversicherungen, EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 1,75%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Dynamiksatz für die Barrente		0,40% zuletzt gezahlte EUZ-Monatsrente
Überschüsse für die Beitragsbefreiung		0,40% maßgebende Deckungsrückstellung
	Zinsüberschuss	0,40% maßgebendes Ansammlungsguthaben
	Basis-Zinsüberschuss	1,75% maßgebendes Ansammlungsguthaben

**Zusatzversicherungen gegen schwere Krankheiten****KrankheitenSchutz**

GV Bezeichnung  
D13E01 Einzelversicherungen, DD-Tafeln MR2013-DD, 1,75%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Beitragsreduktion		25% kalkulierter Beitrag

**KrankheitenSchutz**

GV Bezeichnung  
D15E01 Einzelversicherungen, DD-Tafeln MR2013-DD, 1,25%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Beitragsreduktion		25% kalkulierter Beitrag

**KrankheitenSchutz**

GV Bezeichnung  
D16E01 Einzelversicherungen, DD-Tafeln MR2013-DD, 1,25%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Beitragsreduktion		25% kalkulierter Beitrag

**KrankheitenSchutz**

GV Bezeichnung  
D17E01 Einzelversicherungen, DD-Tafeln MR2013-DD, 0,9%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Beitragsreduktion		25% kalkulierter Beitrag

## Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherung (HRZ)

## Tarifwerk 2004, RZ 2,75%, Anwartschaft

## Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherungen zu Alters-Rentenversicherungen in der Aufschubzeit

GV	Bezeichnung
PH04E0	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F modifiziert / DAV 2004 R GT M/F, 2,75%
PH04K0	Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F modifiziert / DAV 2004 R GT M/F, 2,75%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Zinsüberschuss		0,00% maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben
Grundüberschuss <sup>3</sup>	PH04E0 PH04K0	0,00% jährlicher Tarifbeitrag 0,00%
<b>Schlussüberschüsse</b>		
Schlussbonus		0,85% (0,90%) freiwerdende Deckungsrückstellung bzw. freiwerdendes Ansammlungsguthaben
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft		2,75% Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und maßgebenden lfd. Überschussanteilen
Schlussanteil		10,00% (30,00%) maßgebende Schlussgewinnanwartschaft
Sockelbeteiligung an BWR		900,00% (233,34%) Schlussanteil

## Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherungen zu leistungspflichtigen Alters-Rentenversicherungen

GV	Bezeichnung
PH04E5	Einzelversicherungen, Sterbetafel DR 2004 R M/F modifiziert / DAV 2004 R GT M/F, 2,75%
PH04K5	Kollektivversicherungen, Sterbetafel DR 2004 R M/F modifiziert / DAV 2004 R GT M/F, 2,75%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Jährliche Rentendynamik <sup>15</sup>	anwartschaftliche HRZ	0,05% letzte anwartschaftliche Hinterbliebenenrente

## Tarifwerk 2005 und 2006, RZ 2,75%, Anwartschaft

## Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherungen zu Alters-Rentenversicherungen in der Aufschubzeit

GV	Bezeichnung
H05E00	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F modifiziert / DAV 2004 R GT M/F, 2,75%
H05K00	Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F modifiziert / DAV 2004 R GT M/F, 2,75%
PH06E0	Einzelversicherungen, Sterbetafel DR 2004 R M/F modifiziert / DAV 2004 R GT M/F, 2,75%
PH06K0	Kollektivversicherungen, Sterbetafel DR 2004 R M/F modifiziert / DAV 2004 R GT M/F, 2,75%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Basis-Zinsüberschuss		2,15% maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung
Zinsüberschuss		0,00% maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung
Grundüberschuss <sup>3</sup>	H05E00	jährlicher unter 500 € 0,00% Tarifbeitrag ab 500 € bis unter 1000 € 0,00% ab 1000 € 0,00%
	H05K00	jährlicher unter 500 € 0,00% Tarifbeitrag ab 500 € bis unter 1000 € 0,00% ab 1000 € 0,00%
	PH06E0 PH06K0	0,00% maßgebender Tarifbeitrag 0,00%
Biometrischer Überschuss	System "Erlebensfallbonus"	0,00% maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung
<b>Schlussüberschüsse</b>		
Schlussbonus		0,55% (0,75%) frei werdende Deckungsrückstellung bzw. frei werdende Bonus-Deckungsrückstellung
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft		2,15% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft und maßgebende lfd. Überschussanteile
		0,00% maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung
Schlussanteil		10,00% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft
Sockelbeteiligung an BWR		900,00% (700,00%) Schlussanteil

## Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherungen zu leistungspflichtigen Alters-Rentenversicherungen

GV	Bezeichnung
H05E10	Einzelversicherungen, Sterbetafel DR 2004 R M/F modifiziert / DAV 2004 R GT M/F, 2,75%
H05K10	Kollektivversicherungen, Sterbetafel DR 2004 R M/F modifiziert / DAV 2004 R GT M/F, 2,75%
PH06E5	Einzelversicherungen, Sterbetafel DR 2004 R M/F modifiziert / DAV 2004 R GT M/F, 2,75%
PH06K5	Kollektivversicherungen, Sterbetafel DR 2004 R M/F modifiziert / DAV 2004 R GT M/F, 2,75%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Jährliche Rentendynamik für anwartschaftliche HRZ <sup>15</sup>	Rente der Hauptversicherung	0,05% letzte anwartschaftliche Hinterbliebenenrente

<sup>3</sup> Für beitragspflichtige Verträge<sup>15</sup> Darin enthalten ist - soweit angemessen - eine Beteiligung an den Bewertungsreserven in Höhe von 0,05 %-Punkten (Vorjahr 0,05 %-Punkte).

**Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherungen (HRZ)****Tarifwerk 2007, RZ 2,25%, Anwartschaft****Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherungen zu Alters-Rentenversicherungen in der Aufschubzeit**

GV	Bezeichnung
H07E00	Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F modifiziert / DAV 2004 R_GT M/F, 2,25%
PH07E0	Einzelversicherungen, Sterbetafel DR 2004 R M/F modifiziert / DAV 2004 R_GT M/F, 2,25%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Basis-Zinsüberschuss		2,15% maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung
Zinsüberschuss		0,00% maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung
Grundüberschuss <sup>3</sup>	jährlicher Tarifbeitrag	0,50%
	H07E00	unter 500 € ab 500 € bis unter 1000 € ab 1000 €
		0,50% (0,75%) maßgebender Tarifbeitrag 0,50% (0,75%)
	PH07E0	0,00% (0,50%)
Biometrischer Überschuss	System "Erlebensfallbonus" <sup>15</sup>	0,00% (0,05%) maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung
<b>Schlussüberschüsse</b>		
Schlussbonus		1,05% (1,25%) frei werdende Deckungsrückstellung bzw. frei werdende Bonus-Deckungsrückstellung
Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft		4,15% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft und laufende Überschussanteile
Schlussanteil		0,00% maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung
Sockelbeteiligung an BWR		10,00% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft
		900,00% (700,00%) Schlussanteil

**Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherungen zu leistungspflichtigen Alters-Rentenversicherungen**

GV	Bezeichnung
H07E10	Einzelversicherungen, Sterbetafel DR 2004 R M/F modifiziert / DAV 2004 R_GT M/F, 2,75%
PH07E5	Einzelversicherungen, Sterbetafel DR 2004 R M/F modifiziert / DAV 2004 R_GT M/F, 2,25%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Jährliche Rentendynamik für anwartschaftliche HRZ <sup>15</sup>	Rente der Hauptversicherung	0,05% letzte anwartschaftliche Hinterbliebenenrente

**Bausparisiko**

AV.GV	Bezeichnung
7.1/2	Sterbetafel 1986 M/F, 3,5%
37.10/20	Sterbetafel 1986 M/F, 3,5%

Überschussart	Überschussanteilsatz	Bemessungsgröße
<b>Laufende Überschussbeteiligung</b>		
Beitragsreduktion	Männer	50,00%
	Frauen	59,00%
		Jahresbeitrag

<sup>3</sup> Für beitragspflichtige Verträge<sup>15</sup> Darin enthalten ist - soweit angemessen - eine Beteiligung an den Bewertungsreserven in Höhe von 0,05 %-Punkten (Vorjahr 0,05 %-Punkte).

## FONDSABHÄNGIGE ÜBERSCHÜSSE

(abweichende Vorjahreswerte in Klammern)

Für beitragspflichtige und beitragsfreie Versicherungen der Gewinnverbände F13E00, F13E04, F13E05, F13E06, F13E09, F13E10, F15E00, F15E02, F15E04, F15E05, F15E08, F15E09, F15E10, F15E11, F17E00, F17E01, F17E02, F17E03, F17E04, F17E05, F17E06, F17E07, F17E08, F17E09, F17E10, F17E11 und F17E12 sowie für beitragspflichtige Versicherungen der Gewinnverbände F13E07, F13E08, F13E11, F13E12, F15E06 und F15E07 werden der Schlussgewinnanwartschaft jeweils zu Beginn eines Monats fondsabhängige Überschüsse in Form von Fondsanteilen zugeführt. Die Berechnung erfolgt für jeden Fonds in Prozent des auf den Fonds entfallenden Werts des Fondsvermögens bzw. der Schlussgewinnanwartschaft. Die monatlichen fondsabhängigen Anteilsätze entsprechen einem Zwölftel der nachfolgend aufgeführten jährlichen Überschussanteilsätze.

Fonds	ISIN	jährlicher Überschussanteilsatz
AB SICAV I-EM MK MA-AA	LU0633140644	0,70 %
AB SICAV I-INTL HLT CR-AUSD	LU0058720904	0,79 %
AB SICAV I-INTL TECH-A USD	LU0060230025	0,88 %
AB SICAV I-THEM RESR-AX	LU0057025933	0,75 %
ABERBEEN GL-EMSC-AACUSD	LU0278937759	0,59 %
ABERDEEN GL-WORLD EQTY-AAUSD	LU0094547139	0,51 %
ACATIS ASIA PACIFIC PLUS UI	DE0005320303	0,66 %
ACATIS-GANE VAL EVENT FD	DE000A0X7541	0,27 %
ALLIANZ US EQUITY-CSUSD	IE0002495467	0,61 %
ALL-IN-ONE	DE0009789727	0,68 %
AMUNDI DISCOUNT BALANCED	DE0007012700	0,51 %
AMUNDI F2 - GLBL ECOLOG-AEUR	LU0271656133	0,73 %
AMUNDI F2 - PIO STR INC-AAEU	LU0182234491	0,61 %
AMUNDI F2 - US PIO FUND-AEUR	LU0133643469	0,61 %
AMUNDI F2-PI NA BAS VAL-AEUR	LU0229387385	0,67 %
AMUNDI F2-PIO US MC VAL-AEUR	LU0133607589	0,81 %
AMUNDI F2-TOP EURO PLAY-AEUR	LU0119366952	0,61 %
AMUNDI MULTI MANAGER BEST SE	DE000A1W9BL3	0,51 %
AMUNDI TOTAL RETURN-A(ND)	LU0209095446	0,36 %
AXA WF-FRM TALENTS GL-AE CAP	LU0189847683	0,66 %
BANTLEON OPPORTUNITIES L-PA	LU0337414485	0,51 % (0,64 %)
BARING HONG KONG CHINA FD EU	IE0004866889	0,51 %
BASKETFONDS-ALTE NEU W-ACCEU	LU0561655688	0,45 %
BASKETFONDS-GLB TRENDS-EUR	LU1240812468	0,45 %
BASLER-AKTIFONDS DWS	DE0008474057	0,47 % (0,51 %)
BFI ACTIV EUR-R	LU0127030749	0,65 %
BFI DYNAMIC EUR-R	LU0127032794	0,65 %
BFI EQUITY FUND EUR-R	LU0226794815	0,84 %
BFI EUROBOND EUR-O	LU0476660401	0,60 %
BFI EUROBOND EUR-O	LU0476660401	0,60 %
BFI PROGRESS EUR-R	LU0127031556	0,65 %
BFI SYSTEMATIC FLEX EQUITY	LU1744471795	0,60 %
BFI-C-QUADRAT ART BAL EUR-R	LU0740981344	0,60 %
BFI-C-QUADRAT ARTS CONSV E-R	LU0740979447	0,49 %
BFI-C-QUADRAT ARTS DYNAM E-R	LU0740983043	0,65 %
BGF-EURO BOND FUND-A2 EUR	LU0050372472	0,30 %
BGF-GLBL ALLOC-A2 EUR	LU0171283459	0,61 %
BGF-GLBL ALLOC-A2 EUR HDG	LU0212925753	0,61 %
BGF-GLBL M/A INC-A2 USD	LU0784385840	0,61 %
BGF-GLOBAL OPPORTUNITIES-A2	LU0011850046	0,61 %
BGF-GOBL SMALLCAP F-EUR A2	LU0171288334	0,61 %
BGF-LATIN AMER-A2 USD	LU0072463663	0,71 %
BGF-WORLD ENERGY-A2 EUR	LU0171301533	0,71 %
BGF-WORLD GOLD FUND-A2	LU0171305526	0,71 %
BGF-WORLD MINING FUND-A2 USD	LU0075056555	0,71 %
BNP P L1-EQ WL QT FO-CLASSIC	LU1056591487	0,61 % (0,66 %)
BSF - BLACKROCK EUROPEAN SELECT	LU1308276598	0,42 %
CALIBRATE TOTAL RETURN FUND	DE000A0YAEH5	0,44 %
CARMIGNAC INVESTISS-A EU AC	FR0010148981	0,51 %
CARMIGNAC PATRIMOINE-A EUR A	FR0010135103	0,61 %
CARMIGNAC SECURITE-A EU ACC	FR0010149120	0,26 % (0,34 %)
C-Q ARTS TOT RET BAL-EUR	AT0000634704	0,86 %
C-Q ARTS TOT RET DYN-EUR	AT0000634738	0,64 %
C-QUADRAT ARTS TOT RET FLX-T	DE000A0YJMN7	0,54 %
C-QUADRAT ARTS TOT RET GARN	AT0000A03K55	0,26 %
C-QUADRAT ARTS TOT RT GLB-A	DE000A0F5G98	0,86 %
C-QUADRAT BEST MOMENTUM -T	AT0000825393	0,62 %
C-QUADRAT TOTAL RTN BOND-T	AT0000634720	0,45 %
DEU MULTI OPPORTUNITIES-LD	LU0989117667	0,53 %
DEUTSCHE AM LOW VOL EU NC	DE0008490822	0,75 %
DEUTSCHE INVEST I GLOBAL BONDS NC	LU0616845490	0,62 %
DEUTSCHE INVEST I MULTI ASSET DEFENSIVE NC	LU1054320111	0,67 %
DWS AKKUMULA	DE0008474024	0,42 %

Fonds	ISIN	jährlicher Überschussanteilsatz
DWS CONCEPT KALDEMORGEN-LD	LU0599946976	0,56 %
DWS DEUTSCHLAND-LC	DE0008490962	0,41 %
DWS EUROLAND STRATEGIE RENTE	DE0008474032	0,17 %
DWS FLEXIZINS PLUS	DE0008474230	0,00 %
DWS FLEXPENSION II 2026	LU0595205559	0,00 %
DWS FLEXPENSION II 2027	LU0757064992	0,38 % (0,00 %)
DWS FLEXPENSION II 2028	LU0891000035	0,38 % (0,00 %)
DWS FLEXPENSION II 2029	LU1040400043	0,00 %
DWS FLEXPENSION II 2030	LU1218393426	0,00 % (0,38 %)
DWS FLEXPENSION II 2031	LU1355508505	0,38 %
DWS FLEXPENSION II 2032	LU1599084297	0,38 %
DWS FLEXPENSION II 2033	LU1815111254	0,38 %
DWS GARANT 80 FPI	LU0327386305	0,50 % (0,60 %)
DWS GERMAN EQUITIES TYP O	DE0008474289	0,55 %
DWS INTL RENTEN TYP O	DE0009769703	0,56 %
DWS INVEST-GL EM MK EQY-LC	LU0210301635	0,56 %
DWS INVEST-GLB AGRI-LC	LU0273158872	0,56 %
DWS INVEST-NEW RESOURCES-LC	LU0237014641	0,56 %
DWS INVEST-TOP ASIA-LC	LU0145648290	0,56 %
DWS STIFTUNGSFONDS-LD	DE0005318406	0,34 %
DWS TOP DIVIDENDE LD	DE0009848119	0,42 %
DWS US EQUITIES TYP O	DE0008490814	0,75 %
DWS VERMOEGENSMANDAT-BALANCE	LU0309483435	0,79 %
DWS VERMOEGENSMANDAT-DEFENSIV	LU0309482544	0,64 %
DWS VERMOEGENSMANDAT-DYNAMIK	LU0309483781	0,90 %
DWS VERMÖGENSBILDUNGSFONDS LD	DE0008476524	0,17 % (0,42 %)
ETF-DACHFONDS-P	DE0005561674	0,51 %
ETHNA - AKTIV -A	LU0136412771	0,41 %
ETHNA-DEFENSIV-T	LU0279509144	0,17 %
ETHNA-DYNAMISCH-T	LU0455735596	0,54 %
FID FDS GL MUL AS IN-AGDEH	LU1129851157	0,46 %
FIDELITY FDS-EURO BND FD-AE	LU0048579097	0,27 %
FIDELITY FDS-EUROPEAN GRW-A	LU0048578792	0,56 %
FIDELITY FDS-INTERNATL-AUSD	LU0048584097	0,56 %
FIDELITY FNDS-EURO BALANCE-A	LU0052588471	0,37 %
FIDELITY FNDS-GLB DEMO-AAEH	LU0528228074	0,56 %
FIDELITY FNDS-WORLD FUND-AE	LU0069449576	0,56 %
FIDELITY FUNDS -SMART GLOBAL DEFENSIVE FUNDS A-ACC-EUR	LU0251130554	0,43 %
FIDELITY FUNDS-GERMANY FND A	LU0048580004	0,56 %
FIDELITY-GLOBL DIV-AAEURHDG	LU0605515377	0,56 %
FMM-FONDS	DE0008478116	0,44 %
FONDAK-A	DE0008471012	0,57 %
FRANK MUT-GLB DISC-A-YDISEUR	LU0260862726	0,60 %
FRANK TE IN GB TT RT-ACH EUR	LU0294221097	0,41 %
FRANK TEMP INV ASIA GR-A ACC	LU0128522157	0,60 %
FRANK TEMP INV ASIA GR-A ACE	LU0229940001	0,60 %
FRANK TEMP INV E EUR-A-ACCE	LU0078277505	0,60 %
FRANK TEMP INV GLB BAL-N-AC	LU0140420323	0,88 %
FRANK TEMP INV GLB BD EUR-AA	LU0170474422	0,41 %
FRANK TEMP INV TE FR M-AAUSD	LU0390136736	0,60 %
FRANK TEMP INV TEM GR -A-ACC	LU0114760746	0,60 %
FRANK-EURPN GRWTH-A-ACC EUR	LU0122612848	0,60 %
FRANK-GLOB SMID GR-A ACC USD	LU0144644332	0,60 %
FRANKLIN DIVER-CO-A ACC EUR	LU1147470683	0,37 %
FRANKLIN DIVER-DY-A ACC EU	LU1147471145	0,47 %
FRANKLIN DIVERSIFIED B-AAEUR	LU1147470170	0,42 %
FT-GLOBAL FUND STRA-A ACCEUR	LU0316494805	0,65 %
FT-GLOBAL FUND STRA-A YDS	LU0343523998	0,65 %
FVS SICAV MULTI OPPRTUNITI-R	LU0323578657	0,41 %
GENERALI FDS STR-AKT GL DYNM	LU0136762910	0,60 %
HANSAGOLDEUR-A	DE000A0RHG75	0,41 %
HAUSINVEST EUROPA	DE0009807016	0,08 %
HSBC GIF-INDIAN EQUITY-AC	LU0164881194	0,53 %
INOVESTA CLASSIC	DE0005117493	0,68 %
INVESCO BAL RISK ALLOC-AD	LU0482498176	0,42 %
INVESCO GLOBAL EQ INC-AAUSD	LU0607513230	0,47 %
INVESCO-GB RL EST SEC-AEURHA	LU1775976605	0,44 %
ISHARES CORE DAX UCITS ETF D	DE0005933931	0,00 %
ISHARES CORE EURO STOXX 50	IE0005313W79	0,00 %
ISHARES EURO AGGREGATE	IE00B3DKXQ41	0,00 %
ISHARES MSCI EM ACC	IE00084LSYC18	0,00 %
ISHARES MSCI WORLD EUR-H	IE0008441G979	0,00 %

Fonds	ISIN	jährlicher Überschussanteilsatz
JAN HND HRZN PAN EU EQ-A2EUR	LU0138821268	0,57 %
JPM EUROPE DYNAM TECHS-A-AE	LU0210532015	0,51 %
JPM GLOBAL FOCUS-AEA	LU0210534227	0,51 %
JPM INV-GLB INCOME-A(DIV)-EU	LU0395794307	0,42 %
JPMORGAN F-AMERICA EQ-A-D US	LU0053666078	0,51 %
JPMORGAN F-EMER MTS E-AA USD	LU0210529656	0,51 %
JPM-PACIFIC EQTY-A USD ACC	LU0210528096	0,51 %
JPM-PACIFIC EQTY-A USD DIST	LU0052474979	0,51 %
JSS ML-NEW ENERGY FUND EUR-B	LU0121747215	0,00 %
JSS OEKOSAR EQUITY - GLOB-P	LU0229773345	0,59 %
JSS SUST PORTFOLIO BAL-P EUR	LU0058892943	0,59 %
JSS THEMATIC EQ-GLOBAL-PEURI	LU0088812606	0,51 %
KAPITAL PLUS-A	DE0008476250	0,36 %
LOYS SICAV - LOYS GLOBAL	LU0107944042	0,41 %
M&G (LUX) OPTIMAL INCOME FUND	LU1670724373	0,42 %
M&G GLOBAL THEMES FUND-EURAA	GB0030932676	0,59 %
M&G OPTIMAL INCOME-A-EURO-A	GB00B1VMCY93	0,42 %
M&W INVEST: M&W CAPITAL	LU0126525004	0,45 %
MAGELLAN-C	FR0000292278	0,38 %
MAGNA NEW FRONTIERS FD-RE	IE00868FF474	0,53 %
MORGAN ST SICAV GLB BRNDS-AX	LU0239683559	0,61 %
MORGAN STANLEY INV GLOBAL FIXED INCOME OPPURTUN. (EUR) BHX	LU0699139894	1,30 %
MPS RSAM SMART ENERGY-B EUR	LU0175571735	0,51 %
MULTI INVEST OP	LU0103598305	0,54 %
NORDEA 1 SIC-N AM VL-BP-USD	LU0076314649	0,43 %
NORDEA 1 SIC-EURO VAL-BP-EUR	LU0064319337	0,43 %
PICTET-BIOTECH-HPE	LU0190161025	0,65 %
PICTET-EMERG MRKT-P USD	LU0130729220	0,57 %
PICTET-GLOB MEGATREND S-PDYE	LU0386885296	0,65 %
PICTET-HEALTH-P USD	LU0188501257	0,65 %
PICTET-WATER-P EUR	LU0104884860	0,65 %
PIMCO GIS GL MLT-AST-EHA EUR	IE0084YY703	0,84 %
PIMCO-TOTAL RTN BD-E-EUR-ACC	IE00811XZB05	0,55 %
PIONEER FUNDS - EUROPEAN EQUITY TARGET INCOME A	LU0701926320	0,61 %
ROBECO BP GLBL PREM EQT-DEUR	LU0203975437	0,42 %
RWS-AKTIEFONDS	DE0009763300	0,15 %
RWS-ERTRAG B	DE000A2ADWQ8	0,10 %
SARASIN-FAIRINVEST-UNIV-A	DE000A0MQR01	0,34 %
SAUREN ABSOLUTE RETURN-A	LU0454070557	0,12 % (0,26 %)
SAUREN FDS SEL-GLB BALANCD-D	LU0318491288	0,20 % (0,47 %)
SAUREN FDS SEL-GLB DEFENSIV-A	LU0163675910	0,08 % (0,17 %)
SCHRODER GLOB DEMO OPP-AA	LU0557290698	0,53 % (0,61 %)
SCHRODER INTL GLBL EN-AUSD-A	LU0256331488	0,56 %
SISF-GL M-A BAL-A I QF	LU0776414756	0,42 %
SLI GLOBAL ABSOLUTE RETURN STRATEGIES A THES	LU0548153104	0,51 %
SMART INVEST HELIOS AR-B	LU0146463616	0,34 %
SPARINVEST-EHTICAL GL VAL-RE	LU0362355355	0,51 %
SWISS LIFE INDX LX-BALANCE-R	LU0362483603	0,57 %
SWISSLIFE INDEX FUNDS (LUX) DYNAMIC (EUR)	LU0362484080	0,61 %
SWISSLIFE INDEX FUNDS (LUX) INCOME (EUR)	LU0362483272	0,53 %
UBS LUX KEY-GLB ALLOC EUR-PA	LU0197216558	0,35 %
VONTOBEL-EMERG MARKET EQ-A	LU0040506734	0,56 %
VONTOBEL-GLOBAL EQUITY-B	LU0218910536	0,56 %
WARBURG-DIRK MULLER PREM AKT	DE000A111ZF1	0,44 %
WARBURG-ZUKUNFT-STRATEGIEFND	DE0006780265	0,51 %
WAVE TOTAL RETURN FONDS-R	DE000A0MU8A8	0,00 %
WM AKTIEN GLOBAL UI-FDS-B	DE0009790758	0,00 %

## Bemessungsgrößen für die Überschussbeteiligung

Im Folgenden werden die Bemessungsgrößen für die laufende und Schlussüberschussbeteiligung im Neubestand<sup>1</sup> näher erläutert. Daraus kann keine Zuordnung der Überschussarten für eine bestimmte Versicherung und keine Überschussverwendung abgeleitet werden. Maßgeblich für die Überschussbeteiligung eines Versicherungsvertrages sind die zugehörigen Vertragsunterlagen (AVB, Police, ggf. Produktinformationsblatt und individuelle Vertragsinformation). Nur sofern die dort enthaltenen Informationen nicht ausreichen, um die Überschussbeteiligung eines Vertrages nachvollziehen zu können, sind hier ergänzende Informationen enthalten.

Für Verträge des Altbestandes<sup>1</sup> gelten die AVB und die genehmigten Geschäftspläne.

Die Bemessungsgrößen der Sofortüberschüsse sind im Tabellenteil ausreichend beschrieben.

Die überschussberechtigte konventionelle (nicht fondsgebundene) Deckungsrückstellung ist jeweils die, die auf Basis der bei Vertragsabschluss bzw. zum Zeitpunkt der Leistungsberechnung geltenden Rechnungsgrundlagen ermittelt wird.

## Tarife der Basler Lebensversicherungs-AG einschließlich der Produktmarke MONEYMAXX

Bemessungsgröße	Betroffene Tarife	Erläuterung
<b>Basis-Zinsüberschuss/Basiszins/Basisverzinsung</b>		
Ansamlungs-/ Gewinn Guthaben	Konventionelle Versicherungen mit Gewinnsystem "Verzinsliche Ansammlung" ab Tarifwerk 2005	Gewinn-/Ansammlung Guthaben (nach Überschusszuteilung) zu Beginn des abgelaufenen Versicherungsjahres
Bonus-Deckungsrückstellung	Konventionelle Rentenversicherungen mit Gewinnsystem "Erlebensfallbonus"	Bonus-Deckungsrückstellung (nach Überschusszuteilung) zu Beginn des abgelaufenen Versicherungsjahres
Garantievermögen	Fondsgebundene Versicherungen mit Garantieleistung und Wertsicherungsfonds (Dynamischer Hybrid) Fondsgebundene Versicherungen, bei denen ein festgelegter Teil des Anlagebeitrags im Garantievermögen angelegt wird	Garantievermögen zum Beginn des Monats
Sicherungskapital	Fondsgebundene Versicherungen nach Ausübung der Sicherungsoption oder in Verbindung mit der Garantie Plus	Sicherungskapital zum Beginn des abgelaufenen Monats
<b>Zinsüberschuss</b>		
Deckungsrückstellung/ Deckungskapital	Konventionelle Versicherungen	Deckungsrückstellung inkl. der Deckungsrückstellung aus evtl. staatlichen Zulagen (sofern positiv) zu Beginn des abgelaufenen Versicherungsjahres, um ein Jahr mit dem Tarif zugrunde liegenden Rechnungszins diskontiert
	Rentenversicherungen nach dem AltZertG	
	Beitragsfreie BUZ-/EUZ-/GUZ-Versicherungen	
	Leistungspflichtige BUZ-/EUZ-/GUZ-Versicherungen (Beitragsbefreiung)	Deckungsrückstellung zum Zuteilungszeitpunkt
Ansamlungs-/Gewinn Guthaben	Konventionelle Versicherungen mit Gewinnsystem "Verzinsliche Ansammlung" Rentenversicherungen nach dem AltZertG Beitragsfreie BUZ-/EUZ-/GUZ-Versicherungen Leistungspflichtige BUZ-/EUZ-/GUZ-Versicherungen (Beitragsbefreiung)	Gewinn-/Ansammlung Guthaben (nach Überschusszuteilung) zu Beginn des bei der vorangegangenen Überschusszuteilung abgelaufenen Versicherungsjahres
Bonus-Deckungsrückstellung	Konventionelle Rentenversicherungen mit Gewinnsystem "Erlebensfallbonus"	Bonus-Deckungsrückstellung (nach Überschusszuteilung) zu Beginn des bei der vorangegangenen Überschusszuteilung abgelaufenen Versicherungsjahres

<sup>1</sup> Zum Altbestand gehören alle Verträge im Sinne von § 2 Nr. 2 der Verordnung über die Mindestbeitragsrückerstattung in der Lebensversicherung (MindZV). Zum Altbestand gehören auch die Verträge der ehemaligen Deutscher PensionsRing AG, denen ein von der Aufsichtsbehörde genehmigter Geschäftsplan zugrunde liegt. Alle anderen Verträge gehören zum Neubestand.



Bemessungsgröße	Betroffene Tarife	Erläuterung
<b>Zinsüberschuss</b>		
Garantievermögen	Fondsgebundene Versicherungen mit Garantieleistung (klassischer Hybrid)	Garantievermögen (sofern positiv) zu Beginn des abgelaufenen Versicherungsjahres, um ein Jahr mit dem Tarif zugrunde liegenden Rechnungszins diskontiert
	Fondsgebundene Versicherungen mit Garantieleistung und Wertsicherungsfonds (Dynamischer Hybrid)	Garantievermögen zum Beginn des abgelaufenen Monats
	Fondsgebundene Versicherungen, bei denen ein festgelegter Teil des Anlagebeitrags im Garantievermögen angelegt wird	
Sicherungskapital	Fondsgebundene Versicherungen nach Ausübung der Sicherungsoption oder in Verbindung mit der Garantie Plus	Sicherungskapital zum Beginn des abgelaufenen Monats
<b>Biometrischer Überschuss</b>		
Bonus-Deckungsrückstellung	Konventionelle Rentenversicherungen mit Gewinnsystem "Erlebensfallbonus"	Bonus-Deckungsrückstellung (nach Überschusszuteilung) zu Beginn des bei der vorangegangenen Überschusszuteilung abgelaufenen Versicherungsjahres
<b>Technischer Überschuss</b>		
Deckungsrückstellung	Rentenversicherungen des Tarifwerks 1996	Deckungsrückstellung (sofern positiv) zu Beginn des abgelaufenen Versicherungsjahres, um ein Jahr mit dem Tarif zugrunde liegenden Rechnungszins diskontiert
Technischer Risikobeitrag	Fondsgebundene Rentenversicherungen	Technischer Risikobeitrag zum Zeitpunkt der Zuteilung
<b>Risikoüberschuss</b>		
Risikobeitrag	Konventionelle Versicherungen	Risikobeitrag (ohne medizinische und technische Zuschläge) zum Ende des bei der vorangegangenen Überschusszuteilung abgelaufenen Versicherungsjahres
	Fondsgebundene Versicherungen	Risikobeitrag bzw. technischer Risikobeitrag (ohne medizinische und technische Zuschläge) zum Zeitpunkt der Zuteilung
	Fondsgebundene Lebensversicherungen der Tarife F001 bis F005, F010 und F020	Überschussberechtigter Risikobeitrag, ohne Risikozuschläge
	Selbständige BU- und GU-Versicherungen (infolge Unfall), BU- bzw. GU-Zusatzversicherungen)	Überschussberechtigter Risikobeitrag, ohne med. Zuschläge
Kalkulierter Beitrag/Tarifbeitrag	Risiko- und Selbständige Berufsunfähigkeitsversicherungen, BUZ-Versicherungen und Zusatzversicherungen gegen schwere Krankheiten ab Tarifwerk 12	Zahlweise-Beitrag (ohne medizinische und technische Zuschläge) zum Zeitpunkt der Überschusszuteilung
Jährlicher Tarifbeitrag/ Bruttobeitrag/ Kalkulierter Beitrag	Risiko-, BUZ- und EUZ-Versicherungen ab Tarifwerk 2000	Jährlicher Tarifbeitrag (ohne Raten-, medizinische und technische Zuschläge) zum Zeitpunkt der Überschusszuteilung
	Selbständige Berufsunfähigkeitsversicherungen	
Beitrag	BUZ-Versicherungen bis Tarifwerk 1997	Jährlicher Tarifbeitrag (ohne Raten-, medizinische und technische Zuschläge) zum Zeitpunkt der Überschusszuteilung
<b>Grundüberschuss</b>		
(Jährlicher) Tarifbeitrag	Konventionelle Kapitalversicherungen ab Tarifwerk 2000	Jährlicher Tarifbeitrag (ohne Raten-, medizinische und technische Zuschläge) zum Ende des bei der vorangegangenen Überschusszuteilung abgelaufenen Versicherungsjahres
	Aufgeschobene konventionelle Rentenversicherungen ab TW 96	
	Fondsgebundene Versicherungen	Zu zahlender Beitrag der abgelaufenen Versicherungsperiode (ohne ggf. eingeschlossene Zusatzversicherungen)
Jährlicher Beitrag	Rentenversicherungen nach dem AltZertG: RingRentenKonto	Summe der im abgelaufenen Jahr eingezahlten Beiträge ohne staatliche Zulagen
	Rentenversicherungen nach dem AltZertG: RingRentenKontoInvest	Eingezahlter Beitrag (ohne staatliche Zulagen) zum Zeitpunkt der Zuteilung
Beitrag	RingZuwachskonto	Summe der für ein Versicherungsjahr zu zahlenden laufenden Beiträge
Vereinbarte Versicherungssumme für den Erlebensfall	Konventionelle Kapitalversicherungen vor Tarifwerk 2000	Versicherungssumme für den Erlebensfall zum Ende des bei der vorangegangenen Überschusszuteilung abgelaufenen Versicherungsjahres
Jahresrente	Aufgeschobene konventionelle Rentenversicherungen vor Tarifwerk 1996	Versicherte Jahresrente zum Ende des bei der vorangegangenen Überschusszuteilung abgelaufenen Versicherungsjahres
Konventionelle Deckungsrückstellung	Konventionelle Versicherungen ab Tarifwerk 2000	Deckungsrückstellung ohne die Deckungsrückstellung aus evtl. staatlichen Zulagen (sofern positiv) zu Beginn des abgelaufenen Versicherungsjahres, um ein Jahr mit dem Tarif zugrunde liegenden Rechnungszins diskontiert
	Rentenversicherungen nach dem AltZertG	

Bemessungsgröße	Betroffene Tarife	Erläuterung
<b>Grundüberschuss</b>		
Fondsgebundene Deckungsrückstellung (Fondsguthaben)	Fondsgebundene Versicherungen Rentenversicherungen nach dem AltZertG	Geldwert der Deckungsrückstellung zum Zeitpunkt der Zuteilung
Jährlicher Beitrag	Fondsgebundene Versicherungen	Jährlich zu zahlender Beitrag nach Abzug eventueller Steuern des abgelaufenen Versicherungsjahres (ohne eventuell eingeschlossene Zusatzversicherungen)
<b>Bemessungsgröße</b>		
<b>Kostenüberschuss</b>		
Bruttobezahlbeitrag	Fondsgebundene Lebensversicherungen der Tarife F001 bis F005, F010 und F020 und Fondsgebundene Rentenversicherungen der Tarife FRV001 bis FRV003	Bruttobeitrag gemäß Zahlungsweise
<b>Überschüsse bei laufenden Renten</b>		
Zuletzt gezahlte Monatsrente	Rentenversicherungen im Rentenbezug mit Gewinnsystem "Dynamikrente" und "Zuwachsrente", leistungspflichtige BUZ-, EUZ- und GUZ-Barrenten sowie leistungspflichtige BU- und Pflögerenten	Zuletzt gezahlte Monatsrente. Nähere Erläuterungen zur Ermittlung der Zuwachsrente finden Sie in den Allgemeinen Versicherungsbedingungen.
Deckungsrückstellung	Aktivrente	Deckungsrückstellung zum Zuteilungszeitpunkt
<b>Schlussbonus</b>		
Freiwerdende Deckungsrückstellung bzw. Ansammlungsguthaben bzw. Bonus-Deckungsrückstellung	Konventionelle Versicherungen Rentenversicherungen nach dem AltZertG: RingRentenKonto	vorhandene Deckungsrückstellung bzw. Ansammlungsguthaben bzw. Bonus-Deckungsrückstellung zum Abrechnungstermin
Freiwerdende Deckungsrückstellung	Rentenversicherungen nach dem AltZertG: RingRentenKontoInvest	Garantiertes Deckungskapital zum Abrechnungstermin
Freiwerdendes Garantievermögen	Fondsgebundene Versicherungen mit Garantieleistung	Freiwerdendes Garantievermögen zum Abrechnungstermin
<b>Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft</b>		
Konventionelle Schlussgewinnanwartschaft	Konventionelle Versicherungen	Schlussgewinnanwartschaft zu Beginn des abgelaufenen Versicherungsjahres
Lfd. Überschussanteile	Konventionelle Versicherungen Rentenversicherungen nach dem AltZertG: RingRentenKonto	Summe aus dem laufenden Zinsüberschuss, dem laufenden Risikoüberschuss (falls vorgesehen), dem laufenden biometrischen Überschuss (falls vorgesehen) und dem laufenden Grundüberschuss, jeweils zu Beginn des aktuellen Versicherungsjahres
	Rentenversicherungen nach dem AltZertG: RingRentenKontoInvest	Summe aus den laufenden Überschüssen auf das garantierte Deckungskapital
Deckungsrückstellung	Konventionelle Tarife ab Tarifwerk 2004	Deckungsrückstellung (sofern positiv) zu Beginn des abgelaufenen Versicherungsjahres, um ein Jahr mit dem Tarif zugrunde liegenden Rechnungszins diskontiert
Ansammlungsguthaben	Konventionelle Tarife ab Tarifwerk 2004	Ansammlungsguthaben (nach Überschusszuteilung) zu Beginn des bei der vorangegangenen Überschusszuteilung abgelaufenen Versicherungsjahres.
Bonus-Deckungsrückstellung	Konventionelle Tarife ab Tarifwerk 2004	Bonus-Deckungsrückstellung (nach Überschusszuteilung) zu Beginn des bei der vorangegangenen Überschusszuteilung abgelaufenen Versicherungsjahres.
Fondsgebundene Deckungsrückstellung (Fondsguthaben)	Fondsgebundene Versicherungen	Geldwert der fondsgebundenen Deckungsrückstellung zum Zuführungstermin
Fondsgebundene Schlussgewinnanwartschaft	Fondsgebundene Versicherungen	Geldwert der erreichten fondsgebundenen Schlussgewinnanwartschaft zum Zuführungstermin
Klassische Schlussgewinnanwartschaft	Fondsgebundene Versicherungen der Produktlinie Vario	Klassische Schlussgewinnanwartschaft zum Zuführungstermin
Gezahlte Beitragssumme	Fondsgebundene Rentenversicherungen der Tarife FRVG002 und FRVG003	Summe der gezahlten Beiträge
Tarifbeitrag	Fondsgebundene Versicherungen	Zu zahlender Beitrag der abgelaufenen Versicherungsperiode (ohne ggf. eingeschlossene Zusatzversicherungen)
Risikobeitrag	Fondsgebundene Versicherungen	Risikobeitrag (ohne medizinische und technische Zuschläge) zum Zuführungstermin
Technischer Risikobeitrag	Fondsgebundene Versicherungen	Technischer Risikobeitrag zum Zuführungstermin

Bemessungsgröße	Betroffene Tarife	Erläuterung
<b>Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft</b>		
Garantievermögen	Fondsgebundene Versicherungen mit Garantieleistung (klassischer Hybrid)	Garantievermögen (sofern positiv) zu Beginn des abgelaufenen Versicherungsjahres, um ein Jahr mit dem Tarif zugrunde liegenden Rechnungszins diskontiert
	Fondsgebundene Versicherungen mit Garantieleistung und Wertsicherungsfonds (Dynamischer Hybrid)	Garantievermögen zum Beginn des abgelaufenen Monats
	Fondsgebundene Versicherungen, bei denen ein festgelegter Teil des Anlagebeitrags im Garantievermögen angelegt wird	
Sicherungskapital	Fondsgebundene Versicherungen nach Ausübung der Sicherungsoption oder in Verbindung mit der Garantie Plus	Sicherungskapital zum Beginn des abgelaufenen Monats
Summe der gezahlten Einmalbeiträge	Fondsgebundene Versicherungen gegen Einmalbeitrag	Summe der gezahlten Einmalbeiträge, die mindestens zwei Versicherungsjahre vor dem Zuführungstermin gezahlt wurden.
<b>Schlusszahlung</b>		
Beitragssumme	BUZ-Versicherungen bis Tarifwerk 1997	Summe der gezahlten Tarifbeiträge (ohne Raten-, medizinische und technische Zuschläge) zum Abrechnungstermin
<b>Schlussanteil</b>		
Schlussgewinnanwartschaft		Zuteilungsberechtigte Schlussgewinnanwartschaft bei Fälligkeit
Klassische bzw. fondsgebundene Schlussgewinnanwartschaft	Fondsgebundene Versicherungen der Produktlinie Vario	Zuteilungsberechtigte klassische bzw. fondsgebundene Schlussgewinnanwartschaft bei Fälligkeit
<b>Sockelbeteiligung an BWR</b>		
Schlussanteil		Fälliger Schlussanteil
Klassischer Schlussanteil		Fälliger klassischer Schlussanteil

Impressum

**Herausgeber**

Basler Versicherungen  
Basler Straße 4  
61352 Bad Homburg v. d. Höhe

Telefon: +49 6172-12 5220  
[www.basler.de](http://www.basler.de)

**Koordination und Redaktion**

Unternehmenskommunikation/ Finanzielle Steuerung  
Bad Homburg v. d. Höhe

**Satz**

Inhouse produziert mit FIRE.sys

April 2019



**Basler Lebensversicherungs-AG**  
Ludwig-Erhard-Straße 22, 20459 Hamburg

Telefon: +49 40-3599 7711  
[www.basler.de](http://www.basler.de)